

Landesplan der

Fortbildung

*für Kindergarten und Schule
in Südtirol*

2010/2011

**Pädagogisches Institut
Deutsches Schulamt
Institut Pedagogisch Ladin
Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen**

**Landesplan der Fortbildung
für Kindergarten und Schule
in Südtirol
2010/2011**

**Bozen
März 2010**

**Pädagogisches Institut
für die deutsche Sprachgruppe**

Kurssekretariat
Söll 12, 39040 Tramin
Tel. 0471 864201-02
Fax 0471 864299

Deutsches Schulamt
Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen, Kindergarteninspektorat,
Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Kurssekretariat
Söll 12, 39040 Tramin
Tel. 0471 864204
Fax 0471 864299

Herausgeber: Pädagogisches Institut für die deutsche Sprachgruppe
Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen

Gesamtkoordination: Monika Oberhofer

Redaktion: Jolanda Caon
Christine Gamper
Marion Karadar
Alexander Plattner
Karin Tanzer

Umschlaggestaltung,
Satz und Layout: Stefanie Frainer, Pädagogisches Institut
Druck: Lanarepro, Lana

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Allgemeines	6
Anmeldung und Kurszeiten	7
Hinweise zur Art der Veranstaltungen.....	8
Kooperationen und „gea*“	9
Richtlinien für die Planung, Durchführung und Auswertung der Fortbildung für Kindergarten und Schule 2001/2011	10

Kindergarten

K10 Bildung allgemein	11
K11 Vielfalt in Lernen und Verhalten	18
K12 Mitarbeit in Fortbildung und Beratung	19
K20 Soziale und emotionale Bildung.....	20
K21 Sprachliche Bildung	21
K31 Mathematische Bildung	23
K33 Naturwissenschaftliche Bildung	24
K41 Formen des Ausdrucks.....	25
K43 Musikalische Bildung	26
K44 Bewegung.....	28
K45 Religiöse Bildung	29
K62 Medienbildung.....	29
K64 Umweltbildung und Naturbegegnung.....	31
K66 Gesundheitsförderung.....	32
K69 Interkulturelles Lernen.....	33

Kindergarten, Grund-, Mittel- und Oberschule

10 Unterricht und Erziehung allgemein.....	34
11 Vielfalt im Lernen	40
12 Mitarbeit in Fortbildung, Beratung und Koordination	50
13 Schulentwicklung	61
14 Unterrichtsentwicklung.....	64
15 Persönlichkeitsbildung.....	70
16 Sprechschulung und Kommunikation.....	82
17 Soziales Lernen.....	87
18 Eltern – Partner des Kindergartens und der Schule.....	89
19 Anfangsunterricht	91
20 Berufsbildungsjahr	92
21 Deutsch	93
22 Italienisch L2.....	100

23	Latein und Griechisch	105
24	Moderne Fremdsprachen	106
25	Gemeinsame Sprachendidaktik	112
31	Mathematik	113
33	Naturwissenschaften	122
35	Geschichte, Geografie, Politische Bildung	132
36	Museumspädagogik	139
37	Philosophie	148
40	Technik	150
41	Kunst	152
43	Musik	155
44	Bewegung und Sport	160
45	Katholische Religion	165
51	Rechts- und Wirtschaftsfächer	172
54	IT/EDV an den Oberschulen	174
59	Fächerübergreifende Angebote	174
60	Orientierung – Schule/Arbeitswelt	191
61	Schulspiel und Schultheater	193
62	Medienbildung	196
63	Schulbibliothek	215
64	Umweltbildung	217
65	Krankenhausschule	220
66	Gesundheitsförderung	220
67	Supervision	228
68	Kommunikations- und informationstechnologische Bildung	230
69	Interkulturelle Bildung	233

Kindergarten- und Schulführung

91	Tagungen und Dienstbesprechungen	238
92	Seminare und Kursfolgen	240

Kurskalender	244
Kalender für die 6-Tage-Woche	266
Kalender für die 5-Tage-Woche	267
Fortbildungsträger	268
Anmeldekarte	269
Notizblatt	270
Abmeldekarte	271

Vorwort

Wer sich mit Fortbildung auseinandersetzt, wird sich immer häufiger auch die Frage der Nachhaltigkeit stellen.

Bleiben eigenverantwortliches Lernen, Individualisierung des Unterrichts, Kompetenzorientierung nur Schlagwörter oder sind sie schon so nachhaltig verankert, dass sie das Lernen der Kinder und Jugendlichen prägen und von ihnen auch deutlich wahrgenommen werden? Der Landesplan verfolgt das Ziel, die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten, die Lehrpersonen aller Schulstufen sowie die Schulführungskräfte bei der Verankerung der oben genannten Prinzipien zu begleiten und zu unterstützen.

Schulen und Kindergärten sind Lernorte, wo junge Menschen ihre Selbstwirksamkeit erfahren und eigenständig lernen können. Vielfalt und Öffnung nach außen wird zunehmend als Chance verstanden und genutzt, die Unterschiedlichkeit in Lerngruppen und in Lernwegen immer öfter als Herausforderung wahrgenommen und angenommen. In diesem Zusammenhang gewinnt die Kompetenzentwicklung bei allen Beteiligten, bei Kindern, Schülerinnen und Schülern, pädagogischen Fachkräften in Kindergarten und Schule, aber auch bei Führungskräften und Eltern eine zentrale Bedeutung.

Die Freiräume im Gestalten der vielfältigen pädagogischen Situationen in Kindergarten und Schule stellen eine große Herausforderung für professionelle Lerngemeinschaften dar. Die Evaluation begleitet diesen Weg und sichert die Bildungsqualität, einschließlich der Lernfortschritte der Kinder, Schülerinnen und Schüler. Die professionellen Lerngemeinschaften sollten auch stufenübergreifend agieren und imstande sein, die Schnittstellen und Übergänge so zu gestalten, dass das Lernen der Kinder und Jugendlichen keine Brüche erlebt. Die Rahmenrichtlinien für den Kindergarten und für die Grund- und Mittelschule sind schon darauf angelegt und bilden die Grundlage für die internen Lernpläne.

Der Landesplan der Fortbildung 2010/2011 berücksichtigt die hier dargelegten Schwerpunkte und Zusammenhänge, stärkt die Teilnehmenden in ihrer Professionalisierung und ermöglicht verschiedene Zugänge, damit Lehrende als Lernende ein persönliches Lern- bzw. Fortbildungscurriculum entwickeln können.

Dr. Sabina Kasslatter Mur
Landesrätin

Dr. Peter Höllrigl
Schulamtsleiter

Dr. Rudolf Meraner
Direktor des Pädagogischen Instituts

Allgemeines

Inhalt und Träger

Die Broschüre enthält den Landesplan der Fortbildung 2010/2011 für die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten sowie für Lehrpersonen, Führungskräfte und Inspektoren/Inspektorinnen des deutschen Kindergartens und der deutschen Schule. Dieser umfasst die Angebote der schulischen Träger: Schulamt, Pädagogisches Institut, Institut Pädagogisch Ladin, Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen, Katholischer Südtiroler Lehrerbund und Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen sowie die Angebote verschiedener Landesämter.

Berufsbildungsjahr

Die Schulführungskräfte vereinbaren mit den einzelnen Lehrpersonen, die sich im Berufsbildungsjahr befinden, welche Fortbildungsangebote aus dem Landesplan der Fortbildung für das Berufsbildungsjahr angerechnet werden können.

Die Lehrpersonen im Berufsbildungsjahr haben bei Veranstaltungen zur allgemeinen Didaktik und Fachdidaktik Vorrang – wenn die Anmeldung rechtzeitig erfolgt – und müssen dies bei der Online-Meldung im Feld „Anmerkungen“ oder auf der Anmeldekarte unter „Berufskategorie“ vermerken.

Freistellung

Die Freistellung erfolgt gemäß der Regelung des Landeskollektivvertrages. Diese besagt, dass Lehrer/innen im Laufe eines Schuljahres in der Regel bis zu fünf Tagen vom Unterricht freigestellt werden können, sofern die Ersetzung nach den geltenden Bestimmungen möglich ist. Der einzelne Lehrer, die einzelne Lehrerin erarbeitet zu Beginn des Schuljahres den Jahresplan für die persönliche Fortbildung, der mit der Schulführungskraft abgesprochen und von dieser genehmigt wird. Diese gewährleistet eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit, um die Teilnahme an Fortbildungsinitiativen auch über das Ausmaß von fünf Tagen zu ermöglichen. Die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten können im Laufe eines Jahres bis zu drei Tagen vom Dienst freigestellt werden, bei Lehrgängen bis zu fünf Tagen.

Finanzierung und Spesenvergütung

Bei Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts und des Schulamtes müssen pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen, Landesbedienstete und Führungskräfte die Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung zunächst selbst begleichen, da finanzielle Zuwendungen von Seiten des Arbeitgebers an das eigene Personal in bestimmten Fällen steuerpflichtig sind. Sie können dann um Vergütung dieser Ausgaben über die entsprechenden Gehaltsämter ansuchen – sofern das im Sinne der geltenden Außendienstregelung vorgesehen ist. Fahrtspeisen- und Außendienstabrechnungen werden über die Schul- bzw. Kindertagesdirektionen abgewickelt (Mitteilung des SAL vom 22. Jänner 2009).

Weitere Vergütungen von Spesen (Kursbeiträge, Eintrittskosten ...) sind nicht vorgesehen. Die Anmeldung für Übernachtung bei den Kursen ist als verbindlich zu betrachten. Die Kursteilnehmenden werden gebeten sich rechtzeitig abzumelden, ansonsten müssen gegebenenfalls Stornogebühren berechnet werden. Der Veranstalter geht kein Schuldverhältnis mit den Bildungshäusern, Restaurants, Hotels usw. ein.

Anmeldung und Kurszeiten

- Die Anmeldung zu Seminaren des **Pädagogischen Instituts** und des **Schulamtes** erfolgt ausschließlich über das Kursprogramm „Athena“ durch die Direktionen der Kindergärten, Schulen und Landesberufsschulen.
- Die Anmeldung zu Seminaren **anderer Veranstalter** ist hingegen schriftlich mittels einer vollständig ausgefüllten Anmeldekarte an den **jeweiligen Veranstalter** (bei Mehrfachnennungen an den Erstgenannten) zu tätigen. Dies gilt auch für jene Fälle, in denen die Meldung über „Athena“ nicht möglich ist, wie z. B. Meldung von Eltern, Lehrern/Lehrerinnen der Fachschulen u. a.
- Um die Bearbeitung der Seminare zu erleichtern, wird um Angabe folgender Zusatzinformationen ersucht: Schulstufe/Funktion (Unterrichtsfach, OS, MS, GS, KG, Projektbegl., päd. Mitarb., Betr.; Berufsbildungsjahr; in Wartestand ...); bei Meldung über „Athena“ dies bitte im Feld „Anmerkungen“ eintragen, bei Meldung mittels Anmeldekarte im Feld „Berufskategorie bzw. Unterrichtsfach“.
- Die Anmeldung verpflichtet zur durchgehenden Teilnahme. Die **Teilnahmebestätigung** wird nur nach rechtzeitig erfolgter Anmeldung sowie bei einem **tatsächlichen Besuch von mindestens 80 % der Veranstaltung** ausgehändigt.
- Bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl wird nach folgenden Kriterien über die Aufnahme entschieden: Übereinstimmung mit der Zielgruppe und mit den in der Ausschreibung angegebenen Vorrangskriterien, Verteilung auf Direktionen, gegebenenfalls geografische Verteilung und Reihenfolge der Anmeldungen.
- Die Angemeldeten werden rechtzeitig über die Zulassung bzw. Nicht-Zulassung in Kenntnis gesetzt.
- **Anmeldebeginn** zu den **Sommerseminaren** (von Juni bis 31. August) ist der **15. April 2010**.
- **Anmeldeschluss** zu den **Sommerseminaren** (von Juni bis 31. August) ist der **15. Mai 2010**. Die Information über die Zulassung der Gemeldeten erfolgt noch vor Unterweisungs- bzw. Unterrichtsende über die einzelnen Kindergarten- bzw. Schuldirektionen. Das Detailprogramm erhalten die Teilnehmer/innen ca. drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.
- Für alle Veranstaltungen **während des Schuljahres** ist in der Regel fünf Wochen vor Kursbeginn Anmeldeschluss. Die Anmeldungen werden **ab dem 16. September 2010** entgegengenommen („Athena“).
- Abmeldungen sollten nur in begründeten Fällen und möglichst rechtzeitig erfolgen. Sie sind ausschließlich schriftlich und mit Unterschrift der Führungskraft an den Veranstalter zu senden (siehe Abmeldekarte auf Seite 271).
- Kurzfristige Abmeldungen bzw. Nicht-Erscheinen ohne Abmeldung verursachen beträchtliche Kosten und nehmen anderen Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräften Plätze weg. Daher kann wiederholte unentschuldigte Abwesenheit den Ausschluss von zukünftigen Veranstaltungen bedingen.
- Alle ganztägigen Veranstaltungen beginnen um 9.00 Uhr, alle Nachmittagsveranstaltungen um 15.00 Uhr, sofern es in der Ausschreibung nicht anders vermerkt ist.

Hinweise zur Art der Veranstaltungen

- **Lehrgang:** Weiterbildungsform, die sich über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren erstreckt und mehrere Module zu je max. zweieinhalb Tagen (während der Unterrichtszeit) oder drei Tagen (während der Ferien) sowie regelmäßige Treffen (Hospitationen und Reflexionstreffen) zur Auswertung von Arbeitsaufträgen umfasst. Die Teilnehmenden eignen sich besondere Kompetenzen für die Bildungsarbeit im Kindergarten und für die Unterrichts- und Schulentwicklung an. Insgesamt sind für einen Lehrgang 280 Stunden (40 Tage) vorgesehen, von denen mindestens 210 (30 Tage) auf Seminare und der Rest auf Praxisarbeiten entfallen; er schließt mit einer Praxisarbeit und einem Kolloquium ab.
- **Kursfolge:** verfolgt besondere Schwerpunktsetzungen und umfasst eine Sequenz zu einem einheitlichen Thema und besteht aus mehreren Modulen, mindestens aber aus 70 Stunden (10 Tagen). In Kursfolgen sind auch Praxisteile vorgesehen.
- **Seminar/Seminarfolge:** mehrtägige Fortbildungsveranstaltung mit dem Schwerpunkt auf Impulsreferaten, handlungsorientierten Arbeitsformen mit Einbeziehung der Teilnehmer/innen und Diskussionen; Seminare können auch mehrteilig abgewickelt werden, z. B. in Form von Grund- und Aufbau Seminaren. Die Seminarfolge umfasst mehr als 2 Module
- **Praxisorientierte Projektarbeit** bieten den Lehrpersonen die Möglichkeit, Fachwissen zu vertiefen sowie Betriebserkundungen und -praktika für Schülerinnen und Schüler vorzubereiten.
- **Vormittags-/Nachmittagsveranstaltung bzw. Ganztagsveranstaltung:** Veranstaltung mit Angeboten punktueller Art (überwiegend mit Vorträgen von Fachleuten zu wissenschaftlich-pädagogischen Themen und Forschungsergebnissen, Podiumsgesprächen, Diskussionen in Gruppen und im Plenum)
- **Didaktische Werkstätte/Workshop:** Fortbildungsveranstaltung, bei der in einer Arbeitsgruppe gemeinsame Fragen besprochen, praktische Arbeiten durchgeführt und Ergebnisse ausgewertet werden
- **Tagungen bzw. Dienstbesprechungen:** für Führungskräfte in Kindergarten und Schule

Kooperationen

- Für die pädagogischen Fachkräfte an ladinischen Kindergärten wird bei den Fortbildungsveranstaltungen des Pädagogischen Instituts für die deutsche Sprachgruppe ein Platz reserviert. Falls die maximale Teilnehmer/innenzahl nicht erreicht wird, können auch mehrere pädagogische Fachkräfte aus den ladinischen Kindergärten aufgenommen werden.
- Veranstaltungen, die das Pädagogische Institut und die Abteilung 20 – deutsche und ladinische Berufsbildung – gemeinsam geplant haben, sind zu 50 % auch für Lehrpersonen der Berufsbildung geöffnet. Bei Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts für die Oberschule werden generell 20 % der Plätze für Lehrpersonen der Berufsbildung freigehalten.
- Lehrer/innen für Technik und technische Fächer in der Oberschule finden Angebote auch unter www.provinz.bz.it/berufsbildung
- Lehrpersonen für den Instrumentalunterricht an den staatlichen Schulen finden Angebote auch unter www.musikschule.it
- Lehrpersonen für Musik an den staatlichen Schulen finden Angebote auch unter www.konservatoriumbozen.it

gea*



Du hast in dieser Broschüre den gea*Marker gesehen?

gea*

Bei gea* geht es um **Nachhaltigkeit!** Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung, das bedeutet so viel wie ‚umweltgerechte‘ oder ‚zukunftsverträgliche‘ Entwicklung – nachhaltig ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden“. Bei gea* geht es deshalb um **4 Themen:**

Umwelt* Wirtschaft* Gesellschaft* Persönlichkeit

Mitgehen ... das heißt

- * ... sich auf den **Bildungsweg** machen und **30 ‚gea*Marken‘** sammeln
- * ... Veranstaltungen zu allen **4 Themen** besuchen
- * ... **praktische** und **theoretische** Angebote wahrnehmen

Am Ende des Bildungsweges steht ein Zertifikat und ein gemeinsames Fest der Nachhaltigkeit.

Informiere dich!
www.provinz.bz.it/gea

* AMT FÜR WEITERBILDUNG
martin.peer@provinz.bz.it
tel. 0471.413396

* UFFICIO EDUCAZIONE PERMANENTE
adriana.pedrazza@provincia.bz.it
tel. 0471.411247



Richtlinien für die Planung, Durchführung und Auswertung der Fortbildung für Kindergarten und Schule 2010/2011

I. Inhaltliche Schwerpunkte für den Kindergarten und die Schule

1. Schwerpunkte für den Kindergarten

- Stärkung der Persönlichkeit und die Weiterentwicklung der Professionalität
- Themen zu den Entwicklungsprozessen im Kindergarten als schrittweise Umsetzung der Richtlinien im Zusammenhang mit Projekten auf Direktionsebene, die auch mit Forschungsfragen und entsprechender Evaluation verknüpft sein sollten
- jährlich ein Fortbildungsangebot im Ausland mit Hospitationen vor Ort - für die pädagogischen Fachkräfte von jeweils zwei Direktionen; in vier Jahren werden alle Direktionen erreicht

2. Schwerpunkte für die Schule

- Stärkung der Persönlichkeit der Lehrpersonen ausgehend vom Berufsbild
- Festigung und Weiterentwicklung der Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer
- Individualisierung und Personalisierung des Lernens, Gestaltung von Lernumgebungen, Lernberatung, Bildungs- und Berufsorientierung, Reflexion und Dokumentation der Lernentwicklung
- Kompetenzorientiertes Lernen ausgerichtet nach bildungspolitischen Schwerpunkten
- fachliches, überfachliches und vernetztes Lernen
- soziales Lernen
- interkulturelles Lernen
- Zusammenarbeit Schule - Familie

3. Schwerpunkte für die Kindergarten- und Schulleitung

- Führungshandeln, Reflexion der Führungsrolle (Supervision/Coaching)
- Kindergarten-, Schul- und Personalentwicklung
- Evaluation
- Schule und Recht
- Verwaltungsmanagement
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Englisch

II. Qualitätskriterien für Fortbildung

- Effektivität und Nachhaltigkeit
- Erfahrungsorientierung
- Handlungsorientierung
- Wissenschaftsorientierung
- Gegenwarts- und Zukunftsorientierung
- Transferorientierung und -reflexion
- Angemessenheit der Methoden
- Mittel- und längerfristige Planung
- Evaluation

K10 Bildung allgemein

K10.01 gea* **Achtsamkeit: mit dir selbst und deiner Mitwelt**

SCHWERPUNKTE: Pädagogische Großtagung für pädagogische Fachkräfte und Interessierte
Die Arbeit im Kindergarten kann große Genugtuung bringen, birgt aber ebenso die Gefahr des Burnouts in sich. Es ist besonders wichtig, das Gleichgewicht zu finden zwischen den eigenen Bedürfnissen und den Ansprüchen, die an die pädagogischen Fachkräfte gestellt werden. Es gilt psychophysisch gesund zu bleiben sowie die Lebensfreude und den Lebensgenuss nicht zu verlieren.

REFERENTEN: Veronika Hafner, Christian Thuile
ZEIT: Do 17. Juni 2010 (von 9.00 bis 12.30 Uhr)
ORT: Bozen, Waltherhaus
KURSLEITUNG: Bärbel Riedmann
VERANSTALTER: Landesverband Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen

K10.02 gea* **Kompetent für die Welt. Bindung – Autonomie – Solidarität**

SCHWERPUNKTE: 59. Internationale Pädagogische Werktagung für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und 30 Lehrpersonen aller Schulstufen
Die 59. Internationale Pädagogische Werktagung erörtert das Phänomen der Bindung. Welche Bindungsstile gibt es? Wie kann Bindung vertieft werden? Ein sicherer Bindungsstil erleichtert es dem heranwachsenden Menschen enorm, mündig zu werden. Autonomie und Solidarität sind weitere thematische Schwerpunkte. Aus der Psychologie ist bekannt, dass sicher gebundene und autonome Menschen eher in der Lage sind, sich wirklich solidarisch zu engagieren. Anhand dieser Fragestellungen erhalten die Teilnehmenden konkrete Hilfen und Denkanstöße für die Praxis.

REFERENTEN: verschiedene Experten und Expertinnen
ZEIT: Mo 12. – Fr 16. Juli 2010
ORT: Salzburg, Universität
KURSLEITUNG: Bärbel Riedmann, Markus Kofler
VERANSTALTER: Landesverband Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen; Katholischer Südtiroler Lehrerbund; Katholisches Bildungswerk Salzburg

K10.03 **41. Internationale Rhythmik-Woche**

SCHWERPUNKTE: Internationale Rhythmik Woche für 20 pädagogische Fachkräfte
Rhythmik versteht sich als eine künstlerisch pädagogische Arbeitsweise zur ganzheitlichen Förderung der Persönlichkeit. Das Programm beinhaltet grundlegende Rhythmikeinheiten, Körpertraining und Bewegungsbildung mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Vertiefende Workshops und Vorträge runden das Bildungsangebot ab.

REFERENTEN: verschiedene Experten und Expertinnen
 ZEIT: Mo 12. – Fr 16. Juli 2010
 ORT: Wien
 KURSLEITUNG: Bärbel Riedmann
 VERANSTALTER: Landesverband Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen

K10.04 gea* Die Kraft der Elemente

Seminar für 16 pädagogische Fachkräfte
 SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden werden angeregt die Kräfte der Natur, die Tiefe der eigenen Seele in der Bergkulisse des Ortler-Massivs zu entdecken. In individuell angepassten Körper- und Meditationsübungen werden die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft gemeinsam mit den verschiedenen Aspekten des Seins beleuchtet, um innerpsychische Blockaden zu lösen und den Zugang zu den seelischen Kräften zu fördern.
 REFERENT: Ulrich Gutweniger
 ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010
 ORT: Trafoi
 KURSLEITUNG: Iris Lesina-Debiasi
 VERANSTALTER: Landesverband Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen

K10.05 Teambegleitung und Supervision

Veranstaltung für die Ausschussmitglieder des LSKA
 SCHWERPUNKTE: In der gemeinsamen Auseinandersetzung mit dem/der Supervisor/in werden Fragen, die sich in der Leitung und Mitarbeit im Berufsverband ergeben reflektiert, um die Handlungsmöglichkeit der einzelnen Ausschussmitglieder zu erweitern.
 REFERENTEN: Expertinnen und Experten
 ZEIT: August 2010 – Juli 2011
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Bärbel Riedmann
 VERANSTALTER: Landesverband Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen

K10.06 Gespräche mit den Mitarbeiterinnen zur Leistungsbeurteilung

Workshop für Leiterinnen in den Kindergärten (geschlossene Gruppe)
 SCHWERPUNKTE: Einführung in die Grundlagen der Kommunikation. Was ist Leistung für uns? Welche Rahmenbedingungen machen Leistungsbeurteilungen konstruktiv? Wie kann ich mit den Mitarbeiterinnen Leistungsstandards entwickeln? Wie kann Leistung beurteilt werden? Wie werden anregende Ziele formuliert und vereinbart? Wie wird Zielerreichung erkannt und bewertet?
 REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)

ZEIT: Mo 11. – Mi 13. Oktober 2010 (Teil 1); Mo 21. – Di 22. März 2011 (Teil 2)
 ORT: Bozen, Hotel Stiegl
 KURSLEITUNG: Eva Christoforetti; Christa Messner
 VERANSTALTER: Amt für Personalentwicklung; Schulamt, Kindergarteninspektorat

K10.07 Praxisreflexion III zu den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen

Workshop für 16 Leiterinnen in den Kindergärten (geschlossene Gruppe)
 SCHWERPUNKTE: Klärung aktueller Fragen aus dem Bereich der Gesprächsführung mit den Mitarbeiterinnen bzw. aus der Leistungsbeurteilung; Reflexion der Führung der Mitarbeiterinnen und des Teams
 REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)
 ZEIT: Do 14. – Fr 15. Oktober 2010
 ORT: Bozen, Hotel Stiegl
 KURSLEITUNG: Eva Christoforetti, Christa Messner
 VERANSTALTER: Amt für Personalentwicklung; Schulamt, Kindergarteninspektorat

K10.08 Südtiroler Kindergärten im Dialog – Scambi pedagogici nelle scuole dell'infanzia – Barat de esperiënzes danter scolines

Nachmittagsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte
 SCHWERPUNKTE: Präsentation von Projekten und Ausschnitten der Bildungsarbeit von Kindergärten aller drei Sprachgruppen; Austausch über Erfahrungen und Diskussion der daraus hervorgehenden Erkenntnisse.
 REFERENTINEN: Kindergärtnerinnen und pädagogische Mitarbeiterinnen
 ZEIT: Do 4. November 2010
 ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
 KURSLEITUNG: Christa Messner, Edith Ploner, Renza Celli
 VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat; Intendenza Ladina; Intendenza Scolastica

K10.09 Mitarbeiterinnengespräche führen: Auffrischen – Nachtanken – Bekanntes neu entdecken

Praxisreflexion für 16 Leiterinnen
 SCHWERPUNKTE: Ziel definieren und formulieren, Erfolgskriterien erarbeiten, Maßnahmen zur Umsetzung planen; Gesprächstechniken: Aufbau und Ablauf eines Gesprächs, verbalisieren, Kritik formulieren; Selbstreflexion; Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen anderer Kindergartensprengel
 REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)
 ZEIT: Mo 15. – Di 16. November 2010
 ORT: Bozen, Hotel Stiegl
 KURSLEITUNG: Eva Christoforetti; Christa Messner
 VERANSTALTER: Amt für Personalentwicklung; Schulamt, Kindergarteninspektorat

K10.10 Für das Mitarbeiterinnengespräch: Ziele auswählen – formulieren – umsetzen
 Workshop für 12 pädagogische Fachkräfte
 SCHWERPUNKTE: Zielherkunft: Woher und wie kann ich meine persönlichen Ziele ableiten? Zielauswahlmethode im Team und für sich selbst; Zielformulierung: Sprachübungen, innere Bilder entwickeln, Sinnesschulung; Erfolgskriterien/Indikatoren: Beobachtungsübungen, Wahrnehmungsübungen, Visualisieren; Maßnahmen- und Aufgabenplanung
 REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)
 ZEIT: Mi 17. – Do 18. November 2010
 Mo 21. Februar, Fr 6. Mai 2011
 ORT: Bozen, Hotel Stiegl
 KURSLEITUNG: Eva Christoforetti; Christa Messner
 VERANSTALTER: Amt für Personalentwicklung; Schulamt, Kindergarteninspektorat

K10.11 Konflikte und Probleme in der Zusammenarbeit konstruktiv lösen
 Workshop für 12 pädagogische Fachkräfte in den Kindergärten
 SCHWERPUNKTE: Kommunikationstechniken (Ich-Botschaften, paraphrasieren, verbalisieren); Übungen zur Gelassenheit und Entspannung Selbstmanagement; Selbstreflexion, Eigenwahrnehmung Fremdwahrnehmung; kreative Problem- und Konfliktlösungsmethoden
 REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)
 ZEIT: Mo 29. – Di 30. November 2010
 ORT: Bozen, Hotel Stiegl
 KURSLEITUNG: Eva Christoforetti; Christa Messner
 VERANSTALTER: Amt für Personalentwicklung; Schulamt, Kindergarteninspektorat

K10.12 Ein guter Einstieg in den Berufsalltag
 5-teilige Nachmittagsreihe für 20 Berufseinsteigerinnen
 SCHWERPUNKTE: Bei den Nachmittagsveranstaltungen geht es um folgende Themen: Gesprächsführung und Kommunikation, Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit und Aufsichtspflicht, freies Erzählen und Erzählen von Bilderbüchern, allgemeiner Erfahrungsaustausch, der Mittagstisch im Kindergarten.
 REFERENTINNEN: Elke Albertini, Brigitte Delazer, Christa Messner, Brigitte Trienbacher, Christine Gasser u. a.
 ZEIT: November 2010 – April 2011
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Christine Gamper
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Es erfolgt eine eigene Ausschreibung.

K10.13 Stolpersteine im Berufsleben – gestärkt in den Alltag
 Abendveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte
 SCHWERPUNKTE: Gemeinsames Nachdenken und Besprechen der beruflichen Praxis ermöglicht es, die Situation im Arbeitsfeld bewusster wahrzunehmen und die eigene Rolle und die Zusammenarbeit im Team zu reflektieren. Ausgehend von den Themen und Anliegen der Teilnehmenden geht es darum, in der gemeinsamen Auseinandersetzung die eigenen Handlungsmöglichkeiten für den Kindergartenalltag zu erweitern und die eigene Professionalität zu erhöhen.
 REFERENTIN: Christine Gasser
 ZEIT: November 2010 – April 2011 (einmal monatlich)
 ORT: Bozen, Meran
 KURSLEITUNG: Bärbel Riedmann
 VERANSTALTER: Landesverband Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen

K10.14 Lachen und Lernen bilden ein Traumpaar
 Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
 SCHWERPUNKTE: Ein Lächeln schlägt die Brücke vom Ich zum Du. Das Erwecken und Entwickeln der kindlichen Lebensfreude gehört zu einem der wichtigsten pädagogischen Ziele. Lachen hilft uns, Informationen besser und nachhaltig in unserem Gedächtnis zu speichern. Humor schafft eine angenehme Lernumgebung und fördert gleichzeitig den Lernprozess.
 REFERENTIN: Charmaine Liebertz (Köln)
 ZEIT: Do 9. – Sa 11. Dezember 2010 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Heidi Hillebrand
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.15 Praxisreflexion I zu den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen
 Workshop für Leiterinnen (geschlossene Gruppe)
 SCHWERPUNKTE: Weiterentwicklung der Gespräche mit den Mitarbeiterinnen; Austausch und Auswertung der Erfahrungen; Umgang mit schwierigen Situationen; Möglichkeiten zur Konfliktlösung
 REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)
 ZEIT: Di 22. – Mi 23. Februar 2011, Mi 23. – Do 24. März 2011
 ORT: Bozen, Hotel Stiegl
 KURSLEITUNG: Eva Christoforetti; Christa Messner
 VERANSTALTER: Amt für Personalentwicklung; Schulamt, Kindergarteninspektorat

K10.16 gea* **Typisch Mädchen? Typisch Junge? Streiten Mädchen und Jungen anders?**

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Wir beschäftigen uns damit, ob und warum Mädchen und Jungen unterschiedlich streiten und werden uns typische und untypische Konfliktbewältigungsstrategien von Mädchen und Jungen anschauen. Ansatzpunkte für die Umsetzung von geschlechtergerechten Konfliktlösungsstrategien in den Alltag von Kindergärten werden diskutiert und erprobt. Theorieanteile, Selbstreflexion und exemplarische Praxiserprobung ergänzen sich.

REFERENTIN: Petra Focks (Berlin)
ZEIT: Fr 25. – Sa 26. Februar 2011
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Martina Monsorno
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.17 **Kindergärten und Kitas in Berlin**

Hospitationsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Es werden verschiedene Einrichtungen im Vorschulbereich und die Alice-Salomon-Hochschule besucht. Den Schwerpunkt dieser Hospitation bilden die Kinder unter drei Jahren.

REFERENTEN: verschiedene Experten und Expertinnen
ZEIT: Semesterferien 2011 (ab 7. März 2011)
ORT: Berlin
KURSLEITUNG: Bärbel Riedmann
VERANSTALTER: Landesverband Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen

K10.18 **Forschen, Erfinden, Entdecken – Projektarbeit**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Themen der Kinder und ihre Fragen an die Welt sind anders als Erwachsene sie formulieren würden. Deshalb werden sie oft übersehen, dem Erwachsenenendenken angepasst oder erst gar nicht verstanden. Wie es gelingen kann, die Fragen und Themen, die Kinder wirklich beschäftigen, aufzuspüren und zu verstehen, darum geht es in diesem Seminar.

REFERENT: Lothar Klein
ZEIT: Do 7. – Sa 9. April 2011 (bis 12.30 Uhr)
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Kathia Wegher
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.19 **Wie gelingt der Schritt von der Beobachtung in die Planung?**

Seminar für 20 Berufseinsteigerinnen, pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Qualitätsgeprägte Beobachtungen bilden die Grundlage für kompetentes und professionelles Handeln in der Bildungsarbeit. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit der Aufgabe zielorientierte Beobachtungen vorzunehmen und auszuwerten sowie die Ergebnisse angemessen zu dokumentieren und für die weitere Planung zu nutzen.

REFERENTIN: Marlene Jaeger (Konstanz)
ZEIT: Fr 29. – Sa 30. April 2011
ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
KURSLEITUNG: Christiane Ruepp
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.20 **Praxisreflexion II zu den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen**

Workshop für 16 Leiterinnen (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Weiterentwicklung der Gespräche mit den Mitarbeiterinnen; Austausch und Auswertung der Erfahrungen; Entscheidungstechniken erarbeiten, Methoden und Instrumente erproben, Leitungsaufgaben und Instrumente bei Sitzungen; Erarbeiten von Lösungsstrategien für Frage- und Problemstellungen der Leiterinnen

REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)
ZEIT: Mo 2. – Di 3. Mai 2011, Mi 4. – Do 5. Mai 2011
ORT: Bozen, Hotel Stiegl
KURSLEITUNG: Eva Christoforetti; Christa Messner
VERANSTALTER: Amt für Personalentwicklung; Schulamt, Kindergarteninspektorat

K10.60 **Aktuelle Fragen der Kindergartenpädagogik und der Kindergartenorganisation**

Verschiedene Veranstaltungen für pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Studien-, Forschungs- und Planungsarbeiten zu relevanten Themen der Frühpädagogik und der pädagogischen Arbeit im Kindergarten.

REFERENTEN: Expertinnen und Experten
ZEIT: August 2010 – Juni 2011
KURSLEITUNG: Christa Messner
VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat

Siehe auch:

10.12 Philosophieren mit Märchen für Fortgeschrittene und Anfängende

K11 Vielfalt in Lernen und Verhalten

- K11.01 Der Umgang mit herausfordernden Situationen im Kindergarten**
Nachmittagsveranstaltungen für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Das Verhalten ist der außen sichtbare Ausdruck innerer psycho-emotionaler Prozesse, d. h. von Befindlichkeiten, Emotionen und ist Ausdruck für Wünsche und Bedürfnisse. Wir erarbeiten an konkreten Fällen, wie pädagogische Fachkräfte ihre Wahrnehmung und ihr Wissen nutzen können, um Botschaft und Sinn von Verhaltensweisen zu verstehen und angemessen darauf antworten zu können.
- REFERENTINNEN: Karin Pernstich, Anna Elisabeth Ebensberger
ZEIT: Do 14. und Do 28. Oktober 2010 (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)
ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
KURSLEITUNG: Christine Gamper
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Pädagogisches Institut

- K11.02 Das gehörlose und schwerhörige Kind – Praxisreflexion**
Nachmittagsveranstaltungen mit 2 Folgetreffen für pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Fallbezogene Reflexion, Erfahrungsaustausch und praktische Hilfen stehen im Zentrum der Nachmittage.
- REFERENTIN: Monika Spinell (Udenhout/NL)
ZEIT: Di 23. November 2010, Di 1. Februar und Di 5. April 2011 (jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr)
ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
KURSLEITUNG: Silke Schullian
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 11.03 Kinder mit Hörbeeinträchtigung in Kindergarten und Schule
- 11.04 Über die Haut die Seele berühren
- 11.15 Nicht sprechende oder unterstützt kommunizierende Kinder Schüler/innen im inklusiven Kindergarten, in der inklusiven Schule
- 11.16 Sprach- und Leseförderung beim hörgeschädigten Kind
- 11.18 Vom Nebeneinander zum Miteinander
- 11.19 Persönlichkeit, Entwicklung und Förderung von Kindern mit besonderer Begabung
- 11.20 Leben und lernen unter erschwerten Bedingungen
- 11.24 Autistische Verhaltensweisen verstehen – aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen
- 11.25 Die Sprachreflexion mit dem hörgeschädigten Kind
- 11.26 Bezirksfortbildung im Integrationsbereich

K12 Mitarbeit in Fortbildung und Beratung

- K12.SK Entwicklung der Sprache und Kommunikation sprachliche Bildung im Kindergarten**
Fortführung und Abschluss des Lehrgangs für 23 Kindergärtnerinnen
- SCHWERPUNKTE: Der Lehrgang ist darauf ausgerichtet, die theoretische Fundierung und die praktische Bedeutung sprachlicher Bildung zu erweitern. Im Rahmen des Lehrgangs setzen sich die Teilnehmerinnen mit folgenden Themen auseinander: Schreiben von Texten, Sprache und Bewegung, Kommunikation, Sprachentwicklungsdiagnostik ...
- REFERENTEN: Christa Zopfi, Emil Zopfi (Obstalden), Renate Zimmer (Osnabrück), Hermann Schöler (Heidelberg), Katja Lechthaler (München/Rom), Notburga Di Pauli, Marlene Jaeger (Konstanz)
- ZEIT/ORT: 16. Modul: Mo 28. – Mi 30. Juni 2010; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
17. Modul: Mo 19. – Di 20. Juli 2010; Brixen, Cusanus Akademie
18. Modul: Fr 17. – Sa 18. September 2010; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
19. Modul: Sa 16. Oktober und Sa 13. November 2010; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
20. Modul: November 2010 (3 Tage) Hospitation mit Einführung in das Konzept der „Reggio“-Pädagogik
21. Modul: Mi 12. Jänner 2011; Bozen, Kolpinghaus
22. Modul: Do 24. – Sa 26. Februar 2011 (Abschluss); Nals, Bildungshaus Lichtenburg
- KURSLEITUNG: Silke Schullian
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

Siehe auch:

- 12.03 Erste-Hilfe-Ausbildung und Mini Anne
- 12.ML Montessori-Lehrgang

K20 Soziale und emotionale Bildung

K20.01 gea* **Gewaltfreie Kommunikation**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar gibt Einblick in die Haltung der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg und bietet die Möglichkeit, das eigene Sprachverhalten zu reflektieren. Dabei gilt es auch die Haltung in unserer Arbeit mit Kindern anzuschauen und die Kinder in ihren Konflikten kompetent zu unterstützen und zu begleiten.

REFERENTIN: Karoline Bitschnau (Innsbruck)

ZEIT: Mo 19. – Mi 21. Juli 2010

ORT: Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie

KURSLEITUNG: Christiane Ruepp

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K20.02 gea* **Der Trauer Raum geben**

Ganztagsveranstaltung für 18 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von den eigenen Erfahrungen werden Gedanken, Gefühle und Fragen sowie Verhaltens- und Vorgangsweisen bezüglich der Trauer bearbeitet. Hilfreiche Rituale und Übungen in der Trauerarbeit werden ausgetauscht.

REFERENTIN: Martina Gamper

ZEIT: Sa 13. November 2010

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K20.03 **Ich spüre mich – ich spüre dich ...**

Ganztagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Wie können wir Kinder zum bewussten Wahrnehmen von Bewegungs- und Ruhemomenten führen? Durch Stilleübungen werden Kinder sensibler für den Wechsel von Anspannung zu Entspannung und machen dabei ihre eigenen Erfahrungen. Wie können wir Ruheinseln im Kindergarten schaffen? Wir lernen dazu Stilleübungen für zwischendurch, Körperwahrnehmungsübungen und verschiedene Methoden zur Entspannung mit Kindern kennen.

REFERENTIN: Christine Leitner Röggl

ZEIT: Sa 20. November 2010

ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch

KURSLEITUNG: Sandra Gander

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K20.04 gea* **Emotionale Bildung – die Vielfalt der Gefühle**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen der Grundschule und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Emotionale Kompetenz ist eine Basiskompetenz. Im Seminar wird neben theoretischen Informationen zur emotionalen Kompetenz Raum sein, um Übungen und Anregungen kennen zu lernen und auszuprobieren, Erfahrungen auszutauschen, Fragen zu stellen und eigene Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten zu Aspekten des emotionalen Lernens zu entwickeln.

REFERENTIN: Simone Pfeffer (Bamberg)

ZEIT: Fr 15. – Sa 16. April 2011

ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum

KURSLEITUNG: Christine Gamper

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

17.02 Konflikte bestehen und bearbeiten

K21 Sprachliche Bildung

K21.01 **Wie Kinder Lesen und Schreiben lernen**

Abendveranstaltung für pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen der Grundschule, Eltern und Interessierte

SCHWERPUNKTE: Der Schriftspracherwerb beginnt schon vor Schuleintritt. Kinder fangen individuell zu verschiedenen Zeitpunkten ihres Lebens und in unterschiedlicher Intensität an, sich für Zeichen und Schrift in ihrer Umgebung zu interessieren. Wenn Eltern und Pädagoginnen/Pädagogen mehr Wissen über diese Entwicklungs- und Lernprozesse haben, können sie die Kinder auf dem Weg zur Schrift aufmerksam begleiten. Dieses Wissen hilft die Lernanstrengungen und Lernkreativität der Kinder anzuerkennen und mit ihnen den Lernprozess dialogisch zu gestalten.

REFERENTEN: Hans Brügelmann (Siegen), Erika Brinkmann (Schwäbisch Gmünd)

ZEIT: Di 24. August 2010 (Beginn 20.00 Uhr)

ORT: Brixen, Aula Magna des pädagogischen Gymnasiums „Josef Gasser“

KURSLEITUNG: Christa Messner

VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat

K21.02 Formenzeichnen im Sand als Hinführung zum Schreibenlernen

Seminar für 24 pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen der Grundschule und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Im Seminar wird eine Methode vorgestellt, die die Hinführung zum Schreibenlernen unterstützt. Die natürlichen Entwicklungsschritte der Kinder beim Malen und Zeichnen werden aufgegriffen und beim Spiel mit dem Sand werden Feinmotorik, Bewegungskoordination und Wahrnehmung gefördert. Durch Experimente und Sinnesübungen können die Teilnehmenden selbst praktische Erfahrungen machen.

REFERENTIN: Marielle Seitz (München)

ZEIT: Fr 5. – Sa 6. November 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Silvia Franzelin

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K21.03 Ein Bilderbuch wird lebendig

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen der Grundschule und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar ist für all jene gedacht, die vorhaben, mit einfachsten Mitteln und Materialien ein Bilderbuch zum Leben zu erwecken. Wir werden anhand der von den Teilnehmenden mitgebrachten Bilderbücher herausfinden, welche Geschichten besonders geeignet sind, mit kreativen Arbeitsformen die Phantasie der Kinder zu beflügeln. Hieraus entwickeln wir eine Inszenierung, die praktisch erprobt und später im Kindergarten aufgeführt werden kann.

REFERENTIN: Ute Wange (Freiburg)

ZEIT: Fr 26. – Sa 27. November 2010

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Kathia Wegher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K21.04 Schreibwerkstatt

Nachmittagsveranstaltung mit Folgetreffen für 16 pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Wir befassen uns mit den Ursachen unserer Schreibängste, verfassen Spontan-Texte über vertraute Alltagssituationen, lernen einfache Techniken kennen und rufen uns die wichtigsten Stil- und Rechtschreibregeln in Erinnerung. Wir erarbeiten miteinander Zielformulierungen und entwerfen Reflexionsbeispiele.

REFERENTIN: Helene Dorner

ZEIT: Mi 2. und Di 22. Februar 2011

ORT: Bozen, Haus St. Benedikt

KURSLEITUNG: Helene Dorner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K21.05 Sprachentwicklung von Kindern systematisch begleiten

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die systematische Beobachtung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen im Bereich „Sprache und Literacy“ ist eine wesentliche Grundlage für die pädagogische Arbeit mit Kindern, aber auch für Austausch und Zusammenarbeit mit Eltern. Die Fortbildung vermittelt zunächst einen Überblick über verschiedene relevante Beobachtungsansätze. Thematischer Schwerpunkt ist die Arbeit mit den Beobachtungsverfahren „Seldak und Sismik“ (Konzeption, theoretischer Hintergrund, Bearbeitung an Fallbeispielen, qualitative Auswertung und Ableitung von Fördermaßnahmen, quantitative Auswertung).

REFERENT: Toni Mayr (München)

ZEIT: Sa 5. Februar 2011

ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum

KURSLEITUNG: Birgit Pardatscher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- K44.01 Sprachförderung durch Bewegung
- 16.01 Schritte zum guten Sprechen – Rhetorik-Basisseminar
- 16.04 Schritte zum guten Sprechen II – Rhetorik-Aufbauseminar
- 21.14 Vips – das Geschichtenerzählwerkzeug auf blick
- 69.10 Mit Büchern wachsen

K31 Mathematische Bildung**K31.01 Frühe mathematische Bildung**

Ganztagsveranstaltung für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden setzen sich mit Aspekten der mathematischen Frühförderung auseinander und erleben, wie schlussfolgerndes Denken handlungsorientiert gefördert werden kann. Neben den kurzen theoretischen Einführungen steht das Kennenlernen verschiedenster Materialien im Mittelpunkt.

REFERENTINNEN: Petra Amplatz, Christine Seppi

ZEIT: Sa 26. März 2011

ORT: Kaltern, Kindergarten Kaltern/Mitterdorf

KURSLEITUNG: Petra Amplatz

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K33 Naturwissenschaftliche Bildung

- K33.01 Kinderfragen auf der Spur**
Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Eine kreative Begegnung mit Naturphänomenen im Kindergarten zielt auf eine selbstständige Aneignung der Wirklichkeit durch Reflexion und Vertiefung ab. Dies impliziert das Sichtbarmachen der kindlichen Denkprozesse. Das Seminar setzt sich mit diesen Themen auseinander und stellt exemplarische Experimente vor, die den Kindern einen eigenständigen Rückgriff auf die Lebenswirklichkeit erlauben.
- REFERENT: Salman Ansari (Heppenheim)
ZEIT: Fr 5. – Sa 6. November 2010
ORT: Bozen, Grundschule „Antonio Rosmini“
KURSLEITUNG: Silke Schullian
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- K33.02 Werkstatt „Naturwissenschaften und Sprache“**
Nachmittagswerkstatt mit 2 Folgetreffen für 8 pädagogische Fachkräfte aus dem Kindergarten und 8 Lehrpersonen aus dem Anfangsunterricht
- SCHWERPUNKTE: Die Zielsetzung ist die Förderung und Vernetzung der Bildungsbereiche Naturwissenschaften und Sprache. In der Werkstatt werden sich die Teilnehmenden fachwissenschaftlich und experimentell mit dem Thema auseinandersetzen. Das Erproben der Inhalte in der eigenen Praxis und der Austausch von Erfahrungen und Erkenntnissen stehen ebenfalls im Zentrum der Nachmittage.
- REFERENTINNEN: Silke Schullian, Monica Zanella
ZEIT: Mi 17. November 2010 (Folgetreffen werden gemeinsam vereinbart)
ORT: Bozen, Pädagogisches Institut
KURSLEITUNG: Silke Schullian, Monica Zanella
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- K33.03 Astronomiekoffer**
Nachmittagsveranstaltung für 30 pädagogische Fachkräfte aus dem Kindergarten und Lehrpersonen der ersten und zweiten Klasse Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Nach einer Einführung in grundlegende Begriffe und Sachverhalte der Astronomie wird der Astronomiekoffer von pädagogischen Fachkräften und Lehrpersonen der Grundschule vorgestellt und mit Praxisbeispielen veranschaulicht. Dabei werden Inhalte und Ziele des Koffers erläutert und die technischen Geräte sowie deren Funktionsweise und Einsatz praktisch erläutert.

- REFERENTEN: Dieter Seiwald, Kathia Unterhofer u. a.
ZEIT: Do 25. November 2010
ORT: Bozen, Kindergarten „Martin Knoller“
KURSLEITUNG: Silke Schullian, Monica Zanella
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

33.02 Kursfolge: Naturwissenschaften (Neuaufgabe)

K41 Formen des Ausdrucks

- K41.01 Mit Ton und Phantasie**
Seminar für 18 Berufseinsteigerinnen, pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Mit Ton und Phantasie gehen wir auf eine Entdeckungsreise, die einen Anfang, aber kein Ende hat. Das Ziel ist es, den Zugang zum Gestalten mit Ton so einfach wie möglich zu machen und einen spielerischen, sinnlichen und experimentellen Zugang zum Material Ton zu entdecken. Durch spielerische Vorgaben wird die Phantasie der Kinder angeregt und die Freude am Experimentieren geweckt. Im Vordergrund stehen das Ausprobieren der Techniken und praktische Arbeiten.
- REFERENTIN: Elka Wiedmer
ZEIT: Do 29. – Fr 30. Juli 2010
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Christine Gamper
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- K41.02 Von Väterchen Frost und Großmütterchen Immergrün**
Zweitellige Ganztagsveranstaltung für 18 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: An zwei verschiedenen Seminartagen begegnen wir den Märchen im Wandel der Jahreszeiten. Von Herbst- und Wintermärchen bis Märchen für wärmere Tage mit bunten Gestaltungsideen, mal ruhig, mal bewegt, mal laut, mal leise. Die Märchen werden mit allen Sinnen erlebt und helfen, die entsprechende Jahreszeit bewusster wahrzunehmen.
- REFERENTIN: Helene Leitgeb
ZEIT/ORT: Sa 27. November 2010; Brixen, Jugendhaus Kassianeum
Sa 29. Jänner 2011; Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Barbara Busetti
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- K41.03** **Gestaltungsprozesse sind Bildungsprozesse**
Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Wie lernen Kinder? Was verbindet Kreativität und Lernen? Welche besondere Bedeutung haben schöpferisch-künstlerische Ausdrucksmittel im Bildungsprozess? Wie dokumentieren wir die gestalterischen Lernspuren der Kinder? Wir werden praktisch, sinnlich und forschend mit Farben und Pappen diese Fragen ergründen und dabei unser eigenes Kreativitätspotential entdecken und stärken.
- REFERENT: Udo Lange (Freiburg)
ZEIT: Do 17. – Sa 19. Februar 2011
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Sabine Giuntini
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- K41.04** **Elementares Gestalten im Kindergarten**
Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: In entspannter Atmosphäre wollen wir Mut fassen zum Experimentieren, um dabei einen Prozess in Bewegung zu bringen, der es uns ermöglicht, aus unseren Ressourcen zu schöpfen. Interessante Techniken regen uns an, lustvoll mit Sand, Leim, Gips, Farben und diversen Materialien zu gestalten, um unser inneres Kind hervorzulocken und die Freude am kreativen Tun zu wecken.
- REFERENTIN: Waltraud Limmert-Lehner (Salzburg)
ZEIT: Fr 25. – Sa 26. März 2011
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Barbara Busetti
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K43 Musikalische Bildung

- K43.01** **Jedes Kind braucht Musik**
Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet Ideen und Anregungen für die praktische Umsetzung musikalischer Bildung im Kindergartenalltag. Im Mittelpunkt stehen Lieder, Klang- und Bewegungsspiele sowie Spielprojekte für die integrative musikalische Arbeit mit Kindern.
- REFERENTIN: Dorothee Kreuzsch Jacob (München)

- ZEIT: Mo 28. – Di 29. Juni 2010
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Birgit Pardatscher
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- K43.02** **Wie entsteht ein Kinderlied?**
Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen der Grundschule und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Mit dem Komponieren ist es wie mit dem Kochen: „Man nehme“ eine Idee, einen Rhythmus, eine Melodie und mische diese nach bestimmten Regeln und es gibt ein schönes Musikstück zu hören. In diesem Seminar werden wir uns mit einfachen Texten und Geschichten auseinandersetzen, zu denen wir eine einfache Melodie schreiben, die leicht und lustvoll singbar ist. Das Lied wird mit Akkordsymbolen für die Begleitung mit Gitarre oder Klavier versehen. Im Zentrum des Seminars steht aber immer die Freude am Singen.
- REFERENT: Oswald Pardeller (Wien)
ZEIT: Mo 2. – Mi 4. August 2010
ORT: Mühlbach, Kandlburg
KURSLEITUNG: Ursula Veit
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- K43.03** **Lieder singen mit Gitarrenbegleitung**
Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar geht es darum, einfaches Liedgut zu erarbeiten und Stimmbildungsübungen für Kinder zu entwickeln. Zeitgleich haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Lieder mit der Gitarre zu begleiten. Anfängerinnen erlernen während des Seminars einfache Griffe, die es ihnen ermöglicht, am Ende des Seminars einfache Kinderlieder eigenständig zu begleiten.
- REFERENTEN: Johann Schmidhammer, Otto Dellago
ZEIT: Do 13. – Sa 15. Jänner 2011 (bis 12.30 Uhr)
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Christine Gamper
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

K10.03 41. Internationale Rhythmik-Woche

K44 Bewegung

K44.01

Sprachförderung durch Bewegung

Ganztagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Sprache und Bewegung haben eine expressive, aber auch eine instrumentelle Funktion – sie sind Medium der Mitteilung und des Ausdrucks und ebenso Werkzeug des Handelns. Sie stellen wesentliche Bereiche der kindlichen Persönlichkeitsbildung dar, die zwar in ihrer Entwicklung getrennt voneinander betrachtet werden können, die sich aber gleichzeitig in Abhängigkeit voneinander entfalten und sich gegenseitig beeinflussen. Im Seminar werden Anregungen für eine bewegungsorientierte Sprachförderung im Kindergarten gegeben. An Beispielen wird erprobt, wie Bewegungsanlässe zu Sprachanlässen werden können und wie sich die Sprachentwicklung der Kinder in Verbindung mit Bewegungsaufgaben lustvoll, gleichzeitig aber auch strukturiert fördern lässt.

REFERENTIN: Renate Zimmer (Osnabrück)

ZEIT: Mi 13. Oktober 2010

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Kathia Wegher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K44.02

Manege frei

Zweiteilige Veranstaltung für 20 Berufseinsteiger/innen, pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Der Einsatz von Zirkusgeräten, wie Laufrollen, Kugeln, Hulahop-Reifen, Balken, Leitern... ermöglicht Kindern eine Fülle von neuen Bewegungserfahrungen. Die pädagogischen Fachkräfte erhalten Einblick in diesen ganzheitlichen Ansatz. Das Seminar beinhaltet eine kurze theoretische Einführung in die Handhabung der verschiedenen Geräte und gibt Hinweise zur Sicherheit und zu den Hilfestellungen beim Einsatz der Geräte mit Kindern.

REFERENTINNEN: Ulrike Pliger, Siglinde Pircher

ZEIT: Sa 13. und Sa 20. November 2010 (jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr)

ORT: Eppan, Kindergarten St. Michael

KURSLEITUNG: Birgit Pardatscher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K45 Religiöse Bildung

K45.01

Fundgrube Bibel – Biblische Erzählungen im Kindergarten

Zweiteilige Ganztagsveranstaltung für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Kinder haben und stellen viele Fragen. Auch religiöse Fragen gehören wesentlich zur Entwicklung der Kinder und sind somit Bestandteil des Kindergartenalltags. Nach der persönlichen Auseinandersetzung mit ausgewählten biblischen Texten fragen wir gemeinsam nach Antwortmöglichkeiten und Hinweisen. Wir suchen Möglichkeiten zum methodisch-didaktischen Einsatz von biblischen Erzählungen.

REFERENTEN: Doris Thurner Knoll, Markus Felderer

ZEIT: Sa 20. November 2010, Sa 19. Februar 2011

ORT: Bozen, Pastoralzentrum

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

12.10 Die Wirkkraft der Rituale

45.02 Die Welt mit den Augen und dem Herzen sehen

K62 Medienbildung

K62.01

Der Computer als Werkzeug für Kinder und Erwachsene

Folgeveranstaltung für die Teilnehmerinnen der Kursfolge

SCHWERPUNKTE: Auswertung der kindergarteninternen Fortbildung, Erweiterung der Inhalte, neue didaktische Grundlagen, gemeinsame Reflexion und Erfahrungsaustausch

REFERENTEN: Sabine Giuntini, Christian Laner, Martina Monsorno

ZEIT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

ORT: Mi 24. November 2010, Do 13. Jänner, Do 12. Mai 2011

KURSLEITUNG: Sabine Giuntini

VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat; Pädagogisches Institut

K62.02

Medientage – Medienbildung

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Medienbildung gibt das Seminar Möglichkeiten zur konkreten Medienarbeit. Die Teilnehmenden

sammeln praktische Erfahrungen mit verschiedenen Medien wie z. B. Kassettenrekorder und Diaprojektor.

REFERENTINNEN: Sabine Giuntini, Martina Monsorno
 ZEIT: Di 27. – Fr 30. Juli 2010 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 KURSLEITUNG: Martina Monsorno
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K62.03 Medienkompetente Kinder

Nachmittagsveranstaltungen für 18 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Werkstattgespräche beschäftigen sich mit konkreten Fragestellungen zur Medienbildung im Kindergarten. Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden wird bei jedem Treffen an einem gewählten Thema gearbeitet. Neben einem theoretischen Input setzen sich die Teilnehmenden mit verschiedenen Materialien auseinander und entwickeln Ideen und Ansätze für die Umsetzung der behandelten Thematik im Kindergarten.

REFERENTIN: Martina Monsorno
 ZEIT: 4 Nachmittage zwischen Oktober 2010 – Mai 2011
 ORT: Meran, Bozen, Brixen
 KURSLEITUNG: Martina Monsorno
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K62.04 Medienbegegnungen

Ganztagsveranstaltung für 18 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Zur medienpädagogischen Arbeit werden grundlegende Fragen geklärt und mit vielen Beispielen aus der Praxis veranschaulicht. Die Teilnehmenden erhalten wertvolle Tipps zu geeigneten Materialien wie Spiele, Social Softwareprodukte und Einsatzmöglichkeiten von e-Portfolios.

REFERENTIN: Elisabeth Schallhart (Terfens)
 ZEIT: Do 17. Februar 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Martina Monsorno
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

62.34 Spielerisches Lernen mit freier Software

K64 Umweltbildung und Naturbegegnung

K64.01 gea* Die Stimme des Waldes

Seminar für 35 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Der Wald bietet viele Schätze, Geheimnisse und Geschichten. Die Teilnehmenden lernen die ganzheitliche Nutzung der Früchte und Kräuter des Waldes kennen und erhalten viele praktische Anregungen. Bei der Wanderung zu den Urlärchen erfahren die Teilnehmerinnen interessantes zum Thema „Wald und Holz“ und lernen das Ökosystem Wald besser kennen.
 REFERENTEN: Traudi Schwiabacher, Franziska Schwiabacher, Ronald Oberhofer
 ZEIT: Do 15. – Sa 17. Juli 2010
 ORT: Ulten, St. Walburg (Wegleithof)
 KURSLEITUNG: Ursula Veit
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.02 gea* Natur- und Umweltwerkstatt

Seminar für 45 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet die Möglichkeit, in folgende drei Bereiche hinein zu schnuppern und viele verschiedene praktische Anregungen mitzunehmen: die Welt der Insekten und Kleintiere in Garten, Wald und Wiese; Märchen und Natur; mit Geschichten und Spielen die Natur erfahren; Kinder als kleine Forscher; einfache Experimente zu physikalischen und chemischen Phänomenen.
 REFERENTEN: Reinhold Haller, Veronika Krapf, Vera Rellich
 ZEIT: Mo 19. Juli (ab 14.00 Uhr) – Di 20. Juli 2010
 ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch
 KURSLEITUNG: Ursula Veit
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.03 gea* Kräuterspirale, Hochbeet, Hügelbeet und Insektenhotel

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: An zwei sehr praktisch orientierten Tagen werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, um mit wenig Aufwand und einfachen Hilfsmitteln nützliche und schöne Bereiche im Außengelände eines Kindergartens zu gestalten.
 REFERENTEN: Elisabeth Kössler, Thomas Fauner
 ZEIT: Mo 2. – Di 3. August 2010
 ORT: Jenesien, Kindergarten Afing
 KURSLEITUNG: Ursula Veit
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.04**Winterzauber**

Seminar für 24 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Das Seminar beinhaltet kreatives Gestalten mit Eis und Schnee, Tobspiele, Naturerfahrungsspiele, Lichterwanderung im Schnee, Tipps und Tricks zur Umsetzung mit den Kindern.

REFERENTEN: Georg Pardeller, Ursula Veit

ZEIT: Fr 11. Februar (ab 15.00 Uhr) – Sa 12. Februar 2011

ORT: Toblach, Jugendherberge Grandhotel

KURSLEITUNG: Ursula Veit

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.05 gea***Recycling kreativ**

Ganztagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Eine Fundgrube für originelle, einfache, kostengünstige und vor allem aus wertlosem Wegwerfmaterial gefertigte kreative Arbeiten lädt ein, Neues zu wagen und auszuprobieren und die Kinder und Erwachsenen zum Wiederverwerten anzuregen.

REFERENTIN: Ursula Veit

ZEIT: Sa 26. März 2011

ORT: Bozen/Gries, Haus Benedikt

KURSLEITUNG: Ursula Veit

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 64.03 Dolomiten UNESCO Welterbe – Naturpark Sextner Dolomiten
- 64.04 Lernort Wald

K66 Gesundheitsförderung

Siehe auch:

- 66.03 Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept
- 66.07 Genießen mit allen Sinnen – Ernährungserziehung
- 66.08 Die neue Rückenschule
- 66.09 Tagung zur Gesundheitsförderung
- 66.10 Gemeinsam durch den Schulalltag. Gesundheitsförderung durch kollegiale Unterstützung weiterbauen.
- 66.11 Tagung Meran: Um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf (Afrikanisches Sprichwort)
- 66.12 Tagung Meran – Vertiefungsseminar: Lebenskompetenz und Sinn
- 66.15 Phantasie Reisen, Rollenspiel und andere Methoden zur Stärkung der Lebenskompetenzen

66.18 Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule

67.02 Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit erhöhen

67.03 Zwischen Leitung und Kollegium

K69 Interkulturelles Lernen**K69.01 gea*****Interkulturelle Kompetenz im Kindergarten**

Kursfolge für 20 pädagogische Fachkräfte aus Südtirol und dem Bundesland Tirol

SCHWERPUNKTE: Die Vielfalt der Gesellschaft spiegelt sich auch in unseren Kindergärten wider und erfordert von den Pädagoginnen und Pädagogen interkulturelle Kompetenzen. Sie zeigt sich in einer vorurteilsbewussten Pädagogik, in der allen Kindern die Wertschätzung ihres kulturellen Hintergrundes, ihrer Religion und Geschichte vermittelt wird.

REFERENTIN: Katharina Lanzmaier-Ugri (Graz),

ZEIT/ORT: Einführungstreffen: Di 25. Mai 2010; Bozen, Haus St. Benedikt

Mo 19. – Di 20. Juli 2010; Innsbruck

Mo 23. – Di 24. August 2010; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Fr 19. – Sa 20. November 2010; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Fr 25. – Sa 26. Februar 2011; Innsbruck

Fr 29. – Sa 30. April 2011; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Mi 22. – Do 23. Juni 2011; Innsbruck

Sa 8. Oktober 2011; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Christine Gamper, Silke Schullian, Birgit Eder

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Abteilung Bildung der Tiroler Landesregierung

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung im Frühjahr 2010 möglich.

K69.02**Interkulturelle Werkstattgespräche**

Ganztägige Werkstattgespräche für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Mitarbeiter/innen der Sprachenzentren und interkulturelle Mediatorinnen/Mediatoren

SCHWERPUNKTE: Die interkulturellen Werkstattgespräche sichern den Austausch und die Vernetzung zwischen den Kindergartendirektionen, den Sprachenzentren und den interkulturellen Mediatorinnen und Mediatoren. Im Sinne eines interaktiven und selbst gesteuerten Lernens entwickeln sich Themen und Inhalte aus der Gruppe.

REFERENTEN: Expertinnen und Experten

ZEIT: Di 26. Oktober 2010

Weitere Termine werden bekannt gegeben.

ORT: Bozen, Haus St. Benedikt u. a.

KURSLEITUNG: Silke Schullian

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K69.03**Eine gemeinsame Sprache: die Körpersprache**

Seminar für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Mitarbeiter/innen für Integration, Lehrpersonen, interkulturelle Mediatorinnen/Mediatoren

SCHWERPUNKTE: Kinder und ihre Eltern mit Migrationshintergrund sprechen andere Sprachen. Die Beobachtung der Körpersprache mit dem Augenmerk auf die kulturellen Unterschiede soll Kommunikation stärken.

REFERENTIN: Laura Perselli
 ZEIT: Fr 11. – Sa 12. Februar 2011
 ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianum
 KURSLEITUNG: Kathia Wegher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

69.01 Werte und Kultur – praktischer Einführungskurs in die Wertebildung

10 Unterricht und Erziehung allgemein

10.01**Disziplin – kein Schnee von gestern sondern Tugend für morgen**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Immer öfter muss im Unterricht zuerst ein Umfeld geschaffen werden, das Lehren und Lernen überhaupt möglich macht. Ohne die Bereitschaft der Kinder, Regeln grundsätzlich zu akzeptieren und ohne ihr Bemühen, diese auch einzuhalten, ist guter Unterricht nicht machbar. Disziplin wird nicht verstanden als Unterdrückung, sondern als Bereitschaft, sich konstruktiv in eine Gruppe einzubringen. In diesem Seminar wird gezeigt, wie ein funktionierender Ordnungsrahmen Schritt für Schritt aufgebaut werden kann, wie mit Störungen umgegangen und „Disziplinkiller“ vermieden werden können.

REFERENTIN: Christina Buchner (München)
 ZEIT: Mi 11. August (ab 14.30 Uhr) – Fr 13. August 2010
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Helga Pircher
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.02**Soziales Lernen – ein didaktisches Prinzip**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Es werden Spiele vorgestellt, die in allen Unterrichtsgegenständen eingebaut werden können – sei es in Deutsch, Mathematik oder in anderen Fächern. Bei diesen kommunikativen Übungen können sowohl verhaltensauffällige, lernschwache als auch hyperaktive Kinder besser in die Unterrichtsarbeit integriert werden. Durch ein gestärktes Klassenklima werden Störungen des Unterrichts reduziert.

REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach)
 ZEIT: Mo 16. – Di 17. August 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Anna Elisabeth Ebensberger
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

10.03**Kindern Mut machen – Selbstwertgefühl und Persönlichkeit von Kindern stärken**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Es ist gar nicht so schwer, Kindern Mut zum Leben zu machen. Einerseits geht es dabei um die Frage der eigenen Persönlichkeit. Denn eine gefestigte Persönlichkeit wirkt nicht nur dadurch, was sie sagt, sondern auch dadurch, was sie ist. Andererseits ist es hilfreich, jene Möglichkeiten zu kennen, die das Selbstwertgefühl und die Persönlichkeit von Kindern stärken und ihnen Mut zum Leben machen.

In diesem zweitägigen Seminar geht es um diese beiden Themen.

REFERENTIN: Boglarka Hadinger (Tübingen)
 ZEIT: Di 17. – Mi 18. August 2010
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.04**Kraft zum Lehren – Kraft zum Begleiten
Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernen begleiten**

Seminar für 16 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Neben der fachlichen Professionalität gehören die soziale und empathische Kompetenz zu den wichtigsten Instrumenten des Lehrberufs. Im Seminar werden neue, ganz spielerische und leichte Seiten des Lernens aufgezeigt, die einfach umgesetzt werden können. Es geht um die Stärkung der Antriebskräfte, um die Schärfung der Ziele und Blickwinkel und um konkrete Instrumente des Führens und Begleitens. Die Inhalte werden mit den Fragestellungen der Teilnehmenden verknüpft und ermöglichen damit das Erlernte unmittelbar in den Alltag zu transferieren.

REFERENTIN: Anita Hussl-Arnold (Innsbruck)
 ZEIT: Mi 25. – Fr 27. August 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Irene Heufler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10.05**Sinneswahrnehmungen und Lernen**

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werfen wir einen genaueren Blick auf die Arbeitsweise unserer Sinnesorgane, auf die Zusammenarbeit Sinnesorgan – Gehirn und erfahren anhand von vielen Beispielen und Experimenten, die meist auch im Unterricht ohne großen Aufwand einsetzbar sind, ganz praktisch, was es mit der Wahrheit von Sinneswahrnehmungen auf sich haben kann. Wie entsteht die Welt in unserem Kopf? Ist sie ein Abbild oder Spiegelbild der Welt um uns herum? Welche Konsequenzen ergeben sich aus den neu gewonnenen Erkenntnissen über die Arbeitsweise der Sinnesorgane und ihrer Zusammenarbeit mit unserem Gehirn für Lernen und Lehren?

REFERENTIN: Hedwig Wieczorek

ZEIT: Do 26. – Fr 27. August 2010

ORT: Mühlbach, Kandlburg

KURSLEITUNG: Marianne Mur

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

10.06 gea***Pädagogische Großtagung****Was gilt heute? Gedanken über eine Welt der Werte**

Tagung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Je ungewisser die Zeiten, desto größer ist das Bedürfnis nach Orientierung. Doch wer soll uns die Werte vorgeben? Wer sind die Vorbilder? Im Referat von Peter Frey geht es um Fragen, welche Bedeutungen Wurzeln und Bindungen heutzutage haben, wie faire Spielregeln und Solidarität im Beruf, in Gesellschaft und Politik aussehen können und was das Leben lebenswert macht. Auf den Einfluss, den der Zeitgeist auf die Erziehung von jungen Menschen ausübt, und was P. Frey dazu meint, darauf darf man gespannt sein.

REFERENT: Peter Frey (Berlin)

ZEIT/ORT: Do 2. September 2010 um 9.30 Uhr in Bozen, Neues Stadttheater

Do 2. September 2010 um 15.30 Uhr in Brixen, Forum

KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger, Martina Adami

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund und Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

10.07**Berufseinsteiger Oberschule**

Seminar für Lehrpersonen mit geringer oder fehlender Berufserfahrung

SCHWERPUNKTE: Rechtliche Informationen, meine erste Unterrichtsstunde, Führung von Register und Protokoll, Unterrichtsmethoden, Bewertung, Unterrichtsevaluation

REFERENTINNEN: Veronika Rieder, Barbara Pobitzer Stampfl

ZEIT: Do 9. – Sa 11. September 2010 (bis 13.00 Uhr)

ORT: Bozen, Handelsoberschule

KURSLEITUNG: Veronika Rieder

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10.08**Vorbereitung auf die Abschlussprüfung**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Veranstaltung befasst sich mit dem Bericht des Klassenrates, mit der Gestaltung der dritten schriftlichen Arbeit und des Prüfungsgesprächs, mit Prüfungsformen sowie mit dem fächerübergreifenden und fächerverbindenden Kolloquium.

REFERENTIN: Eva Brunnbauer

ZEIT: Di 26. Oktober 2010

ORT: Bozen, Gewerbeoberschule

KURSLEITUNG: Eva Brunnbauer

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

10.09**Die sieben Sicherheiten, die Kinder brauchen**

2 Nachmittagsveranstaltungen für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Evolutionspädagogik geht davon aus, dass die kindliche Entwicklung sieben naturgegebenen Evolutionsstufen folgt. Können die Kinder diesen Entwicklungsweg ungestört durchlaufen, entfalten sie sieben Grundsicherheiten: Urvertrauen, Erlebnissicherheit, Körpersicherheit, Gefühlssicherheit, Gruppensicherheit, Kooperations- und Kommunikationssicherheit. Das Evolutionsstufenmodell lässt uns Verhaltensauffälligkeiten und Lernschwierigkeiten von einem anderen Blickpunkt aus sehen.

REFERENTIN: Cornelia Obrist Andergassen

ZEIT: Fr 12. und Fr 19. November 2010

Ort: Bozen, Grundschule Gries (Aula Magna)

KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.10**Methoden des Gedächtnistrainings und deren Einsatz im Unterricht**

Seminar für 22 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Dem Gedächtnis auf die Sprünge helfen, Merkhilfen im Unterricht; Lernen lernen ist das Zauberwort: Dabei geht es um das gezielte Fördern der Merkfähigkeit. Es werden verschiedene Methoden des Gedächtnistrainings vorgestellt, geübt und an konkreten Beispielen aus den eigenen Unterrichtsfächern angewandt.

REFERENTIN: Hedwig Wieczorek

ZEIT: Mo 15. November (ab 15.00 Uhr) – Di 16. November 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechenthal

KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10.11 gea***Auf der Suche nach Stärken mit dem KOM(petenzen)PASS**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 22 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
Der KOM(petenzen)PASS ist ein Selbstreflexionsinstrument zur Bilanzierung von Fähigkeiten und Kompetenzen und zur Gestaltung von persönlichen Entwicklungsplänen. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zum KOM(petenzen)PASS, erarbeiten selbst einen kleinen Ausschnitt des KOMPASS, erhalten Anregungen bzw. didaktisches Material (KOMPASS&CO Schule) für die Gestaltung eines Projektes mit der Klasse und überlegen, wie sie den KOMPASS mit den Schülerinnen/Schülern umsetzen könnten.

REFERENTIN: Eva Brunnbauer
ZEIT: Di 16. November 2010
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
KURSLEITUNG: Eva Brunnbauer
VERANSTALTER: Schulam, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

10.12 gea***Philosophieren mit Märchen für Fortgeschrittene und Anfangende**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen
Volksmärchen enthalten Lebensweisheiten und wissen zu unterhalten. Sie machen Mut und werfen existentielle Fragen auf. Anwendungsmöglichkeiten von philosophischen Spielen, von Fragenstellen und Gedankenexperimenten werden reflektiert und die Tragweite von Märchen und Philosophieren für den pädagogischen Alltag erlebt. Wer bereits eines der vorherigen Seminare „Philosophieren mit Märchen“ besucht hat, ist eingeladen, über praktische Erfahrungen mit den gelernten Methoden zu berichten und sich Beratung für nächste Schritte zu holen. Wer diese Arbeitsweise neu kennen lernen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen.

REFERENTIN: Margarete Wenzel (Wien)
ZEIT: Fr 26. – Sa 27. November 2010
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
KURSLEITUNG: Christine Plieger
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10.13 gea***Zum Glück: DIE Jungen und DIE Mädchen gibt es nicht!**

SCHWERPUNKTE: Seminar mit zwei Folgetagen für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen
Wie kann die Schule Jungen und Mädchen den Freiraum für ihr „Geschlecht-Sein“ geben und sie unterstützen, auch einen Schritt über diese Grenze zu setzen und den eigenen Erfahrungsraum zu erweitern? Was kann Jungen und Mädchen dabei unterstützen? In einem ersten Teil werden die Grundlagen geschlechtsreflektierender Pädagogik mit vielen praktischen Anregungen zur Umsetzung erarbeitet. In den Folgetagen gibt es die Möglichkeit,

gewisse Themen zu vertiefen, besonders aber Erfahrungen der eigenen Praxis einzubringen, genauer unter die Lupe zu nehmen und eigene Handlungsoptionen zu erarbeiten.

REFERENT: Armin Bernhard
ZEIT: Fr 28. – Sa 29. Jänner, Sa 19. März, Sa 9. April 2011
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
KURSLEITUNG: Martina Monsorno
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10.50**Fragen der allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik**

SCHWERPUNKTE: verschiedene Veranstaltungen
Behandlung pädagogischer, didaktischer und methodischer Fragen, Auseinandersetzung mit der Schulreform, Vorstellung von Arbeitsergebnissen
REFERENTEN: Expertinnen und Experten
ZEIT: September 2010 – Mai 2011
KURSLEITUNG: Pädagogische Mitarbeiter/innen
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10.60**Aktuelle Fragen der Schulpädagogik und Schulorganisation**

SCHWERPUNKTE: verschiedene Veranstaltungen
Studien-, Forschungs- und Planungsarbeiten zu relevanten Schulthemen
REFERENTEN: Expertinnen und Experten
ZEIT: September 2010 – Mai 2011
KURSLEITUNG: Inspektorinnen und Inspektoren
VERANSTALTER: Schulam, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

Siehe auch:

- K10.02 Kompetent für die Welt. Bindung – Autonomie – Solidarität
- K20.04 Emotionale Bildung – die Vielfalt der Gefühle
- 14.12 Bewertung: Möglichkeiten und Alternativen
- 15.11 Begeistert Lehrer/in sein: Personale Pädagogik – eine Grundlage für gelingendes Lehren und Lernen
- 15.13 Lehren heißt zeigen, dass etwas möglich ist
- 21.10 ... und sie lesen doch. Das Leseverhalten der Jungen und ihre Lieblingsbücher
- 21.11 ... und sie lesen doch. Das Leseverhalten der Jungen und ihre Lieblingsbücher
- 37.01 Philosophie als Psycho-,Therapie“ und Psychagogik
- 68.09 Roberta – Mädchen und Technik

11 Vielfalt im Lernen

11.01 Kinder mit AD(H)S verstehen

Zweiteiliges Seminar für 18 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule sowie für Eltern

SCHWERPUNKTE: Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit Ursachen und Folgen von AD(H)S auseinander und werden dabei auch für auftretende Symptome bei (noch) nicht diagnostizierten AD(H)S-Schüler/innen sensibilisiert. Gleichzeitig erhalten sie Informationen über das multimodale Behandlungskonzept und über Strategien, mit denen sie Kinder und Jugendliche im Unterricht unterstützen können.

REFERENT: Joachim Kristahn (Kitzingen)

ZEIT/ORT: Di 20. – Do 22. Juli (bis 12.30 Uhr); Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
Mi 10. November (ab 15.00 Uhr) – Fr 12. November 2010; Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Evelyn Matscher

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.02 Schule unterstützt berufliche Orientierung

Seminar für 18 Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen für Integration der Mittel- und Oberschulen, Berufsschulen und Fachschulen, Fachleute der Dienste der Sanitätsbetriebe, Eltern, Mitarbeiter/innen der Sozialdienste, Berufsberatung

SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar beschäftigt sich workshopartig mit folgenden Fragen: Was können Schule, Eltern und Dienste dazu beitragen, um den Übertritt von Schülerinnen und Schülern mit Funktionsdiagnose in eine weiterführende Schule und in die Arbeitswelt zu erleichtern? Welche Erfahrungen gibt es in der praktischen Umsetzung von „alternanza scuola e lavoro“?

REFERENTEN: Juliane Stocker, Cornelia Mayr u. a.

ZEIT: Do 19. August (ab 15.00 Uhr) – Fr 20. August 2010

ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch

KURSLEITUNG: Ingrid Karlegger

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.03 Kinder mit Hörbeeinträchtigung in Kindergarten und Schule

Seminar für max. 25 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen, Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Auswirkungen einer Hörstörung auf die Gesamtentwicklung, insbesondere auf die Sprachentwicklung und das Lernen; kommunikative und didaktische Prinzipien im Unterricht mit hörgeschädigten Kindern sowie Schülerinnen und Schülern mit Problemen bei Sprachwahrnehmung und -verarbeitung

REFERENTIN: Monika Spinell (Udenhout/NL)

ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.04 Über die Haut die Seele berühren

Seminar für max. 14 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen für Integration aller Schulstufen sowie Eltern
Rhythmische Einreibungen nach Wegmann/Hauschka (RE) können allen Kindern und speziell Kindern/Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen helfen, sich zu entspannen und Schmerzen zu lindern. Ziel ist es eine bessere Wahrnehmung der eigenen Leiblichkeit aufzubauen sowie Empfindungen, Gefühle und Gedanken zu ordnen. Eine Substanz (Öl, Emulsion, Salbe) wird mit einer gleitenden-rhythmischen Bewegung der Hände über die Haut des zu behandelnden Menschen aufgetragen. Nach einer allgemeinen Einführung werden Fuß- und Rückeneinreibung praktisch erlebt und erlernt.

SCHWERPUNKTE:

REFERENTIN: Rita Schönthaler

ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Ingrid Karlegger

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.05 Begabtenförderung ganz praktisch: effiziente Modelle für den Schulalltag

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Hochbegabte Kinder zeigen spezifische Denk- und Lernmuster und können mit zielorientierten Strategien im schulischen Alltag effizient gefördert werden. Der Praxisbezug steht in diesem Seminar im Vordergrund: Materialien und Modelle, die sich im Unterricht ökonomisch einsetzen lassen sowie konkrete Maßnahmen zur Klassen übergreifenden Intervention (z. B. Drehtürmodell) werden vorgestellt.

SCHWERPUNKTE:

REFERENTIN: Alexandra Madl

ZEIT: Mi 25. August 2010

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Siglinde Doblander

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 11.06 Rechenstörungen vermeiden – individuelle Lernangebote erstellen**
Seminar für max. 25 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Der Aufbau einer fundierten Zahlvorstellung sowie die darauf aufbauenden Rechenoperationen vermeiden Rechenstörungen. Gleichzeitig muss der Unterricht individuelle Lernvoraussetzungen der Kinder berücksichtigen. Die Teilnehmenden erhalten Informationen über individuelle Voraussetzungen, entsprechende Lernmethoden und -materialien und erstellen Lernangebote für selbständiges Arbeiten.
- REFERENTEN: Jutta Maurach und Roland Bauer (Gäufelden/D)
- ZEIT: Mi 25. – Do 26. August 2010
- ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch
- KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 11.07 Kinder und Schüler in ihrer Individualität wahrnehmen und das Lernen entsprechend gestalten**
Seminar für max. 25 Lehrpersonen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Jeder Mensch gestaltet sein Denken und Lernen individuell. Dabei prägen Grunddominanzen des Gehirns, seine Eingangskanäle und seine Denkmuster, seine Umgangsformen, seine Einstellungen, sein Lernen usw. Dies wahrzunehmen, anzunehmen und in Lernangeboten zu berücksichtigen sind die Ziele und Schwerpunkte des Seminars.
- REFERENT: Roland Bauer (Gäufelden/D)
- ZEIT: Do 26. – Fr 27. August 2010
- ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch
- KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 11.08 Sich einlassen und loslassen**
Seminar für max. 15 Mitarbeiter/innen für Integration
- SCHWERPUNKTE: Betreuungsarbeit ist immer auch Beziehungsarbeit, die im Spannungsfeld von Autonomie und Abhängigkeit stattfindet. Die Klärung der Frage nach der richtigen Ausgewogenheit von Nähe und Distanz ist Teil der täglichen Arbeit. Wieviel Nähe ist überhaupt erforderlich? Wieviel Distanz braucht es? Wo ist die Grenze? Die Beschäftigung mit diesem Balanceakt mit Hilfe psychodramatischer und soziometrischer Übungen bildet einen wesentlichen Schwerpunkt der Veranstaltung.
- REFERENTIN: Gabriele Denk (Wien)
- ZEIT: Do 26. – Fr 27. August 2010
- ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch
- KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 11.09 Aufmerksamkeits- und Motivationstraining bei Lernstörungen**
Seminar für 18 Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen für Integration der Mittel- und Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Es geht um den Einsatz ausgewählter Techniken des Aufmerksamkeits- und Entspannungstrainings zur Steigerung von Konzentration und Integration erlernter Fähigkeiten bei Lernschwächen.
- REFERENT: Werner Kirschner (Innsbruck)
- ZEIT: Mo 30. – Di 31. August 2010
- ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
- KURSLEITUNG: Rosemarie Schenk
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 11.10 gea* Soziale Kompetenz im inklusiven schulischen Umfeld fördern**
Seminar für max. 20 Lehrpersonen der Grundschule (1./2.Klasse)
- SCHWERPUNKTE: Soziale Fähigkeiten sind bedeutsame Basiskompetenzen, die Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen von Anfang an im Kontakt mit anderen herausbilden. Sie stellen ein wichtiges Fundament dar, auf dem sich weitere Fähigkeiten und Lebenschancen aufbauen. Kinder können – natürlich jeweils im Rahmen ihrer Möglichkeiten – bei der Herausbildung dieser emotionalen und kognitiven Fähigkeiten gezielt unterstützt werden.
- REFERENTIN: Simone Pfeffer (Bamberg)
- ZEIT: Mo 30. – Di 31. August 2010
- ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch
- KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 11.11 Rechenschwächen bei Kindern und Jugendlichen**
Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: In dieser Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, warum für viele Schülerinnen und Schüler Rechnen nicht selten ein unlösbares Problem darstellt. Auf folgende Schwerpunkte wird näher eingegangen: Was versteht man unter Rechenschwäche/Rechenstörung (Dyskalkulie)? Was sind mögliche Ursachen einer Rechenstörung? Erkennen von Rechenstörungen, Rechenangst – gibt es das? Welche Interventionen durch die Lehrperson sind möglich? Wie lässt sich Prävention durch numerische Frühförderung gestalten?
- REFERENTIN: Pia Handl (Innsbruck)
- ZEIT: Fr 1. Oktober 2010
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Alexandra Aichner
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 11.12 Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Lese-Rechtschreib-Schwäche oder -Störungen in der Mittel- und Oberstufe**
Seminar für max. 25 Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen für Integration der Mittel- und Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Lese-Unterricht in der Spannung zwischen Literaturbegegnung und Lesen-Üben bzw. Lesen-Nachlernen in der Sekundarstufe; systematische Einführung der Schülerinnen und Schüler in die verschiedenen Strategien des Rechtschreibens; methodische Möglichkeiten der Individualisierung beim Erlernen der Rechtschreibstrategien; Fehleranalyse und differenzierte Fehlerbewertung als Hilfe beim Erlernen der Rechtschreibstrategien
- REFERENTIN: Christine Mann (Göttingen)
ZEIT: Mo 18. – Di 19. Oktober 2010
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 11.13 Begabungs- und Begabtenförderung – Luxus oder Notwendigkeit im Schulalltag?**
Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Die Fortbildung bietet eine Einführung in die Thematik der Begabungs- und Begabtenförderung, das Kennenlernen schulischer Fördermöglichkeiten und eine Einführung in die Problematik des Underachievements, da eine Reihe von Umständen bewirken kann, dass auch gut begabte Schülerinnen und Schüler nicht die erwarteten Leistungen bringen. Vortragseinheiten wechseln sich mit Diskussionen, praktischer Arbeit an Fallbeispielen und der Entwicklung von Förderplänen ab. Dabei werden die Erfahrungen der Teilnehmenden mit einbezogen, um Handlungskompetenzen für die eigene schulische Praxis aufzubauen.
- REFERENTIN: Silvia Greiten (Lüdenscheid)
ZEIT: Di 19. – Mi 20. Oktober 2010
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Siglinde Doblander
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 11.14 Förderung der Kinder mit besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens in der Grundschule**
Seminar für max. 25 Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen für Integration der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Das Wesen unserer Buchstabenschrift und entsprechende Strategien des Lesens und Schreibens kennen; mögliche Ursachen für besondere

- Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens und besondere Hilfen für Kinder mit ungünstigen Voraussetzungen für das Erlernen des Lesens und Schreibens; methodische Möglichkeiten der inneren Differenzierung bei einem solchen strategie-orientierten Rechtschreiblernen
- REFERENTIN: Christine Mann (Göttingen)
ZEIT: Mi 20. – Do 21. Oktober 2010
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 11.15 Nicht sprechende oder unterstützt kommunizierende Kinder und Schüler/innen im inklusiven Kindergarten, in der inklusiven Schule**
Seminar für 15 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen für Integration sowie Eltern
- SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden werden in die Entwicklung von produktiven Lern- und Förderkonzepten für einen inklusiven Unterricht unter besonderer Berücksichtigung der Partizipation der unterstützt kommunizierenden Kinder/Jugendlichen eingeführt. Es werden Hilfsmittel zur Kommunikationsförderung vorgestellt und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Angehörigen, Kolleginnen/ Kollegen und Fachkräften der Sanitätsbetriebe aufgezeigt.
- REFERENTIN: Margot Pohl
ZEIT: Do 21. – Fr 22. Oktober 2010
ORT: Bruneck, Schulzone (Mikado)
KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 11.16 Sprach- und Leseförderung beim hörgeschädigten Kind**
Seminar für max. 25 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen sowie Mitarbeiter/innen für Integration
- SCHWERPUNKTE: Vorbereitung der Grundlagen für die natürliche Leseentwicklung im Kindergarten; die Entwicklung des sinnverstehenden Lesens in der Schule, Voraussetzungen für Textverständnis, Wortschatzentwicklung und semantische Reflexion, besondere Schwierigkeiten beim hörgeschädigten Kind und didaktische Hilfen zur Verbesserung des Textverständnisses
- REFERENTIN: Monika Spinell, Max Verdoes (Udenhout/NL)
ZEIT: Mo 25. – Di 26. Oktober 2010
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.17 Theaterpädagogik für Sozialpädagoginnen und -pädagogen

Seminar für 8 Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen
 SCHWERPUNKTE: Das Theaterspielen fördert im schulischen und außerschulischen Kontext Zusammengehörigkeitsgefühl, Solidarität und Partizipation. Die Teilnehmenden lernen Gruppenspiele als Grundlagen des Improvisationstheaters kennen, die gut in den Schulalltag übertragen werden können. Szenen des Schulalltags werden aufgegriffen, nachgespielt und anschließend in der Gruppe reflektiert.

REFERENT: Erich Meraner
 ZEIT: Mi 27. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Do 28. Oktober 2010
 ORT: Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Evelyn Matscher
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.18 Vom Nebeneinander zum Miteinander

Seminar für max. 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie, Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen für Integration
 SCHWERPUNKTE: Inklusion, Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung sind Aufgaben eines interdisziplinären Teams. Gute Zusammenarbeit führt zur Gesamtsicht des Kindes, der Schülerin oder des Schülers und zu einer effizienten Förderung. Es werden Beispiele bewährter Modelle aus der Praxis vorgestellt.

REFERENTIN: Luise Behringer (Benediktbeuern)
 ZEIT: Do 28. – Fr 29. Oktober 2010
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.19 Persönlichkeit, Entwicklung und Förderung von Kindern mit besonderer Begabung

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Kinder mit besonderen Begabungen lernen manche Dinge früher, schneller und anders als die Gleichaltrigen und zeigen oft andere Interessen. Durch die pädagogische Grundhaltung, die Stärken zu sehen, entwickeln Kinder ein positives Selbstwertgefühl. Spezifisches Wissen bietet gute Möglichkeiten, die Spiel- und Lernbedürfnisse dieser Kinder frühzeitig zu erkennen und angemessene Angebote zu gestalten. Die theoretischen Konzepte werden im gemeinsamen Austausch für die Praxis aufbereitet.

REFERENTIN: Clara Theurl-Weiler (Innsbruck)
 ZEIT: Fr 12. – Sa 13. November 2010

ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Siglinde Doblander, Christine Gamper
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.20 Leben und lernen unter erschwerten Bedingungen

Seminar mit einem Folgenachmittag für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen sowie Mitarbeiter/innen für Integration aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Veranstaltung soll die Möglichkeit bieten, sich mit dem Phänomen schwerster Beeinträchtigungen auseinander zu setzen. Zugleich werden Bildungskonzepte vorgestellt, die Kindern und Jugendlichen, die unter erschwerten Bedingungen leben und lernen, Barrierefreiheit und Teilhabe sichern.

REFERENTIN: Nina Hömberg
 ZEIT: Mo 15. November (ab 15.00 Uhr) – Di 16. November 2010
 ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch
 KURSLEITUNG: Ingrid Karlegger
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.21 Leichte Sprache – komplexe Inhalte – verständlich für alle

Seminar für max. 18 Lehrpersonen sowie Mitarbeiter/innen für Integration der Mittel- und Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erfahren, welche europäische Kriterien und Standards es in Deutsch für „Easy To Read“ (= Leicht Lesen und Leicht Verstehen) für Texte, Symbole, Design und Medien gibt. An selbst mitgebrachten Texten und Unterrichtsmaterialien können sie exemplarisch Lehrinhalte erarbeiten, damit auch Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen gleiche Bildungschancen erhalten und Methoden des selbst bestimmten Lernens anwenden lernen.

REFERENT: Dietmar Löffler (Graz)
 ZEIT: Mo 29. November (ab 15.00 Uhr) – Di 30. November 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Ingrid Karlegger
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.22 Inklusion als Teamaufgabe wahrnehmen

Seminar für 18 Lehrpersonen, Mitarbeiter/innen für Integration der Mittel- und Oberschule (förderlich ist die Teilnahme von mehreren Personen eines Team)

SCHWERPUNKTE: Im beruflichen Alltag treffen immer wieder unterschiedliche Sichtweisen und Bedürfnisse aufeinander. Die Herausforderung ist es, diese als Bereicherung zu sehen und sie auf ein gemeinsames Ziel zum Wohle der Schülerinnen und Schüler auszurichten. Welche Rahmenbedingungen für ein Team hilfreich sind, wie im Team harmonisch gearbeitet und gemeinsam Probleme gelöst werden können, ist in diesem Seminar erfahrbar. Außerdem lernen die Teilnehmenden in praktischen Übungen persönliche Stärken und bevorzugte Teamrollen kennen und reflektieren.

REFERENTIN: Susanne Steidl
 ZEIT: Do 13. – Fr 14. Jänner 2011
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Rosemarie Schenk
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.23 Dem Stress im Schulalltag durch Zeit- und Stressmanagement begegnen

Seminar für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ziel des Seminars ist das Kennenlernen von Methoden und Modellen des Zeit- und Selbstmanagements, mit denen Herausforderungen im Schulalltag durch planvolles und an Ressourcen orientiertes Handeln effizient gemeistert werden können. Durch die Erarbeitung einer persönlichen Stressbewältigungsstrategie werden Stressquellen verringert, die sich sowohl auf die Lehrer/innen- als auch auf die Schüler/innen-Gesundheit negativ auswirken können.

REFERENTIN: Andrea Leiner (Kitzingen)
 ZEIT: Mo 7. Februar (ab 15.00 Uhr) – Mi 9. Februar 2011
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Evelyn Matscher
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.24 Autistische Verhaltensweisen verstehen – aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen

Ganztagsveranstaltung für 100 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Kindertagesstätten und für Lehrpersonen sowie für Mitarbeiter/innen für Integration aller Schulstufen, Eltern, Fachpersonal aus dem Sanitäts- und dem Sozialbereich, Führungskräfte im Kindergarten und in den Schulen aller Sprachgruppen

SCHWERPUNKTE: Auffälligkeiten, Besonderheiten und auch Schwierigkeiten beim Lernen und im Verhalten von Kindern und Jugendlichen mit autistischen Verhaltensweisen sind für Eltern, für Erziehungspersonen in Kindergarten und Schule und für Fachpersonen aus dem Sozial- und Sanitätsbereich eine besondere Heraus-

forderung. Ziel dieser Fortbildung ist es, über die drei Sprachgruppen hinweg für Autismus zu sensibilisieren, den aktuellen Stand der Forschung zu erläutern und Erfahrungen auszutauschen. Dazu sind Vorträge und Workshops vorgesehen.

REFERENTEN: Fachreferentinnen/-referenten aus dem In- und Ausland
 ZEIT: Mi 16. März 2011
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Ingrid Karlegger; Rosella Li Castri; Irene Costa
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Servisc ntegrazion y consulenza dla Ntendenza ladina; Servizio integrazione, educazione alla salute e consulenza della Intendenza scolastica italiana

11.25 Die Sprachreflexion mit dem hörgeschädigten Kind

Seminar für max. 25 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Im Seminar geht es um den rhythmischen Aspekt in der Sprachförderung, um die Funktion des Sprachrhythmus für das Sprechen und das Sprachverständnis. Weiters um die Einsicht in die rhythmischen Gesetzmäßigkeiten der Sprache und den Zusammenhang von Sprachrhythmus und Syntax. Die praktische Erarbeitung der Satzarten und Satzformen spielt ebenso eine Rolle wie didaktische Hilfen und Übungen mit hörgeschädigten Kindern.

REFERENTEN: Monika Spinell, Max Verdoes (Udenhout/NL)
 ZEIT: Di 2. – Mi 3. Mai 2011
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.26 Bezirksfortbildung im Integrationsbereich

Nachmittagsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Das Planen und Gestalten der Bildungsarbeit im Kindergarten und in der Schule; Arbeitsformen, individuelle Erziehungsmaßnahmen, differenzierte Bildungspläne, Fallbesprechungen, Erfahrungsaustausch, Themen der Teilnehmenden mehrere

REFERENTEN:
 ZEIT: September 2010 – Mai 2011
 ORT: Bozen, Brixen, Bruneck, Meran, Schlanders
 KURSLEITUNG: Direktorinnen/Direktoren, Koordinatorinnen/Koordinatoren
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Siehe auch:

66.14 Sexualität und Beeinträchtigungen

12 Mitarbeit in Fortbildung, Beratung und Koordination

- 12.01 Begabungen erkennen und fördern**
Abschluss der Kursfolge in 5 Modulen für 20 pädagogische Fachkräfte des Kindergartens und Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden entwickeln im Rahmen der Kursfolge ein kleines Projekt der Begabtenförderung und führen die daraus entstandenen Beobachtungen in einem kurzen Praxisbericht zusammen. Die Präsentation der Projekte, der Erfahrungsaustausch darüber und der Ausblick auf die Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in das eigene Arbeitsfeld sollen die zentralen Themen des letzten Moduls der Kursfolge sein.
- REFERENTIN: Clara Theurl-Weiler
ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
KURSLEITUNG: Siglinde Doblender, Christine Gamper
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Pädagogisches Institut
Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

- 12.02 Begabungs- und Begabtenförderung – eine Herausforderung für die Schule**
Kursfolge in 5 Modulen zur Ausbildung von 20 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung der Mittel- und Oberschule.
- SCHWERPUNKTE: Die Kursfolge will Lehrpersonen dafür sensibilisieren, dass sie begabte Schülerinnen und Schüler erkennen und sie anhand verschiedenster Maßnahmen fördern. Die Teilnehmenden werden angehalten, ihre Haltung bezüglich Stärkenorientierung und Begabungsförderung zu reflektieren, erfahren Differenzierungsideen für den eigenen Unterricht, erweitern ihre Methodenkompetenz und werden sich der Rahmenbedingungen für die Umsetzung eines begabungsfördernden Unterrichts bewusst.
- REFERENTEN: Gerhard Lehwald (Leipzig), Erika Risse (Oberhausen), Ulrike Kempfer (Linz), Harald Eichelberger (Wien)
- ZEIT/ORT: Do 26. – Fr 27. August 2010; Brixen, Cusanus Akademie
Di 18. – Mi 19. Jänner; Di 15. – Mi 16. März; Do 12. – Fr 13. Mai;
Mi 24. – Do 25. August 2011; Tramin Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
- KURSLEITUNG: Siglinde Doblender
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 12.03 Tagung der Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung**
Ganztagsveranstaltung für Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie Verantwortliche der Verkehrserziehung aller Schulstufen und der Berufsbildung, für Direktorinnen und Direktoren und interessierte Lehrpersonen
- SCHWERPUNKTE: Mobilität in Südtirol
REFERENTEN: mehrere
ZEIT: Fr 8. Oktober 2010
ORT: Pfatten, Safety Park
KURSLEITUNG: Paolo Morandi
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung
- 12.04 Bezirksfortbildung für Koordinatorinnen und Koordinatoren der Verkehrserziehung**
Nachmittagsveranstaltungen auf Bezirksebene für Koordinatorinnen und Koordinatoren der Verkehrserziehung
- SCHWERPUNKTE: Organisatorisches zu den Vorbereitungskursen für die Erlangung des Befähigungsnachweises für Kleinkrafträder; Kurzfilmreihe zur Verkehrserziehung; Projekte zur Verkehrserziehung; Unterrichtsmaterialien/Software
- REFERENTEN: Hans Tauber, Paolo Morandi
ZEIT/ORT: Mo 25. Oktober 2010; Schlanders, Mittelschule
Fr 29. Oktober 2010; Meran, Mittelschule „Josef Wenter“
Mi 3. November 2010; Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus
Fr 5. November 2010; Brixen, Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“
Mi 10. November 2010; Bruneck, Handelsoberschule
- KURSLEITUNG: Paolo Morandi
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung
- 12.05 Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen**
Fortsetzung für die Teilnehmenden der Kursfolge des Vorjahres
- SCHWERPUNKTE: In den weiterführenden Kursblöcken werden technische, organisatorische und didaktische Kenntnisse im Zusammenhang mit den Aufgaben der didaktischen Systembetreuer/innen vertieft und durch aktuelle Inhalte ergänzt.
- REFERENT: Armin Haller
ZEIT: Mo 16. – Di 17. August; Do 17. November (ab 15.00 Uhr) – Fr 18. November 2010,
Mi 23. März (ab 15.00 Uhr) – Do 24. März, Do 18. – Fr 19. August 2011
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
KURSLEITUNG: Armin Haller
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

12.06**Folgetreffen für didaktische Systembetreuer/innen**

Abschluss der Kursfolge 12.06 (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Im abschließenden Kursblock werden technische und didaktische Kenntnisse, die zu den Aufgaben der didaktischen Systembetreuer/innen gehören, ergänzt und vertieft.

REFERENT: Armin Haller

ZEIT: Mi 18. – Do 19. August 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Armin Haller

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

12.07**Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen**

Nachmittagsveranstaltungen zur Erweiterung technischer Grundkenntnisse

SCHWERPUNKTE: In Werkstätten werden ausgewählte Themenbereiche und technische Problemlösungen im Zusammenhang mit einfachen Wartungsaufgaben an den schuleigenen IT-Geräten für die Didaktik praxisnah behandelt.

REFERENTEN: mehrere DV-Techniker/innen

ZEIT/ORT:

- Mo 25. Oktober, Mi 15. Dezember 2010, Do 10. Februar, Mo 4. April 2011; Schlanders
- Mi 27. Oktober, Do 16. Dezember 2010, Mo 7. Februar, Mi 6. April 2011; Meran
- Do 28. Oktober, Mo 13. Dezember 2010, Mi 9. Februar, Do 7. April 2011; Bozen
- Mo 25. Oktober, Mi 15. Dezember 2010, Mi 9. Februar, Mo 4. April 2011; Tramin
- Mi 27. Oktober, Do 16. Dezember 2010, Mo 7. Februar, Mi 6. April 2011; Brixen
- Do 28. Oktober, Mo 13. Dezember 2010, Mi 9. Februar, Do 7. April 2011; Bruneck

KURSLEITUNG: Armin Haller

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

12.08**Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen**

Neue Seminarfolge mit Präsenzblöcken, Online-Lerneinheiten und Praxisübungen

SCHWERPUNKTE: Die Seminarfolge richtet sich an didaktische Systembetreuer/innen aller Schulstufen und umfasst sowohl didaktische und organisatorische als auch technische Inhalte im Zusammenhang mit den digitalen Medien. Sie befähigt dazu, Lehrerkollegium und Schulleitung im Bereich KIT zu beraten,

entsprechende schulinterne Lehrerfortbildung zu organisieren, Unterrichtsaktivitäten, Werkstätten und Projekte an der eigenen Schule anzuregen und Kolleginnen und Kollegen bei der Umsetzung zu begleiten.

REFERENT: Armin Haller

ZEIT: Mi 10. November (ab 15.00 Uhr) – Do 11. November 2010, Do 17. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 18. März 2011, Di 16. – Mi 17. August 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Armin Haller

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

12.09**Landestreffen für didaktische Systembetreuer/innen**

Herbst- und Frühjahrestreffen zum Informationsaustausch für alle didaktischen Systembetreuer/innen

SCHWERPUNKTE: Nach einem kurzen Plenum mit aktuellen Informationen finden verschiedene Workshops zu ausgewählten aktuellen Themenbereichen im Zusammenhang mit KIT und IT-Didaktik statt. Begleitend werden in Ausstellungsständen Anwendungsbeispiele und Lösungsmodelle demonstriert.

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: Treffen A: Fr 3. Dezember 2010

Treffen B: Fr 29. April 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Armin Haller

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Die Anmeldungen für beide Treffen sind getrennt vorzunehmen.

12.10**Die Wirkkraft der Rituale****Weitere Schritte gemeinsam gehen auf dem Weg der RPP**

Folgeseminar für Teilnehmende der Lehrgänge „12.RE Religion mit allen Sinnen erfassen“ und „12.RU Religionspädagogische Praxis im Unterricht“ „Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht“. Im Sinne dieses afrikanischen Sprichwortes soll bei dieser Fortbildung der Langsamkeit und Achtsamkeit in der Erziehung Raum gegeben werden. Dazu eignen sich besonders Rituale, die Kindern Halt und Entfaltungsmöglichkeiten im Schul- und Kindergartenalltag geben können. Gemeinsam wird das Thema gearbeitet, Erfahrungen ausgetauscht, neue Impulse gegeben und einzelne Elemente erprobt.

REFERENTEN: Franz Kett (Gröbenzell), Christine Krammer (Egglham)

ZEIT: Fr 3. – Sa 4. Dezember 2010

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Dorothea Andergassen Anderlan

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

12.11**Supervision für Schulmediatorinnen und Schulmediatoren**

3 Folgenachmittage für Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs
12.MD Schulmediation

SCHWERPUNKTE: In dieser Fortbildungsreihe haben die Mediatoren und Mediatorinnen die Möglichkeit, durch unterschiedliche supervisorische Methoden und kollegialen Austausch, ihre Arbeit aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten, ihr Handeln zu reflektieren und ihre Grenzen zu erkennen.

SUPERVISORIN: Elisabeth Graf

ZEIT: Mo 22. November 2010, Mo 17. Jänner und Mo 21. März 2011
(jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Bozen, Deutsches Schulamt

KOORDINATION: Brigitte Regele

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

12.12**Erste-Hilfe-Ausbildung und Mini Anne**

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet, um Kinder und Jugendliche für Erste-Hilfe-Leistungen zu sensibilisieren und mit ihnen lebensrettende Sofortmaßnahmen in altersgerechter und handlungsorientierter Weise thematisieren zu können. Dabei finden erstmals zur Verfügung stehende Übungskits für Mini Anne Verwendung.

REFERENT: Lorenz Lintner

ZEIT: Mo 14. – Di 15. März 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Brigitte Regele

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung;
Landesrettungsverein Weißes Kreuz

12.13**Rezertifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Ersten Hilfe**

Ganztagsveranstaltung für 18 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Ersten Hilfe

SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet Multiplikatorinnen und Multiplikatoren die Möglichkeit, einen inhaltlichen Schwerpunkt der Ersten-Hilfe-Leistung zu vertiefen, sich über Erfahrungen in der Umsetzung von Aspekten der Ersten Hilfe im Unterricht auszutauschen und neue Lehrmittel und Materialien kennen zu lernen.

REFERENT: Lorenz Lintner

ZEIT: Mi 13. April 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Brigitte Regele

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung;
Landesrettungsverein Weißes Kreuz

12.BG**Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse**

Zwei Lehrgänge für jeweils 20 Lehrpersonen der Grundschule, die die ersten fünf Bausteine der Kursfolge absolviert haben

SCHWERPUNKTE: Die fortführenden Bausteine behandeln folgende Themen: Kreise ziehen, vom Aufräumen der Welt, ästhetische Bildungsprozesse im Schulalltag, Dialog mit Ton, methodische Ansätze der Kunstdidaktik

REFERENTEN: Udo Lange, Thomas Stadelmann (Freiburg) u. a.

ZEIT/ORT: Gruppe A (Weiterführung):

Modul 3: Di 5. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Do 7. Oktober 2010; Goldrain

Modul 4: Mi 9. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 11. März 2011; Tramin

Modul 5: Mo 25. Juli (Anreise) – Fr 29. Juli 2011; Freiburg

Gruppe B (neu):

Modul 1: Di 13. – Fr 16. Juli 2010; Freiburg

Modul 2: Di 23. – Do 25. November 2010; Brixen/Sarns

Modul 3: Mi 18. – Fr 20. Mai 2011; Goldrain

Modul 4: Di 18. – Do 20. Oktober 2011; Tramin

Modul 5: Di 21. – Fr 24. Februar 2012; Freiburg

KURSLEITUNG: Christine Tengler, Renate Kirchler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

12.CD**Consulenza didattica: una competenza da sviluppare**

Corso di formazione triennale per insegnanti di L2 dei tre ordini di scuola
L'evento formativo si propone di: rafforzare e integrare le conoscenze e le competenze culturali, tecniche e comportamentali necessarie nella programmazione, pianificazione e gestione di iniziative legate alla consulenza didattica; supportare la professionalità dei docenti attraverso funzioni tutoriali e di counseling; sviluppare la valutazione, il monitoraggio delle diverse azioni professionali in ambito scolastico.

REFERENT: Mario Becciu

ZEIT: lu 30 e ma 31 agosto; me 14 (ore 15:00), gio 15 e ve 16 ottobre 2010;
ma 15 (ore 15:00) e me 16 febbraio; ma 3 (ore 15:00),
me 4 e gio 5 maggio 2011 (conclusione: febbraio 2014)

ORT: Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Adriana Sartor, Barbara Della Croce

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

12.DZ Deutsch als Zweitsprache

Fortführung des Lehrgangs für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Der Lehrgang befähigt Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung zum DaZ-Unterricht und zur Arbeit in Klassen mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Kulturen und Erstsprachen.

REFERENTEN: Gudrun Götz (Graz), Eveline Schwarz (Graz), Karl-Heinz Bittl (Nürnberg)

ZEIT/ORT: Modul 3: Mi 25. – Fr 27. August 2010; Sarns, Haus St. Georg
Modul 4: Mo 8. – Mi 10. November 2010; Sarns, Haus St. Georg
Modul 5: Mo 21. – Mi 23. Februar 2011; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

12.KJ Ausbildung von Moderatorinnen und Moderatoren für Kinder- und Jugendbeteiligungsprozesse

Abschluss des Lehrgangs für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Kinder- und Jugendverbandsarbeit

SCHWERPUNKTE: Projektpräsentation, Zertifikatsübergabe, weitere Methoden und Themenvertiefung

REFERENTEN: Waldemar Stange (Lüneburg), Thomas Schmehl (Lüneburg) u. a.

ZEIT: Modul 7: Di 24. – Sa 28. August 2010

ORT: Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie

KURSLEITUNG: Gianluca Battistel, Andreas Eylert

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Südtiroler Jugendring

Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

12.GF Ausbildung von Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Gesundheitsförderung

Lehrgang in zwei Stufen für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Stufe A „Gesundheitsfördernde Projekte steuern und Gesundheitsförderungsprogramme pflegen“:

Einführung in die Themen Gesundheit und Bildung mit Blick auf die Konzepte der Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Auseinandersetzung mit dem eigenen Verständnis und dem eigenen Zugang zum Thema Gesundheit; Einführung ins Projektmanagement; Kennenlernen der Projekte/Programme der Dienststelle; Umsetzung eines Projektes/Programms im eigenen Schulalltag; Praxisbegleitung

Stufe B „Gesundheitsteams steuern und Schulprogramm salutogen pflegen“ mit 5 mehrtägigen Seminaren, 3 Nachmittagen und anschließender Praxisbegleitung; Abschluss 2014.

REFERENTEN: Siegfried Seeger (Niederhausen) u. a.

ZEIT: Block 1: Mi 20. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Fr 22. Oktober 2010
Block 2: Di 15. Februar (ab 15.00 Uhr) – Do 17. Februar 2011
Weitere Termine: August 2011 (3 Tage), Oktober 2011 (2,5 Tage), Mai 2012 (2,5 Tage) und 2 Nachmittage Praxisbegleitung

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Mitarbeiter/in der Dienststelle für Unterstützung und Beratung

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Weitere Hinweise erfolgen über eine eigene Ausschreibung.

12.LB Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik

Fortsetzung des Lehrgangs für 63 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Bibliotheksdidaktik, Lesen und Lernen in der Schulbibliothek, Förderung der Recherchekompetenz, Lesekompetenzen entwickeln, Leitung von Schulbibliotheken, Bau und Einrichtung

REFERENTEN: verschiedene aus dem In- und Ausland

ZEIT/ORT: Modul 4: Mo 23. – Mi 25. August 2010; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Modul 5 und 6: Online-Lehrgang IMS Informations- und Medienkompetenz

Modul 7: Mo 15. November (ab 15.00 Uhr) – Mi 17. November 2010 (MS und OS); Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Modul 7: Mo 22. November (ab 15.00 Uhr) – Mi 24. November 2010 (GS); Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Modul 8: Mi 16. Februar (ab 15.00 Uhr) – Fr 18. Februar 2011 (GS und MS) Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Modul 8: Mo 21. Februar (ab 15.00 Uhr) – Mi 23. Februar 2011 (OS); Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

12.ML Montessori-Lehrgang

Neuer Lehrgang für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Das Menschenbild von Maria Montessori und ihre Theorie sind die Grundlage für die pädagogische Praxis. Klar und systematisch wird der Lernweg des Kindes vom Kleinkind bis hin zum Jugendalter in methodischen und didaktischen Schritten vermittelt und in jeweiligen Schwerpunkten behandelt.

Durch vielfältige Übungsangebote und den ständigen Praxisbezug werden die Teilnehmenden befähigt, das Gelernte im Arbeitsfeld zu praktizieren und die eigene Haltung zum Kind zu reflektieren.

REFERENTEN: Willi Weinhäupl, Karin Dorner, Margit Gruber, Gerrit Kapferer, Genovefa Mitterrutzner, Hildegard Oberhuber, Gabi Wink u. a.

ZEIT: Modul 1: Fr 19. – So 21. November 2010
 Modul 2: Fr 28. – So 30. Jänner 2011
 Modul 3: Fr 18. – So 20. Februar 2011
 Modul 4: Fr 4. – So 6. März 2011
 Modul 5: Fr 25. – So 27. März 2011
 Modul 6: Fr 8. – Sa 9. April 2011
 Modul 7: Fr 20. – So 22. Mai 2011
 Abschluss: Herbst 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Maria Mössler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

12.MM Montessori-Lehrgang

Fortführung des Lehrgangs (Module 10 bis 21 und Abschluss) für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Das Menschenbild von Maria Montessori und ihre Theorie bilden einen Bezugsrahmen für die pädagogische Praxis. In einer klaren Systematik wird der Lernweg des Kindes vom Kindergarten bis hin zur Mittelstufe in vielen methodischen und didaktischen Schritten vermittelt und in jeweiligen Schwerpunkten behandelt. Durch vielfältige Übungsangebote und intensiven Praxisbezug werden die Teilnehmenden befähigt, das Gelernte im Arbeitsfeld zu praktizieren und die eigene Haltung zum Kind zu reflektieren.

REFERENTEN: Willi Weinhäupl, Karin Dorner, Anja Gruber, Franz Hammerer, Gerrit Kapferer, Maria Martin, Genovefa Mitterrutzner, Hildegard Oberhuber, Elisabeth Santer, Anke Spitzbarth, Josef Vögele, Gabi Wink, Alex Winkler

ZEIT: Fr 27. – Sa 28. August; Sa 9. – So 10. Oktober; Fr 26. – Sa 27. November 2010; Fr 21. – Sa 22. Jänner (KiGa); Fr 21. – Sa 22. Jänner;
 Fr 25. – Sa 26. Februar; Fr 4. – Sa 5. März; Sa 19. – So 20. März;
 Fr 8. – Sa 9. April (Brixen); Sa 9. – So 10. April (KiGa); Sa 9. – So 10. April;
 Fr 26. – Sa 27. August; Fr 14. – Sa 15. Oktober 2011
 Abschluss: Do 10. – Sa 12. November 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Paula Mulser

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

12.PF **Percorso formativo ispirato alla didattica e al pensiero di Maria Montessori**

Corso di formazione triennale per insegnanti di L2 dei tre ordini di scuola. Il corso intende offrire conoscenze e strumenti che possano essere applicati e verificati nell'esperienza concreta di ogni docente attraverso l'approfondimento dei fondamenti del pensiero e della didattica montessoriana, quali la visione diretta e l'esperienza di contesti definiti, la fusione degli strumenti con la considerazione della lingua come mezzo principale di espressione di pensieri e stati, l'adattamento degli strumenti montessoriani alle esigenze di insegnamento della lingua seconda.

REFERENTEN: Anna Allerhand, Giovanna Bittoni, Susanna Castellet, Patrizia Pradella, Ilaria Adami, Chiara Bonazzoli ed altri docenti montessoriani

ZEIT: me 25, gio 26 e ve 27 agosto 2010, lu 11 (ore 15:00) e ma 12 ottobre 2010, lu 29 (ore 15:00) e ma 30 novembre 2010, lu 21 (ore 15:00) e ma 22 marzo 2011, lu 9 (ore 15:00) e ma 10 maggio 2011, (conclusione agosto 2013)

ORT: Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Rita Cangiano, Stefano Benti

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

12.RE **Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik im Kindergarten und in der Grundschule – Religionspädagogische Praxis**

Module 5–8 des Lehrgangs für 25 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Der Weg der ganzheitlichen religiösen Erziehung hat die Ausbildung vom Eigen-Sinn des Kindes im Sinne von Identitätsfindung, von Gemein-Sinn und das Erspüren des Lebens-Sinns zum Ziel. Von Inhalten und Methoden her versucht die Religionspädagogische Praxis, Menschen in ihrem Personenzentrum zu berühren und in Kindern eine Haltung der Berührbarkeit zu erzielen. Eine kompetente Weitervermittlung dieses Weges bedarf der Auseinandersetzung, der Reflexion und der Einübung.

REFERENTEN: Raimund Wolf (inhaltliche Leitung); Franz Kett, Christine Krammer, Georg Batzer, Margot Eder u. a.

ZEIT/ORT: 5. Modul: Mo 12. Juli – Do 15. Juli 2010; Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

6. Modul: Mi 3. November – Fr 5. November 2010; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

7. Modul: Mo 3. Jänner – Mi 5. Jänner 2011; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

8. Modul: Mo 18. April – Di 19. April 2011; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Gerda Flöss Graiss; Christian Alber

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

12.RP**Reformpädagogische Konzepte und Unterrichtsentwicklung**

SCHWERPUNKTE: Module 2–5 des Lehrgangs für 24 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Vertiefung der Grundlagen reformpädagogischer Konzepte, Videoanalyse als Beispiel für die Reflexion des eigenen Unterrichts, das subjektive didaktische Konzept im Kontext der eigenen Unterrichtsentwicklung; digitale Medien im Unterricht als Beispiel innovativer reformpädagogischer Entwicklung sind Schwerpunkte. Kooperation auf der Lernplattform Scholion (zwei Online-Phasen) ist wesentlicher Bestandteil des Lehrgangs.

REFERENTEN: Harald Eichelberger (Wien), Christian Laner
ZEIT: Mi 25. – Fr 27. August 2010, Mi 16. – Fr 18. Februar 2011, zwei Online-Phasen
ORT: verschiedene
KURSLEITUNG: Karin Dietl
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

12.SB**Schreibberatung**

SCHWERPUNKTE: Fortführung des Lehrgangs für 18 Sprachen-Lehrpersonen aller Schulstufen (Erstsprache Deutsch, Italienisch/L2, Englisch/L3)
In den letzten drei Modulen geht es sowohl um Analyse, Reflexion und Erweiterung des eigenen Schreibrepertoires (journalistisches Schreiben) sowie um die Fähigkeit, authentische und sinnvoll strukturierte Schreibanlässe zu schaffen und Schreiben in Einklang mit der Persönlichkeitsentwicklung zu bringen (therapeutisches Schreiben) und Schreibprozesse zu dokumentieren (Abschlussmodul).

REFERENTEN: Nina Schröder (Bruneck); Jürgen vom Scheidt (München); Teilnehmende des Lehrgangs
ZEIT/ORT: Modul 7: Mi 25. – Fr 27. August 2010; Nals, Bildungshaus Lichtenburg
Modul 8: Mo 8. November (ab 15.00 Uhr) – Di 10. November 2010; Tramin, Fortbildungsakademie Rechtenenthal
Modul 9: Do 24. März 2011; Eppan, Lanserhaus

KURSLEITUNG: Irene Terzer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

Siehe auch:

- 19.02 Ins Schreiben und Lesen hinein
- 31.08 Kursfolge: aktiv-entdeckender Mathematikunterricht in der Grundschule
- 33.01 Kursfolge: Naturwissenschaften
- 33.02 Kursfolge: Naturwissenschaften (Neuaufgabe)
- 61.05 Theater das überrascht. Die Theatergastspiele des Südtiroler Kulturinstituts

13 Schulentwicklung**13.01****Kinder und Jugendliche, wichtige Partner in Schulentwicklungsprozessen**

SCHWERPUNKTE: Seminar für Koordinatorinnen/Koordinatoren, Lehrpersonen und Mitgliedern in Steuergruppen sowie Schulführungskräfte aller Schulstufen
Die Teilnehmenden lernen, wie Kinder und Jugendliche aktiv in Schulentwicklungsprozesse eingebunden werden können. Als Grundlage für deren Beteiligung lernen die Lehrpersonen Methoden kennen, wie Schülervertreter/innen in ihrer Rolle gestärkt werden können.

REFERENTINNEN: Kathia Nocker, Andrea Perger
ZEIT: Mo 23. – Mi 25. August 2010
ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Andrea Perger
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.02**Schulentwicklung und Middle Management**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltungen für neu ernannte Koordinatorinnen und Koordinatoren für das Schulprogramm
Klärung der Rolle von Koordinatorinnen und Koordinatoren für das Schulprogramm, mögliche Aufgabenfelder und Professionalisierung. Arbeit in einer Steuergruppe/in einem Schulentwicklungsteam. Nationale, internationale Trends im Bereich „Middle Management“, gesetzliche Rahmenbedingungen.

REFERENT: Helmuth Mathà
ZEIT: Mo 8. November 2010; Brixen, Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“
Mo 15. November 2010; Bozen, Humanistisches Gymnasium
Mo 22. November 2010; Meran, Fachoberschule für Soziales
KURSLEITUNG: Helmuth Mathà
VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

13.03**Systemische Lösungen für die Schulentwicklung**

SCHWERPUNKTE: Seminar für Schulführungskräfte und deren Stellvertreter/innen, Schulstellenleiter/innen, Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie Mitglieder der Steuergruppen
Die Teilnehmenden bringen ihre Erfahrungen aus dem eigenen Arbeitsfeld und dem System ihrer Schule ein und bearbeiten über die geleitete Methode der Organisationsaufstellung ihre Anliegen und Themen. Begleitend zur Aufstellungsarbeit setzen sie sich auch mit theoretischen Schwerpunkten systemischen Arbeitens auseinander.

REFERENT: Max Pürstl (Innsbruck)
ZEIT: Mo 29. – Di 30. November 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Vera Zwerger Bonell
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.04 Meine Rolle in der Schulentwicklung

Zweiteiliges Seminar für 24 Koordinatoren/Koordinatorinnen sowie und Fachgruppenleiter/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Welche Rolle habe ich innerhalb einer Gruppe und wie kann ich sie gestalten? Wie kommuniziere ich aus dieser Rolle und welches ist mein Rollenverhalten? Im Seminar lernen die Teilnehmenden, konstruktiv aus der eigenen Rolle zu kommunizieren und Handlungsmuster für die Rolle zu finden. Ziel des Aufbauseminars ist es, Sicherheit in der konstruktiven Kommunikation und im Rollenverhalten der eigenen beruflichen Rolle zu gewinnen.

REFERENTIN: Kathrin Gschleier
 ZEIT: Mi 1. – Do 2. Dezember 2010; Mo 28. – Di 29. März 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Andrea Perger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.05 Schulentwicklung durch Qualitätssicherung

Kursfolge mit didaktischen Werkstätten für Schulführungskräfte, Schulstellenleiter/innen, Koordinatorinnen und Koordinatoren, Fachgruppenleiter/innen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden werden für Fragen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung sensibilisiert und dazu befähigt, Evaluationen mit Fokus auf Unterrichtsentwicklung an ihren Schulen zu planen und durchzuführen. Das Gelernte wird vor Ort erprobt und in den didaktischen Werkstätten gemeinsam reflektiert.

REFERENTEN: Christian Schmid-Waldmann (Eichgraben), Schulentwicklungsberater/innen des Pädagogischen Instituts
 ZEIT: Mi 15. Dezember (ab 15.00 Uhr) – Fr 17. Dezember 2010
 Di 29. – Mi 30. März 2011; Mi 26. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Fr 28. Oktober 2011;
 Di 7. – Mi 8. Februar 2012
 Didaktische Werkstätten: Do 10. Februar; Mo 11. April; Do 1. Dezember 2011;
 Mo 16. April 2012 (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Anmeldungen sind nach erfolgter Ausschreibung über „Athena“ möglich.

13.06

Evaluationswerkstatt

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für Teams aller Schulstufen und der Berufsbildung Nach dem Motto „Voneinander und miteinander lernen“ werden in den Werkstätten geplante oder bereits durchgeführte Evaluationsvorhaben der einzelnen Schulen besprochen. Dabei werden verschiedene Methoden und Instrumente der Selbstevaluation von Schulen vorgestellt und diskutiert. Die Erfahrungen der Schulen mit der externen Evaluation sind ebenso Thema der Werkstatttreffen.

REFERENTEN: Teilnehmende
 ZEIT: ein Halbtage alle sechs Wochen zwischen Oktober 2010 und Mai 2011
 ORT: Brixen
 KURSLEITUNG: Schulentwicklungsberater/innen
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.07

Konfliktprävention

Seminar für Schulstellenleiter/innen, Stellvertreter/innen von Schulführungskräften, Koordinatorinnen und Koordinatoren, Steuergruppenmitglieder sowie Schulführungskräfte

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen Techniken der Konfliktprävention aus dem Bereich der Kommunikation und Rollenklärung kennen und beschäftigen sich auch mit dem eigenen Verhalten und dem möglichen Vorgehen bei bereits zu Tage getretenen Konflikten.

REFERENTEN: Silvio Sgier (Chur), Vera Zwerger Bonell
 ZEIT: Mo 10. – Di 11. Jänner 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Vera Zwerger Bonell
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.08

6. Rechtenthaler Gespräche zur Schulentwicklung

Akteure aus den Schulen, Verantwortliche und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bildungsverwaltungen und Unterstützungssystemen

SCHWERPUNKTE: Einen Raum schaffen für Diskussionen und Klärung unter Beteiligung verschiedener Akteure mit unterschiedlichem Blickwinkel, der Schulen, der Vertreter und Vertreterinnen der Unterstützungssysteme, den Vertretern und Vertreterinnen der Steuerungsebene; Austausch von Beispielen und Erfahrungswerten auf allen Ebenen; Schlussfolgerungen für die Weiterarbeit unter Berücksichtigung der erarbeiteten Aspekte

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Mo 16. Mai (ab 15.00 Uhr) – Mi 18. Mai 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Vera Zwerger Bonell
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 92.03 Öffentlichkeitsarbeit mit der Schulhomepage
- 92.04 Öffentlichkeitsarbeit und Schulentwicklung

14 Unterrichtsentwicklung

14.01 Fördern von Lernmotivation und Konzentration

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Nach einer theoretischen Einführung zum Thema Lernmotivation (Grundkonzepte, Zielorientierungen und Anreize) werden die Gründe für das häufige Absinken der Lernmotivation im Verlauf der Schulkarriere hinterfragt und praktische Strategien zur Förderung der Lernmotivation aufgezeigt. Aktuelle neuropsychologische Ergebnisse aus der Aufmerksamkeitsforschung bestätigen den Zusammenhang von Lernmotivation und Konzentration: Fördermöglichkeiten für den schulischen Alltag werden vorgestellt.

REFERENTINNEN: Heike Torggler, Sarah Tanzer
 ZEIT: Di 24. August 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Heike Torggler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.02 Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen, Berufseinsteiger/innen; Klassenteams werden bevorzugt
 Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen (EVA) ist die Basis zum Erwerb von Handlungskompetenz. Dabei wird besonderes Augenmerk auf Persönlichkeitsentwicklung sowie Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit gelegt. Die Teilnehmenden erhalten vielfältige praktische Tipps und Anregungen für einen schülerzentrierten Unterricht.

REFERENTIN: Elisabeth Mairhofer
 ZEIT: Mo 30. – Di 31. August 2010
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.03

Lernen in der Oberschule – AHS-Oberstufe

Seminarfolge in 4 Modulen für 16 Lehrpersonen der Oberschule aus Südtirol und 8 Lehrpersonen der AHS-Oberstufe aus Nordtirol
 Ziel ist das Lernen in der Oberschule unter dem Aspekt des gehirngerechten Lernens und des kompetenzorientierten Unterrichtens weiter zu entwickeln und das neue Lernverständnis, welches die Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit junger Erwachsener zum Ziel hat, im Fachunterricht zu verwirklichen. Die Seminarfolge erstreckt sich über zwei Jahre und beinhaltet insgesamt vier Module von jeweils 2 bis 2,5 Tagen.

REFERENTEN: Willi Stadelmann (Luzern), Gerhard Ziener (Stuttgart) u. a.
 ZEIT: Mo 30. – Di 31. August 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Astrid Freienstein; Christa Juen-Kretschmer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Pädagogische Hochschule Tirol
Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

14.04

Junge Erwachsene – Einblicke in Südtiroler Oberschulen

Nachmittagsveranstaltungen mit Filmvorstellung und anschließender Diskussion für Lehrpersonen der Oberschule, Schulführungskräfte und alle Interessierten
 Erfahrungen machen, Beziehungen gestalten und Verantwortung übernehmen. Der im Auftrag des Pädagogischen Instituts entstandene Film zeigt, wie Schülerinnen und Schüler Gelegenheit bekommen, Kompetenzen für das Leben als Erwachsene zu erwerben. Der Film will nicht über Vorzeigeschulen berichten, sondern dokumentieren, wie Schülerinnen und Schüler an Herausforderungen wachsen. Der Film wurde von den Autoren auf der Bildungsmesse Futurum 2009 uraufgeführt und wird nun einem breiteren Publikum vorgestellt. Im Anschluss diskutieren die Teilnehmer und die Autoren die im Film angesprochenen Themen.

REFERENTEN: Otto Schweitzer, Donata Elschenbroich (Frankfurt), Mitarbeiter/innen des Pädagogischen Instituts
 ZEIT/ORT:

- Mo 11. Oktober 2010; Schlanders, Handelsoberschule
- Di 12. Oktober 2010; Brixen, Realgymnasium
- Mi 13. Oktober 2010; Bruneck, Humanistisches Gymnasium
- Fr 15. Oktober 2010; Meran, Fachoberschule für Soziales (jeweils ab 15.30 Uhr)

KURSLEITUNG: M. Angelika Janz
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.05**Lerncoaching erfolgreich anwenden**

Seminar für 22 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Lernende brauchen Rückmeldungen zum eigenen Lernen, um ihr Lernverhalten und ihre Lernentwicklung besser wahrzunehmen. Lehrpersonen begleiten sie dabei und bieten ihnen Hilfen für die Reflexion und die Optimierung des eigenen Lernens und Handelns. Im Seminar erhalten die Teilnehmenden Anregungen und konkrete Hilfen für den Unterricht, wie sie Lerncoaching erfolgreich umsetzen können, um damit Lernende in ihrem Lernfortschritt zu bestärken.

REFERENT: Michele Eschelmüller (Aarau)
 ZEIT: Mi 13. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Fr 15. Oktober 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Karin Tanzer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.06**Impulswerkstatt – Kompetenzorientierte Unterrichtsformen in technischen Fächern**

Seminar für 25 Lehrpersonen der technischen Fächer an den Oberschulen
 SCHWERPUNKTE: Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden Möglichkeiten und Methoden individualisierter Lernformen erarbeitet. Schwerpunktthemen sind Kompetenzorientierung, Lerncoaching und differenzierte Formen der Leistungsbewertung.

REFERENTEN: Uwe Hameyer, Gina Kühn-Ziegler
 ZEIT: Fr 15. – Sa 16. Oktober 2010 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Astrid Freienstein
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung im Herbst 2010 möglich.

14.07**Montessori-Pädagogik für Lehrpersonen für Kunst, Technik, Musik, Bewegung und Sport**

Seminarfolge für Lehrpersonen, die in den genannten Fächern und in einer Mittelschule mit Montessori-Ausrichtung oder reformpädagogischen Ansätzen unterrichten
 SCHWERPUNKTE: Kennenlernen der Grundlagen der Montessori-Pädagogik und der daraus resultierenden veränderten Rolle der Lehrperson; Überlegungen zur Öffnung des Unterrichts in den obengenannten Fachbereichen; Vorstellen von praktischen Beispielen. Wir werden uns mit dem Lernbegriff, den Konsequenzen für den Unterricht, den Möglichkeiten der fachgebundenen Freiarbeit in der eigenen Disziplin auseinandersetzen.

REFERENTEN: Wilhelm Weinhäupl, Christof Dejaco, Wolfram Pramstaller, Gerd Stöckle, Karen Reisbek
 ZEIT/ORT: • Fr 15. – Sa 16. Oktober, Fr 10. – Sa 11. Dezember 2010; Bozen/Gries, Haus St. Benedikt
 • Fr 14. – Sa 15. Jänner 2011; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.08 gea***Freiarbeitsmaterialien „Rund um den Bauernhof“**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Grundschule und der 1. Klasse Mittelschule, die einen offenen Unterricht praktizieren
 SCHWERPUNKTE In diesem Seminar werden ausgehend von den Montessori-Materialien zu den Wortarten ergänzende Materialien für die Freiarbeit vorgestellt und erprobt. Die Schwerpunkte umfassen die Themen „Der Bauer im Jahreskreis“, „Ein Tag auf dem Bauernhof“, „Tierfamilien auf dem Bauernhof“, „Feldfrüchte“ u. a. Der Referent gibt Unterlagen und praktische Tipps zum Nachbauen der Materialien, ebenso wird eine entsprechende Lernsoftware vorgestellt, welche mit einer Kostenbeteiligung erworben werden kann.

REFERENT: Josef Vögele (Imsterberg)
 ZEIT: Sa 16. Oktober 2010
 ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
 KURSLEITUNG: Annalisa Cimino
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.09**Schulcurriculum als Herausforderung und Chance**

Seminar mit Folgenachmittag für Teams von Schulen (2–3 Lehrpersonen, Schulführungskräften und deren Stellvertreter/in eines Sprengels/einer Direktion)

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden werden in die Konzepterstellung und Ausarbeitung von Schulcurricula im Sinne des kompetenzorientierten Lernens eingeführt und dabei begleitet. Das Schulcurriculum ist das Bindeglied zwischen den Rahmenrichtlinien und den didaktischen Tätigkeiten und Angeboten vor Ort. Durch die curriculare Planung stellt die Einzelschule sicher, dass für alle Schülerinnen und Schüler ein Bildungsangebot erstellt wird, das sowohl die vorgegebenen Kompetenzziele der Rahmenrichtlinien als auch die Bedürfnisse der autonomen Schule berücksichtigt.

REFERENTEN: Tanja Westfall-Greiter (USA/Innsbruck), Beraterinnen und Berater der Unterrichts- und Schulentwicklung, Inspektorinnen und Inspektoren sowie Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Schulen

ZEIT: Mi 20. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Fr 22. Oktober 2010;
Mi 16. März 2011 (ab 15.00 Uhr)
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
KURSLEITUNG: Karin Tanzer, Eleonora Gufler
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Anmeldungen sind nach erfolgter Ausschreibung möglich.

14.10 gea* **Kinder entdecken die Welt – Geografie in der Montessori-Pädagogik**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 60 Lehrpersonen der Grundschule
Es werden Möglichkeiten und Materialien vorgestellt und erarbeitet, wie Kinder im Alter von 6–12 Jahren mit anschaulichen und verständlichen Materialien die Welt als Ganzes mit ihren vielen Details in der Freiarbeit selbsttätig erarbeiten können. Folgende Themen werden didaktisch entwickelt: Weltenpuzzle, Land-/Wasserformen, Landschaftsformen, Weltentuch, Weltentuch, Europamaterial, Stecktafeln zu Südtirol, Sehenswürdigkeiten Südtirols, ein Ausblick ins Innere der Erde und in die Atmosphäre.

REFERENTEN: Waltraud Croce (Neustift), Werner Gratl (Heiterwang), Clara Gratl (Heiterwang)
ZEIT: Mo 25. – Di 26. Oktober 2010
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.11 **Unterricht nach Maria Montessori für 11- bis 15-Jährige**

SCHWERPUNKTE: Seminar am Institut für ganzheitliches Lernen am Tegernsee für Lehrpersonen mit Montessori-Ausbildung
Bei dieser Exkursion an das Institut für ganzheitliches Lernen auf der Basis der Montessori-Pädagogik geht es um die Auseinandersetzung in der Arbeit mit älteren Kindern und Jugendlichen. Es werden Materialien in den Bereichen der Mathematik, Sprache und Kosmischen Erziehung vorgestellt und im Vergleich mit den Lernzielen unserer Regelschule reflektiert.

REFERENT: Claus-Dieter Kaul (Tegernsee)
ZEIT: Mo 8. – Di 9. November 2010
ORT: Tegernsee, Institut für ganzheitliches Lernen
KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Spesen für Verpflegung, Übernachtung und Fahrt werden von den Teilnehmenden selbst übernommen.

14.12

Bewertung: Möglichkeiten und Alternativen

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 22 Lehrpersonen der Oberschule
So wie Unterricht sich verändert, so wandelt sich auch der Leistungsbegriff und damit die Leistungsüberprüfung. Wie kann man Kompetenzen erfassen und bewerten? Im Seminar wird auf rechtliche Rahmenbedingungen, Bezugsnormen und Bewertung von Kompetenzen sowie auf Fremd- und Selbstbewertung eingegangen.

REFERENTEN: Elisabeth Mairhofer, Dieter Oberkofler, Thomas Spitaler
ZEIT: Do 18. November 2010
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.13

Erfahrungsaustausch der Mittelschulen mit Montessori-Ausrichtung

SCHWERPUNKTE: Workshop am Nachmittag für Lehrpersonen der Mittelschule mit Montessori-Ausbildung
Theoretische Aspekte der Montessori-Pädagogik und Möglichkeiten der Umsetzung in der Mittelschule; Austausch von Erfahrungen aus der Praxis der Freiarbeit: Beobachtungshilfen, individuellen Lernberatung, Bewertung, Fragen zu Gesprächskreis, Stille und Disziplin; Kennenlernen und Austausch von Lernmaterialien in allen Lernbereichen

REFERENTEN: Elfi Fritsche, Montessori-Lehrpersonen der Mittelschule
ZEIT: Fr 10. Dezember 2010
ORT: Bozen, Mittelschule „Albert Schweitzer“
KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.14

Lernberatung in der Oberschule – Motivationskrisen durchstehen und Selbstverantwortung fördern

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Oberschule, Mitarbeiter/innen im ZIB, Vertrauenslehrpersonen
Falsche Schule? Null Bock auf Lernen? Leistungsängste? Lernberatung gewinnt auch in der Oberschule zunehmend an Bedeutung. Gespräche mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen Orientierung geben und Wege in die Eigenverantwortung aufzeigen. Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, ihre Rolle als Beratende zu reflektieren und ihre Kompetenzen zu erproben und zu erweitern.

REFERENT: Renè Reichel (St. Pölten)
ZEIT: Do 24. – Fr 25. Februar 2011
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: M. Angelika Janz
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 14.15 Lerndesign – wie plane ich die Entwicklung von Kompetenzen?**
Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Welche Kompetenzen sind für die Lernenden wirklich wichtig? Was muss im Unterricht geschehen, dass der Erwerb von Kompetenzen möglich wird? Wie kann man den Erwerb sichtbar machen und einschätzen? Die Teilnehmenden erlernen und erproben das „Backward Design“, einen alternativen Ansatz der Unterrichtsplanung, der sich am Wesentlichen orientiert.
- REFERENTIN: Tanja Westfall Greiter (Innsbruck)
ZEIT: Mo 28. Februar – Di 1. März 2011
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: M. Angelika Janz
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 14.16 Erfahrungsaustausch der Mittelschulen mit Montessori-Ausrichtung**
Workshop am Nachmittag für Lehrpersonen der Mittelschule mit Montessori-Ausbildung
- SCHWERPUNKTE: Theoretische Aspekte der Montessori-Pädagogik und Möglichkeiten der Umsetzung in der Mittelschule; Austausch von Erfahrungen aus der Praxis der Freiarbeit: Beobachtungshilfen, individuelle Lernberatung, Bewertung, Fragen zu Gesprächskreis, Stille und Disziplin
Kennenlernen und Austausch von Lernmaterialien in allen Lernbereichen.
- REFERENTEN: Elfi Fritsche, Montessori-Lehrpersonen der Mittelschule
ZEIT: Fr 18. März 2011
ORT: Bruneck, Mittelschule „Josef Röd“
KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

31.10 Kompetenztests und Unterrichtsentwicklung in Mathematik

15 Persönlichkeitsbildung

- 15.01 Mit der Zeit bewusster umgehen lernen – ein Zeitplanseminar**
Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Jeder, der heutzutage im Beruf erfolgreich sein möchte, muss sorgsam mit der Zeit umgehen lernen. Bei diesem Seminar lernt man unterschiedliche Konzepte von Zeit kennen, Zeitdiebe erkennen und beseitigen, konkrete Planungsmaßnahmen bzgl. Schriftlichkeit setzen, Frequenz, Prioritäten und Pufferzonen beachten und unterstützende Maßnahmen treffen.

- REFERENT: Bernhard Noriller (Innsbruck)
ZEIT: Di 6. – Mi 7. Juli 2010
ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch
KURSLEITUNG: Helga Pircher
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

- 15.02 gea* Entfalten und Gestalten – die Schule als Ort der Persönlichkeitsbildung**
Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Jeder Mensch trägt einen Schatz an kreativen Fähigkeiten in sich, die es ihm ermöglichen, das Leben zu gestalten. Je mehr Sprachen des Ausdrucks der Mensch für sich entwickelt, desto reicher ist seine eigene Lebendigkeit. Zeichnen, Malen, Gestalten, aber auch kreatives Schreiben sind wichtige Ausdrucksformen auf dem Weg zur Wertepflege und Persönlichkeitsentfaltung gerade im Umgang mit Kindern. Im kreativen Schreiben und Malen werden Erlebnisse über unsere Gedanken, unsere Wünsche und unser Fühlen wieder lebendig.
- REFERENTIN: Margitta Bukovski (Scheffen)
ZEIT: Do 8. – Sa 10. Juli 2010
ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
KURSLEITUNG: Christine Telser
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

- 15.03 Mit Leib und Seele Lehrer/in sein**
Seminar für 16 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Wenn wir einen Beruf wählen sind es oft die schönen Bilder, die uns leiten. Dazu gesellt sich im Laufe der Zeit die „leibhafte“ Erfahrung. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf das Schöne und auch auf das Bittere – aber auch auf die Spiritualität des Berufes, die es wieder neu zu entdecken gilt.
- REFERENTIN: Margit Auinger (Linz)
ZEIT: Mo 19. – Di 20. Juli 2010
ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

- 15.04 Figuratives plastisches Gestalten auf den Rimpfhöfen**
Seminar für 16 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Plastisches Gestalten eröffnet die Gelegenheit, den persönlichen direkten Ausdruck zu suchen, subjektive Aussagen zu formulieren und kritisch zu reflektieren. Feingefühl, Kreativität und Phantasie sind dabei wichtige Fähigkeiten, die die Persönlichkeit stärken.

Schwerpunkte des Seminars sind die Auseinandersetzung mit dem menschlichen Körper und mit statischen, dynamischen Elementen sowie Erfahrungen von Spannungsverhältnissen zwischen Körper und Raum. Vermittelt werden Grundlagen des plastischen Gestaltens anhand der menschlichen Proportionen.

REFERENT: Norbert Eisner
 ZEIT: Mo 19. Juli (ab 14.00 Uhr) – Mi 21. Juli 2010
 ORT: Laas, Rimpföhle
 KURSLEITUNG: Helga Pircher
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.05 gea* **Innehalten – Wahrnehmen – Kräfte sammeln**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Kraftquellen entdecken und Momente der Spiritualität ausprobieren und erleben, sich Gutes tun, sich austauschen und die Gruppe genießen, verschiedene Momente der Spiritualität durch Tänze, Malen, Meditation, Stille, Naturbeobachtung u. a. m. erfahren.

REFERENTIN: Margit Auinger (Linz)
 ZEIT: Mi 21. – Do 22. Juli 2010
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.06 gea* **Lehrer/in – multifunktionelles Wunderwesen? Zwischen Engagement und Burnout**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Besonders jene Pädagogen, die sich mit viel Engagement und Idealismus in ihren Beruf stürzen, fühlen sich zunehmend emotional erschöpft. Im Rahmen dieses Seminars wird in praxisorientierter Weise die Möglichkeit geboten, Belastungen zu bearbeiten, eigene Erwartungen zu reflektieren und den Blick auf die eigene Psychohygiene zu lenken. Schließlich wird es darum gehen, Wege aus der „Stressfalle“ zu diskutieren und Konzepte in Richtung „Problemmanagement“ zu erarbeiten.

REFERENTIN: Michaela Rungaldier (Innsbruck)
 ZEIT: Mo 26. – Di 27. Juli 2010
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Monika Gasser
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.07 gea* **Glück macht Schule**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Letztthin wurde in einigen Schulen in Deutschland und Österreich das Schulfach „Glück“ eingeführt mit dem Ziel, die Lebenskompetenz und Lebensfreude im Schulalltag stärker zu realisieren. Voraussetzung dafür ist, dass auch die Persönlichkeit der Lehrpersonen durch Zuversicht, Vertrauen und Selbstvertrauen wie auch durch Freude am Leben und Lebensbejahung in den Belastungen des Schulalltags gestärkt wird.

REFERENTEN: Ernst Fritz Schubert, Dominik Dallwitz-Wegner (Heidelberg)
 ZEIT: Mo 2. – Mi 4. August 2010
 ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfsgruber
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.08 gea* **Mit Lachen zu neuer Kraft**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Das Seminar vermittelt die Essenz des Wissens und der Forschung um das Lachen in Theorie und Praxis. Ziel ist es, im Alltag mit den richtigen Techniken Glücksboten freizusetzen und Stress abzubauen. Die Teilnehmenden erkennen dabei, dass ihr Wohlbefinden nicht von äußeren Umständen abhängig ist und schöpfen daraus neue Lebenskraft und -freude. Sie sind danach in der Lage, die Grundtechniken in Theorie und Praxis individuell für sich selbst, aber auch gemeinsam mit dem Partner, mit Freunden, Kollegen und Mitarbeitern anzuwenden.

REFERENT: Christoph Emmelmann (Fieberbrunn)
 ZEIT: Di 3. – Mi 4. August 2010
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Tamani Marsoner
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.09 gea* **Humor in der Kommunikation**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Humor zählt zu den meistgeschätzten Stärken der Lehrerinnen und Lehrer. Da schwingt Gefühl mit, Verständnis und ein „Über-den-Dingen-Stehen“. Lachen fördert die Zusammengehörigkeit, relativiert Probleme und schafft die nötige Distanz. Dessen befreiende und stärkende Wirkung hält Ängste in Schach und hat beinahe subversive Kraft. Lehrerinnen und Lehrer dürfen das Lachen nicht verlernen – denn es lehrt und lernt sich leichter mit einem lachenden Gesicht.

REFERENT: Christoph Emmelmann (Fieberbrunn)
 ZEIT: Do 5. – Fr 6. August 2010
 ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.10 Lustvoll arbeiten und dabei gesund bleiben

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Das Seminar richtet sich an Lehrpersonen, die viel und gern arbeiten, manchmal schon Anzeichen von Erschöpfung spüren, ihr Arbeitspensum nicht verringern können, aber gleichzeitig fit und gesund bleiben möchten. Die Teilnehmenden erfahren verschiedene Techniken, die sie während ihres Arbeitsalltags anwenden können. Sie probieren aus und wenden dann die für sie effektivste und angenehmste Form an.
 REFERENTIN: Renate Arming-Gstür (Salzburg)
 ZEIT: Mo 9. – Di 10. August 2010
 ORT: Meran, Schloss Pienzenau
 KURSLEITUNG: Klara Altstätter
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.11 Begeistert Lehrer/in sein: Personale Pädagogik – eine Grundlage für gelingendes Lehren und Lernen

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Die Personale Pädagogik baut auf den Grundlagen der Logotherapie (sinnzentriertes Lernen) und Existenzanalyse (personale Beziehung und Begegnung) auf und ist durch die Erkenntnisse der Neurobiologie und der psychologischen Bindungsforschung in ihrem Anliegen in Gänze bestätigt worden. Im Seminar werden die wichtigsten Grundlagen und Grundhaltungen der Personalen Pädagogik besprochen und auf die Alltagspraxis hin reflektiert. Das Seminar richtet sich gleichermaßen an jene, die bereits vor zwei Jahren einen Seminarblock besucht haben, wie an neu Interessierte.
 REFERENT: Günter Funke (Berlin)
 ZEIT: Mo 16. – Di 17. August 2010
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Helmut Kiem
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.12 gea* Selbstwirksamkeit und Selbstregulation – Die pädagogische Bedeutung des Spirituellen

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Wie können Lehrpersonen und Erzieher/innen in den Herausforderungen des Berufsalltags „in der eigenen Mitte“ bleiben und ihre Beziehungen zu Schülern, Kollegen und Eltern aus dieser Erfahrung gestalten? Hinführung zur

Wahrnehmung und Einübung von Selbstwirksamkeit und Selbstregulation, Stille- und Präsenzübungen.
 REFERENTEN: Georg Reider, Martina Gallmetzer
 ZEIT: Mo 16. – Mi 18. August 2010
 ORT: Kaltern, Zentrum Tau (Rottenburgerplatz 3)
 KURSLEITUNG: Paula Tschager
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.13 Lehren heißt zeigen, dass etwas möglich ist

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Lehrerinnen und Lehrer hinterfragen ständig die Wirksamkeit ihrer Persönlichkeit und ihres Tuns. Ziel des Seminars ist es, sie in diesem Prozess zu stärken. Weitere Schwerpunkte sind: Möglichkeiten, Fähigkeiten, Wirklichkeiten – wie hängen sie zusammen? „Teaching and the art of possibility“ – aktuelle Führungsethik und das Unterrichten; Selbstmanagement und Möglichkeiten; Die Kunst herauszufinden, was ich wirklich will.
 REFERENT: Clemens Sedmak (Salzburg)
 ZEIT: Do 19. – Fr 20. August 2010
 ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum
 KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfsgruber
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.14 Bewegtes Lernen – Lernen in Bewegung

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: „Bewegung und Lernen stehen in so enger Wechselbeziehung, dass es schwierig ist von dem einen zu sprechen ohne das andere zu erwähnen“ (John Ratey). Aktuelle Aussagen aus dem Bereich der Neurowissenschaften weisen vermehrt auf die grundlegende Bedeutung des Zusammenspiels von Bewegung, Emotion und kognitiver Entwicklung hin. Inhalte: Meilensteine der Bewegungs- und Spielentwicklung, neurowissenschaftliche Aussagen in Bezug auf Bewegung und Lernen, konkrete Beispiele, viele Ideen und Übungen zur Umsetzung auf die schulische Arbeit.
 REFERENTIN: Kristin Egloff-Lehner (Zürich)
 ZEIT: Do 19. – Sa 21. August 2010
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Margot Dorfmann
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

- 15.15** **Trommle dich frei! Der pädagogische Einsatz der Trommel**
Seminar für Lehrpersonen mit eigenen Kindern im Pflichtschulalter (ab 6 Jahren)
- SCHWERPUNKTE: Durch das Zusammenkommen im Trommelkreis erfahren wir die Gemeinschaft. Wir werden von den Trommelklängen gestärkt und deren Urklänge erinnern uns wieder an unsere innersten Kräfte. Wir entwickeln wieder mehr Selbstvertrauen, Gelassenheit, Mut und Freude und lernen wieder, unseren eigenen Rhythmus zu finden. Wir spielen auf Handtrommeln, aber auch auf einer großen Gruppentrommel.
(Möglichst eigene Trommel mitbringen.)
- REFERENTIN: Irene Mayrl-Parteli
ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010
ORT: Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie
KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

- 15.16 gea*** **Strategien zum Umgang mit emotionalen Belastungen**
Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Kluge Gefühle? Welche Situationen lösen Gefühle aus? Wie wirken sich emotionale Zustände auf Denk- und Lernleistungen aus? Was für Strategien gibt es, um mit emotionalen Belastungen umzugehen? Das 2-tägige Seminar vermittelt Grundlagen der Emotionspsychologie. Anhand von Gruppenarbeiten, Übungen und kleinen Experimenten wird an eigene Erfahrungen angeknüpft und ein praktischer Bezug zum Themengebiet hergestellt. Die Teilnehmenden werden zu einem bewussteren Umgang mit der Wahrnehmung und der Regulation von Gefühlen befähigt.
- REFERENTIN: Susanne Lehner (Luzern)
ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Rosa Monika Laimer
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

- 15.17** **Eine positive Revolution auslösen**
Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Im Kurs wird darauf eingegangen, wie durch die Auseinandersetzung mit Erfolgserlebnissen und persönlichen Zukunftsperspektiven neue Energie für die Bewältigung des herausfordernden Alltags auch in späteren Berufsjahren gewonnen werden kann. Es werden Methoden und Übungen vorgestellt, um positive Kräfte bei sich und der eigenen Klasse zu entdecken und zu verstärken.
- REFERENTIN: Andrea Munz (Luzern)
ZEIT: Do 26. – Fr 27. August 2010

- ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
KURSLEITUNG: Alexandra Stecher
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

- 15.18 gea*** **Wenn du fühlst, was ich fühle, könnten wir uns gut verstehen. Sieben Perspektiven für Schüler/innen, Lehrpersonen und Eltern**
Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Die Spiegelneuronen, die erst vor einigen Jahren entdeckt wurden, ermöglichen emotionale Resonanz mit anderen Menschen. Sie versorgen uns mit intuitivem Wissen über die Absichten von Personen in unserer Nähe, sie bilden die biologische Basis für Empathie, das sog. Bauchgefühl und die Kooperations- und Liebesfähigkeit. Das hat Konsequenzen auch für eine empathische Pädagogik. Im Seminar werden bewährte neurowissenschaftliche Erkenntnisse mit dem Gedankengut der Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl harmonisch verbunden und praxisorientiert entfaltet.
- REFERENT: Otto Zsok (Fürstfeldbruck)
ZEIT: Do 26. – Sa 28. August 2010 (bis 12.30 Uhr)
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Josef Prantl
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

- 15.19** **„Lebensausdruck durch Malen“ nach Esther Hofmann Einführung in das körperbezogene Ausdrucks-malen**
Seminar mit Folgetreffen für 8 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Ziele des Seminars sind die Sensibilisierung der Körperabläufe und der Sinneswahrnehmungen, das Loslassen von Leistungsansprüchen und die Förderung individueller Ressourcen. Nach Körper- und Atemarbeit als Einstimmung bildet neben dem Gesprächsaustausch das Malen den Hauptteil des Seminars. Die leuchtenden Farben und weichen Pinsel aktivieren die Freude am schöpferischen Tun; das Entdecken der eigenen Bilderwelt steht im Vordergrund. Somit gibt das Seminar einen Einblick in die Grundhaltung „Lebensausdruck durch Malen“.
- REFERENTIN: Elena Nicolay (Klosters)
ZEIT: Do 26. – Sa 28. August 2010,
Sa 16. Oktober (ab 15.00 Uhr) – So 17. Oktober 2010
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Ellen Stören
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.20**Ausgleich und Gelassenheit**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Leistungserbringung und Regeneration verhalten sich wie Spannen und Entspannen. Sich wahrnehmen und fühlen sind Voraussetzungen, um diesen Mechanismus zu verstehen. Die Teilnehmenden erkennen ihre motorische, vegetative und kognitive Reaktion auf Stress und befassen sich mit aktiver Lebensführung zur Stressbewältigung. Sie erfahren, welche Faktoren für eine umfassende Work-Life-Balance entscheidend sind und erarbeiten einen Maßnahmenplan.

REFERENT: Peter Glanzmann (Wila/CH)
 ZEIT: Mo 30. – Di 31. August 2010
 ORT: Meran, Schloss Pienzenau
 KURSLEITUNG: Rosa Monika Laimer
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.21**Leben in Beziehungen – wie gehen wir miteinander um?**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Beziehungen sind die große Herausforderung an die Persönlichkeit eines jeden Menschen. Je mehr wir uns unserer Beziehungsmuster bewusst werden, umso leichter können wir den Anderen verstehen und erreichen. Gerade in der Schule ist es besonders wichtig darauf zu achten. Moderne Pädagogik berücksichtigt immer mehr die Position des Einzelnen im Herkunfts- und Schulsystem. Das Seminar zeigt in exemplarischen Aufstellungen, bei denen auch die christliche Sozialisation in den Blick kommen kann, was Systemische Lösungen (Aufstellungen) auch für die Schule leisten können und wie eine Pädagogik der Freiheit konkret aussieht. Die gewonnenen Einsichten können direkt im Schulalltag umgesetzt werden.

REFERENT: Paul Imhof (München)
 ZEIT: Mo 30. – Di 31. August 2010
 ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 KURSLEITUNG: Josef Prantl
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.22 gea***Psychologie und Natur**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Wir nutzen die Kraft, die Inspiration und die Kreativität der Natur, um Fragen nach der Übereinstimmung von Fremd- und Selbstbild auf den Grund zu gehen. Entspannende und belebende Momente wechseln sich dabei ab. In diesem zweitägigen Workshop können anhand vieler praktischer Übungen Aspekte der Themen Wahrnehmung, Kooperation, Kommunikation, Vertrauen und Entspannung neu erlebt und bewusst erfahren sowie theoretisches Hintergrundwissen erweitert werden.

REFERENTEN: Georg Pardeller, Wilfried Mairösl
 ZEIT: Sa 9. Oktober (nachmittags) – So 10. Oktober 2010
 ORT: St. Konstantin/Völs, Hotel Perwanger
 KURSLEITUNG: Monika Prossliner
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.23**Lebensenergie schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen**

Nachmittagsveranstaltungen für je 15 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Wie wichtig körperliche Bewegung auch zur schnellen Regenerierung, zur erfolgreichen Pause ist, beweisen wissenschaftliche Untersuchungen seit langem. Der ASM möchte mit dieser Seminarfolge (Teile davon können auch einzeln besucht werden) bekannte und weniger bekannte Bewegungstechniken und Bewegungsformen (wie Qi Gong, Tai Chi, Yoga u. ä.) anbieten, so dass sie in ihrer unterschiedlichen Funktion, aber auch in ihren gemeinsamen und unterschiedlichen Möglichkeiten erlebt, reflektiert und von Lehrern und Lehrerinnen zielbewusst eingesetzt werden können.

REFERENTEN: Uta Platter, Carsten Koßwig, Irene Kofler u. a.
 ZEIT/ORT: Modul 1: Fr 15. und Mi 20. Oktober; Fr 5., Fr 12., Fr 19. und Fr 26. November 2010 (jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr); Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 Modul 2: Sa 26. Februar (nachm.) – So 27. (vorm.) Februar 2011; Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 Modul 3: Fr 18. und Fr 25. März; Fr 1., Fr 8. und Fr 15. April 2010 (jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr); Meran, Schloss Pienzenau
 KURSLEITUNG: Johann Öttl
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.24**„Gut drauf sein, wenn's drauf ankommt“**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Was machen eigentlich Menschen, die ständig gut drauf zu sein scheinen? Geht's denen besonders gut – oder betrachten sie nur manche Dinge anders? In diesem Seminar lernen wir verschiedene Sicht- und Verhaltensweisen kennen für den Umgang mit Ärger, Stress und Sorgen – hin zu mehr Gelassenheit, Humor und tieferem Verständnis für uns selbst und unser Umfeld.

REFERENTIN: Sigrid Engelsbrecht (Bayreuth)
 ZEIT: Sa 23. Oktober (nachm.) – So 24. Oktober 2010
 ORT: Mühlbach, Kandlburg
 KURSLEITUNG: Edith Ferstl
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.25**Damit es nicht zuviel wird – vorbeugen in Krisenmomenten**

Nachmittagsveranstaltungen für 16 Lehrpersonen der Grundschule
 Im Rahmen dieses Angebotes gibt es die Möglichkeit auf die eigene Balance zu achten. Die Teilnehmenden erhalten Tipps für den guten Umgang mit den eigenen Ressourcen und fachliche Inputs und Hilfen, wie herausfordernde Situationen und Krisen gemeistert werden können. Weiters geht es darum, den Unterricht so zu gestalten, dass die vielen Aufgaben des Schulbereiches erfolgreich erledigt werden können.

REFERENTIN: Christine Gasser

ZEIT: Fr 12. November 2010, Fr 14. Jänner 2011, Fr 25. März 2011
(jeweils von 15.00 bis 18.30 Uhr)

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.26**Idealismus bis nichts mehr geht**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 Werden gesunde und psychosomatisch belastete, sich selber oft als „ausgebrannt“ bzw. „burnout“ erlebende Lehrerinnen und Lehrer miteinander verglichen, dann unterscheiden sich diese Gruppen hinsichtlich individueller Einstellungen und Strategien, mit denen der Beruf ausgeübt wird. Im Rahmen des Workshops werden günstige und weniger günstige Handlungsweisen im Umgang mit den Belastungen des Lehrerberufes vorgestellt, ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden reflektiert und Ausschau nach potentiell entlastenden Perspektiven gehalten.

REFERENT: Andreas Hillert (Prien am Chiemsee)

ZEIT: Sa 13. November (nachm.) – So 14. November 2010

ORT: Mühlbach, Kandlburg

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.27**Sicher auftreten**

Seminar für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Im Grunde verdichtet sich im Lampenfieber unsere Angst vor dem Ausgeliefertsein an das Ungewisse, Unkontrollierbare. Ziel des Seminars ist die Verbesserung der Stresskompetenz und des Selbstmanagements unter „Bühnenbedingungen“. Ursachen von Lampenfieber werden erläutert und Techniken der Schnellentspannung und der Haltungskorrektur werden vermittelt. Nicht das Bekämpfen der Angst – „Weg damit“ – steht im Vordergrund, sondern die Transformation von Angst in Vorfreude.

REFERENTIN: Irmtraud Tarr (Rheinfelden)

ZEIT: Sa 27. – So 28. November 2010

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.28**Fit in fünf Minuten**

Nachmittagsveranstaltung für 18 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Pausengymnastik, rückengerechte Übungen, Entspannungsübungen und Sitzgymnastik werden in diesem Seminar als schnelle Regenerierungsmöglichkeiten im Schulalltag thematisiert.

REFERENTIN: Monika Prossliner

ZEIT: Mo 29. November 2010

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Martina Adami

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.29**Rhythmische Sinneswerkstatt**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Grundschule
 Rhythmus, Bewegung, Tanz und Stimme sind eine Quelle für reiche Empfindungen und stärken die Persönlichkeit. Im Sinne einer ganzheitlichen Wahrnehmungsförderung werden Übungen zum elementaren Musizieren mit Instrumenten, Rhythmus-, Sprech- und Singspielen für die Unterrichtspraxis erprobt. Die Werkstatt dient der Bereicherung des eigenen Erfahrungsschatzes und somit des eigenen Unterrichts. Es wird vermittelt, wie Rhythmus und Stimme entspannend, anregend und gemeinschaftsfördernd im Unterricht eingebaut werden können.

REFERENTIN: Margrit Schild

ZEIT: So 20. Februar 2011

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Maria Martin

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.30**Der persönliche Ausdruck in der Abbildung der Realität**

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Das Wiedergeben der sichtbaren Wirklichkeit hat seine Faszination über Jahrtausende hin bewahrt. Das genaue „Sehen“ und die Wiedergabe des „Gesehenen“ ermöglichen es, die Wirklichkeit neu zu betrachten und eigene künstlerische Fähigkeiten zu entwickeln. Durch unterschiedliche Vorgangs-

weisen werden die nötigen Fertigkeiten schrittweise erarbeitet. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

REFERENTIN: Gabi Frontull
 ZEIT: Mo 14., Mo 21. und Mo 28. März 2011
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Gabi Frontull
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Siehe auch:

66.08 Die neue Rückenschule

16 Sprechschulung und Kommunikation

16.01 Schritte zum guten Sprechen – Rhetorik-Basisseminar

Seminar für 15 für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Bleibt Ihnen manchmal die Stimme weg oder haben Sie einen „Frosch im Hals“? Ist Ihre Stimme zu hoch, zu gepresst oder sind Ihre Stimmbänder überstrapaziert? Dagegen können Sie etwas tun. Verbessern Sie Ihre Körperhaltung und Atemtechnik, üben Sie das ABS des Sprechens, finden Sie Ihren Eigenton, bringen Sie mehr Resonanz in Ihre Stimme und mehr Sicherheit in Ihr Sprechen!

REFERENT: Alfred E. Mair
 ZEIT: Mo 2. – Di 3. August 2010
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Franz Mair
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.02 Sicher auftreten und erfolgreich präsentieren Sie bekommen keine zweite Chance, einen ersten Eindruck zu machen

Seminar für 15 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im Seminar wird die selbstbewusste, natürliche und ausdrucksstarke Körpersprache gefördert. „Flugzeuge im Bauch“ bzw. Lampenfieber werden durch gezielte Übungen kontrolliert. Die Stimme wird als Instrument eines erfolgreichen Präsentierens wahrgenommen. Weiters werden auch Tipps für eine gelungene Präsentation mit Medien gegeben.

REFERENT: Alfred E. Mair
 ZEIT: Do 5. – Fr 6. August 2010
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift (Propst Nicolaus Haus)
 KURSLEITUNG: Franz Mair
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.03 Be-stimmt – Wege aus der Redeangst

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar zeigt Wege auf, wie bei Sprechauftritten Kompetenz und Stärke entsteht. Bei den Übungen geht es um Körpersprache, Kontaktaufnahme, Präsenz, die eigene Wirkung, Herstellung von Aufmerksamkeit, Sprechstimme. Ziel ist es, neue Verhaltensweisen leicht und schnell zu erlernen sowie rollenflexibel zu werden.

REFERENTIN: Renate Arming-Gstür (Salzburg)
 ZEIT: Mi 11. – Do 12. August 2010
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Klara Altstätter
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.04 Schritte zum guten Sprechen II – Rhetorik-Aufbauseminar

Seminar für 15 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule sowie Teilnehmende der Basisseminare der letzten Jahre und Fortgeschrittene

SCHWERPUNKTE: In diesem Aufbauseminar lernen Sie Ihre Stimme noch gezielter einzusetzen. Sie gewinnen mehr Ausdruckskraft und kommen damit leichter ans Ziel. Sie üben gutes und erfolgreiches Sprechen ohne Kraftverschwendung. Außerdem erhalten Sie Tipps für eine natürliche Rhetorik und werden mit den Regeln für die spannende Rede vertraut. Durch Stimmaufnahmen im Rhetorikstudio und Videotraining lernen Sie sich besser zu kontrollieren und Fehler zu vermeiden.

REFERENT: Alfred E. Mair
 ZEIT: Do 19. – Fr 20. August 2010
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift (Propst Nicolaus Haus)
 KURSLEITUNG: Franz Mair
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.05 Das Potenzial unserer Stimme entdecken

Seminar mit Folgetreffen für 15 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In drei aufeinander aufbauenden Blöcken erkunden wir verschiedene Themen rund um die Stimme und entwickeln dabei konkrete Aufgaben für jeden Einzelnen für die Praxis:

1. Modul: sich authentisch zeigen, Angst überwinden, Stimme mit Körper verbinden, natürlich sprechen, sich vorstellen, kurze Ansagen machen.
2. Modul: Stimmtechnik, längeres lautes Sprechen vor großer Gruppe, Präsenz verstärken, Kontakt halten mit Publikum, lebendig und mitreißend sprechen.

3. Modul: Gestaltung von literarischen Texten, emotionale Dimension von Worten erfahrbar machen, Bilder entstehen lassen, Kunst des Erzählens. Nach der Kursreihe ist auf Anfrage ein Einzelstimtraining möglich.

REFERENTIN: Katja Lechthaler (München)
 ZEIT: Fr 20. – Sa 21. August 2010
 Folgewochenenden: Sa 20. November (nachm.) – So 21. November 2010,
 Sa 12. Februar (nachm.) – So 13. Februar 2011
 ORT: Mühlbach, Kandlburg
 KURSLEITUNG: Meinhard Mair
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.06 **Lehrpersonen kommunizieren in unterschiedlichen Kontexten**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Kommunikation ist das wichtigste pädagogische Instrumentarium, um Inhalte zu vermitteln und Beziehungen zu gestalten. Sprache, als Teil der Kommunikation, hilft dabei, Gedanken in eine Form zu bringen und austauschbar zu machen. Da jeder Mensch jedoch seine eigene Realitätssicht entwickelt, ist es erforderlich, durch Sprache auch Verständigung zu erzielen. Gelingende Kommunikation ist nicht einfach aber machbar. Die systemische Sprache bietet nützliche und wirkungsvolle Sprachformen, sowohl mit fordernden als auch mit fördernden Zielsetzungen. Die Teilnehmenden werden dies in Theorie und Praxis lernen können.

REFERENT: Walther Cormann (Wasserburg am Bodensee)
 ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010
 ORT: Meran, Schloss Pienzenau
 KURSLEITUNG: Frieda Pichler
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.07 **Aggressionen konstruktiv nutzen**

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Die Stimmungsschwankungen und aggressiven Provokationen von Lernenden fordern uns über die Grenzen des Erträglichen hinaus. Sich abwenden, abgrenzen oder konfrontieren – wie sollen Lehrkräfte mit Aggressionen umgehen?

Der Kurs vermittelt konkrete Lösungsschritte, die eigene Ohnmacht zu überwinden, sich auf Konflikte einzulassen, konstruktiv zu intervenieren und das Selbstbewusstsein zu stärken.

REFERENTIN: Danièle Sandoz (Adlingenswil)
 ZEIT: Mo 23. – Mi 25. August 2010
 ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 KURSLEITUNG: Paula Tschager
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.08 **BegegnungsART – Kommunikation als Handlungskunst**

Seminar für 15 Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Dieser Workshop bietet eine Fülle von Möglichkeiten, mit grundlegenden Elementen von Kommunikation zu experimentieren: Präsent zu sein, mit anderen in Austausch zu treten und gemeinsam etwas Neues zu kreieren. Menschen teilen sich vornehmlich über Gesten und Haltungen mit, deshalb ermöglichen eine differenzierte Körperbildung und vielfältige Bewegungs- improvisationen, unterschiedlichste BegegnungsARTen spielerisch auszu- probieren. Künstlerische Stilmittel wie Imitation und Kontrastierung sowie Übertreibung und Akzentuierung eröffnen neue Perspektiven auf Gewohntes und schärfen den Blick sowohl für das Wesentliche als auch für das Außer- gewöhnliche. Gesprächsrunden und theoretische Informationen machen das Erlebte bewusst und tragen dazu bei, es auch für Alltagssituationen anwendbar zu machen.

REFERENTIN: Brigitte Heusinger von Waldegge (Marburg)
 ZEIT: Mo 23. – Mi 25. August 2010
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Helga Karner
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.09 **Nie wieder sprachlos**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: In vorbereiteten Situation sprechen können ist die eine Seite des beruflichen Erfolges – das Wissen und Können, wie ich im Moment eines „Angriffs“ sicher, überlegen und vor allem schlagfertig kontere, ist die zweite wichtige Seite. Die richtigen Regeln im richtigen Augenblick anzuwenden – darauf kommt es bei diesem Training an. In „geschützter“ Umgebung können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen lernen, Gespräche oder Verhandlungs- situationen im privaten oder beruflichen Bereich geschickt und humorvoll zu optimieren.

REFERENTIN: Hildegard Salzmann (Lustenau)
 ZEIT: Fr 27. – Sa 28. August 2010
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Edith Ferstl
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.10 **Entspannung und Atem im Schulalltag**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Besserer Umgang mit den eigenen Ressourcen, Yoga- und Atemübungen als Hilfe zur Stressbewältigung. Wie kann ich auch Schülerinnen und Schülern helfen, eine angenehme Körperspannung zu finden und so ihre Aufnahme- bereitschaft steigern (Tonusregulierung)?

REFERENTIN: Marika Branner (Salzburg)
 ZEIT: Mo 30. – Di 31. August 2010
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Edith Ferstl
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.11 **Schriftlich ankommen – adressatenbezogen schreiben**

SCHWERPUNKTE: 2 Nachmittagsveranstaltungen für 14 Lehrpersonen der Grundschule
 „Keiner versteht den anderen ganz, weil keiner bei demselben Wort genau dasselbe denkt wie der andere.“ (J. W. Goethe) Mit diesem Dilemma müssen sich auch Lehrerinnen und Lehrer oft genug auseinandersetzen.
 An 2 Nachmittagen werden anhand von theoretischen Grundlagen und praktischen Beispielen Möglichkeiten erprobt, schriftliche Mitteilungen, aber auch Bewertungen und Beurteilungen so zu verfassen, dass sie vom Adressaten – wie vom Schreiber gemeint – verstanden werden.

REFERENTIN: Burgl Mair Pircher
 ZEIT/ORT: Fr 7. und Fr 14. Jänner 2011; Bozen, Waltherhaus
 Mo 10. und Mo 17. Jänner 2011; Brixen, Grundschule „Vinzenz Goller“
 KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfsgruber (Bozen); Albuin Pardeller (Brixen)
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.12 **Stress im Team: Reflexionen über die Körpersprache und mögliche Lösungen**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 16 Lehrpersonen der Grundschule
 Die vielfältigen Herausforderungen und Erwartungen, welche in einem Team immer wieder auftreten, drücken sich auch über die Körpersprache aus. In verschiedenen Rollenspielen werden wir uns achtsam beobachten und versuchen, unsere Körpersprache zu interpretieren. Die so gewonnenen wertvollen Informationen helfen uns für eine gute Zusammenarbeit im Team. Die Teilnehmenden werden bei den Rollenspielen von einer Videokamera aufgezeichnet. Anschließend werden die Fallbeispiele der non-verbalen und verbalen Kommunikation analysiert und besprochen.

REFERENTIN: Laura Perselli (Bozen)
 ZEIT: Fr 25. Februar (ab 15.00 Uhr) – Sa 26. Februar 2011
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.13

Kreativ kommunizieren – erfolgreich auftreten

SCHWERPUNKTE: Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 Erfolgreiche Kommunikation und selbstsicheres Auftreten braucht: größtmögliche persönliche Freiheit, Spaß am Experimentieren, körperliche Lockerheit, sicheres Auftreten, Authentizität, Teamfähigkeit, Neugierde, Flexibilität, sensibles Wahrnehmen des Gegenübers, Schlagfertigkeit und Humor. Dies alles sind Fähigkeiten, die sich gut trainieren lassen: mit Methoden des Improvisations- und Sprechtheaters erweitern Sie Ihre persönlichen Möglichkeiten.

REFERENTIN: Elisabeth Krön (Wien)
 ZEIT: Sa 26. – So 27. März 2011
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Maria Luise Muther
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

17 Soziales Lernen

17.01

Vom persönlichen Umgang mit schwierigen Situationen im Schulalltag – Lehren und Handeln in gesunder Autorität

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Schwierige Situationen des Schulalltages werden auf der Basis von schulpsychologischen Erkenntnissen analysiert. Aufgrund der persönlichen Reflexion sollen die Kursteilnehmenden ihre persönlichen Grenzen und Ressourcen erkennen und lernen, wie diese zukünftig sinnvoll eingesetzt werden können.

REFERENT: Wolf-Dieter Hartmann (Kitzingen)
 ZEIT: Mo 26. – Mi 28. Juli 2010 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Daniela Nagl
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.02

Konflikte bestehen und bearbeiten

SCHWERPUNKTE: Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen
 Häufigste Konfliktursachen, Konflikttypologie, Wahrnehmung von Konflikten, Umgang mit Vorurteilen und Feindbildern, kommunikative Grundfertigkeiten: Zuhören und Verstehen; Analyse und Weiterentwicklung des eigenen Konfliktverhaltens, Konfliktlösung zum Wohle aller Parteien

REFERENTIN: Andrea Leiner (Kitzingen)
 ZEIT: Di 27. – Do 29. Juli 2010
 ORT: Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk
 KURSLEITUNG: Evelyn Matscher
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.03**Gesprächsführungskompetenzen von Lehrpersonen verbessern**

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Lehrpersonen sind wichtige Gesprächspartner für Kinder und Eltern. Die Referentin vermittelt im Seminar hilfreiche Sichtweisen und praktische Strategien für die Gesprächsführung mit Klassen, einzelnen Schülerinnen und Schülern und auch mit Eltern von der Vorbereitung, über Türöffner, das Ansprechen von Themen und Konflikten bis hin zur Ergebnissicherung.

REFERENTIN: Ulrike Obermair (Bruneck)

ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Hans Schwingshackl

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.04**Grenzen geben Halt****Zum notwendigen und kreativen Umgang mit Grenzen**

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Klare Grenzen ermöglichen einen befriedigenden Kontakt, bieten Schutz und Sicherheit. Diffuse, unklare Grenzen wirken bedrohlich und machen Angst. Wie können Grenzen gesetzt und gewahrt werden, ohne dass es Sieger und Verlierer gibt bzw. welche Alternativen gibt es zu Vorwürfen und Strafen?

REFERENTINNEN: Brigitte Eulenpesch (Ulm), Karin Pernstich

ZEIT: Mo 23. – Mi 25. August 2010

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Karin Pernstich

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.05 gea***Konflikte lösen mit Gewaltfreier Kommunikation**

Aufbauende Seminarfolge in drei Modulen für 18 Absolventinnen und Absolventen der beiden ersten Kursfolgen

SCHWERPUNKTE: Gewaltfrei kommunizieren heißt im ersten Schritt: sich selber zuhören lernen. Was bringt mich unter Stress? Wo verliere ich den Kontakt zu mir? Im Fokus steht die Frage: Wie kann ich bestmöglich für meine Ausgeglichenheit und Gesundheit im Kindergarten- und Schullalltag sorgen? Aus dieser lebendigen Verbundenheit heraus entstehen oftmals Handlungsimpulse die einfach, kreativ und dienlicher sind, als schnelle Lösungen und eingefahrene Handlungsmuster, die sich unter Druck einstellen.

REFERENTINNEN: Gabriele Seils, Monika Wolke

ZEIT: 1. Modul: Do 11. November (ab 15.00 Uhr) – Sa 13. November 2010

2. Modul: Do 24. Februar (ab 15.00 Uhr) – Sa 26. Februar,

3. Modul: Do 29. Juli (ab 15.00 Uhr) – Sa 31. Juli 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Brigitte Regele

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.06**Konflikte lösen durch Gewaltfreie Kommunikation**

Abschluss der dreiteiligen Veranstaltung für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Methode der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) ist ein Türöffner in spannungsreichen Situationen. Konflikte gehören zu unserem Alltag und können auch produktive Veränderungen bewirken. Anhand von praktischen Übungen und Rollenspielen gibt es in diesem dreiteiligen Seminar die Gelegenheit, theoretisches Werkzeug zu erhalten und die Methode der Gewaltfreien Kommunikation an Konfliktfällen aus dem Kindergarten- und Schullalltag zu erproben.

REFERENTINNEN: Gabriele Seils (Berlin), Monika Wolke (Berlin)

ZEIT: Mo 16. – Mi 18. August 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Brigitte Regele

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

Siehe auch:

10.02 Soziales Lernen – ein didaktisches Prinzip

59.20 Erlebnispädagogik und soziales Lernen

91.02 Mobbing in der Schule

18 Eltern – Partner des Kindergartens und der Schule**18.01****Kunst der Gesprächsführung I**

Kommunikationsseminar für 20 Elternvertreter/innen des Kindergartens und aller Schulstufen an vier Abenden bzw. als Ganzttag

SCHWERPUNKTE: Formen der Kommunikation; Theorie der Kommunikation: das Sender-Empfänger-Modell; Informationsverluste; die vier Seiten der Nachricht; Kommunikationsstörungen

REFERENTINNEN: Elke Albertini, Ulrike Mazza, Olivia Oeschger, Pia Zitturi

ZEIT: Oktober – Dezember 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal (Ganzttag)
Meran, Bozen, Brixen (Abendveranstaltung)

KURSLEITUNG: Ansprechpartner vor Ort

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen in Zusammenarbeit mit den Schulverbänden

Die Anmeldung erfolgt in den Bezirken (Abendveranstaltungen) und am Schulamt (Ganztagsveranstaltungen).

18.02**Die Kunst der Gesprächsführung II**

Kommunikationsaufbau-seminar an vier Abenden bzw. als Ganzttag für 20 Elternvertreter/innen des Kindergartens und aller Schulstufen, welche das Kommunikationsgrundseminar besucht haben

- SCHWERPUNKTE: Die im Kommunikationsgrundseminar erarbeiteten Schwerpunkte werden vertieft.
- REFERENTINNEN: Elke Albertini, Ulrike Mazza, Olivia Oeschger, Pia Zitturi
- ZEIT: Jänner – März 2011
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal (Ganzttag)
Meran, Bozen, Brixen (Abendveranstaltung)
- KURSLEITUNG: Ansprechpartner vor Ort
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen in Zusammenarbeit mit den Schulverbänden

Die Anmeldung erfolgt in den Bezirken (Abendveranstaltungen) und am Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen (Ganztagsveranstaltungen).

18.03**Moderationsseminar**

Moderationsseminar für 20 Elternvertreter/innen der Kindergärten und aller Schulstufen als Ganztagsveranstaltung

- SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar ist zur Unterstützung der Vorsitzenden des Eltern- und Schulrates sowie für alle Elternvertreter/innen gedacht, denen es ein Anliegen ist, Gespräche unter Eltern anzubahnen, Gruppen kompetent zu leiten und Sitzungen fruchtbringend zu gestalten.
- REFERENTINNEN: Ulrike Mazza
- ZEIT: Frühjahr 2011
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Ansprechpartner vor Ort
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

Die Anmeldung erfolgt am Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen.

Siehe auch:

- K21.01 Wie Kinder Lesen und Schreiben lernen
- 11.01 Kinder mit AD(H)S verstehen
- 11.02 Schule unterstützt berufliche Orientierung
- 11.04 Über die Haut die Seele berühren
- 11.15 Nicht sprechende oder unterstützt kommunizierende Kinder und Schüler/innen im inklusiven Kindergarten, in der inklusiven Schule
- 11.24 Autistische Verhaltensweisen verstehen – aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen
- 60.03 Schul- und Berufswahl: Zusammenarbeit mit den Eltern

19 Anfangsunterricht**19.01****Öffnung des Anfangsunterrichts im Lesen und Schreiben**

Seminar für 40 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Angesichts der aktuellen Debatte über Diagnostik und Förderung ist es uns wichtig, die einzelnen Kinder mit ihren besonderen Voraussetzungen und ihren individuellen Entwicklungen nicht aus den Augen zu verlieren. Wir plädieren für eine pädagogische Leistungskultur, die auch die Kinder als Lerner dialogisch mit einbezieht. In der Fortbildung wird es um das Lesen- und Schreibenlernen der Kinder gehen und darum, wie man in der Praxis einen Unterricht organisieren und gestalten kann, in dem die Leistungen der einzelnen Kinder herausgefordert, wahrgenommen, gewürdigt und gefördert werden.
- REFERENTEN: Hans Brügelmann (Siegen), Erika Brinkmann (Schwäbisch Gmünd)
- ZEIT: Mo 16. – Mi 18. August 2010 (bis 12.30 Uhr)
- ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
- KURSLEITUNG: Ruth Oberrauch
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

19.02**Ins Schreiben und Lesen hinein**

Kursfolge Anfangsunterricht für 25 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Kinder machen sich voller Neugierde auf den Weg, ins Schreiben und Lesen hinein. Mit strahlender Intelligenz und als Weltgestalter: Es geht um die Entwicklung einer Schreib- und Lesekultur, in der sich jedes Kind von Anfang an als erfolgreich erlebt. Die Grundpfeiler eines solchen Unterrichts sind täglich freie Schreib- und Lesezeiten, in denen die Kinder Lust auf eigenes Schreiben und Lesen bekommen. Zudem gilt: Am Schulanfang befinden sich die Kinder auf sehr unterschiedlichen Niveaus in ihrer schriftsprachlichen Entwicklung, und ihre Vorerfahrungen mit Schrift klaffen mehrere Jahre auseinander. Diese individuellen Unterschiede müssen von Anfang an und über die gesamte Grundschulzeit hinweg berücksichtigt werden.
- REFERENTINNEN: Erika Brinkmann (Schwäbisch Gmünd), Yvonne Frankenstein (München), Andrea Steck (Schwäbisch Gmünd), Susanne Stöcklin-Meier (Dietgen), Ruth Oberrauch (Bruneck)
- ZEIT/ORT: Mi 25. – Fr 27. August 2010; Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie
Mo 28. Februar – Mi 2. März 2011; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
Mo 22. – Mi 24. August 2011; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
Mi 2. – Fr 4. November 2011; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
Mo 12. – Di 13. März 2012; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
Mo 27. – Di 28. August 2012; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
Mo 8. – Di 9. Oktober 2012; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
Mo 4. – Di 5. März 2013; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
- KURSLEITUNG: Ruth Oberrauch, Elisabeth Nitz
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.*

19.03**Anfangsunterricht im Mathematik**

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im Mathematikunterricht der 1.Klasse geht es darum, Freude und Interesse zu wecken, an Vorkenntnisse anzuknüpfen und Arbeitsformen zum aktiv-entdeckenden, handlungsorientierten Lernen zu ermöglichen. Folgende Teilbereiche werden erarbeitet: mathematische Kompetenzen, Zahlen-Zählen-Erzählen, Ganzheitlicher Einstieg in den Zahlenraum 20, aktiv-entdeckende Lernformen, Anschauungsmaterialien, Sichern von Grundfertigkeiten, Sachrechnen und Größen, Logik und Geometrie.

REFERENTIN: Erika Wolfensberger Atz

ZEIT: Fr 27. August 2010 und weitere 2 Folgetage

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Erika Wolfensberger Atz

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch

K21.01 Wie Kinder Lesen und Schreiben lernen

K21.02 Formenzeichnen im Sand als Hinführung zum Schreibenlernen

K21.03 Ein Bilderbuch wird lebendig

K33.02 Werkstatt „Naturwissenschaften und Sprache“

K33.03 Astronomiekoffer

11.14 Förderung der Kinder mit besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens in der Grundschule

11.16 Sprach- und Leseförderung beim hörgeschädigten Kind

21.14 Vips – das Geschichtenerzählwerkzeug auf blick

20 Berufsbildungsjahr**20.01****Berufsbildungsjahr 2010/2011 für alle Schulstufen**

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Grundsätzliche Überlegungen zu Erziehung und Unterricht, Erweiterung der methodisch-didaktischen und kommunikativen Kompetenzen, psychopädagogische Kenntnisse, Zusammenarbeit Elternhaus-Schule, rechtliche und pädagogische Aspekte der Schülerbewertung, Umsetzung von Reformen mehrere

REFERENTEN:

ZEIT: September 2010 – Mai 2011

KURSLEITUNG: Inspektorinnen und Inspektoren

VERANSTALTER: Schulumt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

21 Deutsch**21.01****Abenteuer Sprache**

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Wörterspaziergänge, Kopfgymnastik und Sprachspiele können Kindern helfen, ihre eigenen Wege in die Sprache hinein zu erproben. Im Seminar werden Erzähl- und Sprachspiele vorgestellt, die Kindern ein kreatives Sprachlernen ermöglichen und ihnen Worterfahrung als Welterfahrung ermöglichen.

REFERENTIN: Eva Maria Kohl (Halle)

ZEIT: Fr 16. – Sa 17. Juli 2010

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.02**Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne
Praktische Impulse zum Gedichteschreiben**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Vermittlung der vielfältigen Formen der Lyrik (z. B. Vierzeiler, Elfchen, Sonetten, Haiku, Rondell, etc.) und deren kreative Umsetzung im Unterricht sind die Schwerpunkte dieses Seminars. Durch Sensibilisierung der Sinneswahrnehmung (z. B. in Verbindung mit einem bestimmten Thema wie die vier Jahreszeiten) entstehen lyrische Texte in unterschiedlicher Form. Die Scheu vor dem Gedichteschreiben wird mit Hilfe kreativer Schreibzugänge abgebaut. Dabei inspirieren uns Lyrikbeispiele, ausgewählte Bilder, Rhythmus und Atmosphäre.

REFERENTIN: Brigitte Claudia Mölschl (Steinach)

ZEIT: Mi 4. – Do 5. August 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Christine Mutschlechner Burger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.03**Spiele für den Deutschunterricht**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die im Seminar vorgestellten Spiele sind ohne großen Vorbereitungsaufwand durchzuführen. Rechtschreibung, Grammatik, Lesen und Aufsatzschreiben werden bei diesen kommunikativen Spielen als das erlebt, was Sprache auch und vorrangig ist: ein Mittel zur gegenseitigen Verständigung und zum Einander-Näherkommen.

REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach)

ZEIT: Mi 18. – Do 19. August 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Bettina Scisci
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.04 Mündlich erzählen lernen – Märchen und Geschichten

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Erzählen ist ganz anders als Vorlesen. Wann und wie es einzusetzen ist, wird in diesem Seminar erfahrbar. Spontanes Reagieren, die Faszination des gegenwärtigen Geschehens und die Freude an der intensiven Begegnung mit Geschichten spielen mit. Es gibt Tipps und Tricks zum Lernen von Geschichten fürs mündliche Erzählen, einfache Übungen zur Lebendigkeit des Erzählens und zum Reagieren auf die Situation, Arbeitsweisen zum Merken von Erzählstoffen, Übungen zum freien Sprechen und Improvisieren. Bitte nach Möglichkeit eine kurze vorbereitete Geschichte/ein Märchen mitbringen (Erzähldauer 5-10 Minuten)!

REFERENTIN: Margarete Wenzel (Wien)
 ZEIT: Fr 20. – Sa 21. August 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Christine Plieger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.05 Kreatives Schreiben

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar entstehen überraschende Geschichten, Gedichte, Sprachspiele, Kurz- und Langtexte, erheiternde Unsinnigkeiten und Worte zum Nachdenken. In praktischen kommunikativen Übungen wird gezeigt, wie in Schülergruppen kreatives Schreiben vorbereitet, spielerisch durchgeführt und präsentiert werden kann.

REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach)
 ZEIT: Fr 20. – Sa 21. August 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Monika Oberhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.06 Schreibwerkstatt „Kommentar-Glosse“

Ganztägige Schreibwerkstatt für 20 Lehrpersonen der Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Kommentar und Glosse gehören zu den meinungsbetonten Darstellungsformen im Journalismus. Das Gegenstück dazu sind die faktenorientierten Texte wie die Meldung oder der Bericht. Während diese den Lesern hauptsächlich Informationen bieten, sollen jene Informationen analysieren,

interpretieren und bewerten. Im Rahmen dieses Seminars haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, diese Textsorten kennenzulernen und sich ihnen schreibend anzunähern.

REFERENTIN: Nina Schröder (Bruneck)
 ZEIT: Mo 23. August 2010
 ORT: Meran, Humanistisches Gymnasium
 KURSLEITUNG: Irene Terzer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.07 Lese-Rezepte

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen
 (Vorrang haben Berufseinsteiger/innen)
 SCHWERPUNKTE: Wie man Bücher mit einer Gruppe lustvoll kennen lernen, wie man Texte persönlich interpretieren und Informationen aus Büchern nicht nur gewinnen, sondern auch gekonnt darbieten kann, wie man Atmosphäre schafft, Spannung erzeugt, Bewegung ins Spiel bringt – das wird in diesem Seminar ganz praktisch ausprobiert, Schritt für Schritt. Dabei geht es nicht nur um Texte, sondern auch um Bilder, und nicht nur um erzählende Literatur, sondern auch um die Sache mit dem Sachbuch. Nach jeder „Erprobung“ gibt es eine kurze Besprechung zu lerntheoretischem Hintergrund und Umsetzungsmöglichkeiten.

REFERENTIN: Gudrun Sulzenbacher
 ZEIT: Mo 30. – Di 31. August 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.08 Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Deutschunterricht

Seminar für 22 Lehrpersonen der Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Kompetenzen stellen eine besondere Form der Zielorientierung von Unterricht dar, indem in diesem Kontext versucht wird, Unterrichtsziele gleichzeitig schüler-, prozess- und ergebnisorientiert zu formulieren. Die Frage, die sich dabei stellt, lautet: Wie verändert sich nun die Unterrichtspraxis und – damit verbunden – worauf hin ist Unterricht zu beobachten, zu begleiten, und zu beurteilen, wie gestaltet sich die Beratung, wenn es sich um ‚guten‘, kompetenzorientierten Deutschunterricht handelt.

REFERENTIN: Tanja Westfall Greiter (Innsbruck)
 ZEIT: Mo 18. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Di 19. Oktober 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.09**Erzählen – aber wie?**

Seminar für Deutsch-Fachberater/innen der Grundschule, Fachgruppenleiter/innen und Kerngruppenmitglieder der Mittelschule sowie an der Deutsch-Didaktik interessierte Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Freies, improvisiertes Erzählen fördert und übt spontanes Sprachgefühl, und neben verbaler Ausdrucksfähigkeit auch Präsenz vor Publikum. Kreative Sprechkompetenz wird gegenüber der schriftlichen Fixierung von Sprache unterschätzt, freies Sprechen, improvisiertes Erzählen, vorbereitetes Referieren verlangt vom Gehirn Hochleistung und gilt als große Herausforderung für den Sprechenden. Bausteine: Atmung und Stimme, Klang und Bewegung, Spannung und andere Erzählelemente, improvisiertes Erzählen

REFERENT: Kurt Wasserfall (Schmallenberg)

ZEIT: Di 9. – Mi 10. November 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz, Marion Karadar

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.10**... und sie lesen doch. Das Leseverhalten der Jungen und ihre Lieblingsbücher**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die Referentin stellt Bücher vor, die auf die speziellen Lesebedürfnisse der Jungen eingehen, und gibt Tipps zur praktischen Umsetzung im Unterricht.

REFERENTIN: Margot Schwiembacher

ZEIT: Do 11. November 2010

ORT: Meran, Mittelschule „Josef Wenter“

KURSLEITUNG: Margit Weissenegger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.11**... und sie lesen doch. Das Leseverhalten der Jungen und ihre Lieblingsbücher**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die Referentin stellt Bücher vor, die auf die speziellen Lesebedürfnisse der Jungen eingehen, und gibt Tipps zur praktischen Umsetzung im Unterricht.

REFERENTIN: Ruth Schmidhammer

ZEIT: Fr 12. November 2010

ORT: Brixen, Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“

KURSLEITUNG: Marion Karadar

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.12**Kursfolge Deutsch**

Kursfolge in 6 Modulen für Lehrpersonen der Mittelschule in den ersten Unterrichtsjahren sowie für Wiedereinsteiger/innen

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von den Rahmenrichtlinien und dem kompetenzorientierten Lehren und Lernen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit allen Bereichen des Deutschunterrichts in Theorie und in praktischer Anwendung (curriculare Planung).

Modul 1: Hören und Sprechen

Modul 2: Lesen

Modul 3: Umgang mit Texten

Modul 4: Schreiben I

Modul 5: Schreiben II

Modul 6: Einsicht in Sprache

REFERENTEN: Kurt Wasserfall, Katja Lechthaler, Karl Holle, Kathrin Gschleier, Harald Angerer, Mitglieder der Kerngruppe u. a.

ZEIT: Do 11. – Fr 12. November 2010; April 2011; Di 23. – Do 25. August 2011; Frühjahr 2012 und weitere Termine

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal; Brixen u. a.

KURSLEITUNG: Mitglieder der Kerngruppe Deutsch

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

21.13**Vips – das Geschichtenerzählwerkzeug auf blick**

Ganztagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen der ersten drei Grundschuljahre (Berufseinsteiger/innen)

SCHWERPUNKTE: Mit Kindern aus dem Kindergarten sowie der Grundschule lassen sich mit dem Werkzeug Vips einfach Geschichten zeichnerisch gestalten und als Filme abspielen. Zusätzlich können die Bildgeschichten ganz einfach besprochen werden. Im Seminar erwerben die Lehrpersonen die technischen wie didaktischen Fertigkeiten, um dies im Unterricht umzusetzen.

REFERENTEN: Christian Laner, Harald Angerer

ZEIT: Mi 10. November 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Christian Laner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.14**Wissenschaftliches Schreiben**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Das Schreiben der Facharbeit/des vertieften Themas ist für fast jede/n Schüler/in eine Herausforderung. Schwierigkeiten bereiten dabei aber nicht nur die noch ungewohnte Form der wissenschaftlichen Auseinandersetzung

mit einer Fragestellung, sondern auch die formalen Hürden, über die man stolpern kann. Kann man diese Form des Schreibens bereits in der Schule trainieren? Wie kann ich den Schreibprozess der Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen? Auf diese Fragen werden konkrete Antworten gegeben.

REFERENTEN: Horst Sitta, Renate Gebele Hirschlechner
 ZEIT: Fr 4. – Sa 5. Februar 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Irene Terzer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.15 Von Null auf Deutsch

Seminar für Deutsch-Fachberater/innen der Grundschule, Fachgruppenleiter/innen und Kerngruppenmitglieder der Mittelschule sowie an der Deutsch-Didaktik interessierte Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar geht es um den Zugang zu Deutsch als Zweitsprachendidaktik. Die Rolle und Funktion der Fertigkeiten im Unterricht wird an Beispielen demonstriert, Fragen der Grammatikvermittlung werden diskutiert und rezeptive und produktive Fertigkeiten beleuchtet. Die Referentinnen stellen ihre beiden Sprachbücher vor.

REFERENTINNEN: Gudrun Götz, Eveline Schwarz (Graz)
 ZEIT: Do 24. – Fr 25. Februar 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz, Marion Karadar
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.16 Szenisches Schreiben

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen (mit Folgetreffen 2011/2012)

SCHWERPUNKTE: Was macht eine Geschichte aus? Wie kann ich kreativ mit Texten umgehen und eigene Themen in Form von szenischen Geschichten bearbeiten? Die Teilnehmenden lernen den Aufbau eines dramatischen Textes kennen, mit Raum und Zeit spielerisch umzugehen, kreativ Figuren und ihre Dialoge zu gestalten und den „roten“ Faden der Geschichte zu halten.

REFERENTIN: Kathrin Gschleier
 ZEIT: Mi 23. – Do 24. März 2011
 ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum
 KURSLEITUNG: Marion Karadar
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.17 Rhetorik für Schülerinnen und Schüler

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Im vorgesehenen Kurs werden verschiedene Möglichkeiten der rhetorischen Schulung vorgestellt und zum Teil workshopmäßig mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erprobt. Es handelt sich vor allem um folgende Bereiche: Übungen zur Körperhaltung, zur Atmung, zur Stimme; spielerische Übungen zum Körperausdruck; Improvisation: Unsinnssprache, Fantasiereden und -interviews u. a. Rollenspiele zu kniffligen Situationen; Argumentationstraining (Argumentationsstaffette, Fünfsatz, kontrollierter Dialog, Debatte); szenisches Lesen literarischer Texte.

REFERENT: Kaspar H. Spinner (Augsburg)
 ZEIT: Mo 2. – Di 3. April 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Hubert Felderer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.18 Die Lernwerkstatt

Nachmittagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: An der Uni Brixen wird jedes Jahr mit den Studierenden eine Lernwerkstatt zu einem Thema (z. B. die vier Jahreszeiten) ausgearbeitet. Die Kursteilnehmenden können das Material selbst ausprobieren und eventuell ausleihen. Es gibt außerdem Informationen zum Gestalten von Lernumgebungen, über die didaktischen Materialien zu unterschiedlichen Themen, zu innovativen Methodenkonzepten und zu aktueller praxisorientierter Literatur.

REFERENTEN: Mitarbeiter der Universität
 ZEIT: Frühjahr 2011
 ORT: Brixen, Fakultät für Bildungswissenschaften
 KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- K21.02 Formenzeichnen im Sand als Hinführung zum Schreibenlernen
- K21.03 Ein Bilderbuch wird lebendig
 - 19.01 Öffnung des Anfangsunterrichts im Lesen und Schreiben
 - 19.02 Ins Schreiben und Lesen hinein
- 23.04 Unterrichtsmodelle Latein: Herrscherlob und Heilserwartungen
- 31.12 Sachrechnen
- 33.26 Sprache im Fachunterricht: Problemfelder, Lösungsansätze, Erfahrungen
- 59.13 Joan Miro – Erwachen im Morgengrauen
- 59.28 Naturwissenschaften und Sprache

- 62.03 Analyse der allgemeinen Bildungswirksamkeit verfilmter Literatur
- 62.40 Wie bringe ich meine Botschaft in die Medien?
- 62.41 Blogs: Sich im Netz zu Wort melden
- 62.47 Journalismus, Literatur und Feuilletondebatten am Beispiel von Peter Handkes ‚Gerechtigkeit für Serbien‘
- 63 Schulbibliothek
- 69.09 Migrationsliteratur als Beitrag zum interkulturellen Lernen
- 69.10 Mit Büchern wachsen
- 69.11 Spielend Deutsch lernen

22 Italienisch L2

22.01 La grammatica dell'oralità

Seminario per 25 insegnanti della scuola secondaria di primo grado e per il biennio della scuola secondaria di secondo grado

SCHWERPUNKTE: Il corso si propone di affrontare vari punti: dal parlato come prodotto attraverso i tratti lessico-grammaticali dell'oralità, al parlato come processo e organizzazione sequenziale del discorso orale, della co-costruzione delle informazioni e delle relazioni.

Si passa poi all'analisi di testi orali registrati e trascritti e ad attività per lo sviluppo delle competenze orali.

REFERENTIN: Daniela Zorzi
ZEIT: gio 26 (dalle ore 15:00) e ve 27 agosto 2010
ORT: Bolzano, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Claudia Dordi
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.02 La grammatica valenziale nell'insegnamento della seconda lingua

Seminario per 25 insegnanti della scuola secondaria di secondo grado

SCHWERPUNKTE: Secondo la grammatica valenziale, la frase è organizzata in modo gerarchico e l'elemento più importante è il verbo. Il modello valenziale viene adottato in misura sempre maggiore nell'insegnamento delle lingue straniere. Il corso vuole introdurre i partecipanti alle basi teoriche e terminologiche necessarie per poter utilizzare grammatiche e altro materiale orientato a questo modello e intende illustrare come tale approccio possa essere impiegato nella riflessione sulla lingua.

REFERENTIN: Marie Antoinette Rieger
ZEIT: gio 4 (dalle ore 15:00) e ve 5 novembre 2010
ORT: Bolzano, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Chiara Nocentini
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.03 Ambarabà entra in classe

Seminario per 25 insegnanti della scuola primaria

SCHWERPUNKTE: Durante il corso saranno analizzati la struttura dell'opera, i principi teorici sottesi e la metodologia proposta. Verranno presentate attività pratiche riferite all'ascolto, al parlato monologico, al parlato interattivo, alla lettura e alla scrittura nell'ottica della personalizzazione e dell'individualizzazione. Verranno proposte inoltre attività per la creazione di percorsi o laboratori.

REFERENTINNEN: Rita Cangiano, Marisa Serena, Anna Enrici
ZEIT: lu 8 (dalle ore 15:00) e ma 9 novembre 2010
ORT: Nalles, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Anita Cava
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.04 Leggere per ...

Seminario per 25 insegnanti della scuola secondaria di secondo grado

SCHWERPUNKTE: Dopo una riflessione teorica sulla storia e sul concetto di letteratura per ragazzi, si passerà a individuare, analizzare e condividere i diversi approcci ai testi (il testo utilizzato per promuovere il piacere di leggere o come strumento didattico che veicola lingua?). Si presenteranno infine e si produrranno in attività laboratoriali percorsi di lettura e di utilizzo del testo di letteratura per ragazzi.

REFERENTIN: Claudia Provenzano
ZEIT: gio 25 (dalle ore 15:00) e ve 26 novembre 2010
ORT: Bolzano, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Monica Caldaro
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.05 Nuovi laboratori di letteratura

Seminario per 25 insegnanti della scuola secondaria di secondo grado

SCHWERPUNKTE: Il corso intende fornire le basi teoriche e pratiche per la preparazione di materiali per laboratori di letteratura da utilizzare nel triennio della scuola secondaria di secondo grado. Il lavoro di laboratorio offre una nuova didattica della letteratura capace di coinvolgere più attivamente gli alunni. Verranno anche presentati e forniti i nuovi laboratori di letteratura, preparati e sperimentati dai collaboratori dell'Istituto Pedagogico.

REFERENTINNEN: Barbara Della Croce, Chiara Nocentini
ZEIT: lu 13 (dalle ore 15:00) e ma 14 dicembre 2010
ORT: Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Adriana Sartor
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.06**Il gioco cooperativo come strumento per un apprendimento sociale**

SCHWERPUNKTE:

Seminario per 25 insegnanti della scuola primaria e secondaria di primo grado
Il concetto su cui si basano i giochi cooperativi è semplice: le persone giocano insieme e non contro gli altri, per superare una sfida con se stessi. Questi giochi permettono di sentirsi liberi, di divertirsi, di collaborare per raggiungere una meta collettiva, di imparare a rapportarsi agli altri con maggior riguardo e ad accettarsi reciprocamente nel proprio modo di vivere.

REFERENTIN:

Sigrid Loos

ZEIT:

lu 10 (dalle ore 15:00) e ma 11 gennaio 2011

ORT:

Nalles, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG:

Silvia Grillo

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

22.07**Il linguaggio in movimento – Spunti per un uso didattico del film**

SCHWERPUNKTE:

Seminario per 25 insegnanti della scuola secondaria di primo grado e per il biennio della scuola secondaria di secondo grado
Si intende analizzare e sviluppare un percorso dalla teoria alla pratica. Dalle caratteristiche testuali del cinema (inquadrature, movimenti di macchina, ruolo del montaggio, rapporto con il racconto), dalle implicazioni cognitive e psicologiche della visione con i giovani spettatori, si passerà alla presentazione di possibili percorsi didattici e alla produzione di materiali.

REFERENTEN:

Sandro Tarter, Werther Ceccon

ZEIT:

lu 7 (dalle ore 15:00) e ma 8 febbraio 2011

ORT:

Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG:

Barbara Della Croce

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

22.08**Dire, fare, creare: approccio alla lingua italiana attraverso il fare
Potenziamento e recupero nelle materie opzionali**

SCHWERPUNKTE:

Seminario per 25 insegnanti della scuola primaria
Durante il corso verranno forniti spunti e idee per le attività opzionali, con le relative schede operative. Verranno inoltre proposti diversi materiali e tecniche di lavoro. Le/i partecipanti a loro volta si eserciteranno nella produzione di "oggetti", prendendo spunto da quanto presentato.

REFERENTINNEN:

Marilisa De Gerone, Natalie Grande

ZEIT:

me 23 (dalle ore 15:00) e gio 24 febbraio 2011

ORT:

Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG:

Chiara Bigolin

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

22.09**Metodologie e strategie per l'insegnamento di materie curricolari in seconda lingua**

SCHWERPUNKTE:

Seminario per 25 insegnanti della scuola secondaria di primo grado
Il corso esamina le motivazioni per un insegnamento di materie curricolari in seconda lingua e propone un modello basato su un'idea della lingua e dell'apprendimento che dà vita a contenuti disciplinari/interdisciplinari, obiettivi, metodologie e criteri di valutazione propri. Si intende inoltre prendere in esame le competenze specifiche delle indicazioni provinciali per la geografia e la storia e le metodologie didattiche praticate nell'insegnamento del Tedesco L2.

REFERENTEN:

Martin Dodman, Dorothea Gasser, Isabella Tessadri

ZEIT:

me 2 (dalle ore 15:00) e gio 3 marzo 2011

ORT:

Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG:

Patrizio Morini

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

22.10**Il gioco del teatro**

SCHWERPUNKTE:

Seminario per 25 insegnanti della scuola secondaria di primo grado
Grazie al gioco teatrale è possibile conoscere la lingua ed esplorarla per farla propria. Durante il corso, attraverso giochi di ruolo e piccoli testi, saranno sperimentate facili improvvisazioni guidate, da utilizzare nella prassi didattica. L'improvvisazione diventa così una tecnica per lavorare su se stessi e sulla propria spontaneità; alla lingua, allontanata dalla sola teoria, si restituisce la sua fisicità e il suo fine: una comunicazione efficace, fatta di parole, silenzi e sguardi.

REFERENTIN:

Flora Sarrubbo

ZEIT:

me 6 (dalle ore 15:00) e gio 7 aprile 2011

ORT:

Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG:

Carlo Conci

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

22.11**Guida all'utilizzo del PC e di Power Point. Strategie e modelli applicativi per la prassi didattica**

SCHWERPUNKTE:

Seminario per 25 insegnanti della scuola primaria
Il corso è suddiviso in moduli che mirano a introdurre all'uso del PC, a creare materiale didattico e applicativi a partire da Power-Point. Verranno approfondite specifiche funzionalità di Power-Point che permettono all'insegnante di creare materiale digitale e cartaceo, nonché di sviluppare semplici applicativi (software) a supporto delle attività didattiche. I materiali presentati saranno consegnati ad ogni partecipante munito di supporto digitale (cd e/o chiavetta USB).

REFERENTEN: Giulia Consalvo, Glauco Scapin
 ZEIT: lu 14 (dalle ore 15:00) e ma 15 marzo 2011
 ORT: Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Luca Sacco
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.12 Internet e Web per imparare la seconda lingua

Seminario per 25 insegnanti della scuola secondaria di primo grado e per il biennio della scuola secondaria di secondo grado

SCHWERPUNKTE: Il corso vuole offrire ai docenti la possibilità di accedere alle risorse che la rete (web ma anche sw free e open) offre nell'insegnamento dell'italiano come lingua 2.

REFERENTIN: Francesca Scalabrini
 ZEIT: lu 28 (dalle ore 15:00) e ma 29 marzo 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Christian Sibilla
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.13 La videocamera a scuola – L'audiovisivo nella didattica

Seminario per 25 insegnanti della scuola secondaria di secondo grado
 Il corso intende dare gli strumenti per produrre con gli studenti un piccolo lavoro videoregistrato, un cortometraggio o un documentario.
 Verranno trattati i seguenti aspetti: organizzazione del gruppo, uso della telecamera e della registrazione sonora, progettazione del prodotto dalla sceneggiatura alla realizzazione, post-produzione, sonorizzazione e montaggio.

REFERENT: Sandro Tarter
 ZEIT: me 30 (dalle ore 15:00) e gio 31 marzo 2011
 ORT: Nalles, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Adriana Sartor
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.14 Strategie di insegnamento e apprendimento della L2 in un contesto multiculturale/plurilingue

Seminario per 25 insegnanti della scuola secondaria di secondo grado
 Lo sviluppo di una competenza comunicativa interculturale in un contesto plurilingue e multiculturale può avvantaggiarsi di risorse locali particolari se si è in grado di identificarle e valutarle e di rielaborare strategie di apprendimento/insegnamento per sfruttarle.
 È importante esplorare gli aspetti nascosti della competenza (convinzioni, atteggiamenti, motivazioni di insegnanti e studenti) che condizionano i processi attivati e i risultati stessi.

REFERENT: Luciano Mariani
 ZEIT: lu 4 (dalle ore 15:00) e ma 5 aprile 2011
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Adriana Sartor
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

69.07 Semplificazione e facilitazione dei testi – Attività e materiali didattici ... per alunni con background migratorio

23 Latein und Griechisch

23.01 „vita quotidiana“ – Aspekte des Alltags im Alten Rom und ihrer unterrichtlichen Vermittlung

Seminar für Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die „vita quotidiana“ der Römer hat sich zu einem immer wichtigeren Bestandteil des Lateinunterrichts entwickelt. Das soll exemplarisch an den Themen Wasser/Thermen, „panem et circenses“ sowie Alltagsleben in satirischen Texten gezeigt werden. Es werden Graffiti und Dipinti als unmittelbare, literarisch nicht „gebrochene“ Zeugnisse des Alltagslebens vorgestellt und auch das Fortleben der lateinischen Sprache in unserer heutigen „vita quotidiana“ wird aufgezeigt.

REFERENT: Karl Wilhelm Weeber
 ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010
 ORT: Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Wolfgang Strobl
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

23.02 Homer: Von der mündlichen Tradition zur Rezeption eines kanonischen Texts

Seminar für Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Ziel des Seminars ist es zu erkunden, wie die Beleuchtung der Rahmenbedingungen der Entstehung und Überlieferung der Ilias und Odyssee das Verständnis der Texte selbst fördern kann: mündlicher Epengesang, Inter-
 textualität, Weiterarbeit am Mythos im Altertum und bis in die Gegenwart.

REFERENT: Georg Danek
 ZEIT: Mo 30. – Di 31. August 2010
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Reinhard Pichler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

23.03 Unterrichtsmodelle Latein: Gegenwart trifft Vergangenheit

Nachmittagsveranstaltung

SCHWERPUNKTE: Im Alltag begegnet uns die Antike auf Schritt und Tritt in vielfältiger Form. Nicht immer wird das bewusst wahrgenommen. Von dieser Situation ausgehend wird der Versuch unternommen Stundenbilder bzw. Arbeitsblätter zu entwerfen, die uns auf unsere Verwurzelung in der Antike hinweisen sollen und ohne großen zusätzlichen Arbeitsaufwand im Lateinunterricht des Binniums eingesetzt werden können. Einen Schwerpunkt wird dabei auch das Thema Werbung einnehmen.

REFERENTIN: Monika Niederwieser
 ZEIT: Mo 15. November 2010
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Martina Adami
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

23.04 Unterrichtsmodelle Latein: Herrscherlob und Heilserwartungen

Nachmittagsveranstaltung

SCHWERPUNKTE: Vorgestellt wird eine Lektüreeinheit zum Thema „Herrscherlob und Heilserwartungen“. Ausgehend von der Antike werden an Textbeispielen aus verschiedenen Epochen konstante und wechselnde Motive und ihre Bedeutung vor dem jeweiligen Entstehungshintergrund untersucht. Verschiedene Methoden der Erschließung der Texte und des Kontexts werden ebenso aufgezeigt wie Möglichkeiten zu fächerübergreifendem Arbeiten.

REFERENTIN: Gisela Nocker
 ZEIT: Mo 7. Februar 2011
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Wolfgang Strobl
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24 Moderne Fremdsprachen**24.01 Intensiv-Sprachaufenthalt in London für Englisch-Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule**

Einwöchige Aufenthalte für jeweils 4 Lehrkräfte

SCHWERPUNKTE: Der Aufenthalt umfasst 20 Stunden Unterricht an 5 Vormittagen mit Fokus auf jene Lernbereiche, die vertieft und verbessert werden möchten. An den Nachmittagen absolvieren die Teilnehmenden in Begleitung der Lehrperson ein Kulturprogramm zur Verbesserung der allgemeinen Sprachkenntnisse. Besuch eines Musicals
 außerhalb der Unterrichtszeit

ZEIT:

ORGANISATION: TravelToTalk, London

Ca. 655,00 € Selbstbeteiligung; nähere Informationen und Kontakte über das Kurssekretariat

24.02 New Zealand

Seminar für 35 Lehrkräfte der Oberschule

SCHWERPUNKTE: In the course of the seminar we will discuss culture, politics and lifestyle in New Zealand, we will deal with the Maori and their culture, and also work on (contemporary) literature about New Zealand and by New Zealanders. We will also look at ways of how to teach these topics in the English language classroom.

REFERENTIN: Tracey Sinclair (Verona)
 ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010
 ORT: Schlanders, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Martin Trafoier
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.03 Festive British Cuisine

Ganztagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: This course will give the participants an insight into modern British festivals. We will be looking at the various festivals during the year and will be cooking some special recipes for Christmas and Easter. At the same time you will get some recipes for other festivals, which you can try out at home or with the pupils at school.

REFERENTIN: Sara Hatcher (Portsmouth/GB)
 ZEIT: Do 26. August 2010 (von 9.00 bis 16.00 Uhr)
 ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales
 KURSLEITUNG: Christine Tappeiner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.04 Storytelling and Drama

Seminar für 40 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Veranstaltung setzt sich mit Kinderliteratur im Fremdsprachenunterricht auseinander und befasst sich mit Techniken des Dramatisierens von Geschichten. Es werden methodisch-didaktische Überlegungen für den Einsatz von Kinderbüchern in der Grundschule gesammelt und diskutiert, wobei den Lehrpersonen auch eine größere Auswahl von Storybooks vorgestellt wird. Lehrpersonen sollen verschiedene Techniken des Dramatisierens von Geschichten kennenlernen und mit besonderen Spielformen wie Figuren- oder Schattentheater Bekanntschaft machen. Im Kurs setzen sich die Teilnehmenden auch mit theoretischen und praktischen Aspekten verbaler und nonverbaler Kommunikation und Ausdrucksmitteln auseinander.

REFERENTINNEN: Evelin Fuchs (Graz), Maria Fasching (Graz)
 ZEIT: Do 26. – Fr 27. August 2010
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Ursula Prantl
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.05 Intensive practice in English

Seminar für 35 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: This course is designed for teachers of advanced English who wish to immerse themselves in an English-speaking environment and to practice their English language skills in a relaxed, friendly and yet diligent atmosphere. The beautiful surroundings of Goldrain castle are conducive to this end and English is spoken by everyone all day, both in and outside the classroom. The activities consist partly of workshops in small groups, either detailed study of the language, particularly advanced modern grammar (level C2), analysis and discussion of texts, revising idioms and collocations, etc., or in plenum, looking at aspects of the English-speaking world. We will also read and discuss a novel, which this year will relate to the topic of India, past and present, including her long, often fraught, relationships with the British Empire and the new modern India of today. There will also be evening activities, relating to English-speaking culture and society.

REFERENTEN: Simon Hicks (Schwarzenbach), Richard Begbie (Bern), Dewi Williams (Bern)
 ZEIT: Do 26. – Sa 28. August 2010
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Rosmarie De Monte Frick
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

24.06 Festive British Cuisine

Ganztagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: This course will give the participants an insight into modern British festivals. We will be looking at the various festivals during the year and will be cooking some special recipes for Christmas and Easter. At the same time you will get some recipes for other festivals, which you can try out at home or with the pupils at school.

REFERENTIN: Sara Hatcher (Portsmouth/GB)
 ZEIT: Fr 27. August 2010 (von 9.00 bis 16.00 Uhr)
 ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales
 KURSLEITUNG: Christine Tappeiner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.07

Business English: all work and no play?

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberschule
 SCHWERPUNKTE: A hands-on training course for secondary school teachers which aims to provide practical examples of how Business English can be brought alive in the English-language classroom.

REFERENTIN: Jemma Prior
 ZEIT: Mi 6. Oktober 2010
 ORT: Bozen, Handelsoberschule
 KURSLEITUNG: Silvia Cadamuro
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.08

About reading in the EFL classroom

Zwei Ganztagsveranstaltungen für Englischlehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Developing enthusiasm for reading in the EFL classroom! We will be looking at the importance of stories in developing student's reading skills and at different types of narratives that are popular with students aged 11-14. Various reading steps will be outlined which teachers can use to turn younger students into successful and adept readers! Examples galore will be provided!
 REFERENT: Christian Holzmann (Wien)
 ZEIT/ORT: • Do 14. Oktober 2010; Brixen, Cusanus Akademie
 • Fr 15. Oktober 2010; Meran, Mittelschule „Josef Wenter“
 KURSLEITUNG: Deborah Casale; Alessia Attinà
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.09

Methodology and Language for Primary Teachers – Basics

Zwei Seminare für je 30 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: The course is for teachers of Young Learners who need to improve their ability and confidence in their use for English, to develop their teaching skills for Young Learners. It is a practical seminar. By 2doing2 activities designed for the Primary classroom, you will experience the methodology from the Young Learner's perspective.
 REFERENTIN: Tracey Sinclair (Verona)
 ZEIT/ORT: • Mo 18. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Di 19. Oktober 2010; Meran, Mittelschule „Josef Wenter“
 • Mi 20. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Do 21. Oktober 2010; Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Ursula Prantl; Barbara Bortolotti
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.10 Motivating Activities for the EFL classroom

Zweiteiliges Seminar für 30 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule mit geringer Unterrichtserfahrung

SCHWERPUNKTE: Schwerpunkte: Reading/Listening activities; Speaking activities: spoken production and spoken interaction, including exercises on intonation and pronunciation; Writing activities

REFERENT: Roger Smith (Italy)

ZEIT: Mo 25. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Di 26. Oktober 2010: Reading, Listening and writing skills/activities

Mo 29. November (ab 15.00 Uhr) – Di 30. November 2010: Speaking activities (spoken production and spoken interaction, writing skills/activities)

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Alessia Attinà; Elisabeth Franceschini

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.11 Differenzierung im Englischunterricht

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für je 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Dyslexia and learning a foreign language – helpful tips for teachers. The afternoon will begin with a short description of dyslexia, followed by a look at some of the problems and strengths these students have. The main part will concentrate on sharing practical and simple ideas which I have used successfully over the last six years with students (10 to 16) with dyslexia.

REFERENTIN: Karen White (Lienz)

ZEIT/ORT: • Mo 10. November 2010; Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“

• Fr 19. November 2010; Meran, Mittelschule „Josef Wenter“

KURSLEITUNG: Barbara Bortolotti

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.12 Teaching Literature in the Language Classroom

Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: An approach to literature will be introduced which is experiential in orientation. Learners are invited to become personally involved in literature to discover for themselves the learning potential of resources. In this seminar attention is drawn to both practical and theoretical aspects of literature teaching. Also, special emphasis is placed on ways of integrating literature, language and culture-related learning objectives. (short stories, texts for younger learners, poems and songs ...)

REFERENT: Werner Delanoy

ZEIT: Mi 1. – Do 2. Dezember 2010

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Martha Stampf

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.13 Making connections: Intertextuality and exploring beyond the text

Ganztagsveranstaltung für 35 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: After an experiment a scientist changes into a violent monster and back. He loses control of when he changes, and lives in a state of constant anxiety. Dr Jekyll & Mr Hyde ... or The Incredible Hulk?

This is an example of intertextuality, the way we make connections because of what we have read or seen, our knowledge/experience of the world and our cultural background. Fascinating in itself, but it applies to teaching literature, language and critical thinking skills.

REFERENT: Robert Hill

ZEIT: Mi 23. Februar 2011

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Tobias Flatscher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.14 CLIL – Clever little Intriguing lessons in the EFL classroom

Seminar für Englischlehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: This workshop will try to take away the concern from teachers who have heard about CLIL and who would like to implement it into their classes. We will approach CLIL from a teacher's reality, using materials that are readily at hand. The session will present us with practical suggestions on how to start introducing CLIL and its concept into the everyday classroom.,

REFERENTIN: Tracey Sinclair (Verona)

ZEIT: Mo 21. März (ab 15.00 Uhr) – Di 22. März 2011

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Sarah Fassina

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.15 An introduction to the English-language tests and courses at the Free University of Bozen

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: A half-day course which introduces participants to the English language test used for admission purposes for trilingual faculties at the Free University of Bozen. The course will also illustrate how English is used at the University, both as a language of instruction and in language classes

REFERENTIN: Jemma Prior

ZEIT: Mi 23. März 2011

ORT: Bozen, Handelsoberschule

KURSLEITUNG: Silvia Cadamuro

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.16 Interactive White-Board: Interaction in the English Classroom

Workshop für Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Das neue Medium findet immer mehr Zugang im Unterricht und damit auch wir uns zukunftsorientiert ausbilden können, wird uns Daniel Martin in dieser Fortbildung in diese neue Technologie einführen. Praktische Übungen (text-based, image-based, sound- and video-based activities), wo wir teilweise selbst in die Rolle des Schülers schlüpfen, werden uns zeigen, wie wir IWB in unseren Unterricht einbauen können, um die Interaktion und das Engagement der Schüler zu fördern.

REFERENT: Daniel Martin (Astorga/E)

ZEIT: Mo 18. April (ab 15.00 Uhr) – Di 19. April 2011

ORT: Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus

KURSLEITUNG: Karin Moser

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

25 Gemeinsame Sprachendidaktik**25.01 Online-Wörterbuch und virtuelle Schreibwerkstatt**

Ganztagsveranstaltung für 20 Sprachlehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Mit dem Online-Wörterbuch „My Own Dictionary“ – „Mein eigenes Wörterbuch“ und der virtuellen Schreibwerkstatt „Vis@Vis“ sind in einer internationalen Zusammenarbeit zwei für den Sprachunterricht interessante Online-Werkzeuge und die dazu gehörige Didaktik entstanden, die in diesem Seminar vorgestellt und ausprobiert werden können.

REFERENT: Harald Angerer

ZEIT: Do 18. November 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Marion Karadar

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

25.02 Die europäische Sprachenlehrerin/der europäische Sprachenlehrer

Ganztagsveranstaltung für 20 Sprachlehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ausgehend vom europäischen Profil für die Aus- und Weiterbildung von Sprachenlehrkräften wird auf die Bedeutung des Lehrens und Lernens von Sprachen und der Kulturvermittlung eingegangen. Anhand konkreter Praxisbeispiele werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Sprachen aufgezeigt und Konsequenzen für den Unterricht besprochen.

REFERENTINNEN: Rita Cangiano, Jolanda Caon, Carlotta Ranigler, Silke Schullian, Irene Terzer

ZEIT: Do 2. Dezember 2010

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Marion Karadar, Priska Neulichedl

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

25.03 Freies Schreiben in der mehrsprachigen virtuellen Schreibwerkstatt Vis@Vis

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen des Sprachunterrichts (Deutsch, Italienisch und Englisch)

SCHWERPUNKTE: Vis@Vis ist eine mehrsprachige Online-Schreibwerkstatt, die es erlaubt, entweder allein oder gemeinsam Texte in verschiedenen Sprachen zu verfassen, zu kommentieren, zu überarbeiten und zu veröffentlichen. Im Seminar werden die Möglichkeiten für den Unterricht aufgezeigt und praktische Erfahrungen gesammelt.

REFERENTIN: Yvonne Fadin

ZEIT: Fr 11. Februar 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Harald Angerer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

23.04 Unterrichtsmodelle Latein: Herrscherlob und Heilserwartungen

31 Mathematik**31.01 Erfolgreicher Mathematikunterricht mit dem Zahlenbuch 4 und 5**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Eines der Grundanliegen des Unterrichtswerks „Das Zahlenbuch“ ist es, den Lernenden einen aktiven Zugang zur Mathematik zu ermöglichen. Mathematik betreiben ist mehr als Rechnen. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man mit dem Zahlenbuch erfolgreich umgehen kann. Es wird vor allem praktisch an einzelnen Lernumgebungen gearbeitet. Zudem werden Hintergründe und Zusammenhänge aufgezeigt. Ebenso werden verschiedene didaktische Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung besprochen.

REFERENT: Gregor Wieland (Freiburg/CH)

ZEIT: Mo 16. – Di 17. August 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Verena Messner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.02 Aktiv-entdeckend und ganzheitlich Mathematik lernen vom 1. bis 3. Schuljahr

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit den Leitideen eines Mathematikunterrichts auseinander, der reichhaltigere Aufgaben ins Zentrum rückt, der das Lernen als Entdeckungsreise in die Zahlen- und Formenwelt versteht, der für eigene Denkversuche und Lösungswege Spielraum gewährt und der dem Austausch untereinander großes Gewicht gibt. Inhaltliche Schwerpunkte sind: Zugänge zur Zahlenwelt, Zahlenräume bis 1.000, das kleine 1+1 und 1x1, halbschriftliches und schriftliches Rechnen, produktives Üben mit verschiedenen Übungsformaten, Anwendung von Größen, Sachrechnen, Bausteine zur Geometrie.

REFERENT: Elmar Hengartner (Zofingen/CH)

ZEIT: Mi 18. – Do 19. August 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Monika Gatterer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.03 Kompetenzen fördern und beurteilen

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Seit einigen Jahren wird in der Mathematik „kompetenzorientierter Unterricht“ kontrovers diskutiert. Dabei tut sich ein Spannungsfeld zwischen Standardtests und gutem Unterricht, Testaufgaben und guten Lernaufgaben, Resultatorientierung und Prozessorientierung, Fehlertoleranz und Bewertung nach Punkten auf. Wir entwickeln und diskutieren Beurteilungskonzepte und gewinnen Einsicht in eine breite Palette von Beurteilungsanlässen, die wir für uns adaptieren. Weiters erhalten die Teilnehmenden Informationen zu verschiedenen Projekten und werden über den Stand der Diskussion in deutschsprachigen Ländern (D, CH) informiert.

REFERENT: Beat Wälti (Aargau/CH)

ZEIT: Mi 18. – Do 19. August 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Martina Rainer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.04 Erfolgreicher Mathematikunterricht mit dem Zahlenbuch 4 und 5

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Eines der Grundanliegen des Unterrichtswerks „Das Zahlenbuch“ ist es, den Lernenden einen aktiven Zugang zur Mathematik zu ermöglichen. Mathematik betreiben ist mehr als Rechnen. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie

man mit dem Zahlenbuch erfolgreich umgehen kann. Es wird vor allem praktisch an einzelnen Lernumgebungen gearbeitet. Zudem werden Hintergründe und Zusammenhänge aufgezeigt. Ebenso werden verschiedene didaktische Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung besprochen.

REFERENT: Gregor Wieland (Freiburg/CH)

ZEIT: Do 19. – Fr 20. August 2010

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Lea Stampfl

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.05 Mathematik und Naturwissenschaften in der Mittelschule

Abschluss der Kursfolge in 5 Modulen für 25 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von verschiedenen Themenbereichen (wie Projektarbeit in den Naturwissenschaften, mathematisches Modellieren anhand naturkundlicher Themen, geschlechtergerechte Ansätze im naturwissenschaftlich-mathematischen Unterricht) wurden in den einzelnen Modulen in aktiver Auseinandersetzung mit Experimenten und in praxisorientierter Arbeit die fächer- und bereichsübergreifenden Ansätze des naturwissenschaftlichen und mathematischen Arbeitens in der Mittelschule analysiert und vertieft.

REFERENTEN: Ingrid Kasten, Oswald Nothdurfter, Klaus Vorhauser u. a.

ZEIT: 5. Modul: Mo 23. – Di 24. August 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Alexandra Teutsch, Maria Braunhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

*Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.***31.06 Inhaltliche und prozessbezogene mathematische Kompetenzen individuell und in der Klassengemeinschaft fördern**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen einerseits methodische Konzepte, bei denen die Schülerinnen und Schüler selbstständig, eigenverantwortlich und kooperativ arbeiten. Andererseits wird eine Reihe von Wegen zur Weiterentwicklung der Aufgabenkultur an konkreten Beispielen vorgestellt. So bieten etwa offene Lernumgebungen inhaltliche Ausgangspunkte zu substantiellem Beschäftigen mit Mathematik, so dass die Schüler/innen dadurch gewünschte Kompetenzen erwerben.

REFERENTEN: Volker Ulm (Augsburg), Dagmar Raab (Bayreuth)

ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010 (Ende 12.30 Uhr)

ORT: Bozen, Deutsches Schulamt

KURSLEITUNG: Marta Herbst

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für die Grund- und Sekundarschulen

31.07 Inhaltliche und prozessbezogene mathematische Kompetenzen individuell und in der Klassengemeinschaft fördern

Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen einerseits methodische Konzepte, bei denen die Schülerinnen und Schüler selbstständig, eigenverantwortlich und kooperativ arbeiten. Andererseits wird eine Reihe von Wegen zur Weiterentwicklung der Aufgabenkultur an konkreten Beispielen vorgestellt. So bieten etwa offene Lernumgebungen inhaltliche Ausgangspunkte zu substantiellem Beschäftigen mit Mathematik, so dass die Schülerinnen und Schüler erwünschte Kompetenzen erwerben.

REFERENTEN: Volker Ulm (Augsburg), Dagmar Raab (Bayreuth)

ZEIT: Mi 25. – Do 26. August 2010 (Ende 12.30 Uhr)

ORT: Bozen, Deutsches Schulamt

KURSLEITUNG: Marta Herbst

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

31.08 Kursfolge: aktiv-entdeckender Mathematikunterricht in der Grundschule

Module 3, 4 und 5 der Kursfolge für 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In den drei Modulen werden die Teilaspekte der Stochastik, Arithmetik (Teil 2) und Geometrie gezielt unter dem Aspekt des aktiv-entdeckenden Lernens behandelt.

REFERENTEN: Bernd Wollring (Kassel), Gregor Wieland (Freiburg)

ZEIT: 3. Modul: Mi 25. – Do 26. August 2010
4. Modul: Do 14. – Fr 15. Oktober 2010
5. Modul: Mo 28. – Di 29. März 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Mitarbeiter/innen der Kerngruppe Mathematik für die Grundschule

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

31.09 Funktionelle Zusammenhänge erkennen und aufzeigen

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittelschule und des Biennium

SCHWERPUNKTE: Funktionale Zusammenhänge kompetent nutzen bedeutet mehr als mit Funktionsgleichungen zu rechnen. Ziel eines zeitgemäßen Mathematikunterrichts muss es sein, Schüler/innen in die Lage zu versetzen, Muster und Strukturen, funktionale Zusammenhänge und Abhängigkeiten zu erkennen und zum Lösen von Problemen zu nutzen. Diese Veranstaltung wird dazu vielfältige Anregungen für die Klassenstufen 6–10 geben.

REFERENT: Dieter von Zelewski (Kiel)

ZEIT: Mo 30. – Di 31. August 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Maria Braunhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.10 Kompetenztests und Unterrichtsentwicklung in Mathematik

Nachmittagsveranstaltungen für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen, bevorzugt der Sekundarstufe

SCHWERPUNKTE: Es wird auf die Inhalte und Struktur der Kompetenztests Mathematik eingegangen, Anforderungen an Testaufgaben erläutert und eine Abgrenzung dieser Testaufgaben zu Lern- und Unterrichtsaufgaben vorgenommen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Möglichkeiten zur Nutzung der Ergebnismeldungen und der didaktischen Kommentierungen bei der Kompetenzentwicklung im Fachunterricht. In einer Arbeitsphase werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Analyse und Variation von Aufgabenstellungen und Klassenarbeiten aktiv.

REFERENT: Heiko Wontroba (Thüringen)

ZEIT/ORT: Mo 4. Oktober 2010; Bozen, Pädagogisches Institut
Di 5. Oktober 2010; Meran, Mittelschule „Josef Wenter“
Mi 6. Oktober 2010; Bruneck, Mittelschule „Josef Röd“

KURSLEITUNG: Maria Braunhofer; Maria Theresia Klotzner; Veronika Mair zu Niederwegs

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.11 Wiki, online-Schulbuch: Fortsetzung einer Kooperation

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Kooperation soll fortgesetzt und durch ein erneutes Treffen gefestigt und vertieft werden, aber auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Ein bestehendes Mathematikskriptum soll in Kooperation ergänzt und erweitert werden. Dabei sollen die Beteiligten voneinander profitieren. Man arbeitet online, also orts- und zeitunabhängig. Die Idee und die Vorgangsweise werden an diesem Tag ganz praxisnah vermittelt. Die gesamte Arbeit ist für nichtkommerzielle Zwecke frei verfügbar.

Beispiel: <http://www.rg-me.it/users/alex/3te.pdf>;
Arbeitsdateien: <http://www.rg-me.it/viewvc/viewvc.cgi/tex2/>.
Voraussetzungen: Latex-Kenntnisse (bzw. Bereitschaft, Latex zu erlernen)

REFERENT: Alexander Trojer

ZEIT: Mi 6. Oktober 2010

ORT: Meran, Realgymnasium

KURSLEITUNG: Toni Prossliner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.12**Sachrechnen**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Mathematik begegnet uns im Alltag nie in Form irgendwelcher Textaufgaben. Sie ist in einer Vielfalt von Informationen in Form von Texten, Tabellen und grafischen Darstellungen enthalten. Der Leser muss sich die darin enthaltenen Zahlen, Größen und geometrischen Formen vorstellen, sie interpretieren und allenfalls mit geeigneten Operationen zueinander in Beziehung setzen können. Am Kurs werden verschiedene Sachinformationen inhaltlich und didaktisch für die Grundschule und darüber hinaus bearbeitet. Dabei soll erlebt werden, wie bei den Kindern neben der mathematischen Kompetenz auch die Lesekompetenz und die Sachkompetenz in verschiedenen Sachbereichen gefördert werden kann.

REFERENT: Gregor Wieland (Freiburg/CH)

ZEIT: Mo 11. – Di 12. Oktober 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Anton Leiter

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.13**Wie viele Rechenwege benötigt man? – Halbschriftliche Rechenverfahren**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im Seminar sollen Rechenwege (halbschriftliche Verfahren) im Hinblick auf Fehleranfälligkeit, auf geschicktes Rechnen (mathematische Eleganz), auf Kopfrechnen ohne Notieren von Zwischenergebnissen, auf Fortsetzbarkeit in schriftlichen Rechenverfahren und in der Algebra und im Hinblick auf die Kommunikation untersucht werden. Produktive Rechenübungen zum Üben fachlicher und allgemeiner Kompetenzen in der Grundschule runden das Seminar ab. Nach Seminarende soll die Teilnehmerin, der Teilnehmer jedenfalls kompetent die Frage beantworten können: „Wie viele und welche Rechenwege benötigt ein guter Mathematikunterricht?“ „Wie halte ich es deshalb in meinem Unterricht mit verschiedenen Rechenwegen?“

REFERENT: Gerhard Müller

ZEIT: Mo 18. – Di 19. Oktober 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Monika Lanthaler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.14**Geometrie und Raumintelligenz**

Seminar für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Mit dem Wort „Geometrie“ verbinden sich ganz unterschiedliche Assoziationen. Spezifische Aspekte, unter denen man Geometrie und Geometrieunterricht betrachten kann, werden ausgewählt und vertieft.

Bestandsaufnahme: Position des Geometrie-Unterrichts im Mathematik-Lehrplan mit speziellem Blick auf den Raumgeometrieanteil;
Untersuchung: ein guter Raumgeometrie-Unterricht fördert die Raumintelligenz, entsprechende Erkenntnisse der Gehirnforschung und Entwicklungspsychologie, Testverfahren;
Im Mittelpunkt: Übungsmaterial zu den Teilkomponenten der Raumvorstellung kennen lernen.

REFERENT: Werner Gems (Saalfelden)

ZEIT: Mo 25. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Di 26. Oktober 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Wolfgang Jud

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.15**Basisgeometrie, ebene Figuren und Körper in freien Arbeitsphasen**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen aus Montessori-Grund- und Mittelschulen

SCHWERPUNKTE: Das Seminar zeigt Möglichkeiten auf, wie im Bereich der Geometrie Freiarbeitsphasen gestaltet werden können. Es werden verschiedene Arbeitsmaterialien vorgestellt und erprobt.

REFERENT: Georg Schöfegger

ZEIT: Di 26. Oktober 2010

ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“

KURSLEITUNG: Christoph Thaler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.16**Geometrische Flächen und Körper zum „Be-greifen“**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittelschule und des Bienniums der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Durch die Arbeit mit realen Modellen (www.Mathematikmodelle.net) ist es möglich neue Wege im Unterricht zu beschreiten. Differenzierung ist leichter möglich, ebenso selbsttätiger Wissenserwerb der Schülerinnen und Schüler. Geometrie kann wirklich „begreifbar“ sein! Sinnloses Auswendiglernen von Formeln ist „out“, geometrische Flächen und Körper zu verstehen und sich Berechnungsmöglichkeiten und damit Formeln mit den Flächen und Körpern in der Hand selbst erarbeiten und dann zu merken ist „in“.

REFERENT: Manfred Pfennich (Edelschrott/A)

ZEIT: Do 4. November (ab 15.00 Uhr) – Fr 5. November 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Maria Braunhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.17 Ideen und Impulse für die fachdidaktische Aufbereitung von Inhalten aus Geometrie

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Impulse für eine handlungsorientierte Aufbereitung der Inhalte aus Geometrie, Berechnungen aus Geometrie

REFERENTINNEN: Veronika Mair zu Niederwegs, Maria Braunhofer

ZEIT: Do 9. Dezember 2010

ORT: Bozen, Pädagogisches Institut (Sitzungssaal)

KURSLEITUNG: Veronika Mair zu Niederwegs, Maria Braunhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.18 KIT im Mathematikunterricht

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Wie Medienkompetenz sich auch im Mathematikunterricht entwickeln lässt, wird in diesem Seminar beleuchtet.

REFERENTINNEN: Veronika Mair zu Niederwegs, Maria Braunhofer

ZEIT: Mo 14. Februar (ab 15.00 Uhr) – Di 15. Februar 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Veronika Mair zu Niederwegs, Maria Braunhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.19 gea* Nachhaltige Entwicklungen – ein Thema für den Mathematik-Unterricht

Seminar für Lehrpersonen der Fächer Mathematik, Geographie, Wirtschaft, Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Globale Veränderungen sind gekennzeichnet durch unterschiedlichste Wechselwirkungen im Rahmen von dynamischen Systemen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen eine Methode kennen, derartige Systeme mit einfachen Mitteln zu konstruieren, zu simulieren und zu interpretieren. Wichtigstes Hilfsmittel ist die Lernumgebung „Modellieren mit Mathe“. Der Schwerpunkt liegt in der selbstständigen Arbeit mit der Lernumgebung und in der Reflexion über den möglichen Einsatz im Unterricht.

REFERENTEN: Antonius Warmeling, Johannes Kratz (NRW)

ZEIT: Do 17. Februar (ab 15.00 Uhr) – Fr 18. Februar 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Marta Herbst

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.20 Individuelles und kooperatives Lernen in offenen Lernsituationen im Mathematikunterricht

Seminar für Lehrpersonen aus dem Bundesland Tirol und 12 Lehrpersonen aus Südtirol

SCHWERPUNKTE: Mathematikunterricht zielt darauf ab, dass Schülerinnen und Schüler vielfältige inhaltliche und prozessbezogene mathematische Kompetenzen entwickeln. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen einerseits methodische Konzepte, bei denen die Schülerinnen und Schüler selbstständig, eigenverantwortlich und kooperativ arbeiten. Andererseits wird eine Reihe von Wegen zur Weiterentwicklung der Aufgabenkultur an konkreten Beispielen vorgestellt.

REFERENT: Volker Ulm (Augsburg)

ZEIT: Do 17. – Fr 18. März 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Heiner Juen

VERANSTALTER: Pädagogische Hochschule Tirol; Pädagogisches Institut

31.21 Elementare Algebra veranschaulichen

Seminar für 40 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Veranschaulichung algebraischer Sachverhalte ermöglicht sowohl lernschwachen als auch begabten Schülerinnen und Schülern – ausgehend von ihren eigenen Denkstrukturen und angeregt durch Vorstellungen fördernder Problemstellungen – Fortschritte zu erzielen.

An dieser Fortbildungsveranstaltung werden erprobte Beispiele vorgestellt und mit Schülerarbeiten kommentiert. Die Kursarbeit dient vorwiegend dazu, mit den vorhandenen Materialien eigene Erfahrungen zu sammeln und deren Einsatzmöglichkeiten für den eigenen Unterricht zu diskutieren. Der Kurs richtet sich vorwiegend an Lehrpersonen vom 4. bis 10. Schuljahr.

REFERENT: Gregor Wieland (Freiburg/CH)

ZEIT: Mi 27. – Do 28. April 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Verena Messner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 11.06 Rechenstörungen vermeiden – individuelle Lernangebote erstellen
- 19.03 Anfangsunterricht im Mathematik
- 33.17 Demonstrationsversuche aus Physik im Triennium

33 Naturwissenschaften

- 33.01** **Kursfolge: Naturwissenschaften**
 Module 4 und 5 (Abschluss) der Kursfolge für 16 Lehrpersonen der Grundschule und 8 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Modul 4 befasst sich mit Geologie und Astronomie für die Grundschule. Den Abschluss bildet das fünfte Modul, in welchem die Themenbereiche Magnetismus und Elektrizität praxisnah behandelt und zahlreiche Versuche zu diesen Themen durchgeführt werden.
- REFERENTEN: Susanne Ruof, Josef Zeiss
- ZEIT/ORT: Do 17. – Fr 18. Juni 2010; Gummer (1. Tag), Seiseralm/Schlerngebiet (2. Tag) Do 4. – Fr 5. November 2010; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Monica Zanella, Silke Schullian
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 33.02** **Kursfolge: Naturwissenschaften (Neuaufgabe)**
 Kursfolge in 5 Modulen zu je 2 Tagen für 16 Lehrpersonen der Grundschule (Anfangsunterricht) und je 8 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Ausgehend von Themenbereichen wie Wasser, Erde, Luft, Akustik, Magnetismus, Optik und Farben über die Botanik, Geologie und Astronomie werden in den einzelnen Modulen in aktiver Auseinandersetzung mit Experimenten, in Werkstattarbeit in der freien Natur und durch projektartiges Arbeiten jeweils der biologische, ökologische, physikalische und chemische Aspekt erarbeitet und grundsätzliche Aspekte des naturwissenschaftlichen Arbeitens bewusst gemacht.
- REFERENTEN: Arnim Lühken, Josef Zeiss, Susanne Ruof, Rita Lüder, Christian Aspmaier, Katja Unterhofer, Dieter Seiwald
- ZEIT: Modul 1: Mo 2. – Di 3. August 2010
 Modul 2: Mo 8. – Di 9. November 2010
 Modul 3: Di 26. – Mi 27. April 2011
 Modul 4: Juni 2011 (für GS unterrichtsfreie Zeit)
 Modul 5: Do 3. – Fr 4. November 2011
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Monica Zanella
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung im Frühjahr 2010 möglich (Anmeldeschluss 15. Mai 2010).*

- 33.03** **Wie begeistere ich Jugendliche für Pilze?**
 Seminar für 25 Lehrpersonen für Naturkunde der Mittel- und Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Pilze sind faszinierend und für den ökologischen Kreislauf der Natur außerordentlich wichtig. Als Speisepilze werden sie schon lange gesammelt, doch setzt dies eine sichere Artenkenntnis voraus. Das Seminar versucht aufzuzeigen, wie Jugendliche auch auf andere Weise für Pilze begeistert werden können.
- REFERENTIN: Rita Lüder
- ZEIT: Mi 28. – Do 29. Juli 2010
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Erwin Fischer
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 33.04** **Chemie der CD**
 Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen für Naturwissenschaften und Technik der Mittel- und Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Es werden fachliche Informationen rund um die CD-ROM vermittelt und Vorschläge zur Umsetzung des Themas im Experimentalunterricht vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten auch die Möglichkeit, Experimente selbst durchzuführen. In den Versuchen zur Metallbeschichtung der CD-ROM kommen sowohl die besondere Redox-Chemie des Aluminiums als auch Aspekte der Analytik, Komplexchemie, Elektrochemie und Struktur bildender Prozesse zur Sprache. Das werk- und wertstoffliche Recycling kann in einfachen Versuchen am Beispiel des Polycarbonats der Trägerscheibe nachvollzogen werden.
- REFERENT: Arnim Lühken (Oldenburg)
- ZEIT: Fr 30. Juli 2010
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Monica Zanella
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 33.05** **Chemol (Erweiterungskurs) – chemisches und physikalisches Experimentieren**
 Ganztagsveranstaltung für 24 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Die Fortbildungsveranstaltung bietet Inhalte der Chemie und Physik an, die theoretisch und experimentell erarbeitet und vertieft werden. Es werden Versuche zu den Themen Wasser, Erde, Luft, Feuer erprobt, die mit Alltagsmaterialien im Klassenzimmer von Kindern selbst durchgeführt werden können.
- REFERENTEN: Arnim Lühken (Oldenburg) und Team
- ZEIT: Mi 4. August 2010
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Monica Zanella
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.06**Superlab – das Labor in der Küche**

Ganztagsveranstaltung für 24 Lehrpersonen der Mittelschule und des Bienniums der Oberschule

SCHWERPUNKTE Mit Superlab gehen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf eine spannende Entdeckungsreise alltäglicher Supermarktprodukte. An einzelnen thematisch getrennten Arbeitsplätzen können verschiedene Produkte untersucht und verglichen werden und dies ausschließlich mit Reagenzien, die im Supermarkt oder in der Apotheke frei käuflich sind. Die Versuche können alle ohne Laborausrüstung, nur mit ein paar kleinen Gläsern aus der Küche, Teelöffeln, Töpfen und einer Herdplatte durchgeführt werden.

REFERENTIN: Annegret Pfeiffer
 ZEIT: Do 26. August 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.07**Chemie in der Mikrowelle**

Ganztagsveranstaltung für 24 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE Die Chemie in der Mikrowelle erschließt einen neuen Bereich für die Schulchemie: der Einsatz der Haushaltsmikrowelle ermöglicht unter Berücksichtigung der speziellen Eigenschaften der Mikrowelle interessante, manchmal auch verblüffende chemische Experimente. Es werden dabei zahlreiche Experimente durchgeführt und das Fachwissen vertieft.

REFERENTIN: Annegret Pfeiffer
 ZEIT: Fr 27. August 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.08**Pumpspeicherkraftwerk Sellrain-Silz**

Exkursion für 25 Lehrpersonen für Physik und Naturkunde und für Interessierte Besichtigung des Pumpspeicherkraftwerkes mit anschließender kleiner Wanderung zum Staudamm des in 2300 m Höhe gelegenen Speichers Finstertal

REFERENTEN: Fachpersonal des Kraftwerks
 ZEIT: Mo 30. August 2010
 ORT: Sellraintal, Innsbruck
 KURSLEITUNG: Baldauf Johann
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.09**Instrumentalanalyse**

Seminar mit Experimenten für 20 Lehrpersonen für Naturwissenschaften der Oberstufe

SCHWERPUNKTE: In einem ersten interaktiven Teil werden elektrochemische Methoden, wie Potentiometrie, Coulometrie, Leitfähigkeit sowie Photometrie und deren Anwendung behandelt. Im zweiten Teil werden praktische Beispiele durchgeführt, wie sie auch im Unterricht eingesetzt werden können.

REFERENT: Manfred Kerschbaumer (Wien)
 ZEIT: Mo 30. – Di 31. August 2010 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Roswitha Maurer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.10**Schülerlabore in Rechtenal für die Mittelschule**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittelschule, die am Projekt „Schülerlabore Rechtenal“ teilnehmen

SCHWERPUNKTE: Es werden Experimente zu den in der Ausschreibung genannten Themen wie zum Beispiel „Kunststoffe“ angeboten, die während des Projektes „Schülerlabore“ von den Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit ihren Lehrpersonen durchgeführt werden.

REFERENTINNEN: Alexandra Teutsch, Monica Zanella
 ZEIT: Mo 27. September 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Alexandra Teutsch, Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es erfolgt eine eigene Ausschreibung im Frühjahr 2010. Die Anmeldung erfolgt gleichzeitig mit der Zulassung zum Projekt.

33.11**Schülerlabore in Rechtenal für die Grundschule**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule, die am Projekt „Schülerlabore Rechtenal“ teilnehmen

SCHWERPUNKTE Einführung in das Arbeiten im Labor, in den Umgang mit Laborgeräten und -materialien und in die naturwissenschaftliche Arbeitsweise. Es werden Experimente zu ausgewählten Kapiteln der Chemie und Physik angeboten, die während des Projektes „Schülerlabore“ von den Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit ihren Lehrpersonen durchgeführt werden.

REFERENTINNEN: Alexandra Teutsch, Monica Zanella
 ZEIT: Mo 4. Oktober 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Alexandra Teutsch, Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es erfolgt eine eigene Ausschreibung im Frühjahr 2010. Die Anmeldung erfolgt gleichzeitig mit der Zulassung zum Projekt.

33.12 Holz – ein ganz besonderer Stoff

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE Es werden die physikalisch-chemischen und technischen Eigenheiten des Werkstoffes Holz aufgezeigt. Darüber hinaus werden verschiedene Hölzer vor allem einheimischer Baumarten vorgestellt. Schließlich wird auch auf die häufigsten Holzschädlinge eingegangen.

REFERENT: Ulf Lohmann (Rosenheim)

ZEIT: Mo 11. – Di 12. Oktober 2010

ORT: Welschnofen, Forsthaus Latemar

KURSLEITUNG: Johann Eichbichler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.13 Astronomiekoffer: Protosterne und Roter Riese

Nachmittagsveranstaltung mit Abendeinheit für max. 28 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE Als Einstieg in das Thema „Astronomie“ wird der Planetenweg in Gummer erwandert. Anschließend werden Inhalte und Ziele der unterschiedlichen Astronomiekoffer vorgestellt sowie die Funktionsweise der Geräte erläutert. In der Abendeinheit werden neue Erkenntnisse über unser Sonnensystem, Milchstraße und Kosmos vertieft und anschaulich vermittelt. Abschließend folgt ein praktischer Teil mit Himmelsbeobachtung.

REFERENTEN: Dieter Seiwald, Katja Unterhofer

ZEIT: Mi 13. Oktober 2010

ORT: Gummer, Sternwarte

KURSLEITUNG: Monica Zanella, Dieter Seiwald

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.14 Sensoren – Praktische Projekte im Physik- und Technikunterricht – Weiterführung

Seminar für max. 16 Lehrpersonen für Physik und Naturkunde der Oberschule, Technik der Mittelschule sowie Technische Assistenten und Schullaboranten

SCHWERPUNKTE: Einige Projekte werden vorgestellt, praktisch nachgebaut und auf ihren Einsatz im Unterricht getestet.

REFERENT: Volker Torgau (Halle)

ZEIT: Mi 20. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Do 21. Oktober 2010

ORT: Brixen, Realgymnasium

KURSLEITUNG: Johann Baldauf

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.15 Mit Forschergeist die Welt der Pflanzen entdecken

Ganztagsveranstaltung mit Folgetreffen für 24 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE Im ersten Teil werden die Unterrichtsmaterialien „Pflanzenforscher unterwegs“ vorgestellt und Lehr- und Lerntheorie des „Forschenden Lernens“ angerissen. Experimente, Arbeitsblätter, Lernspiele und verschiedene Methoden werden praktisch ausprobiert und fachliches Hintergrundwissen besprochen. Nach einer Erprobungsphase im eigenen Unterricht können die Teilnehmenden im zweiten Seminarteil ihre eigenen Erfahrungen präsentieren. Sie erhalten auch das Buch und die CD zu den Materialien.

REFERENTIN: Susanne Kapelari (Innsbruck)

ZEIT: Do 28. Oktober 2010, Fr 13. Mai 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Monica Zanella

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.16 Didaktische Werkstatt „Naturwissenschaften in der Oberschule“

Nachmittagsveranstaltung mit zwei Folgetreffen für Lehrpersonen der Naturwissenschaften der Oberschule

SCHWERPUNKTE Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen und Fragestellungen und diskutiert bzw. erstellt entsprechende Unterrichtsmaterialien. Grundgedanken der Werkstattgespräche sind: auf Erfahrungen im eigenen Unterricht aufbauen, im Austausch mit den Fachkollegen- und kolleginnen bleiben und voneinander lernen sowie gemeinsam einen zeitgemäßen Unterricht entwickeln.

REFERENTEN: Teilnehmende

ZEIT: Fr 12. November 2010 und 2 Folgetreffen

ORT: Bozen, Handelsoberschule

KURSLEITUNG: Monica Zanella, Dieter Seiwald

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.17 Demonstrationsversuche aus Physik im Triennium

Ganztagsveranstaltung für max. 16 Lehrpersonen für Physik und Labor, Physik/Chemie und Mathematik

SCHWERPUNKTE In Weiterführung des Seminars von 2009 werden Demonstrationsexperimente zu ausgewählten Themen der Optik und der Elektrizitätslehre durchgeführt.

REFERENT: Wolfgang Griebmair

ZEIT: Do 18. November 2010

ORT: Bruneck, Realgymnasium

KURSLEITUNG: Johann Baldauf

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.18 Bau eines einfachen Teleskops und Einsatz im Unterricht

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Die Teilnehmenden bauen ein einfaches Linsenteleskop (30-fache Vergrößerung; Brennweite des Okulars: 15 mm; Brennweite des Objektivs: 450 mm). Das Teleskop kann auf ein handelsübliches Fotostativ montiert werden und ist zum Beobachten von Mond, Doppelsternen, Planeten und Sternhaufen geeignet. Im Laufe der Veranstaltung wird auch die Funktionsweise eines Linsenteleskops erklärt und es werden Beobachtungstipps gegeben. Bei günstigen Wetterverhältnissen können anschließend auch Beobachtungen gemacht werden.

REFERENTEN: Brigitte Lintner, Reinhold Haller
ZEIT: Do 2. Dezember 2010
ORT: Bozen, Mittelschule „Adalbert Stifter“
KURSLEITUNG: Monica Zanella
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.19 Versuche im Fach Laboratorium Physik (Folgeseminar)

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für max. 16 Lehrpersonen für Physik der Oberschule
Vertiefende Versuche zu den Themen Elektrizitätslehre und Magnetismus werden vorgestellt, die Teilnehmenden experimentieren selbst und tauschen sich über Ziele, Inhalte und Vorgangsweise sowie Unterrichtsmaterialien aus.

REFERENTEN: Johann Baldauf, Klaus Überbacher
ZEIT: Do 16. Dezember 2010
ORT: Meran, Realgymnasium
KURSLEITUNG: Klaus Überbacher
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.20 Medizintechnik am Krankenhaus Bozen

SCHWERPUNKTE: Seminar für max. 20 Lehrpersonen für Physik und Naturkunde der Oberschule
Einführung in die Strahlenphysik, Strahlenschutz, Grundlagen der medizinischen Geräte, Besichtigung der Geräte
(Wiederholung der Veranstaltung 33.28, April 2010)

REFERENTEN: Ehrenfried Moroder u. a.
ZEIT: Mo 11. April (Ganztage) und Di 12. April 2011 (ab 15.00 Uhr)
ORT: Bozen, Krankenhaus
KURSLEITUNG: Klaus Überbacher
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.21 Physik für jeden Tag

SCHWERPUNKTE: Seminar für 30 Lehrpersonen für Physik und Naturwissenschaften der Mittel- und Oberschule sowie andere interessierte Lehrpersonen
Physik findet man in vielen Alltagssituationen. Vieles davon ist unglaublich einfach oder einfach unglaublich. G. Werner erklärt Alltagsphänomene, und dass auch alltägliche Situationen interessante Einblicke offenbaren, wenn man sie mit den Augen des Physikers betrachtet.

REFERENT: Gruber Werner (Wien)
ZEIT: Mo 14. Februar (ab 15.00 Uhr) – Di 15. Februar 2011
ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Julia Unterkircher
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.22 Körperbau des Menschen (Teil 3): das Verdauungssystem

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Grundschule
Es werden fachliche Informationen zum Thema „Verdauungssystem Mensch“ gegeben und Möglichkeiten aufgezeigt, diese Inhalte im Unterricht mittels einfacher Experimente umzusetzen und durchzuführen. Die Teilnehmenden experimentieren selbst und können konkrete Anregungen für die Gestaltung des Unterrichts mitnehmen.

REFERENTIN: Susanne Hellrigl
ZEIT: Mo 21. Februar 2011
ORT: Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus
KURSLEITUNG: Monica Zanella
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.23 Mini-Projekte im Unterricht von Mathematik/Naturwissenschaften

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittelschule
Anhand von Stationen zu verschiedenen Themen der Naturwissenschaften erarbeiten die Teilnehmenden Messreihen bzw. entwickeln sie Versuche. In der Folge werden die Ergebnisse nachbesprochen und mathematisch ausgewertet.

REFERENTINNEN: Alexandra Teutsch, Maria Braunhofer
ZEIT: Mo 21. Februar 2011
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechenthal
KURSLEITUNG: Maria Braunhofer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.24**Milch und Milchprodukte im Unterricht**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen für Chemie und Biologie der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Milch und Milchprodukte zählen zu den wertvollsten Nährstofflieferanten unseres Körpers. Es werden verschiedene Inhaltsstoffe nachgewiesen und aufgezeigt, wie diese Nahrungsmittel im Chemie- bzw. Biologieunterricht behandelt werden können.

REFERENTEN: Edeltraud Rabensteiner, Emil Fili

ZEIT: Di 22. Februar 2011

ORT: Auer, Oberschule für Landwirtschaft

KURSLEITUNG: Erwin Fischer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.25**Wetterkunde**

Ganztagsveranstaltung für 24 Lehrpersonen der Grundschule (Vorrang) und der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Während des Seminars werden grundlegende Gesetze der Wetterkunde mit ihren physikalischen Grundgesetzen vermittelt und praktische kindgerechte Versuche durchgeführt. Das Seminar wird mit dem Besuch der Meteorologiestation des Hydrografischen Amtes in Bozen abgerundet.

REFERENTEN: Alessandro Fichera, Günther Geier

ZEIT: Mi 16. März 2011

ORT: Bozen, Handelsoberschule und Hydrografisches Amt

KURSLEITUNG: Monica Zanella, Alessandro Fichera

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.26**Sprache im Fachunterricht: Problemfelder, Lösungsansätze, Erfahrungen**

Seminar für 30 Lehrpersonen für Deutsch und naturwissenschaftliche Fächer der Mittel- und Oberschule (möglichst Klassenteams)

SCHWERPUNKTE: „Ich versteh' das nicht. Das ist so kompliziert.“ Diese Rückmeldungen kennen Lehrpersonen gut. Aber was genau wird nicht verstanden? Ist es der fachliche Inhalt oder die Sprache, in welcher dieser Inhalt vermittelt wird? Im Seminar werden sprachliche Problemsituationen aus dem Fachunterricht aufgegriffen und analysiert. Es werden Lösungsansätze für einen sprachsensiblen Fachunterricht vorgestellt. Hierbei wird sowohl nach sprachlichen Besonderheiten der einzelnen Fächer als auch nach der sprachlichen Herkunft der Schüler/innen (Deutsch als Zweitsprache) differenziert.

REFERENTINNEN: Tanja Tajmel, Beate Lütke (Berlin)

ZEIT: Do 24. – Fr 25. März 2011

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger u. a.

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.27**Fortbildungsreihe: Naturwissenschaftliches Arbeiten in der Grundschule**

Folge von 5 Treffen für Lehrpersonen (Grundschule) des Projektes „Mobiles Forscherlabor“ mit Folgetreffen im darauffolgenden Jahr

SCHWERPUNKTE: Folgende Themen werden schwerpunktmäßig behandelt: Einführung in das naturwissenschaftliche Arbeiten; Arbeiten mit dem Stereomikroskop; Einführung in die Pflege und Wartung von Laborgeräten; Einführung in das Unterrichtsmaterial „Forscherinnen- und Forscherpass“ und Erprobung desselben; Experimente mit fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Informationen zu folgenden Themen: Stoffe, Luft, Feuer, Wasser, Akustik, Elektrizität, Magnetismus; abschließende Evaluation des Projektes durch die Teilnehmenden

REFERENTINNEN: Monica Zanella, Alexandra Teutsch

ZEIT: Treffen im Laufe des Schuljahres

ORT: Bozen, Pädagogisches Institut sowie Grundschulen im Lande

KURSLEITUNG: Monica Zanella

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung erfolgt gleichzeitig mit der Zulassung zum Projekt (Ausschreibung im Frühjahr 2010; Anmeldeschluss 28. Mai 2010).

33.28**Süßes im und für den Unterricht**

Ganztagsveranstaltungen für je 20 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In der Veranstaltung werden Versuche zur Lebensmitteltechnologie vorgestellt und probiert, bei denen mit Haushaltsmitteln gearbeitet wird. Vorgestellt werden unter anderem Versuche zu Speiseeis, Bonbons, Brause und Fruchtgummi. Alle Versuche erlauben eine fächerübergreifende Arbeitsweise.

REFERENT: Walter M. Wagner

ZEIT: Frühjahr 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Alexandra Teutsch

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.29**Süßes im und für den Unterricht**

Ganztagsveranstaltungen für je 20 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: In der Veranstaltung werden Versuche zur Lebensmitteltechnologie vorgestellt und probiert, bei denen mit Haushaltsmitteln gearbeitet wird. Vorgestellt werden unter anderem Versuche zu Speiseeis, Bonbons, Brause und Fruchtgummi. Alle Versuche erlauben eine fächerübergreifende Arbeitsweise. Die chemischen Hintergründe werden gemeinsam mit den Teilnehmenden im Anschluss an die Versuche besprochen.

REFERENT: Walter M. Wagner

ZEIT: Frühjahr 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Alexandra Teutsch
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.30 Folgetreffen zur Fortbildungsreihe zum Projekt „Mobiles Forscherlabor“

SCHWERPUNKTE: Folgetreffen für Lehrpersonen des Projektes „Mobiles Forscherlabor“ 2009-2010
 Ziel dieses Folgetreffens ist es, dass die Teilnehmenden am Pilotprojekt „Mobiles Forscherlabor“ ihre Erfahrungen und „Best Practice“-Beispiele nach einem Jahr Erprobung austauschen und neue Anregungen für die Umsetzung des experimentellen naturwissenschaftlichen Arbeitens kennenlernen.

REFERENTINNEN: Monica Zanella, Alexandra Teutsch
 ZEIT: Treffen im Mai 2011
 ORT: Bozen, Handelsoberschule
 KURSLEITUNG: Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- K33.02 Werkstatt „Naturwissenschaften und Sprache“
- K33.03 Astronomiekoffer
- 14.08 Freiarbeitsmaterialien „Rund um den Bauernhof“
- 31.12 Sachrechnen
- 31.19 Nachhaltige Entwicklungen – ein Thema für den Mathematik-Unterricht
- 40.01 Werkstoff Holz
- 59.28 Naturwissenschaften und Sprache

35 Geschichte, Geografie, Politische Bildung

35.01 Geologische Grundlagen und Exkursionen mit Jugendlichen

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Die Geologie und Petrographie ist kein Buch mit sieben Siegeln: die verschiedenen Gesteinsgruppen, ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale und Vorkommen werden erläutert und im Gelände sowie anhand von Proben anschaulich erklärt. Dabei wird immer der Bezug zu ihrer Entstehung im globalen Umfeld und zu ihren speziellen Erkennungsmerkmalen hergestellt. Natürlich werden die Gesteine aus dem Obervinschaw (und anderen Teilen Südtirols) als Beispiele verwendet, so dass am Ende auch die Geologie des Landes erarbeitet wird. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, es reichen Neugier, Lernbereitschaft und ein bisschen Mut, um all die Fragen zu stellen, die zu diesem Thema auftauchen.

REFERENT: Volkmar Mair

ZEIT: Fr 9. – Sa 10. Juli 2010
 ORT: Grub/Langtaufers, Erlebnisschule
 KURSLEITUNG: Wolfgang Thöni
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.02 Topografie in der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule
 Topografie in den Rahmenrichtlinien, Diskussion zu einer zeitgemäßen Integration in den Unterricht: Heimatraum – Italien – Europa – Welt, Methoden topografischen Lernens; Modelle und Experimente/Versuche in der Grundschule (geografisch) zu verschiedenen Fragestellungen (Entstehung von Faltengebirgen, Formung der Landschaft, Lawinen, Erosion ...).
 Erwünscht ist auch das Vorstellen von Experimenten zu geographischen Themen, mit denen die Teilnehmenden im Unterricht schon selbst Erfahrungen gesammelt haben.

REFERENTIN: Yvonne Schleicher (Weingarten)
 ZEIT: Fr 20. – Sa 21. August 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Karin Tanzer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.03 Bilder im Geschichtsunterricht

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 In der Vermittlung von Geschichte in den öffentlichen Medien, manchmal auch in Unterrichtswerken, wird oftmals zeitgenössisches Bildmaterial („Bildquellen“) und nachträglich gefertigtes Bildmaterial („Geschichtsbilder“) ohne Angabe der Zeitstellung vermischt. Der Geschichtsunterricht kann einen guten Beitrag nicht nur zur sachlich angemessenen Vermittlung von Geschichte leisten, sondern auch zu einer allgemeinen Medienkompetenz beitragen, indem immer wieder Fragen nach Entstehungszeit, Authentizität und Funktion von Bildern gestellt und beantwortet werden.

REFERENT: Karl Filser (Augsburg)
 ZEIT: Mo 23. August 2010
 ORT: Bozen/Gries, Haus St. Benedikt
 KURSLEITUNG: Maria Ventura
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.04**Nazis auf der Flucht**

Nachmittagsveranstaltung (Vortrag und Exkursion) für Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Das gleichnamige Buch des Referenten hat international Aufsehen erregt. Erstmals wurde von einem Historiker die Fluchtbewegung nationalsozialistischer Verbrecher nach 1945 genau nachgezeichnet. Die Stadt Meran wurde in dieser Zeit zu einer Drehscheibe der Nazifluchtbewegung.

REFERENT: Gerald Steinacher
 ZEIT: Mo 23. August 2010
 ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales
 KURSLEITUNG: Wolfgang Strobl
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.05**Lernen mit digitalen Medien im Geografieunterricht der Mittelschule**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In der Fortbildungsveranstaltung werden aktuelle Entwicklungen im Bereich des Lernens mit digitalen Medien im Geographieunterricht vorgestellt und zusammen mit den Teilnehmenden Konzepte für Unterrichtsstunden ausprobiert und entwickelt. Arbeiten im Medienverbund zwischen Schulbuch, Atlas und Online-Angeboten bezieht sich dabei vor allem auf die Themen 3D-Kartographie (Online-Globen), Verknüpfung von Karte und Satellitenbild, Karten selbst gestalten (WebGIS), virtuelle Flüge, Reliefdarstellungen und Transparenzschaltungen, zusätzliche Perspektiven der Online-Karten (neben den eingeordneten Printkarten), Entfernungsmessungen, Zeichenfunktionen, Online-Übungen und Tests zu Atlaskarten und Online-Spielen. Die Auswahl der Themenbeispiele bezieht sich auf die Mittelschule und den Diercke Weltatlas. (Wiederholung von 2008)

REFERENTIN: Yvonne Schleicher (Weingarten)
 ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Hubert Felderer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.06**Geschichtskultur als Gegenstand des Geschichtsunterrichts?**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Unter Geschichtskultur werden alle Formen verstanden, in denen sich Geschichtswissen und Geschichtsbewusstsein in der Gesellschaft manifestieren. Geschichtskultur wird sichtbar in Historienbildern, historischen Romanen, Bauwerken und Denkmälern, aber auch in historischen Jubiläen und den Reden von Politikern, um nur einige Bereiche zu nennen. Die Frage ist, ob der schulische Geschichtsunterricht Themen der Geschichtskultur aufgreifen soll und welche sich besonders eignen.

REFERENT: Karl Filser (Augsburg)
 ZEIT: Di 24. August 2010
 ORT: Bozen/Gries, Haus St. Benedikt
 KURSLEITUNG: Maria Ventura
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.07**Geschichte in der Grundschule**

Fünfteilige Seminarfolge für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In der aktiven Auseinandersetzung mit verschiedenen Geschichtsquellen wird aufgezeigt, wie kompetenzorientiertes Lernen und Arbeiten in Geschichte möglich ist. Die einzelnen Module behandeln vielfältige Themen sowohl in der aktiven als auch theoretischen Auseinandersetzung mit dem Ziel, Interesse für die historische Dimension, Bewusstsein für zeitliche Veränderungen und Abhängigkeiten sowie ein kritisches Verständnis für geschichtliche Zusammenhänge aufzubauen. Forschende Arbeitsweisen, Südtirol spezifische Schwerpunkte und die Verwendung einer angemessenen Fachsprache finden besondere Berücksichtigung.

REFERENTIN: Susanne Popp (Augsburg)
 ZEIT: Do 11. – Fr 12. November 2010, Do 14. – Fr 15. April, Mo 29. – Di 30. August 2011, Do 24. – Fr 25. November 2011, Abschluss: Frühjahr 2012
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Karin Tanzer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Anmeldungen werden nach erfolgter Ausschreibung entgegengenommen.

35.08**Rund um den Colbricon (Lagorai, Val di Fiemme)**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Auf dem Kamm zwischen dem Fleimstal und dem Becken von Primiero verlief eine hart umkämpfte Frontlinie des I. Weltkrieges; dies in einem dramatischen Kontrast zur alpinen Umgebung. Bis heute lässt sich dieser Widerspruch nachempfinden. Unterhalb des Colbricon befindet sich auch eine der bedeutendsten vorgeschichtlichen Ausgrabungsstellen des Trentino. Als Rahmenprogramm wird das Thema „Südtirol in den 1960er Jahren – 50 Jahre Feuernacht“ behandelt, das sicherlich auch für den Unterricht Aktualität gewinnen wird.

REFERENT: Christoph Hartung v. Hartungen
 ZEIT: Do 26. – Fr 27. August 2010
 ORT: Fleimstal, Bus ab Bozen
 KURSLEITUNG: Christoph Hartung v. Hartungen
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Mittags Selbstverpflegung

35.09

70 Jahre Option

Tagung für Lehrpersonen aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE: Welches ist nach 70 Jahren der aktuelle Forschungsstand zur Option und Umsiedlung der Südtiroler in den Jahren 1939 – 1942? Welche Auswirkungen hatte dieses historische Ereignis auf die Nachkriegsgesellschaft? Wie ging und wie geht Südtirol mit dem schwierigen Erbe der Vergangenheit um?
- REFERENTEN: Historiker/innen aus Süd- und Nordtirol sowie Mitarbeiter/innen der Gedenkstätte Deutscher Widerstand
- ZEIT: So 29. – Di 31. August 2010
- ORT: Prags, Grandhotel Prags
- KURSLEITUNG: Wolfgang Strobl
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Südtiroler Landesarchiv

35.10

Südtirol, eine Gebirgsregion in alpenweiter und europäischer Perspektive

Seminar für 16 Lehrpersonen mit Unterrichtsfach Geographie

- SCHWERPUNKTE: Es werden zentrale Themen der Südtiroler Gegenwart (Sprachgruppen, Minderheiten, Autonomie, Natur- und Kulturlandschaft, Flächennutzung etc.) aus geographischer Perspektive betrachtet. Mittels thematischer Karten und übersichtlich präsentierter statistischer Informationen werden diese vorgestellt und zusammen mit den Teilnehmern diskutiert. Einen Schwerpunkt der Veranstaltung bildet außerdem das Geographische Informationssystem (GIS).
- REFERENTEN: Thomas Streifeneder (Innsbruck), Kathrin Renner (Bozen)
- ZEIT: Mo 30. – Di 31. August 2010
- ORT: Bozen, Franziskanergymnasium und Eurac
- KURSLEITUNG: Elfriede Eder
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Eurac

35.11 gea*

Der Islam und Europa

Seminar für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

- SCHWERPUNKTE: Welche Auswirkungen hat die aktuelle Migration auf unsere Gesellschaft? Wie handhaben wir es mit der Religionsfreiheit? Welche Grenzen der Toleranz im Umgang mit dem Islam gibt es in offenen Gesellschaften? Beispiele aus verschiedenen Ländern zeigen uns, welche Wege bisher gegangen wurden.
- REFERENTEN: Michael Joerger u. a.
- ZEIT: Do 14. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Fr 15. Oktober 2010
- ORT: Brixen, Cusanus Akademie
- KURSLEITUNG: Walter Pichler
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.12

Im Archiv forschen

Nachmittagsveranstaltung mit vier Folgetreffen

- SCHWERPUNKTE: Wie kann ein Besuch mit einer Schulklasse in einem historischen Archiv zu einem Erfolg werden? Wie ist ein Archiv aufgebaut? Welche Quellen finden sich in einem Archiv? Was kann man in einem Archiv lernen? In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Landesarchiv bietet diese Veranstaltungsreihe für Lehrpersonen, die ihren Schülerinnen und Schülern die Bedeutung eines Archivs vermitteln möchten bzw. kleinere Forschungen anregen möchten, eine gediegene Einführung.
- REFERENTEN: Christine Roilo, Gustav Pfeifer
- ZEIT: Fr 15. Oktober 2010 (die weiteren Treffen nach Vereinbarung)
- ORT: Bozen, Südtiroler Landesarchiv
- KURSLEITUNG: Walter Pichler
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Südtiroler Landesarchiv

35.13

Südtiroler Zeitgeschichte auf DVD

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberschule

- SCHWERPUNKTE: In jüngerer Zeit erschienen zwei DVDs zur Südtiroler Zeitgeschichte: für die deutsche Schule „Zeitsplitter“, für die italienische Schule „Link 900“. Was lernen wir aus dem Vergleich der beiden DVDs? Wie können die DVDs sinnvoll im Unterricht eingesetzt werden? Ein Seminar, das über die Grenzen der eigenen Geschichtsbetrachtung hinausweisen möchte.
- REFERENTEN: Hans Heiss, Carlo Romeo
- ZEIT: Mi 27. Oktober 2010
- ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
- KURSLEITUNG: Walter Pichler
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.14

Der Südtiroler Landtag – Aufgaben und Bedeutung

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE: Zusammensetzung und Aufgaben des Landtages
- REFERENTEN: mehrere
- ZEIT: Mi 10. November 2010
- ORT: Bozen, Sitz des Südtiroler Landtages (Crispistraße 6)
- KURSLEITUNG: Karl Wolf
- VERANSTALTER: Präsidium des Südtiroler Landtages; Pädagogisches Institut

35.15 Chancen für den Geschichtsunterricht durch virtuelle Museumsbesuche, Online-Spiele und CD-Roms

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
Der Referent vermittelt praxisnah an verschiedenen Stationen, welche Möglichkeiten multimedialen Lernens im Internet es inzwischen gibt und was für den Geschichtsunterricht dabei herauschaut. Auf dem Programm stehen die Besichtigung von Homepages, die interessante Unterrichtsmaterialien für Lehrpersonen anbieten. Darüberhinaus werden einige virtuelle Museen (Louvre, Kolosseum, Kölner Dom, Anne-Frank-Haus) besucht sowie das ausgezeichnete Flüchtlingspiel der Vereinten Nationen „Last Exit Flucht“ getestet.

REFERENT: Walter Pichler
ZEIT: Di 30. November 2010
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Cristian Olivo
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.16 Guter Geschichtsunterricht

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
Welcher Geschichtsunterricht wird von Lehrenden und Lernenden gleichermaßen als guter Geschichtsunterricht betrachtet? Peter Gautschi stellt die neuen Erkenntnisse aus seiner Studie vor und gibt uns für die Praxis Tipps für einen gelingenden Geschichtsunterricht.

REFERENT: Peter Gautschi (Aarau)
ZEIT: Mi 16. Februar 2011
ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Walter Pichler
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 14.10 Kinder entdecken die Welt – Geografie in der Montessori-Pädagogik
- 23.04 Unterrichtsmodelle Latein: Herrscherlob und Heilserwartungen
- 31.19 Nachhaltige Entwicklungen – ein Thema für den Mathematik-Unterricht
- 45.09 Begegnung mit dem Islam
- 59.34 Wasserkraftnutzung und Mühlen in alter Zeit
- 62.01 Die Darstellung des Fremden im Fernsehen
- 62.31 Film zur Zeitgeschichte: Deutsche Einheit
- 62.38 Mussolini als Journalist und Medienmanipulator
- 62.42 Filme zur Zeitgeschichte: „Verkaufte Heimat“
- 62.47 Journalismus, Literatur und Feuilletondebatten am Beispiel von Peter Handkes ‚Gerechtigkeit für Serbien‘
- 62.49 Wohin treibt Italien? Welche Medien informieren am besten?

36 Museumspädagogik**36.01 Himmlische Düfte in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Himmlische Düfte. Führung durch die Sonderausstellung 2010 in der historischen Remise und anschließende Duftführung in den Gärten. Warum duften Pflanzen, wie duften Pflanzen, was sind ätherische Öle, Extraktionsverfahren von ätherischen Ölen, Duftpflanzen von A-Z, Geschichte des Parfums, wichtigste Pflanzendüfte im Parfum, Psychologie des Riechens ...

REFERENTIN: Karin Kompatscher
ZEIT: Di 28. September 2010 (1. Termin)
Do 30. September 2010 (2. Termin)
ORT: Meran, Gärten von Schloss Trauttmansdorff
KURSLEITUNG: Martina Adami
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit den Gärten von Schloss Trauttmansdorff

36.02 Botanische Schätze in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Im Rahmen der Führung werden die Waldgärten zur schönsten Zeit des Jahres – im Indian Summer – vorgestellt: Der Bogen reicht von rekonstruierten Natur- und Kulturlandschaften aus Amerika und Ostasien mit Beispielen exotischer sommer- und immergrüner Laub- und Nadelwälder sowie Sammlungen interessanter Zierpflanzen bis hin zu einem weltweit einzigartigen Beispiel einer Teilhangbepflanzung: den blühenden Lehmwänden. Wir treten in die Fußstapfen der sog. Pflanzenjäger, die mit Abenteuerlust und Wissensdrang nach neuen Zierpflanzen für die heimischen Park- und Gartenanlagen suchten oder Nutzpflanzen für den Anbau in den Kolonien sammelten: Taschentuchbaum, Liebesperlenstrauch, Blaugurkenbaum, Kuchenbaum, Kampferbaum, Duftblüte, Himmelsbambus, Teestrauch, Kamelien ...

REFERENTIN: Karin Kompatscher
ZEIT: Di 5. Oktober 2010 (1. Termin)
Do 7. Oktober 2010 (2. Termin)
ORT: Meran, Gärten von Schloss Trauttmansdorff
KURSLEITUNG: Martina Adami
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit den Gärten von Schloss Trauttmansdorff

36.03**Ausstellungsbesuche im MUSEION**

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Führung durch die jeweils aktuelle Ausstellung. Anschließend werden pädagogische Herangehensweisen, Vermittlungsmethoden sowie Parcours zur Ausstellung für Jugendliche von 11 bis 19 Jahren vorgestellt.

REFERENTEN: Michael Giacomozzi, Brita Köhler

ZEIT: Mi 6. Oktober 2010, ein weiterer Ausstellungstermin im Winter 2011, jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr

ORT: Bozen, MUSEION (Dantestraße 1)

KURSLEITUNG: Erwin Lantschner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem MUSEION

36.04**Mit Kindern im Museion – Einführung in die laufenden Ausstellungen**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule und pädagogische Fachkräfte im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Kuratoren und Vermittlerinnen führen durch die laufende Ausstellung. Anschließend werden die pädagogischen Aktivitäten für Kinder von 4 bis 11 Jahren vorgestellt.

REFERENTEN: Letizia Ragaglia, Michael Giacomozzi

ZEIT: Mo 11. Oktober 2010

ORT: Bozen, MUSEION (Dantestraße 1)

KURSLEITUNG: KSL

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Museion

36.05**Urige Urgeschichte urspannend**

2 Nachmittagsveranstaltungen für je 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: „Wer baute das siebentorige Theben? In den Büchern stehen die Namen von Königen. Haben die Könige die Felsbrocken herbeigeschleppt?“ (B. Brecht). Kann uns ein Archäologiemuseum auch Auskunft über den Alltag der Menschen geben? Begleiten Sie unseren Archäologen durch das Museum und versuchen Sie herauszufinden, wo unsere Gegenwart auf die Vergangenheit trifft. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit die museumspädagogischen Angebote des Südtiroler Archäologiemuseums näher kennenzulernen.

REFERENTINNEN: Ursula Wierer, Vera Bedin

ZEIT: Mi 13. Oktober 2010 (Mittelschule); Do 14. Oktober 2010 (Oberschule und Berufsbildung), jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr

ORT: Bozen, Archäologiemuseum

KURSLEITUNG: Hubert Profanter, Monika Niederwieser

VERANSTALTER: ASM in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum

36.06**Kindheit früher und heute**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Anhand der Besichtigung von vorhandenen Exponaten im Museum und anhand eines Referates wird die Kindheit in früherer Zeit aus der Sicht der Volkskunde beleuchtet, wobei auch Vergleiche zu heute gezogen werden. Der Kinderalltag bildet ebenso einen Schwerpunkt wie der Wandel der Familie und ihrer Struktur, aber auch andere Aspekte, wie die Kleidung, die Spiele, die Schule und der Übergang von der Kindheit ins Erwachsenenalter werden behandelt

REFERENTINNEN: Barbara Stocker, Alexa Untersulzner

ZEIT: Fr 15. Oktober 2010

ORT: Dietenheim, Landesmuseum für Volkskunde

KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfsgruber

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

36.07**Urige Urgeschichte urspannend**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: „Alles übergab ich dem Staunen. Selbst das Vertrauteste.“ (B. Brecht) Viele Dinge, die uns im Alltag umgeben, nehmen wir als selbstverständlich hin. Würden wir sie als etwas Fremdes ansehen, als etwas noch nie Dagewesenes, dann hätten wir viele Fragen dazu. Können sich aus dieser Perspektive des Neuen auch alte Dinge in Außergewöhnliches verwandeln?

REFERENTINNEN: Ursula Wierer, Vera Bedin

ZEIT: Mo 18. Oktober 2010 (von 14.30 bis 17.00 Uhr)

ORT: Bozen, Südtiroler Archäologiemuseum

KURSLEITUNG: KSL

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum

36.08**Zeitgenössische Kunst im Kunsthaus Meran**

Drei Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Führung durch die Ausstellungen, welche im Kunsthaus Meran im Schuljahr 2010/2011 stattfinden. Didaktische Anregungen für den Ausstellungsbesuch mit Schülerinnen und Schülern.

REFERENTIN: Ursula Schnitzer

ZEIT: Mi 20. Oktober 2010, zwei weitere Ausstellungstermine 2010/2011, Beginn jeweils 15.30 Uhr

ORT: Meran, haus der Sparkasse – kunst Meran

KURSLEITUNG: Dietmar Thaler

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Meran

36.09 Die neue Sonderausstellung zum Thema „Color. Farben der Natur“ im Naturmuseum Südtirol und das didaktische Angebot

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Zwei unterschiedliche Workshops bieten eine Übersicht über die vielfältigen Themen, auf denen die Ausstellung „Color“ aufbaut. Es liegt in der Thematik Farben, die Fächergrenzen zu sprengen. Über den naturwissenschaftlichen Bereich Biologie, Chemie, Physik hinaus sprechen die Workshops zu „Color“ auch Kunsterziehung, Geschichte und Anthropologie an. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen praxisbezogenen Eindruck zum Angebot „Color“ für ihre Schülerinnen und Schüler.

REFERENTIN: Johanna Platzgummer
 ZEIT: Mo 25. Oktober 2010 (von 14.30 bis 17.30 Uhr)
 ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol
 KURSLEITUNG: Elisabeth Wieser
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol

36.10 Reise-Zeiten im Touriseum Schloss Trauttmansdorff

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Es werden die didaktischen Materialien zum Südtiroler Tourismuseum präsentiert; einige Themen daraus werden in Werkstattarbeit praktisch ausprobiert. Anschließend laden Mitarbeiter/innen des Museums zu einer Führung durch die erstaunlichen Inszenierungen des Museums ein.

REFERENTEN: Paul Rösch, Gudrun Sulzenbacher
 ZEIT: Mi 27. Oktober 2010
 ORT: Meran, Touriseum Schloss Trauttmansdorff
 KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Touriseum

36.11 Gegenwartskunst im MART

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Einführung in die didaktischen Räume des MART für den Besuch mit Schulklassen zur Vermittlung der Gegenwartskunst, Besuch der aktuellen Ausstellungen.

REFERENTIN: Pia Ogrizek
 ZEIT: Fr 5. November 2010, ein weiterer Termin im Schuljahr 2010/2011
 ORT: Rovereto, MART (Bus ab Bruneck)
 KURSLEITUNG: Pia Ogrizek
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

36.12 Das neue Frauenmuseum

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Das neue Frauenmuseum wird allen interessierten Lehrpersonen eine Einführung in die neu gestaltete permanente Ausstellung geben. Das Vermittlungsprogramm zur Geschichte der letzten 200 Jahre aus weiblicher Sicht wird für jede Schulstufe anhand von praxisnahen Unterlagen vorgestellt. Auch das historische Gebäude, das ebenso Teil der Geschichte sein wird, wird in dem Museumsparcours eingebaut werden. Dieses Gebäude war ein Klarissenkloster und wurde im Jahr 1309 gegründet. Es war über rund fünf Jahrhunderte fixer Bestandteil des Meraner Stadtbildes und ein wichtiger religiöser Bezugspunkt. 1782 wurde das Kloster unter Kaiser Joseph II. geschlossen. Seit 1923 dient das Gebäude des ehemaligen Klosters der Meraner Volksbank als Sitz und seit 2010 auch als Sitz des Frauenmuseum.

REFERENTINNEN: Astrid Schönweger, Irene Hager
 ZEIT: Mo 8. November 2010
 ORT: Meran, Frauenmuseum (Kornplatz 3)
 KURSLEITUNG: Monika Fichter
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Frauenmuseum

36.13 Geo-Reise im Naturmuseum, Teil 1: Reiseziel „Erdgeschichte“

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Auch junge Schülerinnen und Schüler wollen wissen, wie die Erde aussah, bevor wir Menschen sie bevölkerten. Wann kamen die ersten Menschen? Auf einer „Reise in die Erdgeschichte“ lernen wir aufregende Epochen und seltsame Wesen kennen: Riesentausendfüßer etwa, oder räuberische Libellen mit einer Flügelspannweite wie Falken. Zum „Reisegepäck“ gehören Legekarten, Fossilien und Figuren, mit denen wir das berühmte, 50 m lange „Schwarze Band“ von Maria Montessori belegen und „beleben“.

REFERENTIN: Elfi Fritsche
 ZEIT: Mo 15. November 2010
 ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol
 KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

36.14**Geo-Reise im Naturmuseum, Teil 2: Reiseziel „Alpen“**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Einfache Materialien zu einem schwierigen Thema: Das wünscht sich, wer so komplizierte Themen wie Plattentektonik oder die Entstehung der Alpen vermitteln will. Mit Legespielen und Experimenten lernen wir, warum das Festland alles andere als fest ist, wohin die Kontinente wandern und was passiert, wenn Platten zusammenstoßen. Mit dem „Alpen-Quintett“ und weiteren Materialien werden wir sehen, wie die Alpen entstanden und an ihren heutigen Platz gewandert sind.

REFERENTIN: Elfi Fritsche
 ZEIT: Mo 29. November 2010
 ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol
 KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

36.15**Workshop mit einem Künstler – Schlüssel für ein leichteres Verständnis der Gegenwartskunst**

Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Es ist nicht Zweck der Veranstaltung, Kunstwerke zu schaffen, sondern die heutige Kunst von innen her zu verstehen.
 Die eigene Erfahrung nähert uns leichter dem Unbekannten. Kreatives Schaffen und Lust am Experimentieren, aber auch die Auseinandersetzung mit Künstlerarbeiten stehen im Mittelpunkt.

ZEIT: Mo 29. November 2010
 ORT: Bozen, MUSEION (Dantestraße 1)
 KURSLEITUNG: KSL
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem MUSEION

36.16**Themenvertiefungen im MUSEION**

Abendveranstaltungen für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Veranstaltungen des Museums für moderne und zeitgenössische Kunst, welche die Bereiche Kultur – Gesellschaft – Kommunikation berühren.
 REFERENTEN: verschiedene internationale Referentinnen und Referenten
 ZEIT: November 2010 – Mai 2011 (die genauen Veranstaltungstermine werden über das ASM-Mitteilungsblatt im Oktober bekannt gegeben)
 ORT: Bozen, MUSEION (Dantestraße 1)
 KURSLEITUNG: Erwin Lantschner
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem MUSEION

36.17**Mit Kindern im MUSEION**

Einführung in die laufenden Ausstellungen
 Nachmittagsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten
 Lehrpersonen der Grundschule und
 SCHWERPUNKTE: Kuratoren und Vermittlerinnen führen durch die laufende Ausstellung.
 Anschließend werden die pädagogischen Aktivitäten für Kinder von 4 bis 11 Jahren vorgestellt.

REFERENTEN: Letizia Ragaglia, Michael Giacomozzi
 ZEIT: Mo 7. Februar 2011 (ab 16.00 Uhr)
 ORT: Bozen, MUSEION (Dantestraße 1)
 KURSLEITUNG: KSL
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem MUSEION

36.18**20 Jahre Ötzi. (Sonderausstellung 01.03.2011 – 15.01.2012)**

Nachmittagsveranstaltungen für je 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: 2011 jährt sich zum 20ten Mal die Entdeckung des Mannes aus dem Eis. Googelt man Ötzi, erhält man ca. 800.000 Ergebnisse. Von Ötzi Alpin Marathon bis zum Ötzidrink ist alles dabei. Kaum ein anderer archäologischer Fund hat so große Kreise gezogen und hat sich zu einem Markenzeichen etabliert. Die Sonderausstellung möchte einen Einblick in die unterschiedlichen Geschichten und Veränderungen rund um Ötzi geben. Themen werden u. a. die wissenschaftlichen Erkenntnisse, die allgemeine Rezeption, Ötzi und Tourismus, Ötzi und die Medien sein.

Der Nachmittag bietet eine Führung durch die Sonderausstellung und gewährt vertiefende Einblicke in das dazugehörige didaktische Angebot.
 REFERENTEN: Beat Gugger (Ausstellungskurator, CH), Vera Bedin
 ZEIT: Mi 9. März 2011 (von 14.30 bis 17.00 Uhr für Lehrpersonen der Mittelschule)
 Do 10. März 2011 (von 14.30 bis 17.00 Uhr für Lehrpersonen der Oberschule und der Berufsbildung)
 ORT: Bozen, Archäologiemuseum
 KURSLEITUNG: Hubert Profanter, Monika Niederwieser
 VERANSTALTER: ASM in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum

36.19**MMM Firmian und die Sonderausstellung**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Kennenlernen anderen Kulturen und Religionen, Einblicke in die Geschichte unseres Landes sowie Besichtigung einer Sonderausstellung (Titel wird erst bekanntgegeben)

REFERENTEN: Mitarbeiter des MMM
 ZEIT: Mi 16. März 2011

ORT: Frangart, MMM Firmian
 KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

36.20 **Workshop mit einem Künstler – Schlüssel für ein leichteres Verständnis der Gegenwartskunst**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen der Grundschule
 Es ist nicht Zweck der Veranstaltung, Kunstwerke zu schaffen, sondern die heutige Kunst von innen her zu verstehen.
 Die eigene Erfahrung nähert uns leichter dem Unbekannten. Kreatives Schaffen und die Lust am Experimentieren, aber auch die Auseinandersetzung mit Künstlerarbeiten stehen im Mittelpunkt.

REFERENTEN: wird rechtzeitig bekannt gegeben
 ZEIT: Mo 21. März 2011
 ORT: Bozen, MUSEION (Dantestraße 1)
 KURSLEITUNG: KSL
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem MUSEION

36.21 **20 Jahre „Ötzi“ Was hat sich verändert? (Sonderausstellung 01.03.2011 – 15.01.2012)**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Grundschule
 2011 jährt sich zum 20. Mal die Entdeckung des Mannes aus dem Eis. Kaum ein anderer archäologischer Fund hat so große Kreise gezogen und hat sich zu einem Markenzeichen etabliert. Die Sonderausstellung möchte einen Einblick in die unterschiedlichen Geschichten und Veränderungen rund um „Ötzi“ geben. Themen werden u.a. die wissenschaftlichen Erkenntnisse, die allgemeine Rezeption, „Ötzi“ und Tourismus, „Ötzi“ und die Medien sein. Der Nachmittag bietet eine Führung durch die Sonderausstellung und gewährt vertiefende Einblicke in das dazugehörige didaktische Angebot.

REFERENTEN: Beat Gugger (Ausstellungskurator, CH), Vera Bedin
 ZEIT: Mo 28. März 2011 (von 14.30 bis 17.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Südtiroler Archäologiemuseum
 KURSLEITUNG: KSL
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum

36.22

Vulkanische Gesteine geben Auskunft

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule
 Die Exkursion führt zu porphyrischen Gesteinen nach Terlan und Andrian. Schwerpunkte des Seminars: Genaues Beobachten von verschiedenen Porphyrgesteinen, durch Kombination auf unterschiedliche Bildungen schließen, Kennen lernen des Südtiroler Vulkansystems vor 270 Millionen Jahren. Was lässt sich von der Bozner Caldera noch erkennen? Wie veränderte sich die Vulkan-Landschaft der Perm-Zeit für Beobachter von heute? Praxisorientiertes Arbeiten gibt Anregungen für den eigenen Unterricht.

REFERENTEN: Volkmar Mair, Johanna Platzgummer, Verena Preyer
 ZEIT: Fr 8. April 2011 (von 14.30 bis 17.30 Uhr)
 ORT: Terlan
 KURSLEITUNG: KSL
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol

36.23

Reise-Zeiten im Touriseum Schloss Trauttmansdorff

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Mitarbeiter/innen des Touriseum laden zu einer Führung durch die erstaunlichen Inszenierungen ihres Hauses – diesmal, wie oft und vielfach gewünscht, ausführlicher als bei den bisherigen Halbtagsveranstaltungen. Anschließend werden die didaktischen Materialien zum Südtiroler Tourismuseum präsentiert und einige Themen daraus in Werkstattarbeit praktisch ausprobiert. Den Abschluss bildet ein geführter Besuch in der Kellner-Ausstellung.

REFERENTEN: Paul Rösch, Gudrun Sulzenbacher
 ZEIT: Mo 11. April 2011
 ORT: Meran, Touriseum Schloss Trauttmansdorff
 KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Touriseum

36.24

Materialien zur Zeitgeschichte in Südtirol

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für Geschichts-Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 Es werden die museumspädagogischen Materialien zur Zeitgeschichte Südtirols des Landesmuseums Schloss Tirol präsentiert; einige Themen daraus werden in der Ausstellung „Erinnerungen an das 20. Jahrhundert“ praktisch ausprobiert. Die Materialien sind ganz auf die Museumsinhalte zugeschnitten, so dass dieser Teil der Geschichte Südtirols fast gänzlich im Museum erarbeitet werden kann.

REFERENT: Reinhold Staffler

ZEIT: Fr 29. April 2011
 ORT: Tirol, Schloss Tirol
 KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

36.25 Themenvertiefungen im Naturmuseum Südtirol

Abendveranstaltungen für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Zu den Wechseleausstellungen im Naturmuseum Bozen werden regelmäßig Abendreferate namhafter Wissenschaftler angeboten, auch ein Vortrag zur Sonderausstellung „Color. Farben der Natur“.
 Farben wahrnehmen: Experimente von Künstlern des späten 19. und 20. Jh. (Seurat, Itten, Albers, Vasarely, I. Klein, u. a.), interkulturelle Bezugsfelder und kulturbedingte Assoziationen zu Farben (Europa/USA, China, Japan, Afrika)

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Die genauen Vortragstermine werden über das ASM-Mitteilungsblatt im Oktober bekannt gegeben.
 ORT: Bozen, Naturmuseum
 KURSLEITUNG: Reinhold Haller
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol

37 Philosophie

37.01 Philosophie als Psycho-„Therapie“ und Psychagogik

Seminar für 30 Lehrer/innen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Ihre persönlichkeitsbildende Funktion wird vielfach als eine der wichtigsten und wertvollsten Aufgaben der Philosophie bezeichnet. In dieser 2-tägigen Fortbildung geht es darum, die Konzepte der philosophischen Beratung und Praxis kennen zu lernen, die der Philosophie therapeutische Kräfte zusprechen und auch ein breites Angebot von Beratungsinstitutionen aufgebaut haben. Es soll versucht werden, im Grenzbereich zwischen Philosophie und Psychotherapie gemeinsame Zielsetzungen herauszuarbeiten und diese für einen reifungsorientierten Philosophie-Unterricht fruchtbar zu machen. Der Referent ist Verfasser des vielzitierten Buchs „Philosophische Beratung“ und als Psychotherapeut, Leiter von philosophischen Cafés und Anbieter von werteorientierter Beratung tätig.

REFERENT: Eckart Ruschmann (Bregenz)

ZEIT: Mi 25. – Do 26. August 2011
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Josef Reier
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

37.02 Philosophie als Psycho-„Therapie“ und Psychagogik

(didaktische Aufbereitung)

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen der Oberschule
 Diese Fortbildung hat das Ziel, die Impulse und Unterlagen aus dem 2-tägigen Herbstseminar didaktisch aufzubereiten, mit weiteren Modulen (Lektüre von Texten, bereits durchgeführten UE, einschlägigen philosophie-didaktischen Zeitschriftenartikeln) zu verbinden und daraus arbeitsteilig das bereits vorhandene Konzept für eine Unterrichtseinheit „Philosophie und Psychologie“ weiter zu entwickeln. Dieses wird dann in die CD-ROM Philosophie-Organon eingebunden.

REFERENTEN: Mitglieder der Arbeitsgruppe „Philosophische Werkstatt“
 ZEIT: Mo 15. November 2010
 ORT: Brixen, Realgymnasium (Phil.-hist. Kabinett)
 KURSLEITUNG: Josef Reier
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

37.03 Philosophische Werkstatt – Fächerübergreifende Projekte im Philosophie-Unterricht

Ganztagsveranstaltung für 20 Philosophielehrer/innen

SCHWERPUNKTE: Mitglieder der Arbeitsgruppe „Philosophische Werkstatt“ sowie weitere Philosophie-Kollegen stellen erprobte eigene Unterrichtsbeispiele über fächerübergreifende Projekte vor, referieren über deren didaktische Akzentsetzungen, zeigen verschiedene Einsatzsituationen auf und bieten dazu Übungsmöglichkeiten an.

REFERENTEN: Lehrpersonen aus der Arbeitsgruppe „Philosophische Werkstatt“
 ZEIT: Mo 21. März 2011
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Josef Reier
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

23.04 Unterrichtsmodelle Latein: Herrscherlob und Heilserwartungen

40 Technik

40.01

Werkstoff Holz

2 Seminare für je 16 Lehrpersonen der Grundschule
Die Teilnehmenden befassen sich mit der Auswahl, Vorbereitung und Durchführung von praktischen Unterrichtsbeispielen mit dem von den Schülern und Schülerinnen sehr begehrten Werkstoff Holz. Die erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen können zielführend im Unterricht eingesetzt werden.

REFERENT: Vinzenz Matzneller
ZEIT/ORT: Mo 26. – Di 27. Juli 2010; Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
Do 29. – Fr 30. Juli 2010; Bruneck, Mittelschule „Karl Meusburger“
KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

40.02

Lederverarbeitung

Seminar für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Leder ist ein kostbarer Werkstoff. Es ist vor allem für Werkstücke geeignet, die strapaziert werden und trotzdem geschmeidig und individuell sein können. Im Kurs werden die Werkstücke zuerst genau geplant und ein Schnitt erstellt, um das Material möglichst gut zu nutzen. Die Verarbeitung von Leder kann von Hand oder auch mit einer speziellen Nadel mit der Nähmaschine erfolgen. Beide Arten werden vorgestellt und im Kurs erprobt.

REFERENTIN: Luzia Zelger
ZEIT: Do 19. – Fr 20. August 2010
ORT: Meran, Mittelschule „Josef Wenter“
KURSLEITUNG: Jolanda Weiskopf
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

40.03

Bauen von Modellen zur Fortbewegung

Seminar für 16 Lehrpersonen für Technik
Die Mobilität hat heutzutage einen hohen Stellenwert, daher braucht es auch die entsprechenden Verkehrsmittel dazu. Die Teilnehmenden bauen verschiedene Fortbewegungsmittel mit unterschiedlichen Materialien, die dann auch getestet werden.

REFERENTEN: Vinzenz Matzneller, Wilhelm Plunger
ZEIT: Mo 23. – Mi 25. August 2010
ORT: Bozen, Mittelschule „Albin Egger Lienz“
KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

40.04

Metall und Kunststoff

Workshop für 16 Lehrpersonen für Technik
Zum Einsatz kommen verschiedene Metalle und Kunststoffe. Die zahlreichen Arbeitstechniken zur Bearbeitung dieser Werkstoffe wie Trennen, Feilen, Schleifen, Bohren, Biegen kommen zur Anwendung. Anhand von praktischen Unterrichtsbeispielen wird auf die Verbindungstechniken bei diesen Materialien eingegangen.

REFERENTEN: Wilhelm Plunger, Vinzenz Matzneller
ZEIT: Do 26. – Sa 28. August 2010
ORT: Kastelruth, Mittelschule
KURSLEITUNG: Wilhelm Plunger
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

40.05

Welchen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung leistet der Technikunterricht?

Großtagung der Lehrpersonen für Technik der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Unser Leben wird in allen Bereichen zunehmend von der Technik vereinnahmt. Wie kann der Technikunterricht seinen unverzichtbaren Beitrag zur ganzheitlichen Bildung der Jugendlichen vor allem in den praktischen Lernfeldern leisten, um die von der Gesellschaft eingeforderten Kompetenzen zu erreichen?

REFERENT: Dominik Matt
ZEIT: Fr 8. April 2011
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Siehe auch:

- 33.14 Sensoren – Praktische Projekte im Physik- und Technikunterricht (Fortsetzung)
- 59.29 Ton, Glas, Stein und mehr
- 59.33 Autoproduktion und Museen
- 59.35 Glasbearbeitung
- 59.41 Dekoratives aus buntem Ton
- 61.01 Theater: ein Blick hinter die Kulissen

41 Kunst

41.01 gea*

Geheimnisse aus der Farbenwerkstatt

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Diese Fortbildung führt uns in die Welt der Naturfarben ein. Wir lüften die Geheimnisse alter Farbrezepturen, stellen Fingerfarben, Leim-, Eitempera- und Aquarellfarben, Theaterschminke, Straßen- und Ölkreiden aus ungiftigen Naturpigmenten selbst her, experimentieren damit und erleben dabei erkenntnisreiche Überraschungen. Der Umgang mit Naturfarben regt zur kreativen Ausdrucksgestaltung an und schont gleichzeitig Geldbeutel und Umwelt. Hilfen für die Umsetzung in die kreative Arbeit mit Kindern aller Altersstufen und Erwachsenen werden ebenso vermittelt wie die Lust und Freude am eigenen phantasievollen, schöpferischen Tun.

REFERENTIN: Rose Fleck-Bangert (Stunzberg)
 ZEIT: Fr 6. – Sa 7. August 2010
 ORT: Kastelbell, Grundschule Kastelbell
 KURSLEITUNG: Helga Pircher
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

41.02

Basel

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Kulturfahrt nach Basel ermöglicht, bildende Kunst und Architektur im Konzentrat zu erleben: Tinguely Museum (Mario Botta), Fondation Beyeler (Renzo Piano), Schaulager (Herzog & Demeuron), Museum für Gegenwartskunst (mit Martina Siegwolf), Vitra Design Museum in Weil am Rhein (von Gehry, Citterio, Grimshaw, Ando, Hadid und Siza). Die Fahrt bietet Impulse für Exkursionen mit Schülerinnen und Schülern und das Kennenlernen neuer Kunstvermittlungstendenzen.

REFERENTEN: Führungen vor Ort
 ZEIT: Mo 23. – Mi 25. August 2010
 ORT: Basel, Bus ab Bozen
 KURSLEITUNG: Erwin Lantschner
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Mittags Selbstverpflegung!

41.03

Experiment Bild

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Wie gelingt der Einstieg in eine Bilderfindung ohne einer fertigen Bildvorstellung zu folgen? Spontane Intuition und formales Kalkül, nicht als Gegensatz, sondern als Ergänzung, bilden die Basis für dieses Seminar. Die Bilder entstehen im Wechselspiel von kalkuliertem Vorgehen und kreativer Intuition. Dabei kommen die unterschiedlichsten Maltechniken, wie z. B. Acryl, Pastell, Tempera in Kombination mit Zeichnung und diversen Mal-, Kratz-, Wischwerkzeugen zum Einsatz. Zufallstechniken, Collage, Montage helfen in den kreativen Prozess und zu neuen Bildlösungen zu finden.

REFERENT: Mark Knüttgen (Reutlingen)
 ZEIT: Di 24. – Mi 25. August 2010
 ORT: Bozen, Mittelschule „Adalbert Stifter“
 KURSLEITUNG: Gabi Frontull
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

41.04 gea*

Architekturbiennale in Venedig

Ganztagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Gezeigt werden neue Impulse in der modernen Architektur unter dem Aspekt der Umwelt- und Zukunftsverantwortung. Architekten, Städteplaner zeigen dazu innovative Konzepte, geben einen Querschnitt über aktuelle Strömungen und präsentieren nationale Leistungen mit dem Blick auf energieeffizientes Bauen.

REFERENTIN: Susanne Waiz
 ZEIT: So 10. Oktober 2010
 ORT: Venedig, Bus ab Bruneck
 KURSLEITUNG: Erwin Lantschner
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Selbstverpflegung

41.05

Grundtechniken im Kunstunterricht

Seminar für 25 Berufseinsteiger/innen und Interessierte der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erproben verschiedene Techniken und Materialien ausgehend von den Rahmenrichtlinien für die Grund- und Mittelschule in Südtirol
 Teilnehmende des Lehrganges „Bildnerisches Gestalten“ (12.BG)
 ZEIT: Mo 25. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Mi 27. Oktober 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Christine Tengler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

41.06 Mit Schrift und Bild beschreibe dein Umfeld, deine Wünsche

Großtagung für Lehrpersonen für Kunst der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Sichtweisen und Befindlichkeiten der Jugendlichen zwischen 11 und 19 Jahren kommen in einer Art Psychogramm zum Ausdruck. Dem gehen Schülerarbeiten in gestalterischen sowie literarischen Fächern voraus.

REFERENT: Andreas Hapkemeyer

ZEIT: Do 17. März 2011

ORT: Bozen, MUSEION

KURSLAUFLEITUNG: Erwin Lantschner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

41.07 Vom Naturstudium zur formalen Gestaltung

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Wir schauen, beobachten und sehen, wir studieren Formen in der Natur und versuchen diese auf persönliche Art und Weise genauestens malerisch und plastisch umzusetzen. Dabei soll das verweilende Schauen bis hin zum Erkennen im Vordergrund stehen. Verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten sollen erprobt werden. Dabei ist auch die Überwindung des Materials von Bedeutung.

REFERENT: Gabriel Plangger

ZEIT: Mi 27. April (ab 15.00 Uhr) – Fr 29. April 2011

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLAUFLEITUNG: Ludwig Schöpf

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 15.19 Lebensausdruck durch Malen
- 36.03 Ausstellungsbesuche im MUSEION
- 36.08 Zeitgenössische Kunst im Kunsthaus Meran
- 36.11 Gegenwartskunst im MART
- 36.25 Themenvertiefungen im Naturmuseum Südtirol
- 59.13 Joan Miro – Erwachen im Morgengrauen
- 59.29 Ton, Glas, Stein und mehr. Das Spiel mit der Erinnerung
- 59.35 Glasbearbeitung
- 59.41 Dekoratives aus buntem Ton
- 61.01 Theater: ein Blick hinter die Kulissen – Maske und Schminke

43 Musik**43.01 Modern Dancing**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Freude am Tanz und Bewegung stärkt das Ich und die Beziehungsfähigkeit im nonverbalen Bereich. Schwerpunkte des Seminars: Erlernen verschiedener moderner Tanzchoreografien mit teilweise etwas anspruchsvollen Schrittkombinationen, Koordinierung von einfachen und komplexeren Tanzschritten, Videoaufnahmen nach jedem Tanz zur Festigung des Gelernten

REFERENTIN: Kathrin Kerschbaumer

ZEIT: Mo 26. – Di 27. Juli 2010

ORT: Meran, Volkshochschule Urania Meran

KURSLAUFLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

43.02 Lieder – Spiele – Tänze mit Orffinstrumenten

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule, eigene Kindern ab 6 Jahren können teilnehmen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden und deren Kinder lernen neue Lieder, Spiele und Tänze kennen, die man in der Klasse singen, durchführen und instrumental begleiten kann. Das Seminar vermittelt Anregungen und Ideen zu einfacher Liedbegleitung und Tänzchen, die im Unterricht umgesetzt werden können.

REFERENTIN: Laura Cazanelli Masé

ZEIT: Mo 2. – Di 3. August 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLAUFLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

43.03 Neue Impulse für den Musikunterricht

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie des Instituts für Musikerziehung

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden Spiele, Lieder, instrumentale Begleitsätze und andere Materialien für den Musikunterricht vorgestellt und von den Teilnehmenden erprobt. Die Modelle reichen von aktivierenden Start-ups über Rhythmusspiele bis hin zu Komponistenportraits und Instrumentenkunde. Zudem gibt es Tipps und Spielideen zu Motivationsphasen am Beginn und während des Unterrichts.

REFERENT: Markus Detterbeck (Lautertal)

ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010

ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Armin Bauer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.04 „Rockig – traditionell – meditativ“ – Kreis- und Gruppentänze

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Die vielfältige Musik, von kräftig rockiger zu traditioneller bis hin zu meditativer Musik, spricht verschiedene Gefühls- und Empfindungsebenen an. Kreis- und Gruppentänze bieten durch ihre zahlreichen Ausdrucksformen eine ideale Möglichkeit das Leben in der Gemeinschaft (LIG) zu fördern. Schülerinnen und Schülern wird eine Gemeinschaftserfahrung ermöglicht, die begeistert. Dabei werden auch Selbst- und Sozialkompetenzen (z. B. die Stärkung des Selbstbewusstseins durch das gemeinsame Erleben oder die Fähigkeit aufeinander Rücksicht zu nehmen) wesentlich erweitert. Der Tanz, verbunden durch die Musik, fördert die Wahrnehmung des ganzen Menschen und steigert dadurch die Lebensqualität.

REFERENT: Adrian Gut (Bischofszell)
 ZEIT: Mo 30. – Di 31. August 2010
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Hildegard Höhn
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

43.05 Singen wir im Schein der Kerzen

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule, Klasse 3–7 (in Zusammenarbeit mit dem Helbling-Verlag)
 SCHWERPUNKTE: Vielfältige Lieder, Songs und kleine Projektstücke für die Klasse und den Kinderchor zum Thema Advent und Weihnachten; Impulse zur Liedgestaltung, Kennenlernen von einstimmigen Liedern bis zu Liedern mit leichter Mehrstimmigkeit; szenischen Gestaltungsideen und Bewegungsgestaltungen; Musizieren von einfachen, elementaren Liedbegleitungsmodellen; Vorstellung adventlicher Mini-Musicals und kleiner Singspiele für die Klasse

REFERENTEN: Walter Kern, Lorenz Maierhofer
 ZEIT: Do 7. Oktober 2010
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Monika Zimmerhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.06 Vokalpädagogik – Kinder- und Jugendstimmgebung

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Das Stimmbildungsseminar will die Möglichkeiten und Probleme einer alle Genres umfassenden Vokalpädagogik aufzeigen und neue Methoden und Wege stimmbildnerischer Arbeit vorstellen, zum Beispiel in Atemspielen, vokaler Improvisation, Stimmbildungspatterns, Dispositionsarbeit mit Kindern, Stimmbildungsspielen, fremden Vokalkulturen, vom Sprechen zum Singen, Jazz- und Popgesang, „Circles“ und anderen Inhalten. Dies alles sind ideale Einstiege zum Entdecken und Entwickeln der eigenen Stimme – trotz einer oft singunlustigen Umwelt.

REFERENT: Rainer Pachner (Freiburg)
 ZEIT: Mi 27. – Do 28. Oktober 2010
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Margarete Seebacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.07 Praxisorientierte Liedbegleitung

Zweiteilige Nachmittagsveranstaltung für Absolventinnen und Absolventen der Kursfolge „Fit in Musik“
 SCHWERPUNKTE: Wir vertiefen das theoretische Wissen im Bereich Harmonielehre und übertragen dies auf Orff-Instrumente, auf die Gitarre und nach Bedarf auf das Keyboard. Dabei erstellen wir selber die Begleitung, anfangs in der Pentatonik, dann auch im Dur-Moll System.

REFERENTIN: Sigrid Ramoser Golser
 ZEIT: Fr 29. Oktober, Fr 3. Dezember 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Sigrid Ramoser Golser
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.08 Magix Music Maker

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Schwerpunkte bilden die Programme „Magic Music Maker“ und „Magix Video Deluxe“. Schülerinnen und Schüler können eine eigene Komposition, einen Remix aus bekannten Stücken oder ein eigenes Musikvideo erstellen. Einbindung von eigenen Gesangs- und Sprachaufnahmen der Schüler in die Produktion, Einbindung von Bildern und Videos von Handy und Digitalkamera, Nachvertonung von Videos, Erstellung von Podcasts und Youtube Uploads, MMM als professionelles Tonstudio für Schulband- und Choraufnahmen, MVD als professionelles Videostudio zur DVD-Produktion

REFERENT: Martin Wiedenhofer (Graz)
 ZEIT: Sa 5. – So 6. Februar 2011

ORT: Bozen, Musikgymnasium
 KURSLEITUNG: Hildegard Höhn
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

43.09 **Ausgewählte instrumentalpädagogische Themenbereiche**

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 15 Instrumentallehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden Themen wie Begabung, Hochbegabung, Unterrichtsziele, Motivation und Gruppenunterricht erörtert. Es wird auf Einzelthemenbereiche eingegangen.

REFERENTIN: Marlies Nussbaumer Eibensteiner (Innsbruck)
 ZEIT: Mi 16. und Mi 23. Februar 2011 (von 14.30 bis 17.30 Uhr)
 ORT: Brixen, Pädagogisches Gymnasium
 KURSLEITUNG: Edith Ferstl
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

43.10 **Hören, lauschen und verstehen**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Das Seminar ordnet entwicklungspsychologische Konzepte und vermittelt gangbare Modelle zu „Singelust und Klangsinne“ von der Gregorianik bis hin zum Pop-Song. Schwerpunkte des Seminars sind die Analyse der akustischen Botschaften („soundmarks“), die Entwicklung und der Einsatz von integrativen „Hör-Bausteinen“ in den Unterricht und die Präsentation neuer Modelle der Musikvermittlung. Wichtiges Thema ist der Ausbau von Kompetenzen im Umgang mit den Musikstilen und neuesten Entwicklungen. Der angestrebte Kompetenzerwerb für Kinder besteht in der Verbesserung der Kommunikation durch Hören und Verstehen.

REFERENT: Hans Hermann Jansen (Detmold)
 ZEIT: Fr 24. – Sa 25. Februar 2011
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Monika Zimmerhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.11 **Populäre Musik in Geschichte und Praxis**

Großtagung für Lehrpersonen für Musik der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Populäre Musik, also Rock, Pop und Jazz in all ihren Ausprägungen, ist noch sehr jung, scheint aber in ihrer Vielfalt schon nicht mehr überschaubar. Dennoch lassen sich in der Geschichte der populären Musik Hauptströmungen

einerseits und Meilensteine andererseits feststellen. Da die populäre Musik ohne Medien nicht denkbar wäre, soll an ausgewählten Medienbeispielen ein Einblick in einige Hauptströmungen und Meilensteine vor allem unter didaktischen Gesichtspunkten gegeben werden. Die entsprechenden Songs sollen dann in einer für die Schule geeigneten Form in praktisches Musizieren umgesetzt werden. Eigene Instrumente können mitgebracht werden.

REFERENT: Gero Schmidt-Oberländer (Dresden)
 ZEIT: Do 17. März 2011
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Ulrike Malsiner
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

43.12 **Rhythmen – Trommeln – Percussion**

Seminar für 25 Fachberater/innen

SCHWERPUNKTE: Ziel der Fortbildung ist das Erlernen von elementaren Spieltechniken auf der afrikanischen Djembe und anderen Handtrommeln. Weiters werden Unterrichtskonzepte im Bereich Small- und Bodypercussion erarbeitet. Im Vordergrund steht das gemeinsame Musizieren. Das Mitbringen von eigenen Instrumenten wie Djembe, Cajon ist erwünscht.

REFERENT: Michael Feichter
 ZEIT: Mi 30. – Do 31. März 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Veronika Strobl
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.13 **Instrumental- und Vokalpädagogik**

Fortbildungsangebote für Musik- und Instrumentallehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Didaktik und Methodik des Vokal- und Instrumentalunterrichtes für Blechblas-, Holzblas-, Zupf-, Tasten-, Streich-, Schlag- und E-Instrumente sowie für Elementare Musikpädagogik/Singen und Volksmusik, Literatúrausstellungen

REFERENTEN: mehrere aus dem In- und Ausland
 ZEIT: Juli 2010 bis Juni 2011
 ORT: verschiedene Musikschulen des Landes
 VERANSTALTER: Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache
*Nähere Informationen: Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, Museumstraße 54, 39100 Bozen Tel. 0471 972156, Fax 0471 973505
 e-mail Kontakt: eva.rabensteiner@ime.schule.suedtirol.it
 Information: www.musikschule.it*

- 43.14 Praxisorientierte Weiterbildung im Bereich der Musik- und Instrumentaldidaktik**
Fortbildungskurse für Lehrpersonen für Musik- und Instrumentallehre
- SCHWERPUNKTE: Elementare Dirigier-Technik & Chorführung (14 Stunden Kleingruppenunterricht) Klavier (14 Stunden Einzelunterricht);
Neue Medien (eineinhalbtägig, 14 Stunden Gruppenunterricht);
Musik-Erfinden, Improvisieren, Experimentieren (zweitägig, 12 Stunden Gruppenunterricht);
Arrangieren, Komponieren (14 Stunden Kleingruppenunterricht in 7 Treffen);
Ganzheitlicher Musikunterricht (zweitägig, 14 Stunden Gruppenunterricht)
- REFERENTEN: mehrere
ZEIT: November 2010 bis März 2011
ORT: Bozen, Musikkonservatorium „Claudio Monteverdi“
VERANSTALTER: Musikkonservatorium „Claudio Monteverdi“
Nähere Informationen: Musikkonservatorium „Claudio Monteverdi“, Dominikanerplatz 19, 39100 Bozen, Tel. 0471 978764, Fax 0471 975891 sekretariat@konservatoriumbozen.it

Siehe auch:

- K43.02 Wie entsteht ein Kinderlied?
- 15.15 Trommle dich frei! Der pädagogische Einsatz der Trommel
- 45.14 Lebendigkeit mit dem Instrument Trommel – Rhythmus im Religionsunterricht
- 59.13 Joan Miro – Erwachen im Morgengrauen
- 59.22 Tanztheater – Einführung in ein unbekanntes, spannendes Genre (Geschichte, Stile, Sprache, Praxis)

44 Bewegung und Sport

- 44.01 Stärken durch Spaß an Bewegung**
Seminar für Lehrpersonen der Grundschule, eigene Kinder ab 4 Jahren können teilnehmen
- SCHWERPUNKTE: Körperliche Bewegung und emotionale Entwicklung beeinflussen sich gegenseitig, Erfahrungen in Bewegungen und Spielen ermöglichen ein lustvolles und gestalterisches Handeln. Bewegungsspiele werden geboten, bei denen möglichst alle in der Gruppe gleichzeitig arbeiten, die Regeln einfach sind und der Geräteaufwand gering ist. Die Teilnehmenden und deren Kinder sollen mit Übungen, die sie selbst ausprobieren und umsetzen können, Freude an der Bewegung finden und gute Ideen für den Schulalltag vermittelt bekommen.
- REFERENTIN: Christine Sturm Rauch
ZEIT: Do 22. – Sa 24. Juli 2010 (bis 12.30 Uhr)
ORT: St. Felix, Pension Greti
KURSLEITUNG: Karin Schweigkofler
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

- 44.02 Kindertanz – kleine Spiele – Spiele mit dem Ball**
Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Kindertänze für Grundschulkinder, kleine Spiele in der Halle, kleine Spiele und methodische Übungsreihen mit dem Ball
- REFERENT: Gerhard Hofer
ZEIT: Mi 23. – Do 24. August 2010
ORT: Jenesien, Grundschule
KURSLEITUNG: Hedwig Gamper
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- 44.03 Großtagung: Erlebnispädagogik und Teamsport**
Seminar für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Kooperationsaufgaben, Aggressionsabbau, Kommunikation, Teamspiele zur Förderung der Klassengemeinschaft, Aufbau von gegenseitigem Respekt und Vertrauen bilden Schwerpunkte der Veranstaltung.
- REFERENTEN: Franco Clemens u. a.
ZEIT: Sa 26. – So 27. August 2010
ORT: Toblach, Sportzone
KURSLEITUNG: Kerngruppe Bewegung und Sport
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- 44.04 Mit der Schulgruppe im Hochseilgarten**
Nachmittagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Selbsterfahrung in besonderen Situationen, Überwindung von Ängsten und Erleben von Erfolg und Bestätigung mit behutsamer Begleitung durch die Lehrperson; Üben von Gleichgewicht, Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit und Beweglichkeit in spielerisch/abenteuerlicher Form
- REFERENT: Oscar Chiusi
ZEIT: Mo 4. Oktober 2010 (von 14.30 bis 18.00 Uhr)
ORT: Kaltern, Sportzone Altenburg (Hochseilgarten)
KURSLEITUNG: Oscar Chiusi
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
- 44.05 Disco Fox und Foxtrott**
Abendveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Erlernen von Disco Fox und Foxtrott in schülergerechter Aufbereitung mit dem Ziel, an Meisterschaften und Tanzolympiaden bzw. auch Schulauführungen teilzunehmen. Die Teilnehmenden erlernen den Grundschrift beider

Tänze und erproben primäre Drehungen und auch ein bis zwei fortgeschrittene Figuren.

REFERENTIN: Veronika Haller
 ZEIT: Do 21. und Do 28. Oktober sowie Do 4. November 2010 (jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Handelsoberschule
 KURSLEITUNG: Edith Pigneter
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.06 Floorball und Frisbee mit Grundschulkindern

Zweiteiliges Seminar für 25 Fachberater und Lehrpersonen der Grundschule Umgang mit den Geräten (Floorballschläger und Frisbee), methodische Übungsreihen, kleine und große Spiele

REFERENT: Franz Chiusole
 ZEIT/ORT: Do 28. – Fr 29. Oktober 2010; Ridnaun, Sportzone Stange
 Mi 2. März 2011; Jenesien, Grundschule (nur Fachberater)
 KURSLEITUNG: Klara Volgger; Hedwig Gamper
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.07 Laufen, werfen, springen

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Methodische Übungsreihen zum Erlernen der Grundtechniken des Laufens, Werfens und Springens in der Leichtathletik, Koordinationsschulung und Organisationsformen im Unterricht
 REFERENTIN: Ruth Mayr
 ZEIT: Fr 5. November 2010
 ORT: Bruneck, Campus 1
 KURSLEITUNG: Daniela Ianesi
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.08 Wie schön ich meine Stimme im Sportunterricht

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Stimmbildung, praktische Tipps zur Schonung der eigenen Stimme im Sportunterricht
 REFERENT: Rudolf Chizzali
 ZEIT: Mi 17. und Mi 24. November 2010
 ORT: Terlan, Mittelschule
 KURSLEITUNG: Edi Götsch
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.09

Drums Alive

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Drums Alive kombiniert traditionelle Aerobic-elemente mit dem energiegeladenen Rhythmus der Trommeln. Es ist ein ganzheitliches Workout für Körper, Geist und Seele. Erlernen des Trommelns mit Drumsticks auf Pezzibällen in Verbindung mit einfachen Choreographien führen in das Thema ein und zeigen Möglichkeiten der Umsetzung auf.

REFERENT: Andreas Streitberger
 ZEIT: Di 23. November 2010
 ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales
 KURSLEITUNG: Sonia Pichler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.10

Ropeskipping

Zwei Halbtagsveranstaltungen für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Verschiedene Varianten des Seilspringens, einfache Choreografien mit Musik
 REFERENTIN: Tina Kretschmer
 ZEIT/ORT: Fr 26. November 2010 (von 15.00 bis 18.30 Uhr); Bozen, Gewerbeoberschule
 Sa 27. November 2010 (von 9.00 bis 12.30 Uhr); Bruneck, Campus 1
 KURSLEITUNG: Monika Prossliner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.11

Broomball

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen eine Sportart kennen, die auch im Sportunterricht gut eingebaut werden kann. Es wird eine kurze theoretische Einführung in Regelkunde, einfache Spiel- und Übungsformen und kleine Spiele zum Erlernen von Broomball gegeben.
 REFERENT: Leonardo Moscon
 ZEIT: Mi 12. Jänner 2011
 ORT: Auer, Eislaufplatz in der Sportzone Schwarzenbach
 KURSLEITUNG: Marlies Frasnelli
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.12 Regelkunde: Theorie und praktische Anwendung in der Turnhalle
 Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Neuerungen in der Regelkunde der Ballsportspiele Fußball, Handball, Volleyball, Basketball werden praktisch veranschaulicht.

REFERENTEN: Verbandsschiedsrichter
 ZEIT: Sa 22. Jänner 2011
 ORT: Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus
 KURSLEITUNG: Sonia Pichler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.13 Selbstverteidigung
 Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Vermittelt werden Basiswissen zur waffenlosen Verteidigung, das Erlernen einfacher, aber effizienter Techniken, um sich aus Umklammerungen oder aus Festhaltegriffen zu befreien, das Erlernen von Schlägen und Tritten, um auf bedrohliche Situationen angemessen reagieren zu können.

REFERENT: Michael Kessler
 ZEIT: Di 15. Februar 2011
 ORT: Meran, Yoseikan Budo Halle
 KURSLEITUNG: Walter Insam
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.14 Karibische Tänze
 Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Erlernen der Grundschriffe und einfache Choreographien

REFERENTIN: Veronika Haller
 ZEIT: Do 17. März 2011
 ORT: Algund, Tanzschule
 KURSLEITUNG: Patrizia Ferrari
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.15 Leichtathletik: Hochsprung, Weitsprung
 Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Methodischer Aufbau der Sprungdisziplinen Hoch- und Weitsprung

REFERENT: Karl Holzner
 ZEIT: Mo 28. März 2011
 ORT: Lana, Sportplatz

KURSLEITUNG: Doris Nock
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.16 Tennis
 Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Methodische Spiel- und Übungsreihen zur Verbesserung der Technik

REFERENT: Roland Melis
 ZEIT: Do 7. April 2011
 ORT: Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus
 KURSLEITUNG: Monika Prossliner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.17 Fußball nur für Frauen
 Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Verbesserung des Eigenkönnens, Aneignen sportspezifischer Fertigkeiten am Ball, Spielformen im Kleinfeld

REFERENTIN: Giorgia Brenzan
 ZEIT: Mi 27. April 2011
 ORT: Meran/Obermais, Sportplatz Lahn
 KURSLEITUNG: Sonja Pichler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45 Katholische Religion

45.01 Kindern das Wort geben – Impulse für einen zeitgemäßen Religionsunterricht
 Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Anhand konkreter Erfahrungen aus dem Religionsunterricht werden Impulse vorgestellt, mit Kindern über Fragen nach Gott und der Welt, Ängste und Hoffnungen, Religion und Glaube ins Gespräch zu kommen, mit ihnen gemeinsam zu fragen und nach Antworten zu suchen. Weiters stehen besonders die Frage nach Gott und Zugänge zur religiösen Sprache der Symbole im Mittelpunkt.

REFERENT: Rainer Oberthür (Aachen)
 ZEIT: Do 19. – Fr 20. August 2010
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Gerda Graiss Flöss
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.02**Die Welt mit den Augen und dem Herzen sehen**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte im Kindergarten mit Erfahrungen aus der religionspädagogischen Praxis

SCHWERPUNKTE: Die Welt nicht oberflächlich betrachten, sondern das Heilige entdecken, ihm in Ehrfurcht begegnen, Staunen und Dankbarkeit üben, Verantwortung übernehmen. Dazu gibt uns die religionspädagogische Praxis viele Impulse. Die Teilnehmenden tauschen Erfahrungen aus ihrem Unterricht aus, erarbeiten praktische Beispiele und setzen sich mit dem religionspädagogischen Konzept auseinander.

REFERENTINNEN: Marianne Baur, Gerda Graiss Flöss

ZEIT: Mo 23. August 2010

ORT: Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie

KURSLEITUNG: Dorothea Andergassen

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.03**Lebensworte, die Hoffnung schenken – kreative Impulse zu Inhalten der Heiligen Schrift**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die schöpferischen Möglichkeiten im Religionsunterricht sind vielfältig. So lässt sich durch kreatives Tun Religion erleben und religiöse Inhalte verbinden sich auf spielerische Weise mit dem Leben. In diesem Seminar werden Themenfelder des Neuen Testaments wie Gleichnisse und Wunder Jesu auf kreative Weise erarbeitet.

REFERENTEN: Andrea Scheer, Walter Prügger

ZEIT: Di 24. – Mi 25. August 2010

ORT: Meran, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Gerda Graiss Flöss

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.04 gea***An Gottes gerechter Welt mitbauen – globale Weltsichten und Mitgefühl entwickeln**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Es werden Schulprojekte/Unterrichtsbausteine mit unterschiedlichen Schwerpunkten zum globalen, ethischen, interkulturellen und zum multi-religiösen Lernen vorgestellt. Globales Lernen ist ein Bildungskonzept, das Themen und Kompetenzen abdeckt, die wir in der Schule von heute immer mehr brauchen.

REFERENTEN: Andrea Scheer (Graz), Walter Prügger (Frohnleiten)

ZEIT: Do 26. – Fr 27. August 2010

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Walter Gafriller

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.05**Auf den Spuren des wahren Jesus? Apokryphe Evangelien und ihre Bedeutung für Theologie und Glaube**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Ob Dan Browns „Sakrileg“ oder die weltweit Aufsehen erregende Edition des Evangeliums nach Judas Ischariot – die apokryphen Evangelien sorgen aktuell immer wieder für Schlagzeilen. Neben dem Bestand und den Inhalten der antiken Evangelien außerhalb des Neuen Testaments geht es in der Fortbildung v. a. um ihre Relevanz für die Bibelwissenschaft und für Glauben und Glaubensvermittlung.

REFERENT: Jürgen Werlitz (Augsburg)

ZEIT: Do 26. – Fr 27. August 2010

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Karl H. Brunner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.06**Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts für Lehrpersonen im ersten Dienstjahr**

Vierteilige Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von den konkreten Schulsituationen der Teilnehmenden richten sich die Schwerpunkte nach den Bedürfnissen der Gruppe, wobei der Erfahrungsaustausch eine wichtige Rolle spielt. Mögliche Themen können sein: Rolle des Religionslehrers/der Religionslehrerin, Schulorganisation, Rahmenrichtlinien, Curriculare Planung, Registerführung, Bewertung, Schulbücher, Hinweise zur Literaturfindung, Unterrichtsaufbau, Disziplin.

REFERENTINNEN: Doris Thurnher-Knoll, Gerlinde Weber

ZEIT: Do 23. und 30. September, Do 7. Oktober und Do 18. November 2010

ORT: Bozen, Pastoralzentrum

KURSLEITUNG: Doris Thurnher-Knoll, Gerlinde Weber

VERANSTALTER: Philosophisch Theologische Hochschule Brixen

45.07**Praxisbegleitung für Religionslehrpersonen ab dem 1. Dienstjahr: Bibelschule**

Vierteilige Vormittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Diese vier Kurztagungen, die inhaltlich fortlaufend konzipiert sind, greifen eine Textwelt der Bibel und der Religionsbücher auf. Die zu vermittelnde Kompetenz betrifft das Verständnis für die Sprache und die Bildwelt des Johannesevangeliums. Dadurch soll ein sachgemäßer und der schulischen Bildungsarbeit entsprechender Umgang damit ermöglicht werden.

REFERENT: Arnold Stiglmair

ZEIT: Sa 9. Oktober; Sa 13. November 2010; Sa 15. Jänner; Sa 12. Februar 2011

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Arnold Stiglmair

VERANSTALTER: Philosophisch Theologische Hochschule Brixen

45.08

Einführung für Begleitlehrpersonen im Schulpraktikum

Ganztagesveranstaltung für Begleitlehrpersonen von Studierenden der Religionspädagogik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden werden in die Anliegen und Schwerpunkte des Praktikums eingeführt. Sie erwerben sich Kompetenzen im Beobachten von Unterricht sowie zur Reflexion und zum Feedback zum Unterricht der Studierenden.

REFERENTIN: Dorothea Rechenmacher Grünfelder

ZEIT: Do 4. November 2010

ORT: Brixen, Philosophisch Theologische Hochschule Brixen

KURSLEITUNG: Dorothea Rechenmacher Grünfelder

VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

45.09 gea*

Begegnung mit dem Islam – Gemeinsamkeiten kennenlernen, Verständnis gewinnen, Schranken abbauen

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule Angehörige des islamischen Glaubens sitzen in unseren Klassen, oft fremde Rituale und Verhaltensweisen fordern uns heraus – wie gehen wir damit um? Das Seminar bringt Elemente des Glaubens zur Sprache, welche das alltägliche Leben der Muslime bestimmen. Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen, werden erörtert. Wie Themen (z. B. „Goldene Regel“) im katholischen und islamischen Religionsunterricht praktisch behandelt werden, wird von erfahrenen Lehrpersonen aus beiden Religionen aufgezeigt.

REFERENTINNEN: Hülya Ekinci (Innsbruck), Elfriede Posch (Innsbruck)

ZEIT: Mi 17. November 2010

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Herbert Habicher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.10

Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ganzheitliche Methoden sind im Religionsunterricht wichtiger denn je. So werden religiöse Erfahrungen ermöglicht und kreative Potenziale geweckt. Ludwig Rendle, der Herausgeber eines erfolgreichen Lehrerhandbuchs, möchte uns durch viele konkrete Praxisbeispiele und Unterrichtsvorschläge ermutigen, auf körperlichen Ausdruck, Bewegung, Tanz und Musik, auf Spiel und Fantasie zu setzen. Kreatives Schreiben, kleine Rituale und meditative Übungen usw. machen Religion mit allen Sinnen erlebbar.

REFERENT: Ludwig Rendle (Augsburg)

ZEIT: Mi 17. – Do 18. November 2010

ORT: Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie

KURSLEITUNG: Hansjörg Condin

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.11

Religiöse und geistliche Strömungen in Südtirol – Auswirkungen auf den Schulalltag

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen Informationen über die traditionellen Sekten und neuen christlichen Gruppierungen und unser Umgang mit andersgläubigen Kindern und Jugendlichen im Unterricht.

REFERENT: Balthasar Schrott, Beauftragter für Weltanschauung der Diözese Bozen-Brixen
Fr 19. November 2010 (von 15.00 bis 17.30 Uhr)

ORT: Meran, Pädagogisches Gymnasium

KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

45.12

Biblische Spiritualität – Bedeutung für den Religionsunterricht

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen (Großtagung)

SCHWERPUNKTE: Einer verbreiteten Auffassung zufolge stoßen wir in der Bibel auf ein überholtes Weltbild. Der Studientag möchte anhand ausgewählter biblischer Beispiele der Frage nachgehen, ob es nicht auch umgekehrt sein kann: Haben wir ein Verständnis von Realität entwickelt, das in Wahrheit Ausdruck eines verschleierte Bewusstseins ist?

REFERENT: Ludger Schwienhorst-Schönberger (Wien)

ZEIT: Fr 10. Dezember 2010

ORT: Bozen, Pastoralzentrum

KURSLEITUNG: Christian Alber

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Religionsunterricht und Katechese; Berufsgemeinschaft der RL

45.13

„Anfänge Jesu“ – Die Botschaft der sogenannten Kindheitsevangelien

Ganztagesveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Tagung berührt eine Thematik, die kulturgeschichtlich von größter Bedeutung ist, da sie Volksbräuche geformt und eine unerschöpfliche Quelle für Künstler geworden ist. Umso wichtiger ist die Kompetenz der Teilnehmenden, mit jenen Texten sachgemäß umgehen zu können, die diese kulturelle Strömung geprägt haben.

REFERENT: Arnold Stiglmaier

ZEIT: Sa 11. Dezember 2010

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Arnold Stiglmaier

VERANSTALTER: Philosophisch Theologische Hochschule Brixen

45.14 Lebendigkeit mit dem Instrument Trommel – Rhythmus im Religionsunterricht

Seminar für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Ausgewählte Kapitel des Religionsunterrichtes (Jesu als Person, Teilen, Streit/Gewalt) sowie wichtige Feste des Kirchenjahres werden besprochen, daraus prägnante Sätze geformt und diese dann rhythmisiert. Die so entstandenen Trommelmuster sind nicht nur im Unterricht sondern auch als öffentliche Vorführung an der Schule oder bei liturgischen Feiern einsetzbar.

REFERENTIN: Maria Dolin

ZEIT: Do 17. Februar (ab 15.00 Uhr) – Fr 18. Februar 2011

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Gerda Graiss Flöss

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.15 „Jona und sein Gott“ – Hat die Prophetenerzählung des Jonabuches uns etwas zu sagen?

Ganztagesveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Das Buch Jona ist ein hervorragendes Buch des Lernens im multikulturellen Kontext: Offenheit und Begegnungsfähigkeit sind in erster Linie möglich durch Verwurzelung in der eigenen religiösen Tradition.

REFERENT: Arnold Stiglmair

ZEIT: Sa 12. März 2011

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Arnold Stiglmair

VERANSTALTER: Philosophisch Theologische Hochschule Brixen

45.16 JHWH contra Pharaon – Inhalte und Aussagen von Ex 1–15

Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Beschreibungen, wie JHWH seinen Namen offenbart oder wie er die Israeliten aus der Knechtschaft Pharaos befreit, gehören zu den meist beeindruckenden und theologisch dichtesten Seiten der Bibel. Die ersten Kapitel des Buches Exodus enthalten aber auch schwer verdauliche Passagen wie etwa die Schilderung der ägyptischen Plagen. Die Veranstaltung führt in das theologische Konzept von Ex 1–15 ein und bietet einen Einblick in die Entstehung, Interpretation und Gestaltung biblischer Überlieferungen.

REFERENT: Ulrich Fistill

ZEIT: Mi 16. und Mi 30. März, Mi 13. April 2011

ORT: Brixen, Philosophisch Theologische Hochschule Brixen

KURSLEITUNG: Ulrich Fistill

VERANSTALTER: Philosophisch Theologische Hochschule Brixen

45.17 Praxisbegeleitung für Religionslehrpersonen in den ersten Dienstjahren

Mehrteilige Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Fastenzeit und Ostern: Ausgehend von der persönlichen Auseinandersetzung mit dem für Christen und Christinnen zentralen Fest ihres Glaubens, erarbeiten wir gemeinsam anhand der biblischen Texte theologisch wie auch methodisch fundierte Elemente, die im konkreten Unterricht eingesetzt werden können.

REFERENTINEN: Doris Thurnher-Knoll, Gerlinde Weber

ZEIT: Do 17. und Do 24. März 2011

ORT: Bozen, Pastoralzentrum

KURSLEITUNG: Doris Thurnher-Knoll, Gerlinde Weber

VERANSTALTER: Philosophisch Theologische Hochschule Brixen

**45.18 Gegenwärtig Glauben denken
Christliche Theologie nach dem Ende der Postmoderne**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Wie können wir gegenwärtig den christlichen Glauben denken? Ausgehend von einer Gegenwartsanalyse wird sich zeigen, dass sich die sog. Postmoderne erschöpft hat und sich in eigentümlicher Weise auf Religion im Allgemeinen und Christentum im Besonderen hin geöffnet hat. Wir stehen damit vor der Aufgabe, unsere eigene Herkunft neu zu denken und einen „frischen“ Zugang zur biblischen Wahrheit zu finden.

REFERENT: Karlheinz Ruhstorfer (Freiburg)

ZEIT: Di 29. – Mi 30. März 2011

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Udo Kotterer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.19 „Die Retterin Judit“ – Warum erzählt Israel die Rettungsgeschichte des Juditbuches?

Ganztagesveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: In der Auseinandersetzung mit ausgewählten Texten des Buches Judit vermittelt die Tagung Sensibilität für die inhaltliche Interferenz religiöser Bilder und Vorstellungen, die das Leben der Menschen bestimmen.

REFERENT: Arnold Stiglmair

ZEIT: Sa 14. Mai 2011

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Arnold Stiglmair

VERANSTALTER: Philosophisch Theologische Hochschule Brixen

Siehe auch:

12.10 Die Wirkkraft der Rituale

23.04 Unterrichtsmodelle Latein: Herrscherlob und Heilserwartungen

51 Rechts- und Wirtschaftsfächer

51.01 Neue Entwicklungstendenzen in der Nord- und Südtiroler Industrielandschaft

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Do 14. – Fr 15. Oktober 2010
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Katrin Wazek (Innsbruck), Paul Hofmann (Innsbruck)
 VERANSTALTER: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Tirol; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; PI

Anmeldungen direkt beim Veranstalter: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Tirol, Meinhardstraße 14, A-6020 Innsbruck, Tel.: 0043 590905 1320, Fax: 0043 590905 1472; Email: vgt@vgtirol.at

51.02 Handelsrecht: warum, was und wie lernen?

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule
 Neuerungen im Handelsrecht, Verbraucherschutz und Arbeitsrecht – praktische Beispiele für den Unterricht
 REFERENT: Alexander Brenner-Knoll
 ZEIT: Fr 12. November 2010
 ORT: Bozen, Gewerbeoberschule
 KURSLEITUNG: Désirée Kircher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.03 Modulare Lerneinheiten im Bereich des Verwaltungs- und Verfassungsrechts

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule
 Anhand von Beispielen aus dem (Schul-)Alltag werden die Ziele eines kompetenzorientierten Unterrichts in den Bereichen Verwaltungs- und Verfassungsrecht aufgezeigt und analysiert.
 REFERENTIN: Erica Fassa
 ZEIT: Di 14. Dezember 2010
 ORT: Bozen, Gewerbeoberschule
 KURSLEITUNG: Erica Fassa
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.04 Bildungsstandards in Betriebswirtschaftslehre

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule
 Bildungsstandards und Übungsfirma, Datenmodellierung für Businesspläne und Übungsfirma

REFERENT: René Tittler (Salzburg)
 ZEIT: Mo 21. Februar (ab 15.00 Uhr) – Di 22. Februar 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Uta Tribus
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.05 Genossenschaftswesen

SCHWERPUNKTE: 2 Nachmittagsveranstaltungen für 25 Lehrpersonen der Oberschule
 Anhand der neuen Unterrichtsmodule wird die Methode des kompetenzorientierten Unterrichts vorgestellt. In Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband Südtirol und einigen Genossenschaften werden Anwendungssituationen und Praxisbeispiele aufgezeigt.
 REFERENTEN: Peter Faistnauer u. a.
 ZEIT/ORT: Fr 18. März 2011; Bozen, Mila
 Mo 21. März 2011; Bruneck, Raiffeisenkasse
 KURSLEITUNG: Astrid Freienstein
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.06 Bilanzkennzahlen der Südtiroler Unternehmen

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen für Betriebs- und Volkswirtschaft
 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Südtiroler Unternehmen, Situationsanalyse, Entstehung der Studie
 REFERENT: Urban Perkmann (Wifo Bozen)
 ZEIT: Di 22. März 2011
 ORT: Bozen, Handelskammer
 KURSLEITUNG: Uta Tribus
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.07 Personalentwicklung als strategische Führungsaufgabe

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen für Betriebswirtschaftslehre und ÚFA-Leiter
 Aufgaben, Strategien und Instrumente der Personalentwicklung
 REFERENT: Wolfgang Sparer
 ZEIT: Di 5. April 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Uta Tribus
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.08**Die Bewerbung**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Grundlagen einer Bewerbung, das Anforderungsprofil und das Auswahlverfahren eines Assessment-Center werden praxisnah vorgestellt. In Gruppen- und Einzelübungen werden die Anforderungen realistisch erfahrbar gemacht.

REFERENTEN: des Raiffeisenverbandes Südtirol

ZEIT: Do 7. April 2011

ORT: Meran, Handelsoberschule

KURSLEITUNG: Désirée Kircher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

31.19 Nachhaltige Entwicklungen – ein Thema für den Mathematik-Unterricht

54 IT/EDV an den Oberschulen**54.01****Windows 7 und Office 2007/2010**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Fachgruppe

SCHWERPUNKTE: Mit Windows 7 hat Microsoft ein Betriebssystem auf den Markt gebracht, das wesentliche Neuerungen und Verbesserungen für den Anwender bringt. Office 2007 bzw. 2010 stellt ebenso einen großen Sprung in der Entwicklung der Software dar. Im Kurs werden die Neuerungen und Verbesserungen vorgestellt. Eingegangen wird dabei auch auf Änderungen im neuen Syllabus des ECDL, der zukünftig mit diesen Programmen abgelegt wird.

REFERENTEN: Mitglieder der Kerngruppe

ZEIT: Mo 30. – Di 31. August 2010

ORT: Meran, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus

KURSLEITUNG: Elisabeth Kaufmann

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

59 Fächerübergreifende Angebote**59.01 gea*****Spiele ohne Sieger – jeder gewinnt!**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Für Kinder ist es immer schwieriger mit „Gewinnen und Verlieren“ im Spiel angemessen umzugehen. Oft beeinflusst das intensive Erleben von Sieg oder Niederlage negativ die Gemeinschaft und das eigentliche Ziel und die Freude am Spiel gehen verloren. Eine breite Palette von Spielerfahrungen und eine bewusste Auseinandersetzung mit dem Thema können der Lehrperson helfen, selber ein positives Modell zu sein. Ziel ist es, im Spiel Gemeinschaft

zu erleben und Außenseiter zu integrieren. Die Teilnehmenden lernen Folgendes kennen: eine große Anzahl an Spielen, soziales Lernen durch Spiel, friedfertige Problemlösungen, Kommunikation und Integration durch Spiele, Kooperation oder Konkurrenz im Spiel ...

REFERENT: Alois Hechenberger (Innsbruck)

ZEIT: Mo 12. – Di 13. Juli 2010

ORT: Meran, Mittelschule „Josef Wenter“ (ohne Übernachtung)

KURSLEITUNG: Brigitte Kaserer Hellweger

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.02 gea***Viac tla Ladinia – Eine Reise nach Ladinien**

Seminar für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Bei dieser Veranstaltung werden bedeutende Themen und Probleme der Dolomitenladiner behandelt und aufgearbeitet, wobei die ladinische Geschichte und Sprache einen Hauptschwerpunkt bildet. Anlässlich einer Exkursion in das Gadertal und das heutige Buchenstein sollen vor allem der 1. Weltkrieg und seine Folgen thematisiert werden.

Die Fachbereiche Sprache und Geografie werden ebenso berührt wie der Bereich Geschichte.

REFERENTEN: Hugo Valentin, Leander Moroder, Luciana Palla

ZEIT: Mo 12. – Mi 14. Juli 2010

ORT: Dietenheim, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft

KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfsgruber

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

59.03**Mitteleuropäischer Jazzworkshop 2010: Intervalle**

Seminar für 8 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Kurse sind für Einsteiger wie für Fortgeschrittene gedacht, vor allem für Lehrpersonen, die an ihrer Schule Schulbands leiten bzw. dort mitspielen. Die Kurse haben drei Schwerpunkte: den Unterricht am Instrument, das Zusammenspiel in kleinen Combos, ergänzt durch den Theorieunterricht und einen Stimmenkurs. Schwerpunkt 2010 sind die Intervalle im Jazz. Regelmäßig wechseln die Lehrer, die an den Kursen unterrichten. Es werden somit rotierend und abhängig von der unterrichtenden Musikerpersönlichkeit neue Themen aufgegriffen, interpretatorische und didaktische Stile vermittelt.

REFERENTEN: Franco D'Andrea u. a.

ZEIT: Mi 14. – So 18. Juli 2010

ORT: Meran

KURSLEITUNG: Ewald Kontschieder

VERANSTALTER: ASM in Zusammenarbeit mit dem Verein Muspilli

59.04 gea* **Natur, Rhythmen, Stimme – eine Ideenwerkstatt**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Die Natur bietet den geeigneten Raum, die eigene Kreativität zu entfalten und die eigenen Fähigkeiten zu entdecken. Bei dieser Ideenwerkstatt werden folgende Inhalte vermittelt: Naturerfahrungsspiele und Gruppenspiele, kreatives Gestalten mit Naturmaterialien, kooperative Abenteuerspiele zur Stärkung der Klassengemeinschaft, Nacht als positive Qualität. Wir erzeugen Klänge mit Naturmaterialien, Stimme und Körper, wir entdecken den Rhythmus und erarbeiten ein Klangstück.
- REFERENTEN: Georg Pardeller, Oswald Pardeller
 ZEIT: Do 15. – Fr 16. Juli 2010
 ORT: Völs/St. Konstantin, Hotel Perwanger
 KURSLEITUNG: Karl Hofer
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.05 Schulschach als Möglichkeit, produktives Denken zu entwickeln (Einführung)

Seminar für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE: Schulschach wirkt sich positiv auf alle Lernbereiche der Schülerinnen und Schüler aus und verbessert nachhaltig individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten. Schulschach will keine guten Schachspieler hervorbringen, aber es steigert die Produktivität, die soziale Kompetenz, die Aufmerksamkeit sowie die Konzentration der Schüler und beabsichtigt unter Anwendung des Schachspiels das Erlernen von Denkstrukturen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Seminars sollen die Fähigkeit erwerben, Schulschach in Eigenregie durchzuführen. Methodik und Arbeitshilfen zur Durchführung von Schulschach sowie eine Einführung in das Arbeitsbuch „Schach spielen – Band 1“ werden vermittelt.
- REFERENT: Alexander Wild
 ZEIT: Mo 19. – Di 20. Juli 2010
 ORT: Meran, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Brigitte Kaserer Hellweger
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.06 Schulschach als Möglichkeit, produktives Denken zu entwickeln (Fortführung)

Seminar für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen, die bereits Erfahrung mit Schulschach haben

- SCHWERPUNKTE: Schulschach wirkt sich positiv auf alle Lernbereiche der Schülerinnen und Schüler aus und verbessert nachhaltig individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten. Schulschach bringt keine guten Schachspieler hervor, aber es steigert die

Produktivität, die soziale Kompetenz, die Aufmerksamkeit sowie die Konzentration der Schüler und beabsichtigt unter Anwendung des Schachspiels das Erlernen von Denkstrukturen.

Methodik und Arbeitshilfen zur Durchführung von Schulschach sowie eine Einführung in das Arbeitsbuch „Schach spielen – Band 2“ werden vermittelt. Vorkenntnisse sind notwendig.

- REFERENT: Alexander Wild
 ZEIT: Mi 21. – Do 22. Juli 2010 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: Meran, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Brigitte Kaserer Hellweger
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.07 gea* **Leben und wirtschaften mit der Natur Von Glockenblumen, Margeriten und wilden Kräutern**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erhalten Einblick in die Heilkraft der Wiesenblumen und Wildkräuter und werden angeleitet, kleine Imbisse daraus zuzubereiten. In der Kinderwerkstatt „In der Blumenwiese“ lassen sie sich zu Geschichten, Musik, Bewegung und Tanz inspirieren. Mit Gras und Heu werden kleine Flechtarbeiten kreiert. Die gewonnenen Impulse können im Unterricht in den verschiedenen Fachbereichen (Sprache, Musik, Kunst, Technik, Umwelterziehung, Gesundheitserziehung und Naturwissenschaft) umgesetzt werden.
- REFERENTEN: Waltraud Schwienbacher, Erhard Paris, Veronika Schwienbacher
 ZEIT: Mi 21. – Fr 23. Juli 2010
 ORT: St. Walburg/Ulten, Wegleithof und Winterschule
 KURSLEITUNG: Marianne Kienzl Pircher
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.08 gea* **Kulturlandschaft Oberer Vinschgau – Historisches, Geografisches und Hintergründiges**

Seminar mit Führung für 45 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Die Exkursion an der Grenze zur Schweiz und zu Österreich führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Spur von historisch gewachsenen und von natürlichen Grenzen, z. B. Wasserscheiden. In diesem Rahmen lernen die Teilnehmenden sowohl geografische, kunstgeschichtliche wie auch geschichtliche Bezugspunkte, wie etwa das historische Ereignis des Vertrages von London im Jahr 1915, kennen. Die Grenzüberschreitung ins Kaunertal und nach Langtaufers auf den uralten Wegen, auf denen bis zum heutigen Tag Bittgänge stattfinden, vermitteln bedeutende Einblicke in die Landeskunde, die in den Unterricht in den Bereichen Geografie, Geschichte, Naturwissenschaften einfließen können.

REFERENTEN: Hubert Joos, Heinrich Moriggl
 ZEIT: Fr 23. – Sa 24. Juli 2010
 ORT: Reschen
 KURSLEITUNG: Ludwig Schöpf
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.09 gea* 19. Naturschutzwoche – Die Zukunft der Artenvielfalt

Seminar für 50 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Das Jahr 2010 wurde von der UNO zum Jahr der Biodiversität erklärt. Das Schnalstal mit seiner Natur- und Kulturlandschaft bietet ideale Voraussetzungen, um diese Biodiversität vor Ort anhand von Referaten und Exkursionen näher kennen zu lernen. Zudem können interessante Einblicke in die Entwicklung des Tales vom Bergbauerntal zur Touristenhochburg und in den damit verbundenen Widerstreit der Interessen vermittelt werden.

REFERENTEN: Peter Ortner, Franz Wolkingner u. a.
 ZEIT: Mo 26. – Fr 30. Juli 2010
 ORT: Unsere liebe Frau in Schnals, Hotel Firn
 KURSLEITUNG: Franz Tapfer
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Heimatpflegeverband Südtirol; Abteilung Natur und Landschaft; Pädagogisches Institut

59.10 Pausenspiele – Spiele für zwischendurch und mit wenig Material

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In dieser Fortbildung geht es vor allem darum, viele bewährte Spiele für „zwischen-durch“ im Unterricht auszuprobieren. Bewegungselemente, Spiele mit wenig Material und ohne viel Vorbereitung eignen sich dazu am besten. Voraussetzung sind eine professionelle Spielanleitung und eine große persönliche Erfahrung von Spielaktivitäten.

REFERENT: Alois Hechenberger (Innsbruck)
 ZEIT: Di 27. – Mi 28. Juli 2010
 ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 KURSLEITUNG: KSL
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.11 Geologische Wanderung: Neves-Stausee – Chemnitzerhütte – Tristensee

Geologische Wanderung für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im Mühlwalder Tal sind alle drei großen geologischen Einheiten der Ostalpen aufgeschlossen: Ureuropa, Reste des Penninischen Ozeans und das alte Kristallin der Adriaplatte. Anhand typischer Gesteine werden wir versuchen, die geologische Geschichte Ureuropas und des Penninischen Ozeans zu rekon-

struieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Anregungen für den Unterricht im Bereich Erdgeschichte, Geografie und Naturwissenschaften.
 REFERENT: Christian Aspmair
 ZEIT: Mi 28. Juli 2010
 ORT: Lappach, Neves-Stausee
 KURSLEITUNG: Luis Mahlknecht
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.12 gea* Elemente der Landschaft im Naturpark Texelgruppe – Zusammenleben von Mensch und Tier

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Das Seminar untersucht die Geologie der Berge in der Texelgruppe und die Auswirkungen der Sonnenexposition auf die Gletscher. Die Entstehung und Nutzung der Bergseen als Oase für Mensch und Tier werden in Bezug auf naturwissenschaftliche Erkenntnisse aufgezeigt. Auf dem „Totenweg“ in den Bergen zwischen Passeier und Vinschgau werden historische Ereignisse zur Zeit des Schmuggels nachempfunden. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gewinnen Einblicke in die Landeskunde, die in den Unterricht in den Bereichen Geografie, Geschichte, Naturwissenschaften einfließen können.

REFERENTEN: Verena Lageder, Markus Seppi, Alfred Weiss
 ZEIT: Do 29. – Sa 31. Juli 2010
 ORT: Pfelders, Passeiertal
 KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.13 Joan Miro – Erwachen im Morgengrauen

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen (Fächer: Kunst, Deutsch, Musik)

SCHWERPUNKTE: Joan Miro war nicht nur als Mensch und Maler außergewöhnlich, er dichtete gerne und verwendete die Gedichte als Ausgangspunkt für seine Bilder. „Erwachen im Morgengrauen“, eines seiner Gedichte, wird im Seminar in eine Komposition umgewandelt. Die Teilnehmenden nehmen dieses Gedicht nicht nur als Ausgangspunkt für eigene Wortschöpfungen, sondern verändern damit Formen und Farben zu neuen Kompositionen. Eine Gemeinschaftsarbeit bildet den Abschluss. Die Fortbildung beinhaltet Farben- (Farben im Einsatz mit Gefühlen) und Kompositionslehre und befasst sich mit dem Transfer.

REFERENTIN: Roswitha Heißenhuber (München)
 ZEIT: Mo 2. – Di 3. August 2010
 ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
 KURSLEITUNG: Evi Mitterer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

59.14 Geologische Wanderung rund um den Peitlerkofel

Geologische Wanderung für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Der Peitlerkofel ist der NW-Eckpfeiler der Dolomiten. Bei einer Rundwanderung lernen wir die verschiedenen Gesichter dieses einstigen Riffes kennen. Neben interessanten geologischen Strukturen erwartet uns eine bunte Gesteinsabfolge, die vom Brixner Quarzphyllit bis zum Schlerndolomit reicht und somit einen Zeitraum von über 100 Mio. Jahre umschließt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Anregungen für den Unterricht im Bereich Erdgeschichte, Geografie und Naturwissenschaften.

REFERENT: Christian Aspmair
 ZEIT: Mo 9. August 2010
 ORT: Würzjoch
 KURSLEITUNG: Luis Mahlknecht
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.15 Das Elsass: ein offenes Geschichtsbuch

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Strassburg, wo ein Besuch des Europarlaments auf dem Programm steht, ist das eigentliche Ziel der Fahrt: ein Zentrum des modernen Europa. Im engeren Umkreis der Hauptstadt bieten sich viele geschichtsträchtige Stationen aus Mittelalter und Neuzeit an: völlig intakt gebliebene bzw. hervorragend renovierte mittelalterliche Städtchen, deren Stadtbild und Anordnung der Gebäude seit dem Mittelalter unverändert geblieben sind (Riquewihir und Eguisheim), das Museum Unterlinden mit dem Isenheimer Altar von Matthias Grünewald, eine auf Karl den Großen zurückgehende und von Kaiser Wilhelm II. gänzlich neu erbaute Burg Hochkönigstein – und schließlich als Schwerpunkt moderner Geschichte die zwei größten Festungsanlagen der Maginotlinie aus dem 2. Weltkrieg. Das Erproben von Exkursionsmöglichkeiten und fächerübergreifendes Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern stehen im Mittelpunkt der Besichtigungen.

REFERENTEN: Margarethe Kamelger, Christoph Hartung v. Hartungen
 ZEIT: Mo 16. – Do 19. August 2010
 ORT: Elsass, Bus ab Bozen
 KURSLEITUNG: Margarethe Kamelger
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Mittags Selbstverpflegung

59.16 In den Colli Euganei

Ganztagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Der Besuch von Arquà Petrarca (mit dem Haus des Dichters), von Este, dem Stammsitz der Fürstenfamilie von Este, und des Städtchens Montagnana mit komplett erhaltener Stadtmauer und bedeutender gotischer Kathedrale

soll einen Einblick geben in die Region der Euganeischen Hügel südwestlich von Padua und Exkursionsmöglichkeiten mit Schülern konkret vorstellen und reflektieren.

REFERENTIN: Cristina Mazagg
 ZEIT: Mi 18. August 2010
 ORT: Umgebung von Padua, Bus ab Bruneck
 KURSLEITUNG: Maria Luise Muther
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.17 Geologische Wanderung im Gebiet Fanes-Sennes

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Die Hochflächen von Sennes und Fosses gehören geologisch und geomorphologisch zu den interessantesten in den Dolomiten. Gesteinsschichten aus dem Erdmittelalter (Trias, Jura, Kreide) sind hier lehrbuchartig aufgeschlossen. Geomorphologisch zeichnet sich das Gebiet durch einen besonders reichen Karstformenschatz aus. Geführte Wanderung zum geologischen Aufbau des Sennes- und Fosses-Gebietes mit besonderer Berücksichtigung der Karstformen.

REFERENT: Christian Aspmair
 ZEIT: Do 19. – Fr 20. August 2010
 ORT: St. Vigil Enneberg/Pederü
 KURSLEITUNG: Christian Aspmair
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Mittags Selbstverpflegung

59.18 Auf den Spuren der Fugger in Augsburg und Barock in Bayern

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Beim Besuch von Augsburg wandeln wir auf den Spuren der Fugger, die bei den Habsburgern als Geldgeber fungierten und dadurch großen Einfluss auf die Politik gewannen. Zur Zeit des Barock entstanden im süddeutschen Raum prächtige Kunstwerke, so etwa die einstigen Klöster Wessobrunn, bekannt wegen der Stuckateurschule, und Fürstenfeld. Weiters werden die romanische Michaelskirche in Altenmarkt sowie die Städte Landsberg am Lech und Füssen u. a. besucht. Die Reflexion von Exkursionsmöglichkeiten und fächerübergreifendem Arbeiten mit Schülern ist grundlegend für das Besichtigungsprogramm.

REFERENT: Anton Prock (Jenbach)
 ZEIT: Do 19. – Sa 21. August 2010
 ORT: Augsburg und Umgebung, Bus ab Bozen
 KURSLEITUNG: Maria Luise Muther
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Mittags Selbstverpflegung

59.19**Auf den Spuren von Emma Hellensteiner**

Ganztagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE: Um die Jahrhundertwende vom 19. auf das 20. Jh. hat diese weit über Tirol hinaus bekannte Gastwirtin den Tourismus im Hochpustertal als Pionierin zu einer später nie mehr erreichten Blüte gebracht. Sie nutzte die sich auf engem Raum befindlichen Heilquellen als Grundlage für den neu entstehenden Bädertourismus und den Sommerfrischgedanken, war Ideengeberin und tragende Kraft für den Bau der Eisenbahn durch das Pustertal und nutzte die einsetzende Erschließung der Dolomiten, indem sie den ersten lokalen Bergsteiger dazu animierte, ihre adelige Klientel als bezahlter Bergführer auf die Gipfel zu begleiten. Ausgangspunkt für diesen Exkursionstag bildet das Museum „Haus Wassermann“ in Niederdorf; im Laufe des Tages werden die einzelnen Stationen dieser bewegten Geschichte aufgesucht (Raum Niederdorf, Prags, Toblach mit jeweils maximal halbstündigen Wanderungen) und Arbeitsunterlagen sowie Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht reflektiert.
- REFERENTIN: Margarethe Kamelger
 ZEIT: Mo 23. August 2010
 ORT: Pustertal, Bus ab Bozen
 KURSLEITUNG: Margarethe Kamelger
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.20 gea***Erlebnispädagogik und soziales Lernen**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

- SCHWERPUNKTE: Über Spiele und Handlungen im Naturraum können Kinder Kooperation, miteinander reden und Interaktion lernen und üben. Wichtig ist dabei das kindgerechte Einkleiden der Aufgaben z. B. mit Hilfe von Rahmengeschichten als spannende Herausforderung. Damit aus dem Erlebnis auch Erfahrung und Wissen werden können, braucht es die Reflexion. Mit Kindern reflektieren erfordert kreative Methoden, das Verbale tritt eher in den Hintergrund.
- REFERENTIN: Beate Einetter (Klagenfurt)
 ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010
 ORT: Langtaufers/Grub, Erlebnisschule Langtaufers
 KURSLEITUNG: Wolfgang Thöni
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

59.21**Fit ins neue Schuljahr – Schatztruhe deutsche Sprache – Sprech- und Schreibförderung im Deutschunterricht**

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Schülerinnen und Schüler verfügen über unterschiedlich entwickelte Kompetenzen im Sprechen und Schreiben. Grundlegende Aufgaben des Deutschunterrichts sind die Ausdifferenzierung des Zuhörens, die Weckung der Sprechfreude der Schülerinnen und Schüler sowie die Förderung der

Schreibfähigkeit und -fertigkeit. Im Seminar werden neben kurzen fachdidaktischen Erläuterungen vielfältige Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Sprech- und Schreibpotentials aufgezeigt und direkt erprobt.

- REFERENTEN: Peter Hell und sein Team (Altisheim)
 ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010
 ORT: Neumarkt, Haus Unterland
 KURSLEITUNG: Christine Tengler
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

59.22**Tanztheater – Einführung in ein unbekanntes, spannendes Genre (Geschichte, Stile, Sprache, Praxis)**

Seminar für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE: Der Kurs führt ein in Geschichte, Stile, Sprache und Praxis des Tanztheaters, einer Kunstform, die sowohl mit Tanz- als auch mit Theaterelementen arbeitet und in Südtirol zunehmend vertreten ist (Tanzsommer, transart, Alps Move u. a.). Vorgestellt werden stilbildende Tanztheaterschaffende, Stücke und Tendenzen. Ziel ist es, den Teilnehmenden die Bewegungssprache zugänglicher zu machen und Interpretationsansätze zu erarbeiten. Dabei wird die Gruppe am zweiten Tag geteilt. Praxisorientierte können einen Schnupperkurs mit einer Choreographin belegen. Der Kurs soll Lehrpersonen einen spielerischen, konkreten und erlebnisorientierten Zugang zum Tanztheater verschaffen. Das Seminar soll dazu befähigen, mit Schulklassen einfache Elemente der Tanztheater-Sprache zu erarbeiten und Aufführungen zu besuchen.
- REFERENTEN: Ewald Kontschieder, Valeria Told, Martina Marini
 ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Ewald Kontschieder
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.23**Schweizer Nationalpark in Zernez**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 Im Schweizer Nationalpark in Zernez kommt neben dem Naturschutz und der Forschung vor allem der Information und somit dem Naturverständnis eine große Bedeutung zu. Das neu errichtete Besucherzentrum erfüllt diese Ziele und bietet Führungen mit Wildtierbeobachtung an. Bei der Exkursion in das wildreichste Tal des Oberengadins, Val Trupchun, werden auch Möglichkeiten für pädagogische Exkursionen mit Schülerinnen und Schülern besprochen. Weiters wird das Hochwasserschutzprojekt Samedan (Renaturierung des Flazbaches) vorgestellt, wobei die Fahrt auf Muottas Muragl eine großartige Aussicht auf das Tal und den Fluss bietet.

REFERENTIN: Dorli Negri (Zernez)
 ZEIT: Mo 23. – Mi 25. August 2010
 ORT: Zernez, Bus ab Bozen
 KURSLEITUNG: Renate Perini
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Mittags Selbstverpflegung

59.24 Isera – Zivilisationsentwicklung von der Steinzeit zur Solarzeit

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Von den prähistorischen Siedlungsresten über die römischen Villen und die mittelalterliche Burg (Castel Corno) bis hin zu modernen Solar- und Fotovoltaikanlagen der Jetztzeit reicht die Zivilisationsgeschichte des Gebietes um Isera. Geschichtliche und naturwissenschaftliche Führung mit didaktischer Ausrichtung auch in Hinblick auf mögliche Lehrausflüge in die Nachbarprovinz.
 REFERENT: Nello Fava
 ZEIT: Di 24. August 2010
 ORT: Isera, Bus ab Bruneck
 KURSLEITUNG: Johann Clementi
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.25 „Rigoletto“ an Originalschauplätzen in Mantua

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Die Liebe zur Musik hat in diesem Gebiet viele Zeugnisse und tiefe Traditionen seit den Zeiten der Gonzaga-Herrscher, der großen Kunst-Mäzene, hinterlassen. Im Herzogspalast mit seinen Musikräumen kann man das kulturelle Klima zur Zeit der Gonzaga-Herzöge erleuchten, da hier Claudio Monteverdi das erste Melodrama „Orfeo“ für den Herzog Gonzaga komponierte. Mantuas Orgeln, wie in der Pfalzkirche S. Barbara (erbaut von G. Antegnati 1565), bestätigen seinen Ruf als eine der Hauptstädte der Musik. Bei der schönen Statue des Rigoletto erinnert man sich an die Anpassung des Dramas von Victor Hugo, Le roi s'amuse. Im Barocktheater „Scientifico“ von Bibiena mit der neoklassischen Fassade spielte Mozart auf seiner ersten Italien-Tournee mit seinem Vater Leopold. Es wird über Möglichkeiten für die Umsetzung der Stadterkundung und Stadtentdeckung im Unterricht reflektiert.
 REFERENT: Roberto Sarzi
 ZEIT: Mi 25. August 2010
 ORT: Mantua, Bus ab Bruneck
 KURSLEITUNG: Werner Steiner
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.26

Geo-Reise live in die Sarntaler Alpen

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen und aller Fächer
 SCHWERPUNKTE: Auf einer Wanderung entlang des Hufeisen-Höhenwegs vom Penser Joch bis Durnholz lernen wir die Unterrichtsmaterialien „Geo-Reise in die Alpen“ kennen und mit Phänomenen aus der Natur vergleichen. Heuer steht die Exkursion unter dem Motto „Kontinental-Grenzen“; daher beschäftigen wir uns eingehend mit Grundbegriffen der Tektonik. Aber wie immer gibt es auch anschauliche Gesteinskunde am Weg und eine kurzweilige „Reise in die Erdgeschichte“.
 REFERENTEN: Benno Baumgarten, Gudrun Sulzenbacher
 ZEIT: Mi 25. August (ab 8.00 Uhr) – Do 26. August 2010
 ORT: Sarntaler Alpen, Penser Joch
 KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Naturmuseum Südtirol

59.27 gea*

Geschichten, Brauchtum, Tänze und Rituale im Jahreskreis

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Im Seminar begeben wir uns auf eine Reise durch den Jahreskreis, vom Herbstfest über Allerheiligen, Weihnachten bis Walpurgis und Sommersonnenwende. Um die Jahreskreisfeste ranken sich reiches Brauchtum und eine große Sagen- und Geschichtenvielfalt, die wir für Kinder aufbereiten. Tänze und Rituale schenken uns mitten im Schulalltag einen Moment der Festzeit und stärken die Gemeinschaft. Die Inhalte können in die Fachbereiche Sprache, Musik, Kunst und Technik, Religion einfließen.
 REFERENTIN: Helene „Leni“ Leitgeb
 ZEIT: Mi 25. – Do 26. August 2010
 ORT: Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Tamani Marsoner
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.28

Naturwissenschaften und Sprache

Seminar für max. 20 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Zielsetzung ist die Förderung und Vernetzung der für die Grundschule wesentlichen Bildungsbereiche Sprache und Naturwissenschaften. Anhand ausgewählter Beispiele und Versuche aus dem Bereich der Naturwissenschaften wird die stete Verknüpfung mit der Sprache aufgezeigt und praktisch von den Teilnehmenden erfahren.
 REFERENTINNEN: Elisabeth Nitz, Monica Zanella
 ZEIT: Mi 25. – Do 26. August 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechenthal
 KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz, Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

59.29**Ton, Glas, Stein und mehr – Das Spiel mit der Erinnerung**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung „Zeugen der persönlichen Erinnerung“ in Form der von den Teilnehmenden mitgebrachten individuellen Fundstücke (z. B. Metall, Holz, Stein usw.) stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Neben der thematischen Begegnung im Sinne einer Biografiearbeit werden kreative Wege aufgezeigt, die individuellen Erinnerungsstücke zum Zentrum einer gestalteten Plastik (Keramik) zu machen, um Funktion und/oder Ästhetik des Fundgegenstandes zu betonen und damit seine Ausdrucks- und Aussagekraft zu steigern. Der Auseinandersetzung mit bildnerischen Prinzipien und formalen plastischen Gestaltungsmöglichkeiten wird breiter Raum gegeben. Außerdem werden kleine Experimente mit Altglas und Ton während dieser Werkstatttage durchgeführt.

REFERENTIN:

Rita Mayer

ZEIT:

Mi 25. – Sa 28. August 2010

ORT:

Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“ (Fischzuchtweg)

KURSLEITUNG:

Ruth Oberhauser

VERANSTALTER:

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.30**Archeo-Geoexkursion zur Seceda**

SCHWERPUNKTE:

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen Wanderung von der Raschötzalm zum Broglespass, einer mittelsteinzeitlichen Fundstelle und weiter bis zum Rand des Cuecenescajans, wo der Grödner Sandstein gut sichtbar ist. Von hier geht es hinauf zur Panascharte, wo die Secedawand, einer der wichtigsten geologischen Aufschlüsse der Welt, erläutert wird. Dieser Teil der Exkursion führt uns von den Dolomitenriffen und dem ladinischen Vulkanismus bis zu den Buchensteiner Schichten auf dem Secedagipfel.

REFERENT:

Herwig Prinoth

ZEIT:

Fr 27. August 2010

ORT:

St. Ulrich, Treffpunkt beim Raschötzlift um 8.30 Uhr

KURSLEITUNG:

Erika Castlunger

VERANSTALTER:

Istitut Pedagogich Ladin

59.31**Das Kanaltal und Tarvis**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule Der Name Kanaltal hat seine Wurzeln im friulanischen Wort „Chianâl“ oder „Cjanâl“, welches für schlauchartige Täler (Berggräben) steht. Im Kanaltal im nördlichen Friaul treffen alle drei großen europäischen Sprachfamilien – Germanen, Romanen und Slawen – direkt aufeinander und leben hier seit Jahrhunderten zusammen. Ziel der Fahrt ist es, am Beispiel der ethnischen Vielfalt der Bevölkerung im Kanaltal/Kanalska dolina/Valcanale

zu sehen, wie sich ethnische Identität im Kontext der gegebenen regionalen, historischen, politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse konstituiert und wie bzw. wodurch sie verändert/bedroht wird. Schul- und Museumsbesuche, Treffen mit Kulturvereinen und Kulturschaffenden stehen auf dem Programm.

REFERENT:

Luis Thomas Prader

ZEIT:

Fr 27. – So 29. August 2010

ORT:

Friaul: Kanaltal, Tarvis, Tolmezzo, Tischlbong

KURSLEITUNG:

Hans Walder

VERANSTALTER:

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.32**„Der weiße Stein will uns sagen ...“**

SCHWERPUNKTE:

Ganztagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung Wir werden zum Marmorberg gehen. Um Handwerkliches und Schöpferisches in einer Gesamtheit zu verstehen. Im Gespräch mit einem Marmor-künstler beim Marmorbruch sollte es uns gelingen, unseren emotionalen und künstlerischen Fähigkeiten Raum und Zeit zu geben und uns dem Material Marmor aus verschiedenen Perspektiven anzunähern.

REFERENT:

Karl Perfler

ZEIT:

Mo 30. August 2010

ORT:

Schlanders, Bahnhof (Treffpunkt)

KURSLEITUNG:

Anton Rabensteiner

VERANSTALTER:

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Selbstverpflegung

59.33**Autoproduktion und Museen**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 20 Technikerzieher/innen und andere Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung Beim Besuch des Deutschen Museums können die Teilnehmenden technisch-wissenschaftliche Themen wie Raum und Zeit, Verkehr, Werkstoffe, Produktion, Kommunikation, Energie in besonderer Weise vertiefen. Die Besichtigung einer Autoproduktionsstätte sowie des betriebsinternen Museums lassen zahlreiche Anknüpfungspunkte für den Unterricht erlebbar werden.

REFERENTEN:

Führungen vor Ort

ZEIT:

Mo 30. – Di 31. August 2010

ORT:

München, Bus ab Bozen

KURSLEITUNG:

Vinzenz Matzneller

VERANSTALTER:

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Mittags Selbstverpflegung

59.34

Wasserkraftnutzung und Mühlen in alter Zeit

Seminar für 18 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule mit abschließender Exkursion

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden fachwissenschaftliche Inhalte der Wasserkraftnutzung vermittelt sowie unterschiedliche Typen von Mühlen aufgezeigt. Gleichzeitig werden aber auch fachdidaktische Aspekte des Themas und Umsetzungsmöglichkeiten im fächerübergreifenden Unterricht mit Schwerpunkt in den Fächern Geschichte, Erdkunde und Deutsch erarbeitet. Abschließend findet eine Exkursion zu den Aldeiner Mühlen statt, an welchen der Einsatz der Wasserkraft in verschiedenen Betrieben nachvollzogen werden kann.

REFERENTEN: Gerhard Fritz; Führung vor Ort

ZEIT: Mo 30. – Di 31. August 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal; Aldein

KURSLEITUNG: Kathrin Hafner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

59.35

Glasbearbeitung

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Nach einer Einführung in die Kulturgeschichte des Glases werden die Teilnehmenden an Hand von praktischen Übungen im Glaslabor die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Glases sowie die technischen Bearbeitungsmöglichkeiten kennen lernen. Am Nachmittag ist der Besuch der Ausstellung in Trient zum Thema „Glas in Kunst, Kultur, Technik“ vorgesehen.

REFERENT: Alessandro Cuccato

ZEIT: Di 31. August 2010

ORT: Bozen, Vetroricerca, Kampillcenter, Innsbruckerstraße (und Bus nach Trient)

KURSLEITUNG: Johann Clementi

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.36

EURAC junior: Einblick in verschiedene Experimentier-Labors an der Europäischen Akademie Bozen

Nachmittagsveranstaltung für je 20 Lehrpersonen naturwissenschaftlicher Fächer der Mittelschule bzw. Oberschule und Berufsbildung sowie Interessierte

SCHWERPUNKTE: EURAC junior schlägt Brücken zwischen Schulunterricht und Forschung und ermöglicht einen Einblick in die Welt der angewandten Forschung der Europäischen Akademie Bozen (EURAC). In authentischer Atmosphäre des Forschungszentrums stellen wir den Teilnehmenden verschiedene Experimentierlabors vor, die auf naturwissenschaftlichen Grundlagen und Methoden der unterschiedlichen EURAC-Institute fußen. Die Teilnehmer/innen können selbst in die Rolle der Forscher schlüpfen und selbständig Experimente, Analysen und Simulationen durchführen.

REFERENTINNEN: Uta Fritsch, Francesca Tamponecco

ZEIT: Mo 18. Oktober 2010 (Mittelschule)

Mi 20. Oktober (Oberschule)

ORT: Bozen, Europäische Akademie

KURSLEITUNG: Dorothea Ambach Zelger, Johann Clementi

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie Bozen

59.37

Märchen – Spiele – Tänze

Nachmittagsveranstaltungen für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im Seminar verbinden wir Märchen, Spiele, Klänge und Tänze miteinander. Wir hören Märchen, vertiefen sie im Rollenspiel und „durchleben“ sie. Wir lernen verschiedene Gruppenspiele kennen, die gut zu Märchen und ihrer Nachbearbeitung passen. Es sind bewegte und ruhige Spiele, lustige und nachdenkliche, Kreis- und Fangspiele, Sing- und Reimspiele, Finger- und Erzählspiele, Ausdrucks- und Entspannungsspiele. Ebenso verbinden wir Geschichten mit Gesang, einfachen Bewegungen und Tänzchen, begleiten sie mit Geräuschen oder Rhythmusinstrumenten und erhalten so ein kleines Methodenrepertoire, das für Kinder im Grundschulalter bestens geeignet ist. Anwendungsmöglichkeiten ergeben sich in den Bereichen Sprache, Musik, Kunst und Technik, Bewegung und Sport, Religion.

REFERENTIN: Helene „Leni“ Leitgeb

ZEIT: Mo 8., Mo 15. und Mo 22. November 2010 (jeweils von 15.00 bis 18.30 Uhr)

ORT: Bozen, Grundschule Gries

KURSLEITUNG: Sabine Ruepp

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.38

Kreativ-Werkstatt „Rund ums Buch“

Fächer übergreifendes Seminar für 26 Lehrpersonen aller Stufen

SCHWERPUNKTE: Der Weg von einer Idee zum fertigen Buch ist lang. Anhand von Comics, einer Talkshow und Suchspielen lernen wir die Menschen kennen, die ein Sachbuch auf dieser Reise begleiten. Zwischendrin gibt es einen kurzen Ausflug in die Welt der Büchermacher, mit Anekdoten und Schnappschüssen. Eine bunte Palette kurzweiliger Übungen zu Schrift, Satz und Layout, aber auch zu Bild, Text und Titel wird dann die Stationen dieses Wegs veranschaulichen.

REFERENTIN: Gudrun Sulzenbacher

ZEIT: Mo 25. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Di 26. Oktober 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

59.39**Feste feiern in Schule und Bibliothek**

Ganztagsveranstaltung für 26 Lehrpersonen aller Stufen und Fächer
 Lesefeste sind immer eine kleine Herausforderung: Man braucht Ideen, die neu sind, die alle mit einbeziehen und die auch literarische Leckerbissen enthalten. Außerdem braucht man Tipps für alles, was rund ums Fest wichtig ist – von der Vorbereitung bis zum originellen Mitbringsel. Zu alledem gibt diese Veranstaltung Unterlagen, und vieles wird auch gleich ausprobiert, Schritt für Schritt und ganz praktisch. Auf dass dann das Fest gelingen werde!

SCHWERPUNKTE:
 REFERENTINNEN: Maria Theresia Rössler, Gudrun Sulzenbacher
 ZEIT: Mo 14. März 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

59.40**„Dein Name sagt mehr als wie du heißt“**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Die Namen der Kinder werden heutzutage nicht selten nach den gängigen Moden und Trends ausgewählt. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgte die Namensgebung in früherer Zeit? Wir befassen uns auf einem kulturhistorischen Streifzug mit den Taufnamen und allem, was damit zusammenhängt, zum Beispiel mit der Taufe und dem damit verbundenen Brauchtum. Dabei gehen wir auch der Frage nach, welche Bedeutung der Name für einen Menschen hatte und immer noch hat.

SCHWERPUNKTE:
 REFERENT: Hans Griebmair
 ZEIT: Fr 18. März 2011
 ORT: Dietenheim, Landesmuseum für Volkskunde
 KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfgruber
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.41**Dekoratives aus buntem Ton**

Nachmittagsveranstaltungen für 15 Kunst- und Technikerzieher/innen sowie interessierte Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 In diesem Kurs wird die Technik des Tonmischens bzw. Tonmarmorierens gezeigt. Durch das Vermischen verschiedener Tonmassen (weiß, rot und braun) ergibt sich ein interessantes Spiel von Linien und Mustern. Wir formen kleine Gebrauchsgegenstände (Schlüsselchen, Fliesen) oder dekorative Kleinigkeiten wie Perlen oder Kugeln, die zu kreativen Wandbehängen, Mobilia, Schmuck oder Ähnlichem arrangiert werden.

SCHWERPUNKTE:
 REFERENTIN: Ingrid Mair Zischg
 ZEIT: Do 24., Fr 25. März, Do 14. April 2011 (jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr)
 ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
 KURSLEITUNG: Ruth Oberhauser
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.42 gea***Geheimnisvoller Vinschgauer Sonnenberg**

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 Eine Kulturwanderung durch Zeit und Raum. Durch eine einmalige Natur, über archaische Wege begeben wir uns zu Geheimnis umwobenen Plätzen. An den Mythen, Sagen und ihren Symbolen, denen wir begegnen, spüren wir der großen Lernbiographie der Menschheit nach und entdecken, dass unsere eigene, kleine Lernbiographie der großen nicht unähnlich ist.

SCHWERPUNKTE:
 REFERENT: Hans Tappeiner (Latsch)
 ZEIT: So 10. April 2011
 ORT: Latsch, St. Martin im Kofl
 KURSLEITUNG: Helga Pircher
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Siehe auch:

- 10.02 Soziales Lernen – ein didaktisches Prinzip
- 31.19 Nachhaltige Entwicklungen – ein Thema für den Mathematik-Unterricht
- 33.28 Süßes im und für den Unterricht
- 33.29 Süßes im und für den Unterricht
- 35.08 Rund um den Colbricon
- 37.03 Philosophische Werkstatt – Fächerübergreifende Projekte im Philosophie-Unterricht
- 41.06 Mit Schrift und Bild beschreibe dein Umfeld, deine Wünsche

60 Orientierung – Schule/Arbeitswelt**60.01****Kompetenzwerkstatt**

Seminarfolge (Ausbildung und Prozessbegleitung) für 16 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Es geht um die an Stärken orientierte Schul- und Berufswahlvorbereitung für die Abgänger/innen der Mittelschule. Die Lehrpersonen führen mit ihrer Klasse ein Projekt durch. Die einzelnen Module werden vorbereitet und in Form einer Supervision reflektiert. Es werden nur Lehrpersonen zugelassen, die mit dem Projekt in der Klasse im Herbst 2010 beginnen. Das Amt für Schulfinanzierung trägt die Kosten für die Mappen der Jugendlichen.
 REFERENTIN: Sandra Klein (Zukunftszentrum Tirol)
 ZEIT: Mo 27. September, Mi 20. Oktober, Fr 12. November, Do 16. Dezember 2010
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Astrid Freienstein
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Anmeldungen sind nach erfolgter Ausschreibung möglich.

60.02**Übergangskompetenzen im Unterricht umsetzen**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Handlungsorientierte Konzepte zur Schul-, Studien- und Berufsorientierung im Unterricht umsetzen bedeutet, den Erwerb von Übergangskompetenzen und das Erreichen von Lernzielen in Hinblick auf die Schul-, Studien- und Berufswahl der Schülerinnen und Schüler fördern.

REFERENT: Res Marty

ZEIT: Do 21. Oktober 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Astrid Freienstein

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Amt für Ausbildung und Berufsberatung

60.03**Schul- und Berufswahl: Zusammenarbeit mit den Eltern**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule (Biennium) sowie für Elternvertreter/innen und Berufsberater/innen

SCHWERPUNKTE: In der Veranstaltung geht es darum, Rollen und Aufgaben der einzelnen Akteure im Schul- und Berufswahlprozess zu klären sowie Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schule, Berufsberatung und Elternhaus zu erarbeiten.

REFERENT: Res Marty

ZEIT: Fr 22. Oktober 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Astrid Freienstein

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Amt für Ausbildung und Berufsberatung

60.04**Profil+ – Berufswahl und Geschlecht**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung und Berufsberater/innen

SCHWERPUNKTE: Anregungen zur gezielten Auseinandersetzung mit den persönlichen und beruflichen Lebensperspektiven der Schülerinnen und Schüler bilden den Schwerpunkt. Dabei geht es um die Unterstützung der Entscheidungsfindung und die Entwicklung zeitgemäßer Lebensmodelle unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede.

REFERENTIN: Helgard Christen (Zürich)

ZEIT: Mo 18. Oktober 2010

ORT: Bozen, Amt für Ausbildung und Berufsberatung

KURSLEITUNG: Rolanda Tschugguel

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Amt für Ausbildung und Berufsberatung

60.05**Betriebserkundung für Lehrpersonen zum Thema Berufsbilder in einem Handelsunternehmen und gewünschte Kompetenzen**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Oberschule, Leiter der Übungsfirmen

SCHWERPUNKTE: Bei der Betriebserkundung erfahren Lehrpersonen, welche Berufsbilder es im Unternehmen Sportler AG gibt und welche Kompetenzen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwartet werden. Es werden zudem interessante Informationen aus der Praxis gegeben, wie man die jungen Menschen auf den Eintritt in den Arbeitsmarkt vorbereiten kann.

REFERENT: Christian Hafner

ZEIT: Do 4. November 2010 (von 15.00 bis 17.30 Uhr)

ORT: Bozen, Sportler AG (Enrico-Fermi-Straße 14)

KURSLEITUNG: Eva Brunnbauer

VERANSTALTER: Schulamt; Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen (Barbara Moroder, Tel. 0471 945716)

Siehe auch

10.11 Auf der Suche nach Stärken mit dem KOM(petenzen)PASS

11.02 Schule unterstützt berufliche Orientierung

61 Schulspiel und Schultheater**61.01****Theater: ein Blick hinter die Kulissen – Maske und Schminke**

Seminar für 15 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Masken aus verschiedenen Materialien und Gesichtsschminke fürs Theater an der Schule. Einfache Methoden und Techniken, wie man Gesichtsmasken und Theaterschminke mit den Schülern erarbeiten und wie man damit experimentieren kann, werden aufgezeigt. Die Masken können für Theateraufführungen, aber auch für Tanzaufführungen an der Schule und auch außerhalb eingesetzt werden.

REFERENTIN: Marlene Frontull, Ina Tartler

ZEIT: Mo 16. – Di 17. August 2010

ORT: Bozen, Neues Stadttheater

KURSLEITUNG: Martina Moroder

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

61.02**Schule erlebt Theater**

Zwei Abendveranstaltungen für 50 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Konzept und Inhalt der einzelnen Inszenierungen des Spielplanes 2010/2011 der Vereinigten Bühnen Bozen werden vorgestellt. Ziel ist es zu hinterfragen,

welche Produktion für welche Altersgruppe geeignet ist sowie Möglichkeiten darzustellen, den Schülerinnen und Schülern den Zugang zum Theater durch Themen- und Literaturvorschläge und didaktische Materialien zu erleichtern; Besuch einer Generalprobe

REFERENTEN: Thomas Seeber, Regisseure und Schauspieler
 ZEIT: Oktober 2010, Februar 2011 (jeweils von 18.00 bis 22.30 Uhr)
 ORT: Bozen, Neues Stadttheater
 KURSLEITUNG: Martina Adami
 VERANSTALTER: ASM in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Bühnen Bozen

61.03 **Opernprojekte für Kinder und Jugendliche**

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen (je nach Art der Oper)

SCHWERPUNKTE: In verschiedenen Projekten ermöglicht die Stiftung Stadttheater und Konzerthaus interessierten Lehrpersonen die Vorbereitung und Aufarbeitung einzelner Opern, die für Kinder und Jugendliche geeignet sind. Das Arbeitsmaterial, das den Lehrpersonen und Schülern zur Verfügung gestellt wird, umfasst, je nach Projekt, verschiedene Publikationen sowie Musik-CDs.

REFERENTEN: verschiedene
 ZEIT: wird im September (über eine eigene Mitteilung an die Schulen) bekannt gegeben
 ORT: Bozen, Neues Stadttheater
 KURSLEITUNG: Ulrike Malsiner
 VERANSTALTER: ASM in Zusammenarbeit mit der Stiftung Stadttheater und Konzerthaus

61.04 **Theater schärft den Blick**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Über die Gruppendynamik schaffen wir uns zunächst ein Vertrauensklima, um uns dann auf das Spiel einzulassen. Durch gezielte theaterpädagogische Übungen fördern wir das eigene Bewusstsein im Hinblick auf unsere Rolle als Lehrerin und Lehrer: Respektvolle Haltung, Nähe und Distanz in der Arbeit mit den Kindern werden thematisiert. Die interaktive Theaterarbeit ist auf die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern umsetzbar.

REFERENTIN: Alexandra Hofer
 ZEIT: Sa 5. Februar (ab 16.00 Uhr) – So 6. Februar 2011
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

61.05

Theater das überrascht. Die Theatergastspiele des Südtiroler Kulturinstituts

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Ober- und Berufsschule In der Spielzeit 2011/2012 werden wieder die renommiertesten Bühnen des deutschsprachigen Kulturraumes der Einladung des Kulturinstituts nach Südtirol folgen und sich mit ausgewählten Inszenierungen vorstellen. So wird ein Querschnitt durch das zeitgenössische Bühnenschaffen geboten. Programmatisches, Inhaltliches und Organisatorisches sollen im Überblick vermittelt sowie mit den anwesenden Lehrkräften konkrete Möglichkeiten der Zusammenarbeit (für das Schuljahr 2011/2012) diskutiert werden.

REFERENTEN: Peter Silbernagl u. a.
 ZEIT: April 2011
 ORT: Bozen, Waltherhaus
 KURSLEITUNG: Martina Adami
 VERANSTALTER: ASM in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

61.06 **gea***

Jeux Dramatiques: Ausdruckspiel aus dem inneren Erleben

SCHWERPUNKTE: Module 2–5 der Kursfolge für 18 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule Die Teilnehmenden erfahren und erleben im eigenen Tun die Jeux Dramatiques als Möglichkeit, Kommunikation neu zu erfahren, soziale Muster zu erkennen und Themen handlungsbezogen aufzuarbeiten.

REFERENTINNEN: Marion Seidl-Hofbauer, Gerda Niederfriniger
 ZEIT: Mi 18. – Fr 20. August, Do 25. – Fr 26. November 2010, Mi 16. – Do 17. Februar 2011, Di 23. – Do 25. August 2011
 ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum
 KURSLEITUNG: Marion Karadar, Elisabeth Nitz
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 11.17 Theaterpädagogik für Sozialpädagoginnen und -pädagogen
- 21.16 Szenisches Schreiben
- 22.10 Il gioco del teatro
- 24.04 Storytelling and Drama

62 Medienbildung

Die Anmeldung zu den Seminaren des Amtes für audiovisuelle Medien ist jederzeit möglich.
www.provinz.bz.it/av-medien/wb

- 62.01 gea*** **Die Darstellung des Fremden im Fernsehen**
 Tagesseminar für 16 Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERUNKTE: Das Spannungsverhältnis zwischen Fremdem und Eigenem steht im Fokus des Seminars. Seit dem 11. September 2001 hält sich in der öffentlichen Diskussion ein Unsicherheits- und Bedrohungsgefühl durch eine bestimmte Gruppe von Menschen. Wie ist der subtile und offene Beitrag der Medien zu Vorurteilen gegenüber bestimmten sozialen Gruppen, insbesondere der Menschen mit Migrationshintergrund? Wann kann man von Rassismus und Diskriminierung reden? Kann man das Zusammenleben von Individuen unterschiedlicher Herkunft durch das Massenmedium Fernsehen auch positiv fördern? Das Seminar bietet die Möglichkeit, die interkulturelle Kompetenz in einer pluralistischen Gesellschaft zu stärken.
- REFERENT: Mehmet Taş (Frankfurt/Main)
 ZEIT: Mo 16. – Di 17. August 2010; 2 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien
- 62.02** **Powerpoint für den Unterricht**
 Tagesseminar für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERUNKTE: Es wird gezeigt, wie für manche Unterrichtseinheiten sehr effizient und abwechslungsreich Folien vorbereitet werden können. Die Schwerpunkte liegen auf der formalen und inhaltlichen Gestaltung eines Powerpoint-gestützten Unterrichts und auf der Verknüpfung mit im Internet zugänglichen Materialien wie Bildern und Informationen.
- REFERENTIN: Selma Mahlkecht
 ZEIT: Di 17. August 2010; 1 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien
- 62.03** **Analyse der allgemeinen Bildungswirksamkeit verfilmter Literatur**
 Tagesseminar für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERUNKTE: George Orwell 1984, Der Pate I und II, Harry Potter – Die ausgewählten Filme werden filmsprachlich und dramaturgisch analysiert. Die Konfrontation mit den verschiedenen inhaltlichen und konzeptionellen Ebenen der Werke, ihren Produktionsprozessen sowie die Einbettung in die aktuelle gesellschaft-

liche Diskussion soll eine kritischere Sichtweise fördern. Das Seminar bietet damit eine Grundlage für die Gestaltung von Lernprozessen.

REFERENT: Mehmet Taş (Frankfurt/Main)
 ZEIT: Mi 18. August – Do 19. August 2010; 2 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

- 62.04** **Fotostory am Computer**
 Tagesseminar und Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERUNKTE: Mit der Digitalkamera und einem Grafikprogramm Geschichten effektiv bildnerisch umsetzen. – Geschichten bildnerisch umsetzen – die Vorstufe zum Film! Es können erfundene Geschichten sein, aber auch reale Situationen (wie z. B. Ausflüge oder gemeinsame Unternehmungen usw.), die es wert sind, zu einer guten Fotostory zu werden. An Hand von Beispielgeschichten werden wir Fotos schießen, diese dann sortieren und mittels Graphikprogramm bearbeiten – und mit Texten und graphischen Elementen ergänzen, so dass sie eine Geschichte erzählen, die keiner weiteren Erklärungen mehr bedarf. Geeignet für den Einsatz in Schule und Organisationen, z. B. für Gruppenarbeiten.
- REFERENT: Christian Platzer
 ZEIT: Mi 18. August 2010; 1 Treffen (Kurs A)
 Do 24. Februar und Do 3. März 2011; 2 Treffen (Kurs B)
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien
- 62.05** **Bewusster klicken unterwegs – so machen wir bessere Fotos mit der Digitalkamera (für Anfänger)**
 Seminar für 12 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern gilt es lebendig und aussagekräftig festzuhalten. Die Referentin gibt Hilfen, wie man die häufigsten Probleme und Fehler beim Fotografieren vermeiden kann, um die Bilder zu machen, die man machen will. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Kenntnis der wichtigsten Grundeinstellungen der eigenen Kamera.
- REFERENTIN: Monika Leitner Bonell (FotografIn)
 ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Helmut Kiem
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

62.06**Twitter, Facebook, Youtube & Co.**

Tagesseminar für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Kinder und Jugendliche wachsen mit Google, Facebook, Twitter, Youtube und weiteren Online-Portalen auf und bewegen sich in dieser globalen Vernetzung wie in einem großen Dorf. Doch wie gehen sie mit diesen Werkzeugen um? Wo halten sie sich auf und was unternehmen sie in diesen Welten? Welche Inhalte sind darauf zu finden? Wie ist die Privatsphäre in diesen Portalen geschützt? Wo liegen generelle Chancen und Gefahren des Mitmach-Webs?

REFERENTEN: Armin Bernhard, Peter Ratschiller

ZEIT: Di 24. August 2010; 1 Treffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.07**Wie entsteht ein Fernsehbeitrag?**

Seminar für je 14 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Werkstatt-Kurs für Videoarbeit mit Kindern und Jugendlichen – In Kleingruppen werden kurze Videobeiträge im Stil einer Kurzreportage zu vorgegebenen Themen aus der Umgebung erstellt und zu einem Magazin zusammengefügt. Dabei werden von der Planung und Drehbucharbeit über die Aufnahmen vor Ort, den Schnitt und die Vertonung am PC bis zur Ausgabe auf DVD und andere Datenträger alle Schritte praxisnah durchlaufen und jeweils begleitend durch theoretisches Hintergrundwissen und Praxistipps ergänzt.

REFERENTEN: Konrad Faltner, Armin Haller

ZEIT: Mi 25. – Fr 27. August 2010; 3 Treffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.08**KZs im Bosnien-Krieg, Massenmedien und der Holocaust**

Tagesseminar für 16 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die ganztägige Fortbildungsveranstaltung beschäftigt sich mit der Verwendung des Holocaust und seiner Ikonographie in den westlichen Massenmedien seit den 1990er Jahren. Die Teilnehmenden setzen sich mit diskursiven Anspielungen auf den Holocaust auseinander und analysieren anhand von Originalberichten und Zitaten deutscher, englischer und US-amerikanischer Zeitungen sowie einer Filmquelle von Penny Marshall die Andeutungen, Verknüpfungen und metaphorischen Anspielungen auf die Shoa.

REFERENT: Kurt Gritsch (Wien/Naturns)

ZEIT: Do 26. August 2010; 1 Treffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.09**Erst blicken – dann klicken (für Fortgeschrittene)**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 12 Lehrpersonen der Grundschule

In diesem Fotoworkshop zeigen wir was ein „gutes“ Bild ausmacht. Themen sind wichtige Elemente erfolgreicher Bildgestaltung: Bildaufbau, Blickwinkel, Bildausschnitt, Format, Vorder- und Hintergrund, Wirkung von Formen und Farben. Dieser Kurs findet an zwei Tagen statt, damit alle Bildgestaltungselemente ausführlich behandelt werden können und noch viel Zeit zum praktischen Fotografieren bleibt.

Mit den erworbenen Kenntnissen können Lehrpersonen lebendige Fotoprotokolle aus dem Unterrichtsgeschehen erstellen.

REFERENTIN: Monika Leitner Bonell

ZEIT: Fr 27. – Sa 28. August 2010

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Helmut Kiem

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

62.10**WEB. 2.0 für die Schule**

Tagesseminar für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Neue Kommunikationsformen im Internet – Einsatzmöglichkeiten von Blogs, Wikis und WebQuests für die Unterrichtsgestaltung. In Form von Webanwendungen wird gezeigt, wie diese im Unterricht, aber auch in der Vor- und Nachbearbeitung eingesetzt werden können. Das Seminar richtet sich an Fachlehrer, welche die neuen Medien in ihrem Unterricht integrieren möchten. Elementare Kenntnisse beim Internet-Browser und in der Textverarbeitung reichen aus.

REFERENT: Günther Laimer

ZEIT: Mo 30. August 2010; 1 Treffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.11**Wir gestalten einen Trickfilm**

Seminar für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Mit den einfachsten Mitteln zu beeindruckenden Film-Ergebnissen! – Alle Schritte von der Idee zum fertigen Film werden an Hand praktischer Beispiele vorgeführt, ebenso verschiedene Wege in der Trickfilmproduktion. Mehrere separat betreute Arbeitsstationen garantieren viel Übungspraxis.

REFERENTEN: Konrad Faltner, Alexander Werth
 ZEIT: Mo 30. – Di 31. August 2010; 2 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.12 **Computerspiele in Schule und Jugendarbeit**

SCHWERUNKTE: Tagesseminar für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Eintauchen in ein virtuelles Spiel – Computerspiele sind mittlerweile ein alltäglicher Bestandteil der Welt der Kinder und Jugendlichen. In diesem Seminar wollen wir zunächst Computerspiele ansehen und dann verschiedene Methoden kennenlernen, mit denen in der Schule oder in der Jugendarbeit Computerspiele bearbeitet und reflektiert werden können. Ausgangspunkt dabei ist das jugendliche Erleben der virtuellen Spielwelten sowie der Platz und der Stellenwert, den diese Spiele in deren Freizeitgestaltung einnehmen.

REFERENTEN: Armin Bernhard, Peter Ratschiller
 ZEIT: Di 31. August 2010; 1 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.13 **Internet für die Schule**

SCHWERUNKTE: Vier Nachmittagsveranstaltungen für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Erproben diverser Ressourcen (Unterrichtseinheiten, Geschichten, Bastelanleitungen usw.) des WWW, welche effizient im Unterricht eingesetzt werden können, Kennenlernen kleiner nützlicher kostenloser Programme für den Computer für zu Hause oder für die Schule

REFERENT: Mirko Stocker
 ZEIT: Mi 6. Oktober 2010; 1 Treffen (Kurs A)
 Fr 28. Jänner 2011; 1 Treffen (Kurs B)
 Fr 11. Februar 2011; 1 Treffen (Kurs C)
 Di 29. März 2011; 1 Treffen (Kurs D)

ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.14

Leserbriefe: Die Stimme aus dem Volk

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Der Leserbrief ist ein Genre des sogenannten ‚citizen journalism‘, des Bürgerjournalismus, das Genre der Stimme des Volkes. Wie jedes Genre hat auch der Leserbrief seine Form und seine Inhalte. Wird die Form verletzt (etwa zu lang) oder sind Inhalte nicht angemessen (etwa verleumdend), werden auch den Schreibenden von Leserbriefen Grenzen gesetzt. Den idealen Leserbrief gibt es erst dann, wenn die rechte Form zum Inhalt passt. Dieses Seminar wendet sich an Medienkonsumentinnen und -konsumenten, die sich in Leserbriefen an aktuellen Diskussionen medial beteiligen (möchten).

REFERENTIN: Jutta Kußtatscher
 ZEIT: Fr 15. und Fr 22. Oktober 2010; 2 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.15

Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe

SCHWERUNKTE: 3 Nachmittagsveranstaltungen für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Aus der Gehirnforschung ist bekannt, dass Lernen erfolgreicher ist, wenn linke und rechte Gehirnhälfte zusammenarbeiten. Das Erstellen einer Mind Map (Landkarte der Gedanken) ist eine Technik, die dies berücksichtigt. Mind mapping kann man immer dann einsetzen, wenn Gedanken schnell strukturiert und Informationen übersichtlich dargestellt werden sollen, und zwar sowohl bei der Unterrichtsvorbereitung als auch im Unterricht und unabhängig vom Unterrichtsfach.

REFERENT: Günther Laimer
 ZEIT: Mo 18. und Mo 25. Oktober 2010; 2 Treffen (Kurs A)
 Mo 8. und Mo 15. November 2010; 2 Treffen (Kurs B)
 Di 15. und Di 22. März 2011; 2 Treffen (Kurs C)

ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.16

Die besten Zeitungen der Welt im aktuellen Vergleich

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Was machen sie anders? Was ist Qualität für sie und für uns. Dieses Seminar ist ein Wegweiser zu den verlässlichsten, vorurteilslosesten Printmedien und Internetadressen der Weltpresse von heute, mit denen man nicht die Zeit totschlägt, sondern weiter kommt, weil man mehr versteht. Es lohnt sich, sich einmal Zeit zu nehmen für einen Vergleich von aktuellen Artikeln der besten Zeitungen der Welt.

REFERENT: Georg Schedereit
 ZEIT: Di 19. Oktober 2010; 1 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.17 **Bambi ist auch keine Lösung**

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Kinder sehen anders! Und Kinder sind auch nicht alle gleich – ein fünfjähriges Mädchen wünscht sich ein ganz anderes Programm als ein neunjähriger Junge. Wie erkennt man also, welche Art von Filmen, welche Art von Programm für die Kinder einer bestimmten Altersgruppe geeignet sind? Diese Fortbildung soll helfen, objektive Kriterien anzuwenden und die Verunsicherung beim Auswählen des Programms zu überwinden.

REFERENTIN: Selma Mahlknecht
 ZEIT: Mo 25. Oktober 2010; 1 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.18 **Wir sind das Netz! – Kinder/Jugendliche und Internet**

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Das Internet spielt unter den digitalen Medien für Jugendliche eine zentrale Rolle. Dabei nutzen sie das Internet grundsätzlich anders als üblicherweise Erwachsene. Die Entwicklung des Web zu einem interaktiven Medium kommt ihrem Bedürfnis sich darzustellen entgegen. Auf zahlreichen Online-Plattformen ist es möglich, über den lokalen Kontext hinaus Interessensgruppen zu bilden, Meinungen auszutauschen oder sich in Online-Spielen zu messen. Im Kurs wird ein Überblick über die aktuellen Möglichkeiten und Entwicklungen des Internet gegeben und an Beispielen gezeigt, was (nicht nur) Jugendliche fasziniert.

REFERENT: Armin Haller
 ZEIT: Do 28. Oktober und Do 4. November 2010; 2 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.19 **Ins Bild eintauchen! Stereo-Bilder erstellen leichtgemacht**
 2 Nachmittagsveranstaltungen für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERUNKTE: Wir erstellen dreidimensionale Bilder. – Zunächst machen wir Aufnahmen mit dem digitalen Fotoapparat (bitte selber mitbringen, wenn vorhanden, sonst stellen wir welche zur Verfügung). Diese Fotos verwandeln wir dann am Computer mittels einer speziellen Gratis-Software zu dreidimensionalen Raumbildern. Ein interessantes Verfahren, mit dem man verblüffende Effekte erzielen kann.

REFERENT: Alexander Werth
 ZEIT: Fr 29. Oktober 2010; 1 Treffen (Kurs A)
 Fr 4. März 2011; 1 Treffen (Kurs B)
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.20 **Lernen und lehren mit der Lernplattform Moodle**

SCHWERUNKTE: 2 Nachmittagsveranstaltungen für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Dieser Kurs zeigt Ihnen praxisnah und konkret, wie Unterricht aussehen kann, der durch eine Lernplattform unterstützt wird. Sie erfahren, welche Vorteile eine Lernplattform für Ihre Arbeit bedeutet, aber auch, was Ihre Schülerinnen und Schüler davon haben. Es wird anhand von Beispielen eine einfache Lernplattform aufgebaut. Einen ersten Einblick finden Sie auf zahlreichen Moodle-seiten im Internet, beispielsweise unter www.rg-me.it/moodle.

REFERENT: Alex Trojer
 ZEIT: Mi 3., Mi 10., Mi 17. und Mi 24. November 2010; 4 Treffen (Kurs A)
 Mo 31. Jänner, Mo 7., Mo 14. und Mo 21. Februar 2011; 4 Treffen (Kurs B)
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.21 **Von der Idee zur fertigen Sendung**

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Eine Einführung in die Technik von podcasts. Wir lernen in diesem Workshop die Grundlagen der Technik und Herstellung und gestalten so unsere eigenen podcasts, Radiobeiträge und Kurzhörspiele. Mehrere separat betreute Arbeitsstationen stellen viel Übungspraxis sicher.

REFERENTEN: Konrad Faltner, Alexander Werth
 ZEIT: Mi 3. und Mi 17. November 2010; 2 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.22 gea* **Handy und Internet: Elektronisches Sozialnetzwerk oder soziale Gefahr?**

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Elektronische Kommunikation und soziale Netzwerke via Handy und Internet boomen. Allein das Netzwerk ‚Facebook‘ gewinnt täglich weltweit eine Million neue Kunden. Gleichzeitig steigt auch die missbäuchliche Verwendung von Internet und Handy. Belästigungen durch SMS, E-Mails, elektronisches Mobbing, Stalking, Urheberrechtsverletzungen und Verletzungen der Intimsphäre sind zu einer regelrechten Plage unserer modernen Kommunikation geworden. In einem abwechslungsreichen Workshopseminar werden lebendige Methoden zum verantwortungs-bewussten Umgang mit Handy- und Internetkommunikation erprobt. Diese Methoden sind ohne großen Aufwand sofort im eigenen Unterricht umsetzbar.

REFERENT: Helmar Oberlechner (Innsbruck)
ZEIT: Do 4. November 2010; 1 Treffen
ORT: Nals
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.23 **WEB-Recherche**

SCHWERUNKTE: 2 Nachmittagsveranstaltungen für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
Das Internet ist eine Fundgrube an Informationen und Angeboten verschiedener Art. Welche Such-Möglichkeiten es gibt und wie sie gezielt Informationen gefunden werden können ist Gegenstand dieses Seminars. Berücksichtigt wird auch die Qualität der Suchergebnisse. Elementare Kenntnisse beim Internet-Browser reichen aus.

REFERENT: Günther Laimer
ZEIT: Fr 5. November 2010; 1 Treffen (Kurs A)
Mo 21. März 2011; 1 Treffen (Kurs B)
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.24 **Auf den Punkt gebracht! Richtiger Umgang mit Presse und Rundfunk.**

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
Sich mit Bild und Text in den Medien gut präsentieren. – Sie hätten gerne, dass sich die Medien für Ihre Anliegen interessieren? Wie kommt meine Botschaft gut platziert in die Zeitung oder in andere Medien? Es geht darum, wie man eine Pressemitteilung verfasst, dabei das Wesentliche herausfiltert, die Informationen sachlich gliedert und originell gestaltet usw.

REFERENT: Heinrich Schwazer
ZEIT: Mo 8. und Mo 15. November 2010; 2 Treffen
ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.25 **Gestalten von WEB-Sites mit Frontpage**

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
Gestalten von WEB-Sites mit Hilfe des Programmes ‚MS Frontpage‘ unter Einsatz von CSS. – Layout-Grundlagen, technische Voraussetzungen, Bildbearbeitung, Navigationsstruktur, Gestaltung, Publizieren auf WEB-Server.

REFERENT: Michael Patreider
ZEIT: Di 9., Di 16. und Di 23. November 2010; 3 Treffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.26 **Aufbau und Pflege einer Foto- oder Diasammlung**

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
Was man alles wissen muss, um eine Fotosammlung anzulegen. – Eine Einführung mit vielen nützlichen Tipps: Wie lege ich eine Fotosammlung an? Wie baue ich ein übersichtliches Bildarchiv auf? Wie konserviere ich ein Foto? Ab wann lohnt sich der Einsatz entsprechender Verwaltungssoftware? Inhalte: a) Konservierung: Auswahl der Räume, klimatische Idealbedingungen, Auswahl der wichtigen Materialien. b) Archivierung: Gliederung des Materials, Inventarisierung, Beschriftung und Nummerierung, Reinigung und Verpackung. c) Erschließung: Analytische Beschreibung, Auswahl einer Systematik, EDV-Programm mit Digitalisierung.

REFERENT: Karin Campaner
ZEIT: Fr 12. und Fr 19. November 2010; 2 Treffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.27 **Schülerprojekte mit neuen Medien**

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
Impulse zur Durchführung verschiedener multimedialer Projekte mit Schülerinnen und Schülern. Das kann die Gestaltung einer Website sein, eine Zeitung zum Absolutismus, eine Fotostory zu Goethes Werther oder das Erstellen eines Videoclips bzw. Podcast. Aufgezeigt werden die Planungsschritte und die notwendige Vorarbeit, welche Lehrkräfte bei der Umsetzung leisten müssen. Zudem wird ein Überblick zum Umgang mit den dafür notwendigen Anwendungsprogrammen gegeben.

REFERENT: Michael Patreider
 ZEIT: Fr 12. November 2010; 1 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.28 PowerPoint kreativ

SCHWERUNKTE: Drei Nachmittagsveranstaltungen für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Vergnügliches Workshopseminar für alle, welche Powerpoint für Kreativ-Präsentationen einsetzen. – PowerPoint, das Präsentationsprogramm einmal anders! Gestalten Sie mit Ihren Schülern Bildgeschichten, unterlegen Sie Lyrik und Prosa mit Bildern und Tönen, erarbeiten Sie einfache digitale Kulissen für Schattenspiele, gestalten Sie effektvolle Visualisierungen für Schulfeiern, Gottesdienste, Elternabende u.ä. Kinder lernen am kreativen Arbeiten mit diesem Programm die kombinierbare Wirkung von Farben, Texten, Bildern, Sprache und Musik abzuschätzen und bewusst einzusetzen.

REFERENT: Helmar Oberlechner
 ZEIT: Do 18. November 2010; 1 Treffen (Kurs A)
 Do 20. Jänner 2011; 1 Treffen (Kurs B)
 Do 17. März 2011; 1 Treffen (Kurs C)
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.29 Kinder, Jugendliche und Internet – Gefahren und Probleme

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die von den ‚Kids‘ gerne besuchten Seiten. Dabei werden die rechtlichen Aspekte beim Herunterladen von Plagiaten, MP3-Dateien und von Crack-Programmen behandelt.

REFERENT: Michael Patreider
 ZEIT: Fr 19. November 2010; 1 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.30 Historische Fotografien in Südtiroler Archiven und Museen

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Das Seminar gibt einen Einblick in die Geschichte der Fotografie im Tiroler Raum und stellt ausgewählte Fotografinnen und Fotografen und ihr Schaffen vor. Ein anschaulicher Überblick über die öffentlich zugänglichen historischen

Fotoarchive soll grundlegende Informationen und Kenntnisse für die Suche nach Bildmaterial für Unterricht, Ausstellungen, Chroniken, Dorfbücher, Festschriften, usw. vermitteln.

REFERENTIN: Marlene Huber
 ZEIT: Mi 24. November 2010; 1 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.31 Film zur Zeitgeschichte: Deutsche Einheit

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Friedliche Massendemonstrationen und die Massenflucht von Bürgerinnen und Bürgern der DDR führten 1989 zum Fall der Berliner Mauer und zur Wiedervereinigung Deutschlands. Das Ende der DDR machte auch auf europäischer Ebene den Weg frei für ein Zusammenwachsen Europas. In den letzten 20 Jahren sind zahlreiche Dokumentar- und Spielfilme entstanden, die dieses historische Ereignis wie auch das Zusammenwachsen beider deutschen Staaten reflektieren. Das Seminar stelle eine Auswahl dieser Filme vor, die diese unterschiedlichen Aspekte und Sichtweisen thematisieren. Vorgestellt und diskutiert werden Möglichkeiten des Einsatzes im Unterricht.

REFERENTIN: Annette Eberle
 ZEIT: Do 25. November 2010; 1 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.32 Mein PC wird mobil!

SCHWERUNKTE: Drei Nachmittagsveranstaltung für je 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Bislang dienten USB-Speichersticks lediglich als portable Datenspeicher. Mit den heutigen Speicherkapazitäten und mobilen Programmen ist es möglich, seinen Computer komplett auf einen USB Stick zu installieren. Wir zeigen in diesem Kurs die Möglichkeiten auf, welche Programme für den Bildungsbereich es auf dem Markt bereits gibt und versuchen zusammen verschiedene Programme auf einen USB Stick zu installieren. Auch für die Schule ergeben sich völlig neue Möglichkeiten, eine so gepackte ‚Digitale Schultasche‘ ist kostenlos und entlastet den Lehrer erheblich (keine Lizenzen, keine aufwändigen Installationen, keine Speicherprobleme, alle Schüler haben dieselbe Software in der Schule wie zu Hause usw.).

REFERENT: Christian Platzer
 ZEIT: Do 25. November 2010; 1 Treffen (Kurs A)
 Do 3. Februar 2011; 1 Treffen (Kurs B)

Do 31. März 2011; 1 Treffen (Kurs C)

ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.33 Excel für den Hausgebrauch

SCHWERUNKTE: Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
Für alle, die Excel nicht explizit für mathematische Kalkulation verwenden, sondern für ein rasches Erstellen von Tabellen. Es geht um einfache Rechenschritte wie Summe, Mittelwert und Durchschnitt (Notenberechnung), aber auch um die Visualisierung verschiedener Inhalte in Diagrammform.

REFERENT: Michael Patreider
ZEIT: Di 30. November 2010; 1 Treffen (Kurs A)
Di 25. Jänner 2011; 1 Treffen (Kurs B)

ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.34 Spielerisches Lernen mit freier Software

SCHWERUNKTE: Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule
GCompris ist eine freie Lernsoftware, die verschiedene Aktivitäten für Kinder im Alter von 2 bis 10 Jahren anbietet. Sie können Aktivitäten aus folgenden Bereichen in GCompris finden: Deutsch: Leseübungen; Mathematik: Zählen, Grundrechenarten; Entdeckung des Computers: Tastatur, Maus, Mausbewegungen; Wissenschaft: die Schleuse, der Wasserkreislauf, das U-Boot; Erdkunde: Länder auf einer Karte anordnen; Spiele: Knobelspiele, Schach, Memory und vieles mehr. Insgesamt beinhaltet GCompris mehr als 100 Aktivitäten und wird ständig weiterentwickelt. GCompris ist frei verfügbar und kann den eigenen Unterricht bereichern und Kinder stützen, fördern und motivieren.

REFERENT: Alex Trojer
ZEIT: Mi 1. Dezember 2010; 1 Treffen (Kurs A)
Mo 14. März 2011; 1 Treffen (Kurs B)

ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.35 Datenschleuder Powerpoint?

SCHWERUNKTE: Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 16 Lehrpersonen aller Schulstufen
Ein humorvoll-kritisches Fachreferat über Probleme beim Einsatz von Power-

Point – PowerPoint ist ein Präsentationsprogramm mit unzähligen Möglichkeiten – mit denen Zuschauer auch überfordert werden können! Gute Visualisierung schlägt fehl, wenn nicht grundsätzliche Gestaltungskriterien und technische Standards eingehalten werden. Dieses Fachreferat ist eine Sammlung von Erfahrungen aus der Kommunikationstheorie und -praxis.

REFERENT: Helmar Oberlechner
ZEIT: Do 2. Dezember 2010; 1 Treffen (Kurs A: 14.30 bis 16.00 Uhr)
Do 2. Dezember 2010; 1 Treffen (Kurs B: 16.30 bis 18.00 Uhr)

ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.36 Rechtliche Aspekte des Personendatenschutzes aus der Sicht des Fotografen

SCHWERUNKTE: Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 16 Lehrpersonen aller Schulstufen
Mit den heute gültigen Privacy-Gesetzen ist es für Fotografen nicht mehr einfach zu entscheiden, was fotografiert werden darf und was nicht. Gerade beim Fotografieren von Menschen gibt es immer wieder Probleme rechtlicher Art. Dieser Kurs versucht ein wenig Licht ins Dunkle zu bringen, erörtert die gültigen Gesetze und zeigt Lösungsvorschläge.

REFERENT: Christian Platzer
ZEIT: Do 2. Dezember 2010; 1 Treffen (Kurs A)
ORT: Do 7. April 2011; 1 Treffen (Kurs B)

Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.37 Schüler lernen den Umgang mit dem Handy

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
Das Handy ist ein Kommunikationsinstrument mit vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten. Zur Sprache kommen die technischen Voraussetzungen aber auch die sinnvolle Nutzung der verschiedenen Funktionen. Welche Auswirkungen auf Kosten kann ein einfacher Klick auf OK oder JA haben und wie können die Ausgaben eingeschränkt werden? Das Einhalten von Etikette im Umgang mit dem Handy soll diskutiert werden.

REFERENT: Günther Laimer
ZEIT: Fr 3. Dezember 2010; 1 Treffen
ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.38**Mussolini als Journalist und Medienmanipulator**

Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERUNKTE: Ohne seine ungewöhnliche Sprachgewalt und seinen virtuosen Umgang mit den neuesten Massenmedien wäre Benito Mussolini nie zum langjährigen Beherrscher Italiens aufgestiegen. Wir analysieren zwei Brandartikel, die er als junger Journalist geschrieben hat, den Originalton einiger der meist-beklatschten Reden des späteren Diktators, sowie Fotos, deren Veröffentlichung Mussolini eigenhändig zensuriert hat.

REFERENT: Georg Schedereit

ZEIT: Di 7. Dezember 2010; 1 Treffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.39**WEB-Seiten erstellen und pflegen – ganz einfach**

Vier zweiteilige Nachmittagsveranstaltungen für 12 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERUNKTE: Webseiten sind heute eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Auch das Erstellen ist mittlerweile durch spezielle Systeme, sogenannte Content Management Systeme (CMS) ein Kinderspiel geworden. Gefragt ist nicht mehr das technische Knowhow sondern das, was veröffentlicht werden soll. Wer mit Word arbeitet, der kann auch seine eigene Internet-Präsenz erstellen. Dazu noch alles kostenlos. Schon nach wenigen Minuten existiert die eigene Homepage.

REFERENT: Michael Patreider

ZEIT: Di 7. Dezember und Di 14. Dezember 2010; 2 Treffen (Kurs A)

Di 11. und Di 18. Jänner 2011; 2 Treffen (Kurs B)

Fr 18. und Fr 25. Februar 2011; 2 Treffen (Kurs C)

Di 5. und Di 12. April 2011; 2 Treffen (Kurs D)

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.40**Wie bringe ich meine Botschaft in die Medien?**

Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERUNKTE: Wie gelingt es mir, Artikel und Stellungnahmen so zu schreiben, dass sie auch gedruckt werden? – Dieses Seminar führt in die grundlegenden Techniken der öffentlichkeitswirksamen Meinungsäußerung ein. Wie interessiere ich Journalistinnen und Journalisten für meine Anliegen? Wie gehe ich an die Öffentlichkeit? Wie schreibe ich einen Leserbrief oder eine Pressemitteilung so, dass sie auch gedruckt wird? Wie schreibe ich überzeugend?

REFERENTIN: Nina Schröder

ZEIT: Di 18. Jänner 2011; 1 Treffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.41**Blogs: Sich im Netz zu Wort melden**

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERUNKTE: Tagebücher und Kommentarseiten im Internet, die Blogs, zählen für Millionen von Usern zum Alltag. Im Blog gilt, was für alle Autoren gilt: Sie wollen gelesen werden! Wie aber schreibt man wirksam? Vielen fällt es schwer, ihre Sprache als Blogger zu finden und ihren eigenen Schreibstil zu entwickeln. Dieses Seminar hilft beim Einstieg – oder um Schreibunsicherheiten zu überwinden. Vorweggenommen sei: Schreiben und Bloggen kann gelernt werden, nur verlangen alle Texte trotz der endlos anmutenden Freiheit im Netz nach einigen Regeln. Die Schreibsituationen werden übungshalber im virtuellen Raum eingerichtet: Für alle, die es nicht ausschließen wollen, einen Blog zu erstellen.

REFERENTIN: Jutta Kußbatscher

ZEIT: Do 20. und Do 27. Jänner 2011; 2 Treffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.42**Filme zur Zeitgeschichte: „Verkaufte Heimat“**

Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERUNKTE: Die Südtiroler Familiensaga „Verkaufte Heimat“ in vier Teilen (Karin Brandauer, Georg Friedel, 1989–1994) nach dem Drehbuch von Felix Mitterer ist vielleicht der einzige Film, der sich mit den historischen Entwicklungen in Südtirol im Zeitraum zwischen 1938 und Mitte der sechziger Jahre auseinandersetzt. Dieser kritische Zeitabschnitt wird anhand der Geschichte von drei Familien und in deren Verbindungen zur lokalen, nationalen und internationalen Geschichte gezeigt und durchleuchtet. Die große Resonanz auf den Film, der anlässlich des 50. Jahrestages der Option entstanden war, zeigte auch wie kontrovers die Geschichte Südtirols bewertet wird.

REFERENTIN: Annette Eberle

ZEIT: Mi 2. Februar 2011; 1 Treffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.43 gea* **Junge Helden: Dokumentarfilme für Kinder und Jugendliche**

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
Mediale Vorbilder und Rollenmodelle für Kinder und Jugendliche unterliegen seit Jahren einer starken Kommerzialisierung. Die dafür typischen Formate des Reality-TV oder von Casting-Shows reproduzieren genormte Typen einer Jugendkultur, die wenig mit der Realität der Kinder und Jugendlichen oder mit einem ästhetischen Bildungsanspruch zu tun haben. Dagegen nehmen Dokumentarfilme über die ungeschminkte Wirklichkeit von Kindern und Jugendlichen einen randständigen Nischenplatz ein. Doch ihre Botschaft kann für Heranwachsende nicht nur in der Auseinandersetzung mit alltäglichen Identitäten wertvoll sein. Es gibt eine Vielfalt an spannenden Dokumentarfilmen über die Situation ihrer Altersgenossen in anderen Kulturen und ihr Leben in fremden Ländern. Der Kurs informiert über Themen, Ästhetik und Einsatzmöglichkeiten des europäischen Dokumentarfilmschaffens für Kinder und Jugendliche.

REFERENTIN: Annette Eberle
ZEIT: Do 3. Februar 2011; 1 Treffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.44 Lernort Kino

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
Mit Kindern und Jugendlichen filmische Inhalte thematisieren. – Mit dem Film ‚Billy Elliot - I will dance‘ thematisieren wir verschiedene Aspekte des Lebens und schauen darauf, wie ein Film in der Schule, in der Jugendarbeit eingesetzt werden kann. Themen des Films sind dabei die Freude an der Bewegung, im speziellen am Tanz, besonders aber die Auseinandersetzung mit dem Erwachsenwerden und mit gängigen Rollenklischees. In diesem Fall mit der Männerrolle und der Frage der geschlechtlichen Identität.

REFERENT: Armin Bernhard
ZEIT: Fr 11. Februar 2011; 1 Treffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.45 Europäische Öffentlichkeit: Gibt's das? Schläf(er)t es ein?

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
Ausgehend von einem Videoprojekt einer ladinischen Oberschule, begutachten wir die ersten Ansätze zu einer europäischen Öffentlichkeit, z. B. den ersten gesamteuropäischen TV-Kanal, die beste europäische Presseschau und das Online-Angebot des Europäischen Parlaments und/oder anderer

europäischer Institutionen. Und stellen fest, dass wir uns auf europäischer Ebene oft aktueller und sachlicher, interessanter und interaktiver, transparenter und unbürokratischer über unser größeres Umfeld informieren können als im nationalen Rahmen.

REFERENT: Georg Schedereit
ZEIT: Di 15. Februar 2011; 1 Treffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.46 gea* **Medien und Politik – Weltbilder im TV-Unterhaltungsprogramm**

SCHWERUNKTE: Tagesseminar für 16 Lehrpersonen aller Schulstufen
Das Seminar geht der Fragestellung nach, wie das sinkende Niveau der verschiedenen Fernsehformate den gesellschaftlichen Diskurs beeinflusst. Verschiedene Formate erwecken das Gefühl der aktiven Mitbestimmung bzw. der Beteiligung des Zuschauers. Die Moderatoren bzw. die beteiligten Akteure bestimmen, wer Sieger und damit ein ‚gemachter‘ Mensch ist. In ihrem Wirkungspotential beinhalten diese Formate menschliche Verhaltensmuster und Vorstellungen über die Gesellschaft, die eine wichtige Rolle in der Sozialisation einnehmen. Das Seminar eröffnet die Möglichkeit, über die Zusammenhänge von Fernsehunterhaltung und der sozialen Wirklichkeit in unserer Gesellschaft zu diskutieren.

REFERENT: Mehmet Taş (Frankfurt/Main)
ZEIT: Mi 9. – Do 10. März 2011; 2 Treffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.47 Journalismus, Literatur und Feuilletondebatten am Beispiel von Peter Handkes ‚Gerechtigkeit für Serbien‘

SCHWERUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen aller Schulstufen
Es wird der Frage nachgegangen, wie Literatur in Printmedien inszeniert, rezensiert und analysiert wird. Die Teilnehmenden beschäftigen sich anhand wichtiger deutschsprachiger Printmedien mit der Lektüre von Rezensionen, welche anschließend gemeinsam analysiert werden. Ziel der Veranstaltung ist es, Entstehungsprozesse, Weiterentwicklung und Wirkung von Feuilletondebatten aufzuzeigen und den Blick der Teilnehmenden für literarische und journalistische Debatten zu schärfen sowie Kritikfähigkeit zu vertiefen.

REFERENT: Kurt Gritsch (Wien/Naturns)
ZEIT: Fr 11. März 2011; 1 Treffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.48**Web 2.0 – Was ist das? Wie geht das?**

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Das Internet hat sich in den letzten Jahren sturmartig weiterentwickelt. Nicht nur der Umfang des Angebots hat zugenommen sondern auch die Art der Nutzung ändert sich grundlegend: An die Stelle der klassischen Webseiten treten zunehmend Web-Anwendungen und multimediale, interaktive Dienste für die Zusammenarbeit. Der Kurs gibt einen Überblick über diese Entwicklung, zeigt an praktischen Beispielen, welche Möglichkeiten es bereits gibt und wie sie funktionieren.

REFERENT: Armin Haller
 ZEIT: Fr 11. März 2011; 1 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.49**Wohin treibt Italien? Welche Medien informieren am besten?**

Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Wir vergleichen gemeinsam die schärfsten italienischen Zeitungskommentare des Tages. Wir blicken hinter die Kulissen der politischen Bühne in Rom. Die dort übliche Sondersprache war Gegenstand der Doktorarbeit unseres Referenten.

REFERENT: Georg Schedereit
 ZEIT: Di 15. März 2011; 1 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.50**Einsatz von Excel im Unterricht**

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Verwendung von Excel zur Visualisierung von Konzepten oder Versuchsergebnissen aus naturwissenschaftlich-mathematischen Fächern: Visualisierung einer Geradengleichung; Rechenaufgaben in Mathematik als Test mit Auswertung; Rechtschreibtest in Deutsch mit Auswertung; Städtequiz in Geografie mit Auswertung.

REFERENT: Günther Laimer
 ZEIT: Mo 28. März 2011; 1 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.51**Typographie für die mediale Gestaltung**

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Textverarbeitungsprogramme wie Word oder Writer sind heute weit mehr als bloße Schreibprogramme. Sie bieten eine Unmenge an Möglichkeiten Texte zu gestalten. Die Möglichkeiten wachsen mit jeder neuen Version. Zahlreich ist auch das Angebot an Kursen, bei denen der Umgang mit diesen Programmen zu erlernt wird. Womit sich solche Kurse allerdings selten befassen ist die Frage: „Wie gestaltet man einen Text, damit er für den Adressaten möglichst lesbar ist?“

REFERENT: Johann Rubatscher
 ZEIT: Di 26. und Mi 27. April 2011; 2 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

63 Schulbibliothek**63.01****Die Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann und ihre Serviceleistungen für Schulen**

Nachmittagsveranstaltung für max. 16 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Seit zwei Jahren baut die Landesbibliothek ihre Zusammenarbeit mit Schulen systematisch aus. So werden neben speziellen Klassenführungen auch verschiedene Module unter dem Motto „Fit für die Facharbeit“ angeboten. Hier erfahren die Schülerinnen und Schüler alles über Recherchemöglichkeiten und -strategien, lernen unterschiedliche Informationsquellen zu bewerten und können in Kleingruppen gemeinsam mit den Bibliothekarinnen und Bibliothekaren für die eigene Facharbeit recherchieren. Im Seminar lernen Lehrpersonen diese Angebote der Landesbibliothek praxisnah kennen, um entscheiden zu können, ob ein Einbau in den eigenen Unterricht sinnvoll sein könnte.

REFERENTEN: Mitarbeiter/innen der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann
 ZEIT: Mo 18. Oktober 2010
 ORT: Bozen, Landesbibliothek Dr. F. Teßmann
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.02**Jahrestreffen der Absolventinnen und Absolventen der Schulbibliothekslehrgänge**

Ganztagsveranstaltung für Absolventinnen und Absolventen der Schulbibliothekslehrgänge

SCHWERPUNKTE: Bei dem Treffen der Absolventinnen und Absolventen geht es einerseits um einen Erfahrungsaustausch über die Arbeiten an den Schulbibliotheken der

REFERENTEN: einzelnen Schulstufen, andererseits um Informationen und Anregungen zu neuen Tendenzen im Bereich der Leseförderung und der Bibliotheksdidaktik.
 verschiedene
 ZEIT: Mo 8. November 2010
 ORT: Bozen, Fachschule für Hauswirtschaft
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.03 Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur
 Ganztägige Informationsveranstaltung für Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Vorstellung von aktueller Kinder- und Jugendliteratur
 REFERENTEN: Franz Lettner, Klaus Novak (Wien)
 ZEIT: Mo 15. November 2010
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Sabrina Frick
 VERANSTALTER: Amt für Bibliotheken und Lesen

63.04 Literatur für junge Leserinnen und Leser
 Nachmittagsveranstaltung für 30 Leiter/innen von Schulbibliotheken der Oberschule und interessierte Lehrpersonen für Deutsch in der Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Es werden Texte der neueren Jugendliteratur und aus dem Bereich „Belletristik für junge Erwachsene“ vorgestellt sowie Impulse für deren didaktischen Einsatz im Unterricht gegeben.
 REFERENTEN: Martha Kob, Margot Schwiebacher, Markus Fritz
 ZEIT: Mo 7. Februar 2011 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Gewerbeoberschule
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.05 Vorleseschulung: Durch Vorlesen Freude an Büchern wecken
 2 Ganztage für Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrkräfte der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Der Kurs bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit Atem, Stimme, Körperhaltung, Rhythmus auseinanderzusetzen und mithilfe dieser Elemente das Lesen von Texten lustvoll und kreativ zu gestalten. Sie erproben selbst, wie man Literatur mit einfachen Mitteln szenisch umsetzen kann, um damit die Freude am Lesen zu wecken.
 REFERENTIN: Donatella Gigli
 ZEIT: Mo 21. März und Mi 30. März 2011

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.06 Lesen Hören Wissen: Neues auf dem Buch- und Medienmarkt
 Informationsveranstaltung für Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Vorstellung von Neuerscheinungen aus der Kinder- und Jugendliteratur sowie aus dem Bereich Belletristik für Erwachsene
 REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Do 19. – Fr 20. Mai 2011
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Sabrina Frick
 VERANSTALTER: Amt für Bibliotheken und Lesen

64 Umweltbildung

64.01 Honigkoffer
 Halbtagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Präsentation der didaktischen Materialien des Honigkoffers, wobei einige Themenbereiche daraus in Werkstattarbeit vertieft werden. Weitere Schwerpunkte sind Hintergrundinformationen zur Bienenkunde und Bienenhaltung, die Besichtigung eines Bienenstandes sowie Einsetzungsmöglichkeiten des Honigkoffers im Unterricht.
 REFERENT: Josef Elzenbaumer
 ZEIT: Fr 2. Juli 2010 (von 9.00 bis 13.00 Uhr)
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schoss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Hans Guggenberger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

64.02 gea* Der Gebirgsbach: Lebensräume und deren Gefährdungen
 Seminar für Lehrpersonen der Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Ob Gletscher, Bach, See oder Moor – der alpine Raum wird vom Wasser in seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen geprägt. Im Seminar werden die vielen Facetten des Wassers angesprochen und vor allem das Leben im Bach erforscht. Bei einer Exkursion in den hochalpinen Raum werden unterschiedliche Landschaftsformen wahrgenommen und auch die Problematik des Klimawandels am Beispiel des Gletscherschwunds thematisiert.
 REFERENTEN: Brigitte Eckle u. a.

ZEIT: Mo 12. – Di 13. Juli 2010
 ORT: St. Jakob im Defregental, Haus des Wassers
 KURSLEITUNG: Hans Guggenberger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

64.03 Risiko Mobilfunk und Gentechnik

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Mobilfunk und Gentechnik eröffnen nicht nur faszinierende Anwendungsmöglichkeiten im Alltag – beide Techniken sind auch mit gesundheitlichen Wirkungen und Risiken verbunden. Im Seminar werden Hintergrundinformationen zur Mobilfunk- und Gentechnik vermittelt und Wege aufgezeigt, wie die individuellen Belastungen verringert werden können; didaktische Hinweise zu den Risikothemen Handys und Gentechnik sowie die interdisziplinäre Umsetzung im Unterricht werden weitere Schwerpunkte der Veranstaltung sein.

REFERENTIN: Heike-Solweig Bleuel (Tübingen)
 ZEIT: Mo 26. – Di 27. Juli 2010
 ORT: Bozen, Palais Widmann (Landhaus 1)
 KURSLEITUNG: Hans Guggenberger, Francesco Imbesi
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Verbraucherzentrale Südtirol

64.04 gea* Dolomiten UNESCO Welterbe – Naturpark Sextner Dolomiten

Exkursion für 25 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und für Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Seit Juni 2009 gehören die Dolomiten zum Welterbe der UNESCO – dies ist die weltweit höchste Anerkennung für eine Naturstätte. In Südtirol gehören die Dolomiten-Naturparks, darunter auch der Naturpark Sextner Dolomiten, zum neuen Welterbe. Die Exkursion führt zu den Drei Zinnen, einer der herausragenden Landschaften der Dolomiten. Inhaltliche Schwerpunkte sind die geomorphologischen und geologischen Besonderheiten des Gebietes und die besondere Verpflichtung im Hinblick auf den Schutz und die nachhaltige Entwicklung dieser einzigartigen Gebirgsregion.

REFERENTEN: Mitarbeiter des Amtes für Naturparke und des Amtes für Geologie und Baustoffprüfung
 ZEIT: Do 29. Juli 2010
 ORT: Toblach, Zugbahnhof (Treffpunkt)
 KURSLEITUNG: Mitglieder der KG Umwelterziehung
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Naturparke

64.05 gea* Lernort Wald

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule sowie für 20 Forstleute
 SCHWERPUNKTE: Die Auseinandersetzung mit der Waldpädagogik für eine nachhaltige Beziehung zur Natur, Exkursionsdidaktik, Sinneserfahrungen im Wald, biologische Grundlagen der Lebensgemeinschaft Wald und konkrete Gestaltungsmöglichkeiten für den Unterricht im Freien sind Schwerpunkte des Seminars.

REFERENTEN: Urs Kuhn (Aarau), Mitarbeiter des Amtes für Forstverwaltung
 ZEIT: Do 19. – Fr 20. August 2010
 ORT: Welschnofen, Forstschule Latemar
 KURSLEITUNG: Hans Guggenberger, Paul Zipperle
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Forstverwaltung

64.06 gea* Verarbeiten von Wildkräutern und -früchten mit Schülerinnen und Schülern

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Wildpflanzen bilden die Grundlage vieler traditioneller Lebensmittel und sind wichtige Bestandteile der Volksmedizin. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, ausgewählte Pflanzen, ihre Eigenschaften und Besonderheiten sowie ihre Kulturgeschichte an ihrem Standort kennen zu lernen und zeigt ihre Einsatzmöglichkeiten im Unterricht.

REFERENT: Josef Auer
 ZEIT: Mo 23. August 2010
 ORT: St. Johann/Ahrntal, Außerbach Hof
 KURSLEITUNG: Mitarbeiter der Arbeitsgruppe
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

64.07 gea* Natur erleben in Hahnebaum

Naturkundliches Erlebniseminar für max. 12 naturinteressierte Lehrpersonen
 SCHWERPUNKTE: Angeboten werden naturkundliche Führungen im Wildschutzgebiet Hahnebaum und im Seebertal mit den Schwerpunkten Geologie, Flora & Fauna sowie Bewirtschaftungsformen und Volkskunde. Über erlebnispädagogische Aktivitäten und direktes Beobachten von Wildtieren kann man Wissenswertes über Tiere und deren Lebensräume erfahren.

REFERENTEN: Lothar Gerstgrasser, Andreas Agreiter, Arnold Rinner
 ZEIT: Mi 25. August (ab 10.00 Uhr) – Do 26. August 2010 (bis ca. 16.00 Uhr)
 ORT: Moos in Passeier, Wildschutzgebiet Hahnebaum
 KURSLEITUNG: Andreas Agreiter
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Landesbetrieb für Forst- und Domänenverwaltung

Siehe auch:

59.20 Erlebnispädagogik und soziales Lernen

65 Krankenhausschule

65.01 Krankenhausschule Meyer/Florenz: von der Theorie zur praktischen Anwendung

Seminar für Lehrpersonen im Krankenhaus

SCHWERPUNKTE: Reflexion und praktische Arbeit im Umgang mit kranken Kindern, musiktherapeutische Ansätze

REFERENTINNEN: Maria Antonietta Trappa, Marzia Contini

ZEIT: Mo 6. – Di 7. September 2010

ORT: Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie

KURSLEITUNG: Erika Pompermaier

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

65.02 Kreativer Sprachunterricht

Seminar für Lehrpersonen im Krankenhaus

SCHWERPUNKTE: Sprachunterricht kreativ gestalten mit Schülerinnen und Schülern im Krankenhaus

REFERENTIN: Sonja Vučina

ZEIT: März 2011

ORT: Brixen, Krankenhaus

KURSLEITUNG: Erika Pompermaier

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

66 Gesundheitsförderung

66.01 gea* Von der Selbstwahrnehmung zur Selbstkompetenz

Seminar für 18 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Im Seminar wird veranschaulicht, wie aus einer Haltung der Achtsamkeit heraus eine Verfeinerung der Selbstwahrnehmung und eine Erweiterung der Selbstkompetenz ermöglicht wird. Außerdem werden die Grundlagen der Achtsamkeitsforschung erläutert, ganz konkrete Übungen zur Erprobung gebracht sowie Möglichkeiten für Lehrpersonen aufgezeigt, wie die Nutzung der Kraft der Stille und Selbstreflexion zum Erhalt der eigenen Gesundheit beitragen kann.

REFERENTIN: Vera Kaltwasser (Frankfurt)

ZEIT: Mo 5. – Mi 7. Juli 2010

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.02 Is(s)t was? Umgang mit Essstörungen – Früherkennung und Prävention

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Lehrpersonen erwerben ein Basiswissen und medizinische Hinweise zum Thema. Ziele der Veranstaltung sind die Stärkung der Kompetenzen zur Früherkennung von Essstörungen und das Bewusstmachen von Risikofaktoren. Die Teilnehmer/innen erhalten auch Informationen zu den Behandlungsmöglichkeiten in Südtirol.

REFERENTEN: Monika Gerlinghoff (München), Herbert Backmund (München)

ZEIT: Di 6. Juli 2010

ORT: Meran, Palais Esplanade, Medienraum

KURSLEITUNG: Brigitte Regele

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.03 Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept

Fünftägige Ganztagsveranstaltung für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen aller Schulstufen.

SCHWERPUNKTE: Die Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp besticht durch ihre Einfachheit, Vielseitigkeit und Natürlichkeit – und ist aktueller denn je! Die Lehrpersonen erhalten einen Einblick in die 5 Säulen der Kneipp'schen Gesundheitslehre: Ernährung, Kräuter, Bewegung, Lebensordnung und natürlich in verschiedene Wasseranwendungen. Das Ziel ist, die Kneipp'sche Lehre in ihrer Gesamtheit zu erfassen und somit auch den Schülerinnen und Schülern einen wichtigen Baustein für das eigene Leben mitzugeben.

REFERENTEN: Maria Egarter, Monika Engl, Frieda Hofer, Hildegard Kreiter, Franz Gasteiger, Helene Roschatt

ZEIT/ORT: Mo 23. August 2010; Niederdorf (Ernährung und Wasser)
Mi 27. Oktober 2010; Unterrainwald (Kneipp-Bad)
Mo 3. Jänner 2011; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift (Lebensordnung)
Do 17. März 2011; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift (Bewegung)
Fr 13. Mai 2011; Perdonig (Kräuter)

KURSLEITUNG: Georg Vescoli, Brigitte Regele

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.04 Auf dem Weg zur Gesundheitsfördernden Schule

Seminar und zwei Praxisbegleitungsnachmittage für Projektleiter/innen und Projektteams aus Schulen/Schulsprengeln, die am Projekt „GFS 2009–2011“ teilnehmen

SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet fachliche Inputs für die Gestaltung einer gesund- erhaltenden schulischen Lebens- und Arbeitswelt und unterstützt die am Projekt beteiligten Personen und Schulen im Management ihres in Umsetzung befindlichen Projekts.

REFERENT: Silvio Sgier (Chur)
 ZEIT: Mo 23. – Di 24. August 2010 und zwei Praxisbegleitungsnachmittage
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Mitarbeiter/innen der Dienststelle
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.05 **Bewegung – Koordination – Gleichgewicht**

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Achtung: Die Finanzierung der Projekte durch Experten erfolgt nicht mehr über die Dienststelle.

SCHWERPUNKTE: Das Seminar vermittelt vielfältige Anregungen, wie über die Projektarbeit zum Schwerpunkt Bewegung, Koordination und Gleichgewicht hinaus das motorische und psychosoziale Lernen in den Schulalltag integriert werden kann. Positive Begleiteffekte der Bewegungsförderung sind die Festigung des Selbstwertgefühles und der Klassengemeinschaft sowie die Verbesserung der Konzentration und der Leistungsbereitschaft und -fähigkeit.

REFERENTEN: Selina-Maria Marmsoler, Josef Marmsoler
 ZEIT: Mo 23. – Mi 25. August 2010
 ORT: Lana, Lanarena
 KURSLEITUNG: Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.06 **Schlüsselkompetenzen – Mit Mut und Kraft den Herausforderungen des pädagogischen Alltags begegnen**

Seminar für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Schlüsselkompetenzen sind in aller Munde. Gemeint damit sind u. a. Leistungsqualitäten, Kommunikation, Konfliktmanagement und Teamfähigkeit. Im Seminar geht es darum, sich der eigenen Fähigkeiten bewusst zu werden, weitere Kompetenzen zu erwerben und zu vertiefen, so dass der Arbeitstag neu mit Freude gestaltet werden kann.

REFERENTIN: Eva Gütlinger (Linz)
 ZEIT: Mi 25. – Fr 27. August 2010
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.07 **gea* Genießen mit allen Sinnen – Ernährungserziehung**

Dreiteilige Nachmittagsveranstaltungen für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Verschiedene Aspekte der Ernährungserziehung werden in ansprechender und handlungsorientierter Form vermittelt und für die altersstufengerechte Erarbeitung mit Kindern und Jugendlichen erlebbar gemacht. Besondere Berücksichtigung findet dabei das Thema gesunde Jause in Zusammenhang mit dem Projekt „Öko-Pause“ der Landesagentur für Umwelt. Ziel der Veranstaltung ist es, die Qualität von Lebensmitteln mit ökologischen Gesichtspunkten in Verbindung zu setzen und den Genuss und die Freude an gesunder Ernährung zu wecken.

REFERENTINNEN: Referentinnen der Fachschulen für Land- und Hauswirtschaft
 ZEIT/ORT:
 • Mi 6., 13. und 20. Oktober 2010; Bozen, Fachschule für Hauswirtschaft Haslach
 • Mi 6., 13. und 20. Oktober 2010; Dietenheim, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft

KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer, Brigitte Regele, Theodor Seeber
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Landesagentur für Umwelt; Abteilung 22, Land-, forst- und hauswirtschaftliche Bildung

66.08 **Die neue Rückenschule**

Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Rückenschmerzen sind eine typische Erscheinung unserer Zeit, die auch bei Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräften auftreten. Durch regelmäßige und gezielte Bewegung ließe sich ein großer Teil der Rückenschmerzen vermeiden. Im Kurs werden rückenfreundliche Bewegungsabläufe, Entspannungs- und Massagestrategien thematisiert.

REFERENTIN: Monika Prossliner
 ZEIT: Mo 8. November (von 14.30 bis 17.30 Uhr), Mo 15. November (von 15.00 bis 17.00 Uhr) und Mo 22. November 2010 (von 15.00 bis 17.00 Uhr)
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.09 **Tagung zur Gesundheitsförderung**

Ganztagsveranstaltung für Direktorinnen und Direktoren, pädagogische Fachkräfte aus dem Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen aus dem Raum Pustertal

SCHWERPUNKTE: Gesundheitsförderung geschieht im Spannungsfeld zwischen Organisation und Person. Auf der einen Seite spielen Aspekte der Schulentwicklung eine wichtige Rolle, auf der anderen Seite geht es um die Stärkung der Lebenskompetenzen der in Kindergarten und Schule tätigen Menschen.

REFERENTEN: in- und ausländische Referenten
 ZEIT: November 2010
 ORT: Bruneck/Dietenheim, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft
 KURSLEITUNG: Theodor Seeber u. a.
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung
Die Ausschreibung erfolgt mittels eigenem Faltblatt.

66.10 **Gemeinsam durch den Schulalltag. Gesundheitsförderung durch kollegiale Unterstützung weiterbauen.**
 Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Ein wichtiger Aspekt der Gesundheitsförderung liegt in der gemeinsamen Unterstützung von Menschen bei der Bewältigung von Schwierigkeiten und Krisen. Hindernisse gibt es auch im Berufsleben immer wieder zu meistern. Im Seminar geht es darum, Möglichkeiten der kollegialen Unterstützung aufzuzeigen und auszuprobieren.
 REFERENT: Jörg Schlee (Oldenburg)
 ZEIT: Di 16. November (ab 15.00 Uhr) – Do 18. November 2010
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Theodor Seeber
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.11 gea* **Tagung Meran: Um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf (Afrikanisches Sprichwort)**
 Ganztagsveranstaltung für Direktorinnen und Direktoren, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen, Mitarbeiter/innen für Integration, Mitarbeiter/innen der Gesundheits- und Sozialdienste, Mitarbeiter/innen der Jugenddienste
 SCHWERPUNKTE: Kindergarten, Schule und Dienste verfolgen ein gemeinsames Ziel, sie wollen junge Menschen bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit unterstützen, ihnen optimales Rüstzeug für das weitere Leben geben und sie zur Wahrnehmung von Aufgaben für die Gemeinschaft befähigen.
 REFERENTEN: in- und ausländische Referenten
 ZEIT: Mi 24. November 2010
 ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer u. a.
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, Sozialdienst; Bildungszentrum Frankenberg; Gesundheitsbezirk Meran, Basismedizin und Jugenddienst Meran
Die Ausschreibung erfolgt mittels eigenem Faltblatt.

66.12 gea* **Tagung Meran – Vertiefungsseminar: Lebenskompetenz und Sinn**
 Seminar für Direktorinnen und Direktoren, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen, Mitarbeiter/innen für Integration, Mitarbeiter/innen der Gesundheits- und Sozialdienste, Mitarbeiter/innen der Jugenddienste im Bezirk Burggrafenamt
 SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden die Bedeutung der Gefühle, die Beziehungen und der Lebenssinn als Grundlage gelingender Lebensgestaltung als zentrale Themen herausgearbeitet.
 REFERENTIN: Eva Maria Waibel (Dornbirn/A)
 ZEIT: Do 25. – Fr 26. November 2010
 ORT: Meran, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer u. a.
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, Sozialdienst; Bildungszentrum Frankenberg; Gesundheitsbezirk Meran, Basismedizin und Jugenddienst Meran
Die Ausschreibung erfolgt mittels eigenem Faltblatt.

66.13 **Gesundheitsförderung konkret heißt sich mit Menschen, Gruppen, Themen und Situationen auseinandersetzen**
 Ganztagsveranstaltung für 20 Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Gesundheitsförderung
 SCHWERPUNKTE: Gesundheitsförderung konkret in Kindergarten und Schule bedeutet andauernd Menschen mit Gruppen und Themen – und umgekehrt – unter Berücksichtigung von Situationen in Kontakt zu bringen. Dies gilt für Arbeitsgruppen gleichermaßen wie für Projektgruppen oder Klassen. Neben methodisch-praktischen Vorgehensweisen gilt es eine Haltung zu entwickeln, die die verschiedenen Aspekte immer wieder ins Blickfeld holt.
 REFERENTIN: Hildegard Enzinger (Klagenfurt)
 ZEIT: Mi 1. Dezember 2010
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum (kleiner Saal)
 KURSLEITUNG: Theodor Seeber
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.14 **Sexualität und Beeinträchtigungen**
 Seminar und zwei Praxisbegleitungsnachmittage für 18 Sexualpädagoginnen und Sexualpädagogen der Plattform Sexualpädagogik
 SCHWERPUNKTE: Ausgehend von der sexualpädagogischen Basiskompetenz erwerben die Teilnehmer/innen in praxisnaher Weise für das Thema relevante Kenntnisse und Methoden und entwickeln ihre Handlungskompetenz im Zusammenhang mit dem Thema „Sexualität und Beeinträchtigungen“ weiter.

REFERENTEN: Cinzia Cappelletti (Meran), Ralf Specht (Hamburg)
 ZEIT: Mi 9. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 11. März 2011
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.15 Phantasiereisen, Rollenspiel und andere Methoden zur Stärkung der Lebenskompetenzen

Nachmittagsveranstaltung mit Folgetreffen für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Um mit sich selbst und anderen gut auszukommen und die Probleme des Daseins meistern zu können, brauchen Menschen verschiedene Kompetenzen. Schlüsselfähigkeiten, wie Kommunikation oder Umgang mit Gefühlen und Stress, Problemlösekompetenz oder kreatives Denken können wie viele andere Fähigkeiten im Laufe des Lebens entwickelt und erweitert werden. In dieser Fortbildung lernen Sie verschiedene Methoden zur Lebenskompetenzstärkung kennen und können diese selbst ausprobieren.

REFERENTIN: Pia Zitturi
 ZEIT: Mo 21. März und Mo 4. April 2011
 ORT: Brixen
 KURSLEITUNG: Theodor Seeber
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.16 Flüge werden – Praxisbegleitung

Nachmittagsveranstaltung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zum Programm „Flüge werden“ (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Vorstellung neuer Erkenntnisse aus dem Bereich Gesundheitsförderung unter besonderer Berücksichtigung der Stärkung von Lebenskompetenzen im Hinblick auf Lebensgestaltung und Lebensbewältigung. Reflexion der Rolle als Multiplikator/in

REFERENT: inländischer Referent
 ZEIT: 1 Nachmittag im März/April 2011
 ORT: Brixen
 KURSLEITUNG: Theodor Seeber
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.17

Eigenständig werden

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen, die das Programm „Eigenständig werden“ im Unterricht umsetzen sowie Trainer/innen, Schulführungskräfte, Inspektorinnen und Inspektoren aus Südtirol und dem Bundesland Tirol

SCHWERPUNKTE: Die Ganztagsveranstaltung bietet die Möglichkeit, sich mit aktuellen Erkenntnissen der Gesundheitsförderung und Lebenskompetenzstärkung auseinanderzusetzen sowie Methoden für den Unterricht zu erproben. Weiters werden ein grenzüberschreitender Erfahrungsaustausch ermöglicht sowie die Bekanntmachung des Unterrichtsprogramms „Eigenständig werden“ angestrebt.

REFERENTEN: in- und ausländische Referentinnen und Referenten
 ZEIT: Fr 8. April 2011
 ORT: Sterzing, Mittelschule „Vigil Raber“
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer, Brigitte Fitsch
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung, Bozen; Fachstelle für Suchtprävention, Kontakt+co, Innsbruck

Die Ausschreibung erfolgt mittels eigenem Faltblatt.

66.18

Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule

Ganztags- und Nachmittagsveranstaltungen für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Aufzeigen neuer Tendenzen in der Gesundheitsförderung; Vorstellung, Planung, Umsetzung und Reflexion von konkreten Vorhaben, Initiativen, Projekten und Programmen; Erfahrungsaustausch

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Oktober 2010 – Mai 2011
 ORT: Bozen, Brixen, Bruneck, Meran, Schlanders
 KURSLEITUNG: Mitarbeiter/innen der Dienststelle
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Siehe auch:

- 12.12 Erste-Hilfe-Ausbildung und Mini Anne
- 12.13 Rezertifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Ersten Hilfe
- 12.GF Ausbildung von Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Gesundheitsförderung

67 Supervision

- 67.01 Gruppensupervision**
 Nachmittags-/Abendveranstaltungen für je 15 Lehrpersonen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Ausgangspunkt der Supervision ist die Bearbeitung aktueller Themen aus dem Berufsfeld der Teilnehmenden. Sie bietet die Möglichkeit, die persönliche Kompetenz zu stärken, Ressourcen in sich zu entdecken, schulische Probleme in der Gruppe zu betrachten, gemeinsam neue Handlungsstrategien zu finden.
- REFERENTEN: Karl Auer, Eduard Mutschlechner
 ZEIT: ein Nachmittag/Abend pro Monat, Beginn Oktober 2010
 ORT: Brixen, Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“ (nachmittags)
 Bozen, Kolpinghaus (abends)
- KURSLEITUNG: Erika Brugger Kofler, Anna Herrnhofer
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

- 67.02 Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit erhöhen**
 Fünfteilige Nachmittagsveranstaltung für max. 12 Lehrpersonen aller Schulstufen, der Berufsbildung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration sowie pädagogische Fachkräfte im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Als Lehrperson und pädagogische Fachkraft im Kindergarten arbeiten Sie in einem Arbeitsfeld mit vielfältigen Herausforderungen und Erwartungen seitens der Kinder, der Schüler, der Führungskraft und der eigenen Person. An 5 Nachmittagen haben Sie durch supervisorische Methoden und kollegialem Austausch die Möglichkeit, Ihr Berufsfeld aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten, Ihr Handeln zu reflektieren, Ressourcen zu entdecken, Grenzen zu erkennen und so die Zufriedenheit zu erhöhen.
- SUPERVISORINNEN: Ulli Mazza (Schlanders), Karin Egger (Bozen), Brigitte Giovanazzi (Brixen), Maria Sparber (Bruneck)
- ZEIT/ORT:
 - Fr 12. November, Fr 10. Dezember 2010, Fr 4. Februar, Fr 18. März, Fr 6. Mai 2011; Schlanders, Schlandersburg
 - Fr 12. November, Fr 10. Dezember 2010, Fr 25. Februar, Fr 18. März, Fr 15. April 2011; Brixen, Pädagogisches Beratungszentrum
 - Mo 15. November, Mo 13. Dezember 2010, Mo 14. Februar, Mo 21. März, Mo 9. Mai 2011; Bruneck, Realgymnasium
 - Mo 22. November, Mo 20. Dezember 2010, Mo 7. Februar, Mo 28. März, Mo 2. Mai 2011; Bozen, Deutsches Schulamt (Sitzungsraum)
- KOORDINATION: Christine Gasser
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung
Die Anmeldung ist bis 23. Oktober 2010 möglich.

- 67.03 Zwischen Leitung und Kollegium**
 Fünfteilige Nachmittagsveranstaltung für max. 12 Vizedirektorinnen und Vizedirektoren und Schulstellenleiterinnen in Kindergarten und Schule
- SCHWERPUNKTE: Die Position des Vizedirektors/der Vizedirektorin bzw. der Schulstellenleiterin/des Schulstellenleiters ist eine wichtige Schaltstelle zwischen Führungskraft und Kollegium. Aus dieser wichtigen Vermittlungsfunktion ergeben sich unterschiedlichste Anforderungen. In der Supervision werden Aspekte dieser spezifischen Führungsarbeit thematisiert. Mit konstruktivem Erfahrungsaustausch und kollegialer Reflexion können mehr Rollensicherheit und differenzierte Lösungsansätze für Schwierigkeiten im beruflichen Alltag gewonnen werden. Es soll darum gehen, Fachkräfte in der komplexen Situation im „Dazwischen“ zu fördern und zu stärken.
- SUPERVISORINNEN: Elisabeth Graf (Meran), Irene Terzer Prader (Bozen), Berta Linter (Schlanders), Barbara Ebetsberger (Bruneck)
- ZEIT/ORT:
 - Fr 19. November, Fr 10. Dezember 2010, Fr 21. Jänner, Fr 25. Februar, Fr 8. April 2011; Meran, Pädagogisches Gymnasium
 - Mo 15. November, Mo 13. Dezember 2010, Mo 7. Februar, Mo 28. März, Mo 9. Mai 2011; Bozen, Deutsches Schulamt (Sitzungsraum)
 - Mo 15. November, Mo 13. Dezember 2010, Mo 7. Februar, Mo 21. März, Mo 9. Mai 2011; Bruneck, Mikado, Schulsportzone
 - Mi 24. November, Mi 15. Dezember 2010, Mi 19. Jänner, Mi 16. Februar, Mi 23. März 2011; Schlanders, Schlandersburg
- KOORDINATION: Christine Gasser
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung
Die Anmeldung ist bis 23. Oktober 2010 möglich.

- 67.04 Sich in der Klassenführung stärken – themenbezogene Supervision**
 Vierteilige Nachmittagsveranstaltung für max. 12 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Das Führen einer Schulklasse: das persönliche Rollenverständnis in der Führung reflektieren, Gruppenprozesse lenken, das Lernumfeld bewusst gestalten, Methodenvielfalt im Unterricht, Umgang mit schwierigen Situationen in der Klasse, Zusammenarbeit im Kollegium stärken, themenbezogener Erfahrungsaustausch unter der Anleitung einer Supervisorin
- SUPERVISORIN: Elisabeth Graf
 ZEIT: Fr 26. November, Fr 17. Dezember 2010, Fr 4. Februar, Fr 18. März 2011
 ORT: Meran, Gewerbeoberschule
 KOORDINATION: Christine Gasser
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung
Die Anmeldung ist bis 23. Oktober 2010 möglich.

67.05 Tendenzen und Entwicklungen in Supervision und Coaching

Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für die Mitglieder der Koordinierungsgruppe Supervision, für Supervisorinnen und Supervisoren (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Reflexion der Erfahrungen mit Supervision und Coaching in Kindergarten und in der Schule, der Interaktion mit den Supervisandinnen und Supervisanden, der eigenen Rolle als Supervisorin, Supervisor oder als Coach, Entwicklung neuer Strategien für die Implementierung und Evaluation beider Beratungsangebote

SUPERVISOREN: mehrere

ZEIT: Herbst 2010 und Frühjahr 2011

ORT: Bozen, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

KOORDINATION: Christine Gasser

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Siehe auch:

12.11 Supervision für Schulmediatorinnen und Schulmediatoren

92.10 Coaching und Tandemcoaching

68 Kommunikations- und informationstechnologische Bildung**68.01 Der didaktische Bildungsserver blick – Entwicklung**

Seminar für Patinnen und Paten sowie Interessierte an den Grundlagen des Bildungsservers blick

SCHWERPUNKTE: Jährliches Treffen der Patinnen und Paten; Weiterentwicklung des Bildungsservers blick mit Einbindung der neuen Werkzeuge und Einführung der neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die verschiedenen Arbeitsumgebungen; Planungen der neuen Aktivitäten und der Kommunikationen und Kooperationen; Aufbau neuer Patenschaften für blick. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich für das Seminar zu melden.

REFERENTEN: Harald Angerer, Christian Laner, Patinnen und Paten

ZEIT: Mo 27. September (ab 15.00 Uhr) – Mi 29. September 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Harald Angerer, Christian Laner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.02 Internet aktiv und produktiv im Unterricht nutzen

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Mit dem Internet kann mehr anstellen, als bloß darin zu surfen. Im Seminar werden einige Möglichkeiten des aktiven und produktiven Umgangs mit dem

Internet anhand der Werkzeuge des Bildungsservers blick vorgestellt und deren Einsatz im Unterricht an konkreten Beispielen analysiert.

REFERENT: Harald Angerer

ZEIT: Mi 20. Oktober 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Harald Angerer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.03 Die Schulhomepage als Zusammenarbeitsplattform

Einführung in die Arbeit mit der Webplattform SNETS für die Südtiroler Schulen
Das Deutsche Schulamt stellt eine Webplattform zur Verfügung, auf der die Schulen effizient ihre eigene Schulhomepage oder Teile davon erstellen und für die Zusammenarbeit innerhalb der Schule nutzen können. Im Kurs wird gezeigt, wie eine Webseite erstellt und darauf Inhalte für die Zusammenarbeit bereitgestellt werden können.

REFERENT: Armin Haller

ZEIT: Do 21. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Fr 22. Oktober 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Armin Haller

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

68.04 syndromeX

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
Die zum Gedankjahr 2009 eingerichteten Online-Angebote des Südtiroler Heimatpflegeverbandes und des Pädagogischen Instituts sind weiterhin für den Einsatz im Fachunterricht und im fächerübergreifenden Unterricht zur Verfügung. Im Seminar werden die Inhalte, Einsatzmöglichkeiten und Rahmenbedingungen vorgestellt.

REFERENT: Harald Angerer

ZEIT: Fr 10. Dezember 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Harald Angerer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.05 Online-Werkzeugkasten blick

Zweitägiges Seminar für Didaktische Systembetreuer/innen

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden die Online-Werkzeuge des Bildungsservers blick vorgestellt und an praktischen Beispielen ausprobiert: Foren, Blogs, Vis@vis, VIPS und Galerie. Es werden Szenarien des Einsatzes im Unterricht an konkreten

REFERENTEN: Christian Laner, Harald Angerer
 ZEIT: Mo 13. – Di 14. Dezember 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Harald Angerer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.06 Nutzung der Plattform SNETS

SCHWERPUNKTE: Aufbaukurs für fortgeschrittene Nutzer und Gestalter der Sharepoint-Plattform
 Im Kurs werden erweiterte Möglichkeiten, wie z. B. die Gestaltung eigener Seitenvorlagen, die Arbeit mit Bibliotheken und Listen und eine differenzierte Benutzer-Rechteverwaltung gezeigt.

REFERENT: Armin Haller
 ZEIT: Di 11. Jänner (ab 15.00 Uhr) – Mi 12. Jänner 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Armin Haller
 VERANSTALTER: Schulumt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

68.07 Einsatz des Smartboards im Unterricht

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 Kann das Smartboard die traditionelle Tafel ersetzen? Praktische Beispiele für den Einsatz eines Smartboards im Unterricht; Aufzeigen von verschiedenen Möglichkeiten und Erfahrungsbericht aus der eigenen Praxis. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit auch selbst Unterrichtsbeispiele auszuprobieren und Einheiten für ihren eigenen Unterricht zu erstellen.

REFERENT: Alexander Chiusole
 ZEIT: Mi 9. Februar 2011
 ORT: Brixen, Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“
 KURSLEITUNG: Alexander Chiusole
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.08 Kinder stellen ihr Dorf vor – Erstellen von Webseiten mit Kindern

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 Webseiten mit Kindern erstellen ist mit der Galerie von blick sehr einfach. Dies geschieht an einem Thema, das in den Rahmenrichtlinien festgeschrieben ist: das eigene Dorf oder die eigene Stadt. Beispiele sind bereits verfügbar. Gemeinsam wird erarbeitet, wie mit Text und Fotos dies bewerkstelligt wird und es wird konkret die Einarbeitung durchgeführt. Dazu gibt es auch eine digitale Anleitung für den Unterricht.

REFERENT: Christian Laner
 ZEIT: Do 10. Februar 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Christian Laner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.09 Roberta – Mädchen und Technik

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen (Berufseinsteiger/innen)
 In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden das Konzept von Roberta, der Roboterin von Lego, kennen und werden selbst erste Erfahrungen beim Bauen von Roberta machen. Dies erfolgt in Verbindung mit den Naturwissenschaften, z. B. wie mit Hilfe von Roberta gezeichnet werden kann. Beispiele finden Sie unter <http://www.blick.it/blick//angebote/robots/infothek.htm>

REFERENTEN: Harald Angerer, Christian Laner
 ZEIT: Mi 30. März 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Christian Laner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 21.13 Vips – das Geschichtenerzählwerkzeug auf blick
- 92.07 Computerwerkstatt für Schulführungskräfte

69 Interkulturelle Bildung

69.01 gea* Werte und Kultur – praktischer Einführungskurs in die Wertebildung

SCHWERPUNKTE: Seminarfolge für 8 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen der Grundschule, Erzieher/innen, Sozialpädagoginnen/-pädagogen und Interessierte
 Gerade wegen der kulturellen Vielfalt, in der wir leben, ergibt sich die Notwendigkeit, die Werte wie z. B. Gerechtigkeit, Gleichheit, Würde, Respekt oder Wahrheit so zu vermitteln, dass ein gegenseitiger Lernprozess möglich wird, ohne die Werte beliebig werden zu lassen. Die Teilnehmenden lernen wie sie mit Spielen, Übungen und vielen wert-vollen Bilder- und Vorlesebüchern die Werte zum Thema der Bildung machen können.

REFERENT: Karl-Heinz Bittl-Weiler
 ZEIT: Mo 23. – Di 24. August; Do 28. – Fr 29. Oktober; Do 2. – Fr 3. Dezember 2010
 ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger, Matthias Oberbacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Cusanus Akademie

69.02 gea* **Projektwerkstatt im interkulturellen Bereich**

Ganztagsveranstaltung mit einem Folgenachmittag für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In Zeiten der sprachlichen und kulturellen Vielfalt an den Schulen wird die Wichtigkeit der interkulturellen Bildung für alle Schüler und Schülerinnen erkannt. Die Treffen geben Lehrpersonen/Teams, die im interkulturellen Bereich tätig sind, die Möglichkeit, bereits durchgeführte interkulturelle Projekte zu präsentieren, sich über Projekte auszutauschen und neue Ideen für weitere Initiativen zu erhalten. Bei dieser Nachmittagsveranstaltung werden Informationen zur Organisation und Durchführung von interkulturellen Projekten ausgetauscht.

REFERENTEN: Elisabeth Dagostin u. a.

ZEIT: Di 31. August 2010; Folgenachmittag: Mi 24. November 2010

ORT: Bozen, Pädagogisches Institut

KURSLEITUNG: Ljubica Rapo (Interkulturelle Mediatorin)

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.03 gea* **4 = 1 Sprüche klopfen in verschiedenen Sprachen**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule 2010 ist der erste Monatskalender mit Sprüchen und Redewendungen in deutscher, italienischer, ladinischer und arabischer Sprache auf den Markt gekommen. Dieser Kalender bietet nicht nur viel Stoff für Entdeckungen und neue Assoziationen, er regt auch an, sich mit kulturellen Eigenarten, was die Bildersprache betrifft, auseinander zu setzen. Welche Botschaften wirken in das Allgemeingut unterschiedlichster Kulturen hinein, gibt es unterschiedliche oder gemeinsame und wozu dienen und dienen sie? Sind sie überholt oder noch aktuell – und was kann aus ihnen (gemacht) werden? Diesen und anderen Fragen soll in einem Workshop kreativ nachgegangen werden.

REFERENTEN: Brigitte Foppa, Abdel El Abchi

ZEIT: Mo 11. Oktober 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Gerda Gius, Sonja Cimadon

VERANSTALTER: OEW – Organisation für Eine solidarische Welt; Pädagogisches Institut

Die Anmeldungen sind bis 2. Oktober 2010 über „Athena“ möglich.

69.04 gea* **Interdisziplinäre Zusammenarbeit zum interkulturellen Austausch**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte des Kindergartens, Lehrpersonen aller Schulstufen und Sozialassistentinnen/-assistenten, Pädagoginnen/Pädagogen, Erzieher/innen der sozialpädagogischen Grundbetreuung der Sozialsprengel der Bezirksgemeinschaften

SCHWERPUNKTE: Das Zusammentreffen mit Menschen aus anderen Kulturen gehört immer mehr zu unserem privaten und beruflichen Alltag. Wir werden mit Verhaltens- und Sichtweisen konfrontiert, die uns fremd sind, die uns neugierig machen, uns aber oft auch irritieren. Im Seminar soll es einerseits darum gehen, Möglichkeiten zu finden, die Treffen mit Menschen aus verschiedenen kulturellen Kontexten (verschiedene Herkunftsländer, Flüchtlinge, Roma, Sinti etc.) zu einem wirklichen beidseitigen Austausch werden zu lassen. Andererseits sollen aber auch die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften, Lehrpersonen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der sozio-sanitären Dienste ausgelotet werden.

REFERENTEN: Elisabeth Tauber, Birgit Seeber, Nadja Schuster u. a.

ZEIT: Mo 25. – Di 26. Oktober 2010

ORT: Bozen, Pastoralzentrum

KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger, Maria Minacapilli Baumgartner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Abteilung für Familie und Sozialwesen, Dienststelle für Personalentwicklung

69.05 gea* **4 = 1 Sprüche klopfen in verschiedenen Sprachen**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule 2010 ist der erste Monatskalender mit Sprüchen und Redewendungen in deutscher, italienischer, ladinischer und arabischer Sprache auf den Markt gekommen. Dieser Kalender bietet nicht nur viel Stoff für Entdeckungen und neue Assoziationen, er regt auch an, sich mit der Bildersprache in verschiedenen Kulturen zu beschäftigen. Was hören und sehen Kinder aus den abgebildeten Seiten, wie würden sie selbst diese Sprüche malen und was fällt ihnen sonst noch dazu ein? Diesen und anderen Fragen soll in einem Workshop spielerisch nachgegangen werden.

REFERENTEN: Sonja Cimadon, Abdel El Abchi

ZEIT: Di 12. Oktober 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Gerda Gius

VERANSTALTER: OEW – Organisation für Eine solidarische Welt; Pädagogisches Institut

Die Anmeldungen sind bis 2. Oktober 2010 über „Athena“ möglich.

69.06 **Von der Silbe zum Nebensatz I und II**

Zweiteiliges Seminar für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Kinder sind schon vor der Geburt eifrige Lerner und Forscher. Über die Sprache, die von ihrer Mutter über die Wirbelsäule in die Gebärmutter übertragen wird, machen sie sich vertraut mit dem Rhythmus, den sie für das Erlernen der Sprache dann erfolgreich nutzen. Kindern, die die deutsche Sprache als

Zweitsprache erlernen, fehlen oft diese sprachrhythmischen Grundlagen für einen erfolgreichen Spracherwerb. Die Referentin schildert den Weg vom lautlichen Wissen zur Grammatik und zum Sprachverstehen und erläutert den Aufbau und die praktische Umsetzung des darauf basierenden Kon- Lab-Sprachförderprogramms für Kinder von 3–7 Jahren.

REFERENTIN: Karin Bahlo (Frankfurt a. M.)
 ZEIT/ORT: • Mi 17. – Do 18. November 2010; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 • Mi 30. – Do 31. März 2011; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Waltraud Plagg
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.07 **Semplificazione e facilitazione dei testi – Attività e materiali didattici per facilitare e sostenere la comprensione del testo in italiano come L2 per alunni con background migratorio**

Seminario per 25 insegnanti di italiano L2 di scuola secondaria di primo e secondo grado e formazione professionale

SCHWERPUNKTE: Più del 10 % della popolazione scolastica a livello nazionale oggi è costituita da alunni di non madrelingua. Si tratta, per chi si occupa dell'italiano come L2, di un notevole cambio di prospettiva. Quali sono le ricadute operative per gli insegnanti di italiano L2? E in che modo i materiali didattici sostengono gli alunni nel passaggio dal livello di contatto verso l'autonomia nella seconda lingua?

Durante il corso ci si confronterà per individuare e sperimentare le attività didattiche che meglio possono aiutare gli studenti nella comprensione di testi letterari, articoli giornalistici, manuali disciplinari e scolastici.

REFERENTIN: Maria Frigo (Milano)
 ZEIT: gio 18 novembre (ore 15.00 – 18.00) e ve 19 novembre
 ORT: Bolzano, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Luisella Marchetto; Marcella Perisutti
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.08 **gea* Interculturalmente 7 – Interkulturelle Kompetenzen – Interkulturelle Curricula**

Tagung für pädagogische Fachkräfte des Kindergartens, Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung sowie für Interessierte

SCHWERPUNKTE: In der 7. Tagung Interculturalmente wird es einerseits darum gehen, den Begriff der „interkulturellen Kompetenzen“ aus verschiedenen Perspektiven zu diskutieren und abzustecken. Andererseits wird auf dem Hintergrund von Rahmenrichtlinien und curricularer Planung über Möglichkeiten interkultureller Curricula nachgedacht. Die Referentinnen und Referenten aus Italien,

Deutschland und Österreich geben Einblick in theoretische Hintergründe und Zusammenhänge, berichten von guten Praktiken und stellen sich der Diskussion untereinander und mit dem Publikum.

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Do 25. – Fr 26. November 2010
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Marco Ferretti, Irene Costa, Inge Niederfringer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Istituto Pedagogico; Ntendënza dla Scoles Ladines
Die Anmeldungen erfolgen nach Verteilung des Flyers.

69.09 **gea* Migrationsliteratur als Beitrag zum interkulturellen Lernen**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Interkulturelles Lernen im Zeitalter von Migration und Globalisierung kann auch über die Beschäftigung mit so genannter Migrationsliteratur erfolgen. Im Seminar werden Begriff und Entwicklung der Migrationsliteratur betrachtet und es wird erörtert wie die Texte im Unterricht produktiv genutzt werden können. Filme zur interkulturellen Identitätsbildung aus der Perspektive von Jugendlichen (z. B. von Fath Akin) kommen dabei ebenso zur Sprache wie „Kannitverstan“ von Peter Hebel und andere klassische Schullektüren.

REFERENTIN: Heidi Rösch (Karlsruhe)
 ZEIT: Di 15. – Mi 16. März 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Inge Niederfringer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.10 **Mit Büchern wachsen**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Bücher sind Kultur- und Wertevermittler. Sie wecken die Phantasie und ermöglichen Kindern neue Identifikationen, die sie für die Weiterentwicklung brauchen. Kinder beschäftigen sich mit sich selbst und gelangen zu einer Gemeinschaftserfahrung, wenn sie Bücher malen, in Theaterstücke umwandeln oder einfach vorgelesen bekommen. Wir arbeiten im Seminar mit einem Koffer voller „wert-voller“ Bilder- und Vorlesebücher. Da wir in den zwei Tagen intensiv und erfahrungsorientiert arbeiten, ist die Teilnahme während der gesamten Seminarzeit unabdingbar.

REFERENT: Karl-Heinz Bittl (Nürnberg)
 ZEIT: Mo 11. – Di 12. April 2011
 ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 KURSLEITUNG: Inge Niederfringer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.11**Spielend Deutsch lernen**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Warum nicht das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden? Mit spielerischen Aktivitäten lässt sich die Motivation stärken und die Lernenden können ihre erworbenen Grammatik- und Wortschatzkenntnisse anwenden und festigen. In diesem Workshop werden Sie eine breite Palette von Lernspielen kennen lernen und Anregungen erhalten, wie Sie neue Spiele entwerfen und bewährte Spieltypen adaptieren können. Die Veranstaltung ist stark praxisorientiert, neben der praktischen Erprobung von Spiel-Ideen kommen auch die begleitende Reflexion und der Erfahrungsaustausch nicht zu kurz.

REFERENT: Hannes Baumgartner (Salzburg)

ZEIT: Do 28. – Fr 29. April 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- K69.02 Interkulturelle Werkstattgespräche
- 21.16 Von Null auf Deutsch
- 33.26 Sprache im Fachunterricht: Problemfelder, Lösungsansätze, Erfahrungen
- 62.01 Die Darstellung des Fremden im Fernsehen

91 Tagungen und Dienstbesprechungen**91.01****Bezirkstagungen der Schuldirektorinnen und Schuldirektoren**

SCHWERPUNKTE: Fragen der Schulorganisation, verwaltungstechnische, dienstrechtliche und pädagogische Aspekte im Zusammenhang mit der Führung von autonomen Schulen; Erfahrungsaustausch und Koordinierung der Tätigkeiten

REFERENTEN: Expertinnen und Experten der Verwaltung und der Pädagogik

ZEIT: August 2010 – Juni 2011

ORT: Bezirke: Bozen, Überetsch/Unterland, Eisacktal/Wipptal, Pustertal, Meran/Burggrafenamt, Vinschgau

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

91.02**Qualitätsentwicklung im Kindergarten**

SCHWERPUNKTE: Fortsetzung der Fortbildungsreihe für Direktorinnen, Direktoren und Mitarbeiter/innen in den Führungsteams

SCHWERPUNKTE: Erarbeitung pädagogischer Qualitätsstandards, Entwickeln von Konzepten, mit denen diese zuverlässig in pädagogisches Handeln umgesetzt werden können; Reflexion der Führungsaufgabe; Führungsstilanalyse; Führungsinstrumente, kritische Prüfung von Abläufen u. a.

REFERENTEN: Expertinnen und Experten

ZEIT: August 2010 – Juni 2011

ORT: mehrere

KURSLEITUNG: Christa Messner

VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat

91.03**Tagungen der Direktorinnen und des Direktors der Kindergärten**

SCHWERPUNKTE: Fragen der Kindergartenorganisation, verwaltungs- und dienstrechtliche sowie pädagogische Aspekte im Zusammenhang mit der Führung der Kindergartensprengel; Erfahrungsaustausch und Koordinierung der Tätigkeiten

REFERENTEN: Expertinnen und Experten der Verwaltung und der Pädagogik

ZEIT: August 2010 – Juni 2011

ORT: Bozen, Deutsches Schulamt

KURSLEITUNG: Christa Messner

VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat

91.04**Herbst- und Frühjahrstagungen der Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen und der Kindergärten**

SCHWERPUNKTE: Tagungen der Direktorinnen und Direktoren der Kindergärten, Grundschulsprengel, der Mittelschulen, der stufenübergreifenden Schulsprengel sowie der Oberschulen

SCHWERPUNKTE: Fragen der Schulorganisation, verwaltungs- und dienstrechtliche sowie pädagogische Aspekte im Zusammenhang mit der Leitung der Schulen; Innovationen und Sachverhalte von Reformen und Entwicklungen; Erfahrungsaustausch und Koordinierung von Tätigkeiten

Schwerpunkt der Herbsttagung: Öffentlichkeitsarbeit

Schwerpunkt der Frühjahrstagung: Schule leiten – Schule verwalten

REFERENTEN: mehrere

ZEIT/ORT: Di 19. – Mi 20. Oktober 2010; Brixen, Cusanus Akademie

Di 22. – Mi 23. März 2011; Bozen

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

91.05**Treffen der Schuldirektorinnen und -direktoren der Schulen mit wirtschaftlicher Ausrichtung aus Tirol und Südtirol**

SCHWERPUNKTE: Tagung für Schuldirektorinnen und Schuldirektoren

SCHWERPUNKTE: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei Schulprojekten, Umsetzung von Reformen, Erfahrungsaustausch

REFERENTEN: Schulführungskräfte

ZEIT: Do 28. – Fr 29. Oktober 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Eva Brunnbauer
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92 Seminare und Kursfolgen

92.01 MLE – The Making of: Leadership in Education

Seminar für Schulführungskräfte aus Südtirol, dem Bundesland Tirol und dem Trentino

SCHWERPUNKTE: Schulführungskräfte, Vertreter/innen der Schulaufsicht, Schulforscher/innen und weitere Experten aus über fünfzehn europäischen Ländern, die im englischsprachigen Comenius-Netzwerk „MLE – The Making of: Leadership in Education“ zu Schulführungs- und Schulleitungsfragen seit 2008 zusammenarbeiten, versammeln sich zur diesjährigen, vom Deutschen Schulamt und Pädagogischen Institut koordinierten Jahrestagung bzw. thematischen „Dissemination“-Konferenz in Bozen. Im Fokus stehen Beispiele guter Praxis für Schulführungshandeln. Zur Tagung werden auch Schulführungskräfte aus dem Bundesland Tirol und dem Trentino eingeladen.

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Do 7. – Sa 9. Oktober 2010
 ORT: Bozen, Eurac
 KURSLEITUNG: Helmuth Mathà, Helmuth von Dellemann
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Das Tagungsprogramm wird rechtzeitig bekannt gegeben.

92.02 Mobbing in der Schule

Ganztagesveranstaltung für Schulführungskräfte (evtl. begleitet von Vertretern der mittleren Führungsebene)

SCHWERPUNKTE: Das Seminar soll den Unterschied von Mobbing zu anderen Gewaltformen klären. Es wird verdeutlicht, wie Mobbing zu erkennen ist und es wird der Frage nachgegangen, welche Strukturen Schulen entwickeln können/sollen, um präventiv, intervenierend und sanktionierend gegen Mobbing vorzugehen. An ausgewählten Beispielen, die typisch und damit übertragbar sind, werden konkrete und realisierbare Handlungsstrategien gegen schulisches Mobbing entwickelt.

REFERENT: Wolfgang Kindler (Recklinghausen)
 ZEIT: Do 14. Oktober 2010
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Helmuth Mathà, Helmuth von Dellemann
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.03 Öffentlichkeitsarbeit mit der Schulhomepage

Ganztagsveranstaltung für Schulführungskräfte und Mitglieder des „Middle Managements“ im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (max. 15–20 TN)

SCHWERPUNKTE: Einbindung der Öffentlichkeitsarbeit in die Schulprogrammarbeit, Überlegungen zur Organisationsentwicklung; Maßnahmen für die Verankerung von Öffentlichkeitsarbeit; die Schulhomepage als Informations- und Zusammenarbeitsplattform; Kennenlernen zweier Systeme (SNETS, TYPO 3) für die Arbeit mit der Schulhomepage

REFERENTEN: Armin Haller, Helmuth Mathà, Experten für Homepage-Designgestaltung
 ZEIT: Mo 25. Oktober 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Helmuth Mathà
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.04 Öffentlichkeitsarbeit und Schulentwicklung

Seminar für Schulführungskräfte und Mitglieder des „Middle Managements“ im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

SCHWERPUNKTE: Möglichkeiten und Wege einer systematischen Öffentlichkeitsarbeit im Sinne einer transparenten internen und externen Kommunikation, die Schulentwicklungsprozesse deutlich macht, Entwicklung einer „corporate identity“ zur Förderung des Identifikationsprozesses, Aufbau einer professionellen Personalstruktur für Öffentlichkeitsarbeit, Instrumente schulischer Öffentlichkeitsarbeit und Medienarbeit sind Schwerpunkte des Seminars.

REFERENTIN: Gisela Goblirsch-Bürkert (München)
 ZEIT: Mi 17. – Do 18. November 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Helmuth Mathà
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.05 Rhetorik

Grund- und Aufbauseminar für Direktorinnen und Direktoren der Kindergärten und aller Schulstufen (max. 20 Teilnehmer)

SCHWERPUNKTE: Schulung von Atem, Körper und Stimme, Förderung des Sprechbewusstseins, parallele Informationsverarbeitung, Aussprache und Sprachgestaltung, Körpersprache und spontanes Sprechen, die vorbereitete Rede

REFERENT: Peter Schorn
 ZEIT: Grundkurs Herbst 2010
 Aufbaukurs Frühjahr 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Helmuth Mathà
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.06**Alles was Recht ist – Rechtsgrundlagen für Führungskräfte**

Ganztagsveranstaltung für Direktorinnen, Direktoren, Vizedirektorinnen und Vizedirektoren aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von Fallbeispielen werden die Fälle eingeordnet, es wird auf die gängigen Rechtsquellen Bezug genommen und der weitere Verlauf eines Verfahrens, das in der Schule seinen Anfang nehmen kann, untersucht.

REFERENT: Stephan Tschigg

ZEIT: Fr 10. Dezember 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Inspektoren

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.07**Computerwerkstatt für Schulführungskräfte**

Nachmittagsveranstaltungen für Führungskräfte der Kindergärten und aller Schulstufen sowie deren Stellvertreter/innen

SCHWERPUNKTE: Über Emailabfrage werden Fragen und Anliegen aus dem täglichen schulischen Umgang mit Soft- und Hardware gesammelt und Themenschwerpunkte für 3 Nachmittage definiert. Die Teilnehmenden werden in Workshops von Experten begleitet, die bei allfälligen Schwierigkeiten unterstützen und beraten.

REFERENTEN: verschiedene Experten

ZEIT: Mo 17. Jänner und Mo 11. April 2011 (jeweils um 14.30 Uhr)

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Helmuth Mathà

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.08**English for Heads**

Seminarfolge für Direktorinnen und Direktoren

SCHWERPUNKTE: This is the sixth in our series of English language practice courses and will follow the same form and style as before, which includes rigorous study in a relaxed and friendly atmosphere. We will again combine individual and group work and concentrate on the use of the language, particularly in oral situations. Therefore, we would like to maintain the tradition of speaking English all day and doing a variety of activities, from close examination of grammar and vocabulary to the reading and disc

REFERENTEN: Simon Hicks, Dewi Williams (Bern)

ZEIT: Di 22. – Do 24. Februar 2011; Mi 17. – Fr 19. August 2011

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Uschi Pulyer

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.09**Coaching**

für Direktoren und Direktorinnen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: In Einzelsitzungen haben Direktorinnen und Direktoren die Möglichkeit, belastende Fälle des Schulalltags zu besprechen und Probleme zu bewältigen.

COACH: Wolfgang Schüers (Graz)

ANMERKUNG: Termine und Ort werden direkt mit dem Referenten vereinbart. wolfgang.schueers@aon.at

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.10**Coaching und Tandemcoaching**

für Direktoren und Direktorinnen aller Schulstufen und deren Stellvertreter

SCHWERPUNKTE: In Einzelsitzungen haben Direktorinnen und Direktoren die Möglichkeit, Situationen und Fragen aus dem Führungsalltag zu besprechen und Handlungsalternativen zu entwerfen.

REFERENTEN: Christine Gasser, Vera Zwerger Bonell, Peter Paul Niederegger u. a.

ZEIT: Die Termine werden direkt mit Christine Gasser oder Vera Zwerger vereinbart. Die Anmeldung für das Coaching mit Peter Paul Niederegger und anderen externen Coaches erfolgt über das Outlook-Formular.

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

Siehe auch:

- 13.01 Kinder und Jugendliche, wichtige Partner in Schulentwicklungsprozessen
- 13.03 Systemische Lösungen für die Schulentwicklung
- 13.05 Schulentwicklung durch Qualitätssicherung
- 13.07 Konfliktprävention
- 13.08 6. Rechtenthaler Gespräche zur Schulentwicklung
- 14.04 Junge Erwachsene – Einblicke in Südtiroler Oberschulen
- 14.08 Schulcurriculum als Herausforderung und Chance
- 68.03 Die Schulhomepage als Zusammenarbeitsplattform

Kindergarten und Schule

Mai 2010

25.	K69.01	Einführungstreffen	Bozen, Haus St. Benedikt	PI
-----	--------	--------------------	--------------------------	----

Juni 2010

17.	K10.01	Achtsamkeit: mit dir selbst und deiner Mitwelt	Bozen, Waltherhaus	LSKA
17.-18.	33.01	Kursfolge: Naturwissenschaften	Gummer, Seiseralm	PI
28.-29.	K43.01	Jedes Kind braucht Musik	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
28.-30.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Neustift, Kloster Neustift	PI

Juli 2010

02.	64.01	Honigkoffer	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
05.-06.	66.01	Von der Selbstwahrnehmung zur Selbstkompetenz	Goldrain, Schloss Goldrain	SA, Dienststelle
06.	66.02	Is(s)t was? Umgang mit Essstörungen	Meran, Palais Esplanade	SA, Dienststelle
06.-07.	15.01	Mit der Zeit bewusster umgehen lernen ...	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	KSL
08.-10.	15.02	Entfalten und Gestalten – die Schule ...	Goldrain, Schloss Goldrain	KSL
09.-10.	35.01	Geologische Grundlagen und Exkursionen ...	Grub/Langtaufers, Erlebnissschule	PI
12.-13.	59.01	Spiele ohne Sieger – jeder gewinnt	Meran, MS „J. Wenter“	KSL
12.-13.	64.02	Der Gebirgsbach: Lebensräume und deren ...	St. Jakob i. D., Haus des Wassers	PI
12.-14.	59.02	Viac tla Ladinia – Eine Reise nach Ladinien	Dietenheim, Landesmuseum	KSL u. a.
12.-15.	12.RE	Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik ...	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
12.-16.	K10.02	Kompetent für die Welt. Bindung – Autonomie ...	Salzburg, Universität	LSKA
12.-16.	K10.03	41. Internationale Rhythmik-Woche	Wien	LSKA
14.-18.	59.03	Mitteuropäischer Jazzworkshop 2010: Intervalle	Meran	ASM
15.-16.	59.04	Natur, Rhythmen, Stimme – eine Ideenwerkstatt	Völs/St. Konstantin	KSL
15.-17.	K64.01	Die Stimme des Waldes	Ulten, St. Walburg	PI
16.-17.	21.01	Abenteuer Sprache	Neustift, Kloster Neustift	PI
19.-20.	K64.02	Natur- und Umweltwerkstatt	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	PI
19.-20.	K69.01	Interkulturelle Kompetenz im Kindergarten	Innsbruck	PI; Abt. Bild., Tirol
19.-20.	15.03	Mit Leib und Seele Lehrer/in sein	Brixen/Sarns, St. Georg	KSL
19.-20.	59.05	Schulschach (Einführung)	Meran, Kolpinghaus	KSL
19.-21.	15.04	Figuratives plastisches Gestalten auf den Rimpfthöfen	Laas, Rimpfthöfe	KSL
19.-21.	K20.01	Gewaltfreie Kommunikation	Ritten, Lichtenstern	PI
20.-22.	11.01	Kinder mit AD(H)S verstehen	Goldrain, Schloss Goldrain	SA, Dienststelle
21.-22.	15.05	Innehalten – Wahrnehmen – Kräfte sammeln	Goldrain, Schloss Goldrain	KSL
21.-22.	59.06	Schulschach (Fortführung)	Meran, Kolpinghaus	KSL
21.-23.	59.07	Leben und wirtschafte mit der Natur	St. Walburg	KSL
22.-24.	44.01	Stärken durch Spaß an Bewegung	St. Felix	KSL
23.	66.03	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept ...	Niederdorf	SA, Dienststelle
23.-24.	59.08	Kulturlandschaft Oberer Vinschgau	Reschen	KSL
26.-27.	15.06	Lehrer/in – multifunktionelles Wunderwesen?	Bozen, Kolpinghaus	KSL
26.-27.	40.01	Werkstoff Holz	Brixen, MS „M. Pacher“	PI
26.-27.	43.01	Modern Dancing	Meran, Urania	KSL
26.-27.	64.03	Risiko Mobilfunk und Gentechnik	Bozen, Palais Widmann	PI
26.-28.	17.01	Vom persönlichen Umgang mit schwierigen Situationen	Goldrain, Schloss Goldrain	SA, Dienststelle
26.-30.	59.09	19. Naturschutzwoche – Die Zukunft der Artenvielfalt	Schnalstal	KSL
27.-28.	59.10	Pausenspiele – Spiele für zwischendurch	Brixen/Sarns, St. Georg	KSL
27.-29.	17.02	Konflikte bestehen und bearbeiten	Meran, Liebeswerk	SA, Dienststelle
27.-30.	K62.02	Medientage – Medienbildung	Brixen/Sarns, St. Georg	PI

28.	59.11	Geologische Wanderung: Neves-Stausee	Lappach	KSL
28.-29.	33.03	Wie begeistere ich Jugendliche für Pilze?	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
29.	64.04	Dolomiten UNESCO Welterbe	Toblach, Zugbahnhof	PI
29.-30.	K41.01	Mit Ton und Phantasie	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
29.-30.	40.01	Werkstoff Holz	Bruneck, MS „K. Meusburger“	PI
29.-31.	59.12	Elemente der Landschaft im Naturpark Texelgruppe	Pfelders	KSL
30.	33.04	Chemie der CD	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI

Juli 2010 – Juni 2011

43.13	Instrumental- und Vokalpädagogik	mehrere	IME
-------	----------------------------------	---------	-----

August 2010

02.-03.	K64.03	Kräuterspirale, Hochbeet, Hügelbeet und Insektenhotel	Jenesien, KiGa Afing	PI
02.-03.	16.01	Schritte zum guten Sprechen – Rhetorik-Basissem.	Neustift, Kloster Neustift	KSL
02.-03.	33.02	Kursfolge: Naturwissenschaften - Neuauflage	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
02.-03.	43.02	Lieder – Spiele – Tänze mit Orffinstrumenten	Tramin, Schloss Rechtenthal	KSL
02.-03.	59.13	Joan Miro – Erwachen im Morgengrauen	Brixen, MS „M. Pacher“	PI
02.-04.	K43.02	Wie entsteht ein Kinderlied?	Mühlbach, Kandlung	PI
02.-04.	15.07	Glück macht Schule	Brixen/Sarns, St. Georg	KSL
03.-04.	15.08	Mit Lachen zu neuer Kraft	Nals, Lichtenburg	KSL
04.	33.05	Chemol (Erweiterungskurs) – chemisches ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
04.-05.	21.02	Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
05.-06.	16.02	Sicher auftreten und erfolgreich präsentieren	Neustift, Kloster Neustift	KSL
06.-07.	15.09	Humor in der Kommunikation	Brixen/Sarns, St. Georg	KSL
06.-07.	41.01	Geheimnisse aus der Farbenwerkstatt	Kastelbell, GS	KSL
09.	59.14	Geologische Wanderung rund um den Peitlerkofel	Würzjoch	KSL
09.-10.	15.10	Lustvoll arbeiten und dabei gesund bleiben	Meran, Schloss Pienzenau	KSL
11.-12.	16.03	Be-stimmt – Wege aus der Redeangst	Bozen, Kolpinghaus	KSL
11.-13.	10.01	Disziplin – kein Schnee von gestern sondern ...	Goldrain, Schloss Goldrain	KSL
16.-17.	10.02	Soziales Lernen – ein didaktisches Prinzip	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle
16.-17.	12.05	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI; SA, Inspektorat
16.-17.	15.11	Begeistert Lehrer/in sein: Personale Pädagogik	Neustift, Kloster Neustift	KSL
16.-17.	31.01	Erfolgreicher Mathematikunterricht ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
16.-17.	61.01	Theater: ein Blick hinter die Kulissen	Bozen, Neues Stadttheater	ASM
16.-17.	62.01	Die Darstellung des Fremden im Fernsehen	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
16.-18.	15.12	Selbstwirksamkeit und Selbstregulation	Kaltern, Zentrum Tau	ASM
16.-18.	17.06	Konflikte lösen durch Gewaltfreie Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle
16.-18.	19.01	Öffnung des Anfangsunterrichts im Lesen ...	Neustift, Kloster Neustift	PI
16.-19.	59.15	Das Elsass: ein offenes Geschichtsbuch	Elsass	ASM
17.	62.02	Powerpoint für den Unterricht	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
17.-18.	10.03	Kindern Mut machen – Selbstwertgefühl ... stärken	Nals, Lichtenburg	KSL
18.	59.16	In den Colli Euganei	Padua Umgebung	ASM
18.-19.	12.06	Folgetreffen für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI; SA, Inspektorat
18.-19.	21.03	Spiele für den Deutschunterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
18.-19.	31.02	Aktiv-entdeckend und ganzheitlich Mathematik lernen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
18.-19.	31.03	Kompetenzen fördern und beurteilen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
18.-19.	62.03	Analyse der allgemeinen Bildungswirksamkeit ...	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
18.-20.	61.06	Jeux Dramatiques	Brixen, Kassianeum	PI
19.-20.	31.04	Erfolgreicher Mathematikunterricht ...	Goldrain, Schloss Goldrain	PI

19.-20.	11.02	Schule unterstützt berufliche Orientierung	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	SA, Dienststelle
19.-20.	15.13	Lehren heißt zeigen, dass etwas möglich ist	Brixen, Kassianeum	KSL
19.-20.	16.04	Schritte zum guten Sprechen II – Rhetorik-Aufbauern.	Neustift, Kloster Neustift	KSL
19.-20.	40.02	Lederverarbeitung	Meran, MS „J. Wenter“	ASM
19.-20.	45.01	Kindern das Wort geben	Neustift, Kloster Neustift	PI
19.-20.	59.17	Geologische Wanderung im Gebiet Fanès-Sennes	St. Vigil Enneberg/Pederü	ASM
19.-20.	64.05	Lernort Wald	Welschnofen, Forsthaus Latemar	PI; Amt f. Forst.
19.-21.	15.14	Bewegtes Lernen – Lernen in Bewegung	Nals, Lichtenburg	ASM
19.-21.	59.18	Auf den Spuren der Fugger	Augsburg	ASM
20.-21.	16.05	Das Potenzial unserer Stimme entdecken	Mühlbach, Kandlburg	ASM
20.-21.	21.04	Mündlich erzählen lernen – Märchen und Geschichten	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
20.-21.	21.05	Kreatives Schreiben	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
20.-21.	35.02	Topografie in der Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
23.	21.06	Schreibwerkstatt „Kommentar-Glosse“	Meran, HG	PI
23.	35.03	Bilder im Geschichtsunterricht	Bozen/Gries, St. Benedikt	PI
23.	35.04	Nazis auf der Flucht	Meran, FOS	PI
23.	45.02	Die Welt mit den Augen und dem Herzen sehen	Ritten, Lichtenstern	PI
23.	59.19	Auf den Spuren von Emma Hellensteiner	Pustertal	ASM
23.	64.06	Verarbeiten von Wildkräutern und -früchten	St. Johann/Ahrntal	PI
23.-24.	K10.04	Die Kraft der Elemente	Trafoi	LSKA
23.-24.	K69.01	Interkulturelle Kompetenz im Kindergarten	Neustift, Kloster Neustift	PI; Abt. Bild., Tirol
23.-24.	11.03	Kinder mit Hörbeeinträchtigung in Kindergarten ...	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
23.-24.	11.04	Über die Haut die Seele berühren	Goldrain, Schloss Goldrain	SA, Dienststelle
23.-24.	12.01	Begabungen erkennen und fördern	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle
23.-24.	15.15	Trommle dich frei! Der pädagogische Einsatz ...	Ritten, Lichtenstern	KSL
23.-24.	15.16	Strategien zum Umgang mit emotionalen Belastungen	Neustift, Kloster Neustift	ASM
23.-24.	16.06	Lehrpersonen kommunizieren in ...	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
23.-24.	17.03	Gesprächsführungskompetenzen von ..	Brixen/Sarns, St. Georg	SA, Dienststelle
23.-24.	23.01	vita cotidiana – Aspekte des Alltags im Alten Rom	Ritten, Lichtenstern	PI
23.-24.	24.02	New Zealand	Schlanders, RG	PI
23.-24.	31.05	Mathematik und Naturwissenschaften in der MS	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
23.-24.	31.06	Inhaltliche und prozessbezogene mathem. Komp. ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Inspektorat
23.-24.	35.05	Lernen mit digitalen Medien im Geografieunterricht der MS	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
23.-24.	43.03	Neue Impulse für den Musikunterricht	Brixen, Cusanus Akademie	PI
23.-24.	44.02	Kindertanz – kleine Spiele – Spiele mit dem Ball	Jenesien, GS	PI
23.-24.	59.22	Tanztheater	Nals, Lichtenburg	ASM
23.-24.	62.05	Bewusster klicken unterwegs (für Anfänger)	Bozen, Kolpinghaus	KSL
23.-24.	66.04	Auf dem Weg zur Gesundheitsfördernden Schule	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
23.-24.	69.01	Werte und Kultur	Brixen/Sarns, St. Georg	PI; Cusanus Akad.
23.-25.	13.01	Kinder und Jugendliche, wichtige Partner in ...	Brixen, Cusanus Akademie	PI
23.-25.	16.07	Aggressionen konstruktiv nutzen	Brixen/Sarns, St. Georg	ASM
23.-25.	16.08	BegegnungsART – Kommunikation als Handlungskunst	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
23.-25.	17.04	Grenzen geben Halt	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
23.-25.	59.20	Erlebnispädagogik und soziales Lernen	Langtaufers/Grub	PI
23.-25.	59.21	Fit ins neue Schuljahr	Neumarkt, Haus Unterland	KSL
23.-25.	40.03	Bauen von Modellen zur Fortbewegung	Bozen, MS „A. Egger Lienz“	PI
23.-25.	41.02	Basel	Basel	ASM
23.-25.	59.23	Schweizer Nationalpark in Zernez	Zernez	ASM
23.-25.	66.05	Bewegung – Koordination – Gleichgewicht	Lana, Lanarena	SA, Dienststelle
24.	K21.01	Wie Kinder Lesen und Schreiben lernen	Brixen, Päd. Gymnasium	KiGa-Inspektorat

24.	14.01	Fördern von Lernmotivation und Konzentration	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
24.	35.06	Geschichtskultur als Gegenstand des ...	Bozen/Gries, St. Benedikt	PI
24.	59.24	Isera – Zivilisationsentwicklung von der Steinzeit ...	Isera	ASM
24.	62.06	Twitter, Facebook, Youtube & Co.	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
24.-25.	41.03	Experiment Bild	Bozen, MS „A. Stifter“	PI
24.-25.	45.03	Lebensworte, die Hoffnung schenken	Meran, Kolpinghaus	PI
25.	11.05	Begabtenförderung ganz praktisch: ...	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
25.	59.25	„Rigoletto“ an Originalschauplätzen in Mantua	Mantua	ASM
25.-26.	11.06	Rechenstörungen vermeiden – individuelle ...	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	SA, Dienststelle
25.-26.	11.16	Sprach- und Leseförderung beim hörgeschädigten Kind	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
25.-26.	31.07	Inhaltliche und prozessbezogene mathem. Komp.	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Inspektorat
25.-26.	31.08	Kursfolge: aktiv-entdeckender Mathematikunterricht ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
25.-26.	37.01	Philosophie als Psycho-„Therapie“ und Psychagogik	Brixen, Cusanus Akademie	PI
25.-26.	59.26	Geo-Reise live in die Sarntaler Alpen	Sarntal	PI
25.-26.	59.27	Geschichten, Brauchtum, Tänze und Rituale im ...	Ritten, Lichtenstern	KSL
25.-26.	59.28	Naturwissenschaften und Sprache	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
25.-26.	64.07	Natur erleben in Hahnebaum	Moos/Passeier, Hahnebaum	PI; Forst- und Domänenverw.
25.-27.	10.04	Kraft zum Lehren – Kraft zum Begleiten	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
25.-27.	19.02	Ins Schreiben und Lesen hinein	Ritten, Lichtenstern	PI
25.-27.	62.07	Wie entsteht ein Fernsehbeitrag?	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
25.-27.	66.06	Schlüsselkompetenzen	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
25.-28.	59.29	Ton, Glas, Stein und mehr	Brixen, MS „M. Pacher“	ASM
26.	24.03	Festive British Cuisine	Meran, FOS	PI
26.	33.06	Superlab – das Labor in der Küche	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
26.	62.08	KZs im Bosnien-Krieg, Massenmedien ...	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
26.-27.	10.05	Sinneswahrnehmungen und Lernen	Mühlbach, Kandlburg	ASM
26.-27.	11.07	Kinder, Schüler in ihrer Individualität wahrnehmen ...	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	SA, Dienststelle
26.-27.	11.08	Sich einlassen und loslassen	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	SA, Dienststelle
26.-27.	12.02	Begabungs- und Begabtenförderung ...	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Dienststelle
26.-27.	15.17	Eine positive Revolution auslösen	Brixen/Sarns, St. Georg	ASM
26.-27.	22.01	La grammatica dell'oralità	Bozen, Kolpinghaus	PI
26.-27.	24.04	Storytelling and Drama	Brixen, Cusanus Akademie	PI
26.-27.	35.08	Rund um den Colbricon (Lagorai, Val di Fiemme)	Fleimstal	ASM
26.-27.	44.03	Großtagung: Erlebnispädagogik und Teamsport	Toblach, Sportzone	PI
26.-27.	45.04	An Gottes gerechter Welt mitbauen	Nals, Lichtenburg	PI
26.-27.	45.05	Auf den Spuren des wahren Jesus?	Brixen, Cusanus Akademie	PI
26.-28.	15.18	Wenn du fühlst, was ich fühle, könnten wir uns ...	Nals, Lichtenburg	ASM
26.-28.	15.19	„Lebensausdruck durch Malen“	Tramin, Schloss Rechtenthal	ASM
26.-28.	24.05	Intensive practice in English	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
26.-28.	40.04	Metall und Kunststoff	Kastelruth, MS	PI
27. ff.	19.03	Anfangsunterricht im Mathematik	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
27.	24.06	Festive British Cuisine	Meran, FOS	PI
27.	33.07	Chemie in der Mikrowelle	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
27.	59.30	Archeo-Geoexkursion zur Seceda	St. Ulrich	IPL
27.-28.	16.09	Nie wieder sprachlos	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
27.-28.	62.09	Erst blicken – dann klicken (für Fortgeschrittene)	Bozen, Kolpinghaus	KSL
27.-29.	59.31	Das Kanaltal und Tarvis	Friaul	KSL
29.-31.	35.09	70 Jahre Option	Prags, Grandhotel	PI, Landesarchiv
30.	33.08	Pumpspeicherkraftwerk Sellrain-Silz	Sellrain, Innsbruck	PI

30.	59.32	„Der weiße Stein will uns sagen ...“	Schlanders	ASM
30.	62.10	WEB. 2.0 für die Schule	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
30.-31.	11.09	Aufmerksamkeits- und Motivationstraining bei ...	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
30.-31.	11.10	Soziale Kompetenz im inklusiven schulischen ...n	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	SA, Dienststelle
30.-31.	14.02	Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen	Nals, Lichtenburg	PI
30.-31.	14.03	Lernen in der Oberschule – AHS-Oberstufe	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
30.-31.	15.20	Ausgleich und Gelassenheit	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
30.-31.	15.21	Leben in Beziehungen – wie gehen wir miteinander um?	Brixen/Sarns, St. Georg	ASM
30.-31.	16.10	Entspannung und Atem im Schulalltag	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
30.-31.	21.07	Lese-Rezepte	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
30.-31.	23.02	Homer: Von der mündlichen Tradition zur Rezeption	Brixen, Cusanus Akademie	PI
30.-31.	31.09	Funktionelle Zusammenhänge erkennen und aufzeigen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
30.-31.	33.09	Instrumentalanalyse	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
30.-31.	35.10	Südtirol, eine Gebirgsregion in alpenweiter und ...	Bozen, Franziskanergymn.	PI
30.-31.	43.04	„Rockig – traditionell – meditativ“	Nals, Lichtenburg	ASM
30.-31.	54.01	Windows 7 und Office 2007/2010	Meran, LeWiT	PI
30.-31.	59.33	Autoproduktion und Museen	München	ASM
30.-31.	59.34	Wasserkraftnutzung und Mühlen in alter Zeit	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
30.-31.	62.11	Wir gestalten einen Trickfilm	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
31.	59.35	Glasbearbeitung	Bozen, Kampillcenter	ASM
31.	62.12	Computerspiele in Schule und Jugendarbeit	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
31.	69.02	Projektwerkstatt im interkulturellen Bereich	Bozen, PI	PI

August 2010 – Juni 2011

K10.60	Aktuelle Fragen der Kindergartenpädagogik	Bozen	KiGa-Inspektorat
--------	---	-------	------------------

August 2010 – Juli 2011

K10.05	Teambegleitung und Supervision	Bozen, Waltherhaus	LSKA
o. A.	24.01 Intensiv-Sprachaufenthalt in London	London	PI

September 2010

02.	10.06	Pädagogische Großtagung	Bozen, Neues Stadttheater	KSL/ASM
02.	10.06	Pädagogische Großtagung	Brixen, Forum	KSL/ASM
06.-07.	65.01	Krankenhausschule Meyer/Florenz	Ritten, Lichtenstern	SA, Inspektorat
09.-11.	10.07	Berufseinsteiger Oberschule	Bozen, HOB	PI
23.	45.06	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts	Bozen, Pastoralzentrum	Phil./Theol. HS
27.	33.10	Schülerlabore in Rechtenenthal für die Mittelschule	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
27.	60.01	Kompetenzwerkstatt	Bozen	PI; SA, Inspektorat
27.-29.	68.01	Der didaktische Bildungsserver blick – Entwicklung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
28.	36.01	Himmliche Düfte in den Gärten von Schloss ...	Meran, Trauttmansdorff	ASM
30.	36.01	Himmliche Düfte in den Gärten von Schloss ...	Meran, Trauttmansdorff	ASM
30.	45.06	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts	Bozen, Pastoralzentrum	Phil./Theol. HS

September 2010 – Mai 2011

10.50	Fragen der allgemeinen Didaktik und der Fachdid.	o. A.	PI
10.60	Aktuelle Fragen der Schulpädagogik und ...	o. A.	SA, Inspektorat
11.26	Bezirksfortbildung im Integrationsbereich	mehrere	SA, Dienststelle
20.01	Berufsbildungsjahr	o. A.	SA, Inspektorat

Oktober 2010

01.	11.11	Rechenschwächen bei Kindern und Jugendlichen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
04.	31.10	Kompetenztests und Unterrichtsentwicklung ...	Bozen, PI	PI
04.	33.11	Schülerlabore in Rechtenenthal für die Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
04.	44.04	Mit der Schulgruppe im Hochseilgarten	Kaltern, Sportzone	ASM
05.	31.10	Kompetenztests und Unterrichtsentwicklung ...	Meran, MS „J. Wenter“	PI
05.	36.02	Botanische Schätze in den Gärten von Schloss ...	Meran, Trauttmansdorff	ASM
06.	24.07	Business English: all work and no play?	Bozen, HOB	PI
06.	31.10	Kompetenztests und Unterrichtsentwicklung ...	Bruneck, MS „J. Röd“	PI
06.	31.11	Wiki, online-Schulbuch: Fortsetzung einer Kooperation	Meran, RG	PI
06.	36.03	Ausstellungsbesuche im MUSEION	Bozen, MUSEION	ASM
06.	62.13	Internet für die Schule A	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
06.	66.07	Genießen mit allen Sinnen	Bozen, FS für Hauswirtschaft	SA, Dienststelle
06.	66.07	Genießen mit allen Sinnen	Dietsheim, FS für Hauswirt.	SA, Dienststelle
07.	36.02	Botanische Schätze in den Gärten von Schloss ...	Meran, Trauttmansdorff	ASM
07.	43.05	Singen wir im Schein der Kerzen	Brixen, Cusanus Akademie	PI
07.	45.06	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts	Bozen, Pastoralzentrum	Phil./Theol. HS
08.	12.03	Tagung der Verkehrserziehung und Mobilitätsbild.	Pfatten, Safety-Park	SA, Dienststelle
09.	45.07	Praxisbegleitung für Religionslehrpersonen	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. HS
09.-10.	15.22	Psychologie und Natur	Völs, Hotel Perwanger	ASM
10.	41.04	Architekturbienale in Venedig	Venedig	ASM
11.	13.04	Junge Erwachsene – Einblicke in Südtiroler OS	Schlanders, HOB	PI
11.	36.04	Mit Kindern im MUSEION – Einführung in die ...	Bozen, MUSEION	KSL
11.	69.03	4 = 1 Sprücheklopfen in verschiedenen Sprachen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	OEW; PI
11.-12.	31.12	Sachrechnen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
11.-12.	33.12	Holz – ein ganz besonderer Stoff	Welschnofen, Forsthaus Latemar	PI
11.-13.	K10.06	Gespräche mit den Mitarbeiterinnen zur ...	Bozen, Hotel Stiegl	Amt f. Personalentw. KiGa-Inspektorat
12.	14.04	Junge Erwachsene – Einblicke in Südtiroler OS	Brixen, RG	PI
12.	69.05	4 = 1 Sprücheklopfen in verschiedenen Sprachen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	OEW; PI
13.	K44.01	Sprachförderung durch Bewegung	Neustift, Kloster Neustift	PI
13.	14.04	Junge Erwachsene – Einblicke in Südtiroler OS	Bruneck, HG	PI
13.	33.13	Astronomiekoffer: Protosterne und Roter Riese	Gummler, Sternwarte	PI
13.	36.05	Urige Urgeschichte spannend (MS)	Bozen, Archäologiemuseum	ASM
13.	66.07	Genießen mit allen Sinnen	Bozen, FS für Hauswirtschaft	SA, Dienststelle
13.	66.07	Genießen mit allen Sinnen	Dietsheim, FS für Hauswirt.	SA, Dienststelle
13.-15.	14.05	Lerncoaching erfolgreich anwenden	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
14.	K11.01	Der Umgang mit herausfordernden Situationen im KG	Bozen, SA	SA, Dienststelle
14.	24.08	About reading in the EFL classroom	Brixen, Cusanus Akademie	PI
14.	36.05	Urige Urgeschichte spannend (OS)	Bozen, Archäologiemuseum	ASM
14.-15.	K10.07	Praxisreflexion III zu den Gesprächen mit den ...	Bozen, Hotel Stiegl	Amt f. Personalentw. KiGa-Inspektorat
14.-15.	31.08	Kursfolge: aktiv-entdeckender Mathematikunterr.	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
14.-15.	35.11	Der Islam und Europa	Brixen, Cusanus Akademie	PI
14.-15.	51.01	Neue Entwicklungstendenzen in der Industrielandschaft	Neustift, Kloster Neustift	Volkswirtschaftl. Gesellsch. Tirol
15.	14.04	Junge Erwachsene – Einblicke in Südtiroler OS	Meran, FOS	PI
15.	15.23	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Nals, Lichtenburg	ASM
15.	24.08	About reading in the EFL classroom	Meran, MS „J. Wenter“	PI
15. ff.	35.12	Im Archiv forschen	Bozen, Landesarchiv	PI; Landesarchiv

15.	36.06	Kindheit früher und heute	Dietenheim, Landesmuseum	KSL
15.	62.14	Leserbriefe: Die Stimme aus dem Volk	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
15.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
15.-16.	14.06	Impulswerkstatt – Kompetenzorientierte ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
15.-16.	14.07	Montessori-Pädagogik für LP für Kunst, Technik, ...	Bozen/Gries, Haus St. Benedikt	PI
16.	14.08	Freiarbeitsmaterialien „Rund um den Bauernhof“	Brixen, MS „M. Pacher“	PI
16.-17.	15.19	„Lebensausdruck durch Malen“	Tramin, Schloss Rechtenenthal	ASM
18.	36.07	Urige Urgeschichte urspannend	Bozen, Archäologiemuseum	ASM
18.	59.36	EURAC junior: Einblick in verschiedene ...	Bozen, Eurac	ASM
18.	60.04	Profil+ – Berufswahl und Geschlecht	Bozen, Landhaus 8	Amt f. Ausbild. u. Berufsber.
18.	62.04	Fotostory am Computer A	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
18.	62.15	Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe A	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
18.	63.01	Die Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann	Bozen, Landesbibliothek	PI; Amt f. Bibliotheken und Lesen
18.-19.	11.12	Förderung von Kindern mit Lese-Rechtschreib...	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
18.-19.	21.08	Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
18.-19.	24.09	Methodology and Language for Primary ...	Meran, MS „J. Wenter“	PI
18.-19.	31.13	Wie viele Rechenwege benötigt man?	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
19.	62.16	Die besten Zeitungen der Welt im aktuellen Vergleich	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
19.-20.	11.13	Begabungs- und Begabtenförderung – Luxus ...	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
20.	15.23	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Nals, Lichtenburg	ASM
20. ff.	36.08	Zeitgenössische Kunst im Kunsthaus Meran	Meran, kunst Meran	ASM
20.	59.36	EURAC junior: Einblick in verschiedene ...	Bozen, Eurac	ASM
20.	60.01	Kompetenzwerkstatt	Bozen	PI; SA, Inspektorat
20.	66.07	Genießen mit allen Sinnen	Bozen, FS für Hauswirtschaft	SA, Dienststelle
20.	66.07	Genießen mit allen Sinnen	Dietenheim, FS für Hauswirt.	SA, Dienststelle
20.	68.02	Internet aktiv und produktiv im Unterricht nutzen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
20.-21.	11.14	Förderung der Kinder mit besonderen ...	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
20.-21.	33.14	Sensoren – Praktische Projekte im Physik- ...	Brixen, RG	PI
20.-21.	24.09	Methodology and Language for Primary ...	Brixen, Cusanus Akademie	PI
20.-22.	14.09	Schulcurriculum als Herausforderung und Chance	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
21.	44.05	Disco Fox und Foxtrott	Bozen, HOB	ASM
21.	60.02	Übergangskompetenzen im Unterricht umsetzen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; SA, Inspektorat
21.-22.	11.15	Nicht sprechende oder unterstützt ...	Bruneck, Schulzone	SA, Dienststelle
21.-22.	68.03	Die Schulhomepage als Zusammenarbeitsplattform	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Inspektorat
22.	60.03	Schul- und Berufswahl: Zusammenarbeit mit ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; SA, Inspektorat
22.	62.14	Leserbriefe: Die Stimme aus dem Volk	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
23.-24.	15.24	„Gut drauf sein, wenn's drauf ankommt“	Mühlbach, Kandlbarg	ASM
25.	12.04	Bezirksfortbildung für Koordinatorinnen und ...	Schlanders	SA, Dienststelle
25.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Schlanders	PI; SA, Inspektorat
25.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; SA, Inspektorat
25.	36.09	Die neue Sonderausstellung zum Thema ...	Bozen, Naturmuseum	ASM
25.	62.15	Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
25.	62.17	Bambi ist auch keine Lösung	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
25.-26.	14.10	Kinder entdecken die Welt – Geografie in ...	Nals, Lichtenburg	PI
25.-26.	24.10	Motivating Activities for the EFL classroom	Bozen, Kolpinghaus	PI
25.-26.	31.14	Geometrie und Raumintelligenz	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
25.-26.	69.04	Interdisziplinäre Zusammenarbeit zum ...	Bozen, Pastoralzentrum	PI u. a.
25.-27.	41.05	Grundtechniken im Kunstunterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI

26.	K69.02	Interkulturelle Werkstattgespräche	Bozen, St. Bendikt	PI
26.	10.08	Vorbereitung auf die Abschlussprüfung	Bozen, GOB	SA, Inspektorat
26.	31.15	Basisgeometrie, ebene Figuren und Körper ...	Brixen, MS „M. Pacher“	PI
27.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Meran	PI; SA, Inspektorat
27.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Brixen	PI; SA, Inspektorat
27.	35.13	Südtiroler Zeitgeschichte auf DVD	Nals, Lichtenburg	PI
27.	36.10	Reise-Zeiten im Tourismus Schloss Trauttmansdorff	Meran, Tourismus	PI
27.	66.03	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept (Kneipp-Bad)	Unterrainswald	SA, Dienststelle
27.-28.	11.17	Theaterpädagogik für Sozialpädagoginnen ...	Ritten, Lichtenstern	SA, Dienststelle
27.-28.	43.06	Vokalpädagogik – Kinder- und Jugendstimm- bildung	Brixen, Cusanus Akademie	PI
28.	K11.01	Der Umgang mit herausfordernden Situationen ...	Bozen; SA	SA, Dienststelle
28.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Bozen	PI; SA, Inspektorat
28.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Bruneck	PI; SA, Inspektorat
28.	33.15	Mit Forschergeist die Welt der Pflanzen entdecken	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
28.	44.05	Disco Fox und Foxtrott	Bozen, HOB	ASM
28.	62.18	Wir sind das Netz! – Kinder/Jugendliche und Internet	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
28.-29.	11.18	Vom Nebeneinander zum Miteinander	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
28.-29.	44.06	Floorball und Frisbee mit Grundschulkindern	Ridnaun, Sportzone Stange	PI
28.-29.	69.01	Werte und Kultur	Brixen/Sarns, St. Georg	PI; Cusanus Akad.
29.	12.04	Bezirksfortbildung für Koordinatorinnen und ...	Meran	SA, Dienststelle
29.	43.07	Praxisorientierte Liedbegleitung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
29.	62.19	Ins Bild eintauchen! Stereo-Bilder erstellen ...	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien

ab Oktober 2010

Okt. 2010	61.02	Schule erlebt Theater	Bozen, Neues Stadttheater	ASM
Okt. 2010 ff.	K62.03	Medienkompetente Kinder	Meran	PI
Okt. 2010 ff.	K62.03	Medienkompetente Kinder	Bozen	PI
Okt. 2010 ff.	K62.03	Medienkompetente Kinder	Brixen	PI
Okt. 2010 ff.	13.06	Evaluationswerkstatt	Brixen	PI
Okt. 2010 ff.	67.01	Gruppensupervision	mehrere	ASM
Okt.-Dez. 2010	18.01	Die Kunst der Gesprächsführung I	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Inspektorat
Okt.-Dez. 2010	18.01	Die Kunst der Gesprächsführung I	Meran	SA, Inspektorat
Okt.-Dez. 2010	18.01	Die Kunst der Gesprächsführung I	Bozen	SA, Inspektorat
Okt.-Dez. 2010	18.01	Die Kunst der Gesprächsführung I	Brixen	SA, Inspektorat

Oktober 2010 – Mai 2011

66.18	Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule	mehrere	SA, Dienststelle
-------	---	---------	------------------

November 2010

03.	12.04	Bezirksfortbildung für Koordinatorinnen und ...	Bozen	SA, Dienststelle
03.	62.20	Lernen und lehren mit der Lernplattform Moodle A	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
03.	62.21	Von der Idee zur fertigen Sendung	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
04.	K10.08	Südtiroler Kindergärten im Dialog	Bozen, SA	KiG&NSpektorat u. a.
04.	44.05	Disco Fox und Foxtrott	Bozen, HOB	ASM
04.	45.08	Einführung für Begleitlehrpersonen im Schulpraktikum	Brixen, Phil./Theol. Hochschule	Phil./Theol. HS
04.	60.05	Betriebserkundung für Lehrpersonen zum ...	Bozen, Sportler AG	SA, Inspektorat
04.	62.18	Wir sind das Netz! – Kinder/Jugendliche ...	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
04.	62.22	Handy und Internet	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
04.-05.	22.02	La grammatica valenziale nell'insegnamento ...	Bozen, Kolpinghaus	PI

KURSKALENDER

04.-05.	31.16	Geometrische Flächen und Körper zum „Be-greifen“	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
04.-05.	33.01	<i>Kursfolge: Naturwissenschaften</i>	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
05.	12.04	Bezirksfortbildung für Koordinatorinnen und ...	Brixen	SA, Dienststelle
05.	15.23	<i>Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...</i>	Nals, Lichtenburg	ASM
05. ff.	36.11	Gegenwartskunst im MART	Rovereto, MART	ASM
05.	44.07	Laufen, werfen, springen	Bruneck, Campus 1	ASM
05.	62.23	WEB-Recherche A	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
05.-06.	K21.02	Formenzeichnen im Sand als Hinführung ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
05.-06.	K33.01	Kinderfragen auf der Spur	Bozen, GS „A. Rosmini“	PI
08.	13.02	Schulentwicklung und Middle Management	Brixen, MS „O. v. Wolkenstein“	SA, Inspektorat
08.	36.12	Das neue Frauenmuseum	Meran, Frauenmuseum	ASM
08.	59.37	Märchen – Spiele – Tänze	Bozen, GS Gries	KSL
08.	62.15	Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe B	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
08.	62.24	Auf den Punkt gebracht!	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
08.	63.02	Jahrestreffen der Absolventen der ...	Bozen, FS für Hauswirtschaft	PI; Amt f. Bibliotheken und Lesen
08.	66.08	Die neue Rückenschule	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
08.-09.	14.11	Unterricht nach Maria Montessori für 11- bis ...	Tegernsee	PI
08.-09.	22.03	Ambarabà entra in classe	Nals, Lichtenburg	PI
08.-09.	33.02	<i>Kursfolge: Naturwissenschaften - Neuauflage</i>	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
09.	62.25	Gestalten von WEB-Sites mit Frontpage	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
09.-10.	21.09	Erzählen – aber wie?	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
10.	12.04	Bezirksfortbildung für Koordinatorinnen und ...	Bruneck	SA, Dienststelle
10.	21.13	Vips – das Geschichtenerzählwerkzeug auf blick	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
10.	24.11	Differenzierung im Englischunterricht	Brixen, MS „M. Pacher“	PI
10.	35.14	Der Südtiroler Landtag – Aufgaben und Bedeutung	Bozen, Landtag	Landtag
10.	62.20	<i>Lernen und lehren mit der Lernplattform Moodle A</i>	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
10.-11.	12.08	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI; SA, Inspektorat
10.-12.	11.01	<i>Kinder mit AD(H)S verstehen</i>	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
11.	21.10	... und sie lesen doch. Das Leseverhalten der Jungen	Meran, MS „J. Wenter“	PI
11.-12.	21.12	Kursfolge Deutsch	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
11.-12.	35.07	Geschichte der Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
11.-13.	17.05	Konflikte lösen mit Gewaltfreier Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle
12.	10.09	Die sieben Sicherheiten, die Kinder brauchen	Bozen, GS Gries	KSL
12.	15.23	<i>Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...</i>	Nals, Lichtenburg	ASM
12.	15.25	Damit es nicht zuviel wird – vorbeugen in ...	Nals, Lichtenburg	KSL
12.	21.11	... und sie lesen doch. Das Leseverhalten der Jungen	Brixen, MS „O. v. Wolkenstein“	PI
12. ff.	33.16	Didaktische Werkstatt „Naturwissen. in der OS“	Bozen, HOB	PI
12.	51.02	Handelsrecht: warum, was und wie lernen?	Bozen, GOB	PI
12.	60.01	Kompetenzwerkstatt	Bozen	PI; SA, Inspektorat
12.	62.26	Aufbau und Pflege einer Foto- oder Diasammlung	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
12.	62.27	Schülerprojekte mit neuen Medien	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
12.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
12.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
12.-13.	11.19	Persönlichkeit, Entwicklung und Förderung ...	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Dienststelle
13.	K20.02	Der Trauer Raum geben	Nals, Lichtenburg	PI
13.	K44.02	Manege frei	Eppan, KiGa	PI
13.	45.07	<i>Praxisbegleitung für Religionslehrpersonen</i>	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. HS
13.-14.	15.26	Idealismus bis nichts mehr geht	Mühlbach, Kandlung	ASM
15.	13.02	Schulentwicklung und Middle Management	Bozen, HG	SA, Inspektorat

KURSKALENDER

15.	23.03	Unterrichtsmodelle Latein: Gegenwart trifft ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
15.	36.13	Geo-Reise im Naturmuseum, Teil 1: Reiseziel ...	Bozen, Naturmuseum	PI
15.	37.02	Philosophie als Psycho-„Therapie“ u. Psychagogik	Brixen, RG	PI
15.	59.37	<i>Märchen – Spiele – Tänze</i>	Bozen, GS Gries	KSL
15.	62.15	<i>Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe</i>	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
15.	62.24	<i>Auf den Punkt gebracht!</i>	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
15.	63.03	Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur	Bozen, Pastoralzentrum	Amt f. Bibliotheken und Lesen
15.	66.08	<i>Die neue Rückenschule</i>	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
15.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
15.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
15.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, Mikado	SA, Dienststelle
15.-16.	K10.09	Mitarbeiterinnengespräche führen: ...	Bozen, Hotel Stiegl	Amt f. Personalentw., KiGa-Inspektorat
15.-16.	10.10	Methoden des Gedächtnistrainings und deren ...t	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
15.-16.	11.20	Leben und lernen unter erschwerten Bedingungen	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	SA, Dienststelle
16.	10.11	Auf der Suche nach Stärken mit dem ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat
16.	62.25	<i>Gestalten von WEB-Sites mit Frontpage</i>	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
16.-18.	66.10	Gemeinsam durch den Schulalltag	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
17.	K33.02	Werkstatt „Naturwissenschaften und Sprache“	Bozen, PI	PI
17.	44.08	Wie schone ich meine Stimme im Sportunterricht	Terlan, MS	ASM
17.	45.09	Begegnung mit dem Islam	Brixen/Sarns, St. Georg	PI
17.	62.20	<i>Lernen und lehren mit der Lernplattform Moodle A</i>	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
17.	62.21	<i>Von der Idee zur fertigen Sendung</i>	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
17.-18.	K10.10	Mitarbeiterinnengespräche führen: ...	Bozen, Hotel Stiegl	Amt f. Personalentw., KiGa-Inspektorat
17.-18.	12.05	<i>Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen</i>	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI; SA, Inspektorat
17.-18.	45.10	Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht	Ritten, Lichtenstern	PI
17.-18.	69.06	Von der Silbe zum Nebensatz I und II	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
18.	14.12	Bewertung: Möglichkeiten und Alternativen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
18.	25.01	Online-Wörterbuch und virtuelle Schreibwerkstatt	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
18.	33.17	Demonstrationsversuche aus Physik im Triennium	Bruneck, RG	PI
18.	45.06	<i>Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts</i>	Bozen, Pastoralzentrum	Phil./Theol. HS
18.	62.28	PowerPoint kreativ A	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
18.-19.	69.07	Semplificazione e facilitazione dei testi	Bozen, Pastoralzentrum	PI
19.	10.09	Die sieben Sicherheiten, die Kinder brauchen	Bozen, GS Gries	KSL
19.	15.23	<i>Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...</i>	Nals, Lichtenburg	ASM
19.	24.11	Differenzierung im Englischunterricht	Meran, MS „J. Wenter“	PI
19.	45.11	Religiöse und geistliche Strömungen in Südtirol	Meran, PG	KSL
19.	62.26	<i>Aufbau und Pflege einer Foto- oder Diasammlung</i>	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
19.	62.29	Kinder, Jugendliche und Internet	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
19.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, PG	SA, Dienststelle
19.-20.	K69.01	<i>Interkulturelle Kompetenz im Kindergarten</i>	Neustift, Kloster Neustift	PI; Abt. Bild., Tirol
19.-21.	12.ML	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
20.	K20.03	Ich spüre mich – ich spüre dich ...	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	PI
20.	K44.02	Manege frei	Eppan, KiGa	PI
20.	K45.01	Fundgrube Bibel – Biblische Erzählungen im KG	Bozen, Pastoralzentrum	PI
20.-21.	16.05	<i>Das Potenzial unserer Stimme entdecken</i>	Mühlbach, Kandlung	ASM
22.	12.11	Supervision für Schulmediatorinnen und Schulmed.	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
22.	13.02	Schulentwicklung und Middle Management	Meran, FOS	SA, Inspektorat

22.	59.37	Märchen – Spiele – Tänze	Bozen, GS Gries	KSL
22.	66.08	Die neue Rückenschule	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
22.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
23.	K11.02	Das gehörlose und schwerhörige Kind – ...	Bozen, SA	SA, Dienststelle
23.	44.09	Drums Alive	Meran, FOS	PI
23.	62.25	Gestalten von WEB-Sites mit Frontpage	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
24.	K62.01	Der Computer als Werkzeug für Kinder und ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	KiGa-Inspektorat, PI
24.	44.08	Wie schöne ich meine Stimme im Sportunterricht	Terlan, MS	ASM
24.	62.20	Lernen und lehren mit der Lernplattform Moodle A	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
24.	62.30	Historische Fotografien in Südtiroler Archiven ...	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
24.	66.11	Tagung Meran	Meran, FOS	SA, Dienststelle
24.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
24.	69.02	Projektwerkstatt im interkulturellen Bereich	Bozen, PI	PI
25.	K33.03	Astronomiekoffer	Bozen, KiGa „M. Knoller“	PI
25.	62.31	Film zur Zeitgeschichte: Deutsche Einheit	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
25.	62.32	Mein PC wird mobil! A	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
25.-26.	22.04	Leggere per ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
25.-26.	59.38	Kreativ-Werkstatt „Rund ums Buch“	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
25.-26.	61.06	Jeux Dramatiques	Brixen, Kassianeum	PI
25.-26.	66.12	Tagung Meran – Vertiefungsseminar	Meran, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
25.-26.	69.08	Interculturalmente 7	Bozen	PI
26.	15.23	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Nals, Lichtenburg	ASM
26.	44.10	Ropeskiipping	Bozen, GOB	PI
26.	67.04	Sich in der Klassenführung stärken	Meran, GOB	SA, Dienststelle
26.-27.	K21.03	Ein Bilderbuch wird lebendig	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
26.-27.	10.12	Philosophieren mit Märchen für Fortgeschrittene ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
27.	K41.02	Von Väterchen Frost und Großmütterchen Immergrün	Brixen, Kassianeum	PI
27.	44.10	Ropeskiipping	Bruneck, Campus 1	PI
27.-28.	15.27	Sicher auftreten	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
29.	15.28	Fit in fünf Minuten	Nals, Lichtenburg	ASM
29.	36.14	Geo-Reise im Naturmuseum, Teil 2: Reiseziel „Alpen“	Bozen, Naturmuseum	PI
29.	36.15	Workshop mit einem Künstler	Bozen, MUSEION	KSL
29.-30.	K10.11	Konflikte und Probleme in der Zusammenarbeit ...	Bozen, Hotel Stiegl	Amt f. Personalentw., KiGa-Inspektorat
29.-30.	11.21	Leichte Sprache – komplexe Inhalte – ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
29.-30.	13.03	Systemische Lösungen für die Schulentwicklung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
29.-30.	24.10	Motivating Activities for the EFL classroom	Bozen, Kolpinghaus	PI
30.	35.15	Chancen für den Geschichtsunterricht durch ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
30.	62.33	Excel für den Hausgebrauch A	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
im November	66.09	Tagung zur Gesundheitsförderung	Dietenheim, FS für Hauswirt.	SA, Dienststelle

November 2010 – März 2011

43.14	Praxisorientierte Weiterbildung in Musik- ...	Bozen, Musikkonservatorium	Musikonservatorium
-------	---	----------------------------	--------------------

November 2010 – April 2011

K10.12	Ein guter Einstieg in den Berufsalltag	Bozen	PI
K10.13	Stolpersteine im Berufsleben – gestärkt in den Alltag	Bozen, Meran	LSKA

November 2010 – Mai 2011

36.16	Themenvertiefungen im MUSEION	Bozen, MUSEION	ASM
-------	-------------------------------	----------------	-----

Dezember 2010

01.	62.34	Spielerisches Lernen mit freier Software A	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
01.	66.13	Gesundheitsförderung konkret	Bozen, Pastoralzentrum	SA, Dienststelle
01.-02.	13.04	Meine Rolle in der Schulentwicklung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
01.-02.	24.12	Teaching Literature in the Language Classroom	Brixen, Cusanus Akademie	PI
02.	25.02	Die europäische Sprachenlehrerin/der europ. ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
02.	33.18	Bau eines einfachen Teleskops und Einsatz im ...	Bozen, MS „A. Stifter“	PI
02.	62.35	Datenschleuder Powerpoint? A	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
02.	62.35	Datenschleuder Powerpoint? B	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
02.	62.36	Rechtliche Aspekte des Personendatenschutzes A	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
02.-03.	69.01	Werte und Kultur	Brixen/Sarns, St. Georg	PI; Cusanus Akad.
03.	12.09	Landestreffen für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; SA, Inspektorat
03.	43.07	Praxisorientierte Liedbegleitung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
03.	62.37	Schüler lernen den Umgang mit dem Handy	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
03.-04.	12.10	Die Wirkkraft der Rituale	Neustift, Kloster Neustift	PI
07.	62.38	Mussolini als Journalist und Medienmanipulator	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
07.	62.39	WEB-Seiten erstellen und pflegen A	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
09.	31.17	Ideen und Impulse für die fachdidaktische ...	Bozen, PI	PI
09.-11.	K10.14	Lachen und Lernen bilden ein Traumpaar	Nals	PI
10.	14.13	Erfahrungsaustausch der Mittelschulen mit ...	Bozen, MS „A. Schweitzer“	PI
10.	45.12	Biblische Spiritualität	Bozen, Pastoralzentrum	PI u. a.
10.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
10.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
10.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, PG	SA, Dienststelle
10.	68.04	syndromeX	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
10.-11.	14.07	Montessori-Pädagogik für LP für Kunst, ...	Bozen/Gries, Haus St. Benedikt	PI
11.	45.13	„Anfänge Jesu“	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. HS
13.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Bozen	PI; SA, Inspektorat
13.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Bruneck	PI; SA, Inspektorat
13.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
13.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
13.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, Mikado	SA, Dienststelle
13.-14.	22.05	Nuovi laboratori di letteratura	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
13.-14.	68.05	Online-Werkzeugkasten blick	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
14.	51.03	Modulare Lerneinheiten	Bozen, GOB	PI
14.	62.39	WEB-Seiten erstellen und pflegen	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
15.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Schlanders	PI; SA, Inspektorat
15.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; SA, Inspektorat
15.-17.	13.05	Schulentwicklung durch Qualitätssicherung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
16.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Meran	PI; SA, Inspektorat
16.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Brixen	PI; SA, Inspektorat
16.	33.19	Versuche im Fach Laboratorium Physik (Folgesem.)	Meran, RG	PI
16.	60.01	Kompetenzwerkstatt	Bozen	PI; SA, Inspektorat
17.	67.04	Sich in der Klassenführung stärken	Meran, GOB	SA, Dienststelle
20.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
ab Herbst 2010	67.05	Tendenzen und Entwicklungen in Supervision ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle

Jänner 2011

03.	66.03	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept ...	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
07.	16.11	Schriftlich ankommen – adressatenbezogen ...	Bozen, Waltherhaus	KSL
10.	16.11	Schriftlich ankommen – adressatenbezogen ...	Brixen, GS „V. Goller“	KSL
10.-11.	13.07	Konfliktprävention	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
10.-11.	22.06	Il gioco cooperativo come strumento per un ...	Nals, Lichtenburg	PI
11.	62.39	WEB-Seiten erstellen und pflegen B	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
11.-12.	68.06	Nutzung der Plattform SNETS	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Inspektorat
12.	44.11	Broomball	Auer, Eislaufplatz	ASM
13.	K62.01	Der Computer als Werkzeug für Kinder und ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	KiGa-Inspektorat, PI
13.-14.	11.22	Inklusion als Teamaufgabe wahrnehmen	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
13.-15.	K43.03	Lieder singen mit Gitarrenbegleitung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
14.	15.25	Damit es nicht zuviel wird – vorbeugen in ...	Nals, Lichtenburg	KSL
14.	16.11	Schriftlich ankommen – adressatenbezogen schreiben	Bozen, Waltherhaus	KSL
14.-15.	14.07	Montessori-Pädagogik für LP für Kunst, ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
15.	45.07	Praxisbegleitung für Religionslehrpersonen	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. HS
17.	12.11	Supervision für Schulmediatorinnen und ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
17.	16.11	Schriftlich ankommen – adressatenbezogen ...	Brixen, GS „V. Goller“	KSL
18.	62.39	WEB-Seiten erstellen und pflegen	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
18.	62.40	Wie bringe ich meine Botschaft in die Medien?	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
18.-19.	12.02	Begabungs- und Begabtenförderung – eine ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
19.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
20.	62.28	PowerPoint kreativ B	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
20.	62.41	Blogs: Sich im Netz zu Wort melden	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
21.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, PG	SA, Dienststelle
22.	44.12	Regelkunde: Theorie und praktische Anwendung	Bozen, LeWiT	PI
25.	62.33	Excel für den Hausgebrauch B	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
27.	62.41	Blogs: Sich im Netz zu Wort melden	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
28.	62.13	Internet für die Schule B	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
28.-29.	10.13	Zum Glück: DIE Jungen und DIE Mädchen gibt ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
29.	K41.02	Von Väterchen Frost und Großmütterchen ...	Nals, Lichtenburg	PI
31.	62.20	Lernen und lehren mit der Lernplattform Moodle B	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien

Jänner – März 2011

18.02	Die Kunst der Gesprächsführung II	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Inspektorat
18.02	Die Kunst der Gesprächsführung II	Meran	SA, Inspektorat
18.02	Die Kunst der Gesprächsführung II	Bozen	SA, Inspektorat
18.02	Die Kunst der Gesprächsführung II	Brixen	SA, Inspektorat

Februar 2011

01.	K11.02	Das gehörlose und schwerhörige Kind ...	Bozen, SA	SA, Dienststelle
02.	K21.04	Schreibwerkstatt	Bozen, St. Bendikt	PI
02.	62.42	Filme zur Zeitgeschichte: „Verkaufte Heimat“	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
03.	62.32	Mein PC wird mobil! B	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
03.	62.43	Junge Helden: Dokumentarfilme für Kinder und ...	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
04.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
04.	67.04	Sich in der Klassenführung stärken	Meran, GOB	SA, Dienststelle
04.-05.	21.14	Wissenschaftliches Schreiben	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
05.	K21.05	Sprachentwicklung von Kindern systematisch ...	Brixen, Kassianeum	PI

05.-06.	43.08	Magix Music Maker	Bozen, Musikgymnasium	ASM
05.-06.	61.04	Theater schärft den Blick	Goldrain, Schloss Goldrain	KSL
07.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen Meran		PI; SA, Inspektorat
07.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen Brixen		PI; SA, Inspektorat
07.	36.17	Mit Kindern im MUSEION	Bozen, MUSEION	KSL
07.	62.20	Lernen und lehren mit der Lernplattform Moodle B	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
07.	63.04	Literatur für junge Leserinnen und Leser	Bozen, GOB	PI; Amt f. Bibliotheken und Lesen
07.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
07.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
07.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, Mikado	SA, Dienststelle
07.-08.	22.07	Il linguaggio in movimento – Spunti per un uso ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
07.-09.	11.23	Dem Stress im Schulalltag durch Zeit- und ...	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
09.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen Bozen		PI; SA, Inspektorat
09.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen Tramin	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; SA, Inspektorat
09.0	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen Bruneck		PI; SA, Inspektorat
09.	68.07	Einsatz des Smartboards im Unterricht	Brixen, MS „O. v. Wolkenstein“	PI
10.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen Schlanders		PI; SA, Inspektorat
10.	13.05	Schulentwicklung durch Qualitätssicherung ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
10.	68.08	Kinder stellen ihr Dorf vor	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
11.	25.03	Freies Schreiben in der mehrsprachigen virtuellen ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
11.	62.13	Internet für die Schule C	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
11.	62.44	Lernort Kino	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
11.-12.	K64.04	Winterzauber	Toblach, Jugendherberge	PI
11.-12.	K69.03	Eine gemeinsame Sprache: die Körpersprache	Brixen, Kassianeum	PI
12.	45.07	Praxisbegleitung für Religionslehrpersonen	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. HS
12.-13.	16.05	Das Potenzial unserer Stimme entdecken	Mühlbach, Kandlburg	ASM
14.	62.20	Lernen und lehren mit der Lernplattform Moodle B	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
14.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
14.-15.	31.18	KIT im Mathematikunterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
14.-15.	33.21	Physik für jeden Tag	Brixen, Cusanus Akademie	PI
15.	44.13	Selbstverteidigung	Meran, Yoseikan Budo Halle	PI
15.	62.45	Europäische Öffentlichkeit: Gibt's das? ...	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
16.	35.16	Guter Geschichtsunterricht	Brixen, Cusanus Akademie	PI
16.	43.09	Ausgewählte instrumentalpädagogische ...	Brixen, PG	ASM
16.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
16.-17.	61.06	Jeux Dramatiques	Brixen, Kassianeum	PI
17.	K62.04	Medienbegegnungen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
17.-18.	31.19	Nachhaltige Entwicklungen – ein Thema für den ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
17.-18.	45.14	Lebendigkeit mit dem Instrument Trommel	Brixen/Sarns, St. Georg	PI
17.-19.	K41.03	Gestaltungsprozesse sind Bildungsprozesse	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
18.	62.39	WEB-Seiten erstellen und pflegen C	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
19.	K45.01	Fundgrube Bibel – Biblische Erzählungen im KG	Bozen, Pastoralzentrum	PI
20.	15.29	Rhythmische Sinneswerkstatt	Goldrain, Schloss Goldrain	KSL
21.	K10.10	Für das Mitarbeiterinnengespräch: Ziele ...	Bozen, Hotel Stiegl	Amt f. Personalentw., KiGa-Inspektorat
21.	33.22	Körperbau des Menschen (Teil 3): das ...	Bozen, LEWIT	PI
21.	33.23	Mini-Projekte im Unterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
21.	62.20	Lernen und lehren mit der Lernplattform Moodle B	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
21.-22.	51.04	Bildungsstandards in Betriebswirtschaftslehre	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI

22.	K21.04	Schreibwerkstatt	Bozen, St. Bendikt	PI
22.	33.24	Milch und Milchprodukte im Unterricht	Auer, OfL	PI
23.	24.13	Making connections: Intertextuality and exploring ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
23.	43.09	Ausgewählte instrumentalpädagogische ...	Brixen, PG	ASM
23.-24.	22.08	Dire, fare, creare: approccio alla lingua italiana ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
24.	62.04	Fotostory am Computer B	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
24.-25.	14.14	Lernberatung in der Oberschule	Nals, Lichtenburg	PI
24.-25.	21.15	Von Null auf Deutsch	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
24.-25.	43.10	Hören, lauschen und verstehen	Brixen, Cusanus Akademie	PI
24.-26.	17.05	Konflikte lösen mit Gewaltfreier Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
25.	62.39	WEB-Seiten erstellen und pflegen	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
25.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
25.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, PG	SA, Dienststelle
25.-26.	K10.15	Praxisreflexion I zu den Gesprächen mit ...	Bozen, Hotel Stiegl	Amt f. Personalentw., KiGa-Inspektorat
25.-26.	K10.16	Typisch Mädchen? Typisch Junge?	Bozen, Kolpinghaus	PI
25.-26.	K69.01	Interkulturelle Kompetenz im Kindergarten	Innsbruck	PI; Abt. Bild., Tirol
25.-26.	16.12	Stress im Team: Reflexionen über die Körpersprache	Bozen, Kolpinghaus	KSL
26.-27.	15.23	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Nals, Lichtenburg	ASM
28.02.-01.03.	14.15	Lerndesign – wie plane ich die Entwicklung ...	Nals, Lichtenburg	PI
28.02.-02.03.	19.02	Ins Schreiben und Lesen hinein	Neustift, Kloster Neustift	PI
im Februar	61.02	Schule erlebt Theater	Bozen, Neues Stadttheater	ASM

März 2011

02.	44.06	Floorball und Frisbee mit Grundschulkindern	Jenesien, GS	PI
02.-03.	22.09	Metodologie e strategie per l'insegnamento di ...	Nals, Lichtenburg	PI
03.	62.04	Fotostory am Computer B	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
04.	62.19	Ins Bild eintauchen! Stereo-Bilder erstellen...	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
09.	36.18	20 Jahre Ötzi. ... (MS)	Bozen, Archäologiemuseum	ASM
09.-10.	62.46	Medien und Politik – Weltbilder im ...	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
09.-11.	66.14	Sexualität und Beeinträchtigungen	Goldrain, Schloss Goldrain	SA, Dienststelle
10.	36.18	20 Jahre Ötzi. ... (OS)	Bozen, Archäologiemuseum	ASM
11.	62.47	Journalismus, Literatur und Feuilletondebatten	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
11.	62.48	Web 2.0 – Was ist das? Wie geht das?	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
14.	15.30	Der persönliche Ausdruck in der Abbildung ...	Bozen, Kolpinghaus	ASM
14.	59.39	Feste feiern in Schule und Bibliothek	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
14.	62.34	Spielesches Lernen mit freier Software B	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
14.-15.	12.12	Erste-Hilfe-Ausbildung und Mini Anne	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
14.-15.	22.11	Guida all'utilizzo del PC e di Power Point	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
15.	62.15	Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe C	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
15.	62.49	Wohin treibt Italien? Welche Medien informieren ...	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
15.-16.	69.09	Migrationsliteratur als Beitrag zum interkulturellen ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
15.-16.	12.02	Begabungs- und Begabtenförderung – ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
16.	11.24	Autistische Verhaltensweisen verstehen	Bozen, Pastoralzentrum	SA, Dienststelle
16.	14.09	Schulcurriculum als Herausforderung und Chance	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
16.	33.25	Wetterkunde	Bozen, HOB u. a.	PI
16.	36.19	MMM Firmian und die Sonderausstellung	Eppan/Frangart, MMM	KSL
16.	45.15	„Jona und sein Gott“	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. HS
16.	45.16	JHWH contra Pharao	Brixen, Phil./Theol. Hochschule	Phil./Theol. HS
17.	41.06	Mit Schrift und Bild beschreibe dein Umfeld, ...	Bozen, Kolpinghaus	ASM

17.	43.11	Populäre Musik in Geschichte und Praxis	Bozen, Kolpinghaus	ASM
17.	44.14	Karibische Tänze	Algund, Tanzschule	PI
17.	45.17	Praxisbegeleitung für Religionslehrpersonen	Bozen, Pastoralzentrum	Phil./Theol. HS
17.	62.28	PowerPoint kreativ C	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
17.	66.03	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept (Bewegung)	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
17.-18.	12.08	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; SA, Inspektorat
17.-18.	31.20	Individuelles und kooperatives Lernen in ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
18.	14.16	Erfahrungsaustausch der Mittelschulen mit ...	Bruneck, MS „J. Röd“	PI
18.	15.23	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
18.	51.05	Genossenschaftswesen	Bozen, Mila	PI
18.	59.40	„Dein Name sagt mehr als wie du heißt“	Dietenheim, Landesmuseum	KSL
18.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
18.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
18.	67.04	Sich in der Klassenführung stärken	Meran, GOB	SA, Dienststelle
19.	10.13	Zum Glück: DIE Jungen und DIE Mädchen ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
21.	12.11	Supervision für Schulmediatorinnen und ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
21.	15.30	Der persönliche Ausdruck in der Abbildung der Realität	Bozen, Kolpinghaus	ASM
21.	36.20	Workshop mit einem Künstler	Bozen, MUSEION	KSL
21.	37.03	Philosophische Werkstatt	Nals, Lichtenburg	PI
21.	51.05	Genossenschaftswesen	Bruneck, Raiffeisenkasse	PI
21.	62.23	WEB-Recherche B	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
21.	63.05	Vorleseerschulung: Durch Vorlesen Freude an Büchern ...	Nals, Lichtenburg	PI; Amt f. Bibliotheken und Lesen
21.	66.15	Phantasiereisen, Rollenspiel	Brixen	SA, Dienststelle
21.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
21.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, Mikado	SA, Dienststelle
21.-22.	K10.06	Gespräche mit den Mitarbeiterinnen zur ...	Bozen, Hotel Stiegl	Amt f. Personalentw., KiGa-Inspektorat
21.-22.	24.14	CLIL – Clever little intriguing lessons in the EFL ...	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
22.	51.06	Bilanzkennzahlen der Südtiroler Unternehmen	Bozen, Handelskammer	PI
22.	62.15	Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
23.	24.15	An introduction to the English-language tests	Bozen, HOB	PI
23.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
23.-24.	12.05	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; SA, Inspektorat
23.-24.	21.16	Szenisches Schreiben	Brixen, Kassianum	PI
24.	45.17	Praxisbegeleitung für Religionslehrpersonen	Bozen, Pastoralzentrum	Phil./Theol. HS
24.	59.41	Dekoratives aus buntem Ton	Brixen, MS „M. Pacher“	ASM
24.-25.	33.26	Sprache im Fachunterricht: Problemfelder, ...	Neustift, Kloster Neustift	PI
25.	15.23	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
25.	15.25	Damit es nicht zuviel wird – vorbeugen in ...	Nals, Lichtenburg	KSL
25.	59.41	Dekoratives aus buntem Ton	Brixen, MS „M. Pacher“	ASM
25.-26.	K41.04	Elementares Gestalten im Kindergarten	Neustift, Kloster Neustift	PI
26.	K31.01	Frühe mathematische Bildung	Kaltern, KiGa	PI
26.	K64.05	Recycling kreativ	Bozen, St. Bendikt	PI
26.-27.	16.13	Kreativ kommunizieren – erfolgreich auftreten	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
28.	15.30	Der persönliche Ausdruck in der Abbildung ...	Bozen, Kolpinghaus	ASM
28.	36.21	20 Jahre „Ötzi“ Was hat sich verändert?	Bozen, Archäologiemuseum	KSL
28.	44.15	Leichtathletik: Hochsprung, Weitsprung	Lana, Sportpatz	PI
28.	62.50	Einsatz von Excel im Unterricht	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
28.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle

28.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
28.-29.	13.04	Meine Rolle in der Schulentwicklung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
28.-29.	22.12	Internet e Web per imparare la seconda lingua	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
28.-29.	31.08	Kursfolge: aktiv-entdeckender Mathematikunterr. ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
29.	62.13	Internet für die Schule D	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
29.-30.	45.18	Gegenwärtig Glauben denken	Bozen, Kolpinghaus	PI
30.	45.16	JHWH contra Pharao	Brixen, Phil./Theol. Hochschule	Phil./Theol. HS
30.	63.05	Vorleseschulung: Durch Vorlesen Freude an ...	Nals, Lichtenburg	PI; Amt f. Bibliotheken und Lesen
30.	68.09	Roberta – Mädchen und Technik	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
30.-31.	22.13	La videocamera a scuola – L'audiovisivo nella didattica	Nals, Lichtenburg	PI
30.-31.	43.12	Rhythmen – Trommeln – Percussion	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
30.-31.	69.06	Von der Silbe zum Nebensatz I und II	Neustift, Kloster Neustift	PI
31.	62.32	Mein PC wird mobil! C	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
im März	K10.17	Kindergärten und Kitas in Berlin	Berlin	LSKA
im März	65.02	Kreativer Sprachunterricht	Brixen, Krankenhaus	SA, Inspektorat

April 2011

01.	15.23	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
02.-03.	21.17	Rhetorik für Schülerinnen und Schüler	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
04.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Schlanders	PI; SA, Inspektorat
04.	66.15	Phantasie Reisen, Rollenspiel	Brixen	SA, Dienststelle
04.-05.	22.14	Strategie di insegnamento e apprendimento della L2	Neustift, Kloster Neustift	PI
05.	K11.02	Das gehörlose und schwerhörige Kind – ...	Bozen, SA	SA, Dienststelle
05.	51.07	Personalentwicklung als strategische Führungsaufgabe	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
05.	62.39	WEB-Seiten erstellen und pflegen D	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
06.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Meran	PI; SA, Inspektorat
06.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; SA, Inspektorat
06.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Brixen	PI; SA, Inspektorat
06.-07.	22.10	Il gioco del teatro	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
07.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Bozen	PI; SA, Inspektorat
07.	12.07	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen	Bruneck	PI; SA, Inspektorat
07.	23.04	Unterrichtsmodelle Latein: Herrscherlob und ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
07.	44.16	Tennis	Bozen, LeWiT	PI
07.	51.08	Die Bewerbung	Meran, HOB	PI
07.	62.36	Rechtliche Aspekte des Personendatenschutzes B	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
07.-09.	K10.18	Forschen, Erfinden, Entdecken – Projektarbeit	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
08.	15.23	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
08.	36.22	Vulkanische Gesteine geben Auskunft	Terlan	KSL
08.	40.05	Welchen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung ...	Bozen, Kolpinghaus	ASM
08.	66.17	Eigenständig werden	Sterzing, MS „Vigil Raber“	SA, Dienststelle u. a.
08.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, PG	SA, Dienststelle
09.	10.13	Zum Glück: DIE Jungen und DIE Mädchen gibt ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
10.	59.42	Geheimnisvoller Vinschgauer Sonnenberg	Latsch, St. Martin im Kofl	KSL
11.	13.05	Schulentwicklung durch Qualitätssicherung ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
11.	36.23	Reise-Zeiten im Touriseum Schloss Trauttmansdorff	Meran, Touriseum	PI
11.-12.	33.20	Medizintechnik am Krankenhaus Bozen	Bozen, Landeskrankenhaus	PI
11.-12.	69.10	Mit Büchern wachsen	Brixen/Sarns, St. Georg	PI
12.	62.39	WEB-Seiten erstellen und pflegen	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
13.	12.13	Rezertifizierung von Multiplikatorinnen und ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle

13.	45.16	JHWH contra Pharao	Brixen, Phil./Theol. Hochschule	Phil./Theol. HS
14.	59.41	Dekoratives aus buntem Ton	Brixen, MS „M. Pacher“	ASM
14.-15.	35.07	Geschichte in der Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
15.	15.23	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
15.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
15.-16.	K20.04	Emotionale Bildung – die Vielfalt der Gefühle	Brixen, Kassianeum	PI
18.-19.	24.16	Interactive White-Board: Interaction in the English ...	Bozen, LEWIT	PI
26.	62.51	Typographie für die mediale Gestaltung	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
26.-	33.02	Kursfolge: Naturwissenschaften – Neuaufgabe	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
27.	44.17	Fußball nur für Frauen	Meran/Obermais, Sportplatz Lahn	PI
27.	62.51	Typographie für die mediale Gestaltung	Bozen, Amt f. AV-Medien	Amt f. AV-Medien
27.-28.	31.21	Elementare Algebra veranschaulichen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
27.-29.	41.07	Vom Naturstudium zur formalen Gestaltung	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
28.-29.	69.11	Spielend Deutsch lernen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
29.	12.09	Landestreffen für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; SA, Inspektorat
29.	36.24	Materialien zur Zeitgeschichte in Südtirol	Tirol, Schloss Tirol	PI
29.-30.	K10.19	Wie gelingt der Schritt von der Beobachtung ...	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
29.-30.	K69.01	Interkulturelle Kompetenz im Kindergarten	Neustift, Kloster Neustift	PI; Abt. Bild, Tirol
29.-30.	13.05	Schulentwicklung durch Qualitätssicherung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
im April	21.12	Kursfolge Deutsch	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
im April	61.05	Theater das überrascht	Bozen, Waltherhaus	ASM

Mai 2011

02.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
02.-03.	K10.20	Praxisreflexion II zu den Gesprächen mit den ...	Bozen, Hotel Stiegl	Amt f. Personalentw., KiGaInspektorat
02.-03.	11.25	Die Sprachreflexion mit dem hörgeschädigten Kind	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
04.-05.	K10.20	Praxisreflexion II zu den Gesprächen mit den ...	Bozen, Hotel Stiegl	Amt f. Personalentw., KiGaInspektorat
06.	K10.10	Für das Mitarbeiterinnengespräch: Ziele ...	Bozen, Hotel Stiegl	Amt f. Personalentw., KiGaInspektorat
06.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
09.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, ...	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
09.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
09.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, Mikado	SA, Dienststelle
12.	K62.01	Der Computer als Werkzeug für Kinder und ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	KiGa-Inspektorat, PI
12.-13.	12.02	Begabungs- und Begabtenförderung – ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
13.	33.15	Mit Forschergeist die Welt der Pflanzen entdecken	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
13.	66.03	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept (Kräuter)	Perdonig	SA, Dienststelle
14.	45.19	„Die Retterin Judit“	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. HS
16.-18.	13.08	6. Rechtenthaler Gespräche zur Schulentwicklung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
19.-20.	63.06	Lesen Hören Wissen: Neues auf dem Buch- ...	Bozen, Pastoralzentrum	Amt f. Bibliotheken und Lesen
im Mai	33.30	Folgetreffen zur Fortbildungsreihe zum Projekt ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
Frühjahr 2011	18.03	Moderationsseminar	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Inspektorat
Frühjahr 2011	21.18	Die Lernwerkstatt	Brixen, Fakultät	PI
Frühjahr 2011	33.28	Süßes im und für den Unterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
Frühjahr 2011	33.29	Süßes im und für den Unterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
Frühjahr 2011	66.16	Flügge werden – Praxisbegleitung	Brixen	SA, Dienststelle

o. A.	33.27	Fortbildungsreihe: Naturwissenschaftliches ...	Bozen, PI u. a.	PI
o. A.	36.25	Themenvertiefungen im Naturmuseum Südtirol	Bozen, Naturmuseum	ASM
o. A.	61.03	Opernprojekte für Kinder und Jugendliche	Bozen, Neues Stadttheater	ASM

ab Juni 2011

im Juni	33.02	Kursfolge: Naturwissenschaften – Neuauflage	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
22.-23.06.	K69.01	Interkulturelle Kompetenz im Kindergarten	Innsbruck	PI; Abt. Bild., Tirol
29.-31.07.	17.05	Konflikte lösen mit Gewaltfreier Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
16.-17.08.	12.08	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; SA, Inspektorat
18.-19.08.	12.05	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; SA, Inspektorat
22.-24.08.	19.02	Ins Schreiben und Lesen hinein	Neustift, Kloster Neustift	PI
23.-24.08.	61.06	Jeux Dramatiques	Brixen, Kassianeum	PI
23.-25.08.	21.12	Kursfolge Deutsch	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
24.-25.08.	12.02	Begabungs- und Begabtenförderung – eine ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
29.-30.08.	35.07	Geschichte in der Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
08.10.	K69.01	Interkulturelle Kompetenz im Kindergarten	Neustift, Kloster Neustift	PI; Abt. Bild., Tirol

kursiv = Folgetreffen

Lehrgänge für Kindergarten und Schule

Juni 2010

28.-30.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Neustift, Kloster Neustift	PI
---------	--------	---	----------------------------	----

Juli 2010

12.-15.	12.RE	Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik im KiGa ...	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
19.-20.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Brixen, Cusanus Akademie	PI

August 2010

23.-25.	12.LB	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdid.	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; Amt f. Bibliotheken und Lesen
24.-28.	12.KJ	Ausbildung von Moderatoren für Kinder- und ...	Ritten, Lichtenstern	SA, Dienststelle
25.-27.	12.DZ	Deutsch als Zweitsprache	Brixen/Sarns, St. Georg	PI
25.-27.	12.RP	Reformpädagogische Konzepte und ...	o. A.	PI
25.-27.	12.SB	Schreibberatung	Nals, Lichtenburg	PI
26.-28.	12.PF	Percorso formativo ispirato alla didattica e ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
27.-28.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
30.-31.	12.CD	Consulenza didattica: una competenza da ...	Bozen, Kolpinghaus	PI

September 2010

17.-18.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
---------	--------	---	-------------------------------	----

Oktober 2010

05.-07.	12.BG	Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse (A)	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
09.-10.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
11.-12.	12.PF	Percorso formativo ispirato alla didattica e ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
14.-16.	12.CD	Consulenza didattica: una competenza da ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
16.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
20.-22.	12.GF	Ausbildung von Koordinatoren in der ...	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle

November 2010

03.-05.	12.RE	Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik im KiGa ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
08.-10.	12.DZ	Deutsch als Zweitsprache	Brixen/Sarns, St. Georg	PI
08.-10.	12.SB	Schreibberatung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
13.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
15.-17.	12.LB	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdid.	Neustift, Kloster Neustift	PI; Amt f. Bibliotheken und Lesen
19.-21.	12.ML	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
22.-24.	12.LB	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdid.	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; Amt f. Bibliotheken und Lesen
26.-27.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
29.-30.	12.PF	Percorso formativo ispirato alla didattica e ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
im Nov.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Reggio	PI

Jänner 2011

03.-05.	12.RE	Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik im KiGa ...	Neustift, Kloster Neustift	PI
12.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Bozen, Kolpinghaus	PI
21.-22.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
21.-22.	12.MM	Montessori-Lehrgang (KiGa)	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
28.-30.	12.ML	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI

Februar 2011

15.-16.	12.CD	Consulenza didattica: una competenza da ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
15.-17.	12.GF	Ausbildung von Koordinatoren in der ...	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
16.-18.	12.LB	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdid.	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; Amt f. Bibliotheken und Lesen
16.-18.	12.RP	Reformpädagogische Konzepte und ...	o. A.	PI
18.-20.	12.ML	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
21.-23.	12.DZ	Deutsch als Zweitsprache	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
21.-23.	12.LB	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdid.	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; Amt f. Bibliotheken und Lesen
24.-26.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Nals, Lichtenburg	PI
25.-26.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI

März 2011

04.-05.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
04.-06.	12.ML	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
09.-11.	12.BG	Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
19.-20.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
21.-22.	12.PF	Percorso formativo ispirato alla didattica e ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
24.	12.SB	Schreibberatung	Eppan, Lanserhaus	PI
25.-27.	12.ML	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI

April 2011

08.-09.	12.ML	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
08.-09.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Brixen, MS „M. Pacher“	PI
09.-10.	12.MM	Montessori-Lehrgang (KiGa)	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
09.-10.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
18.-19.	12.RE	Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik im KiGa ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI

Mai 2011

03.-05.	12.CD	Consulenza didattica: una competenza da ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
09.-10.	12.PF	Percorso formativo ispirato alla didattica e al ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
20.-22.	12.ML	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI

ab Juli 2011

13.-16.07.	12.BG	Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse (B)	Freiburg	PI
25.-29.07.	12.BG	Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse	Freiburg	PI
im August	12.GF	Ausbildung von Koordinatoren in der ...	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
26.-27.08.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
29.-30.08.	12.PF	Percorso formativo ispirato alla didattica e al ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
23.-25.11.	12.BG	Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse	Brixen/Sarns, St. Georg	PI

kursiv = Folgetreffen

Kindergarten- und Schulführung

August 2010 – Juni 2011

91.02	Qualitätsentwicklung im Kindergarten	mehrere	KiGa-Inspektorat
91.03	Tagungen der Direktorinnen und des Direktors ...	mehrere	KiGa-Inspektorat

Oktober 2010

07.-09.	92.01	MLE – The Making of: Leadership in Education	Bozen, Eurac	SA, Inspektorat
14.	92.02	Mobbing in der Schule	Nals, Lichtenburg	SA, Inspektorat
19.-20.	91.04	Herbst- und Frühjahrstagungen	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Inspektorat
25.	92.03	Öffentlichkeitsarbeit mit der Schulhomepage	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Inspektorat
28.-29.	91.05	Treffen der Schuldirektorinnen und -direktoren	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Inspektorat

Oktober 2010 – Mai 2011

92.11	Englisch auf Bezirksebene	mehrere	SA, Inspektorat
-------	---------------------------	---------	-----------------

November 2010

17.-18.	92.04	Öffentlichkeitsarbeit und Schulentwicklung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Inspektorat
---------	-------	--	-------------------------------	-----------------

Dezember 2010

10.	92.06	Alles was Recht ist	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Inspektorat
-----	-------	---------------------	-------------------------------	-----------------

Herbst 2010

92.05	Rhetorik (Grundkurs)	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Inspektorat
-------	----------------------	-------------------------------	-----------------

Jänner 2011

17.	92.07	Computerwerkstatt für Schulführungskräfte	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Inspektorat
-----	-------	---	-------------------------------	-----------------

Februar 2011

22.-24.	92.08	English for Heads	Goldrain, Schloss Goldrain	SA, Inspektorat
---------	-------	-------------------	----------------------------	-----------------

März 2011

22.-23.	91.04	Herbst- und Frühjahrstagungen	Bozen	SA, Inspektorat
---------	-------	-------------------------------	-------	-----------------

April 2011

11.	92.07	Computerwerkstatt für Schulführungskräfte	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Inspektorat
-----	-------	---	-------------------------------	-----------------

Frühjahr 2011

92.05	Rhetorik (Aufbaukurs)	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Inspektorat
-------	-----------------------	-------------------------------	-----------------

August 2011

17.-19.	92.08	English for Heads	Goldrain, Schloss Goldrain	SA, Inspektorat
---------	-------	-------------------	----------------------------	-----------------

o. A.

91.01	Bezirkstagungen der Schuldirektorinnen und -direktoren	mehrere	SA, Inspektorat
92.09	Coaching	o. A.	SA, Inspektorat
92.10	Coaching und Tandemcoaching	o. A.	SA, Inspektorat

KALENDER für die 6-Tage-Woche

Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai
2010	2010	2010	2010	2010	2010	2010	2010	2011	2011	2011	2011
Di 1	Do 1	So 1	Mi 1	Fr 1	Mo 1 44	Mi 1	Sa 1	Di 1	Di 1	Fr 1	So 1
Mi 2	Fr 2	Mo 2 31	Do 2	Sa 2	Di 2	Do 2	So 2	Mi 2	Mi 2	Sa 2	Mo 2 18
Do 3	Sa 3	Di 3	Fr 3	So 3	Mi 3	Fr 3	Mo 3 1	Do 3	Unsinniger 3	So 3	Di 3
Fr 4	So 4	Mi 4	Sa 4	Mo 4 40	Do 4	Sa 4	Di 4	Fr 4	Fr 4	Mo 4 14	Mi 4
Sa 5	Mo 5 27	Do 5	So 5	Di 5	Fr 5	So 5	Mi 5	Sa 5	Sa 5	Di 5	Do 5
So 6	Di 6	Fr 6	Mo 6 36	Mi 6	Sa 6	Mo 6 49	Do 6	So 6	So 6	Mi 6	Fr 6
Mo 7 23	Mi 7	Sa 7	Di 7	Do 7	So 7	Di 7	Fr 7	Mo 7 6	Mo 7 10	Do 7	Sa 7
Di 8	Do 8	So 8	Mi 8	Fr 8	Mo 8 45	Mi 8	Sa 8	Di 8	Fasching 8	Fr 8	So 8
Mi 9	Fr 9	Mo 9 32	Do 9	Sa 9	Di 9	Do 9	So 9	Mi 9	Ascherm. 9	Sa 9	Mo 9 19
Do 10	Sa 10	Di 10	Fr 10	So 10	Mi 10	Fr 10	Mo 10 2	Do 10	Do 10	So 10	Di 10
Fr 11	So 11	Mi 11	Sa 11	Mo 11 41	Do 11	Sa 11	Di 11	Fr 11	Fr 11	Mo 11 15	Mi 11
Sa 12	Mo 12 28	Do 12	So 12	Di 12	Fr 12	So 12	Mi 12	Sa 12	Sa 12	Di 12	Do 12
So 13	Di 13	Fr 13	Mo 13 37	Mi 13	Sa 13	Mo 13 50	Do 13	So 13	So 13	Mi 13	Fr 13
Mo 14 24	Mi 14	Sa 14	Di 14	Do 14	So 14	Di 14	Fr 14	Mo 14 7	Mo 14 11	Do 14	Sa 14
Di 15	Do 15	So 15	Mi 15	Fr 15	Mo 15 46	Mi 15	Sa 15	Di 15	Di 15	Fr 15	So 15
Mi 16	Fr 16	Mo 16 33	Do 16	Sa 16	Di 16	Do 16	So 16	Mi 16	Mi 16	Sa 16	Mo 16 20
Do 17	Sa 17	Di 17	Fr 17	So 17	Mi 17	Fr 17	Mo 17 3	Do 17	Do 17	Palms 17	Di 17
Fr 18	So 18	Mi 18	Sa 18	Mo 18 42	Do 18	Sa 18	Di 18	Fr 18	Fr 18	Mo 18 16	Mi 18
Sa 19	Mo 19 29	Do 19	So 19	Di 19	Fr 19	So 19	Mi 19	Sa 19	Sa 19	Di 19	Do 19
So 20	Di 20	Fr 20	Mo 20 38	Mi 20	Sa 20	Mo 20 51	Do 20	So 20	So 20	Mi 20	Fr 20
Mo 21 25	Mi 21	Sa 21	Di 21	Do 21	So 21	Di 21	Fr 21	Mo 21 8	Mo 21 12	Do 21	Sa 21
Di 22	Do 22	So 22	Mi 22	Fr 22	Mo 22 47	Mi 22	Sa 22	Di 22	Di 22	Fr 22	So 22
Mi 23	Fr 23	Mo 23 34	Do 23	Sa 23	Di 23	Do 23	So 23	Mi 23	Mi 23	Sa 23	Mo 23 21
Do 24	Sa 24	Di 24	Fr 24	So 24	Mi 24	Fr 24	Mo 24 4	Do 24	Do 24	Ostern 24	Di 24
Fr 25	So 25	Mi 25	Sa 25	Mo 25 43	Do 25	Sa 25	Di 25	Fr 25	Fr 25	Mo 25 17	Mi 25
Sa 26	Mo 26 30	Do 26	So 26	Di 26	Fr 26	So 26	Mi 26	Sa 26	Sa 26	Di 26	Do 26
So 27	Di 27	Fr 27	Mo 27 39	Mi 27	Sa 27	Mo 27 52	Do 27	So 27	So 27	Mi 27	Fr 27
Mo 28 26	Mi 28	Sa 28	Di 28	Do 28	So 28	Di 28	Fr 28	Mo 28 9	Mo 28 13	Do 28	Sa 28
Di 29	Do 29	So 29	Mi 29	Fr 29	Mo 29 48	Mi 29	Sa 29	Do 29	Di 29	Fr 29	So 29
Mi 30	Fr 30	Mo 30 35	Do 30	Sa 30	Di 30	Do 30	So 30	Mo 30	Mi 30	Sa 30	Mo 30 22
Sa 31	Di 31	So 31	Fr 31	So 31	Mo 31 5	Fr 31	Mo 31 5	Do 31	Do 31	Di 31	Di 31

Unterrichtsfreie Tage

Anstelle der ersten beiden Tage der Osterferien können zwei andere unterrichtsfreie Tage festgelegt werden.

Bei besonderen lokalen Bedürfnissen oder besonderen Unterrichtsvorhaben können weitere Unterrichtsverlagerungen vorgenommen werden.

KALENDER für die 5-Tage-Woche

Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai
2010	2010	2010	2010	2010	2010	2010	2010	2011	2011	2011	2011
Di 1	Do 1	So 1	Mi 1	Fr 1	Mo 1 44	Mi 1	Sa 1	Di 1	Di 1	Fr 1	So 1
Mi 2	Fr 2	Mo 2 31	Do 2	Sa 2	Di 2	Do 2	So 2	Mi 2	Mi 2	Sa 2	Mo 2 18
Do 3	Sa 3	Di 3	Fr 3	So 3	Mi 3	Fr 3	Mo 3 1	Do 3	Unsinniger 3	So 3	Di 3
Fr 4	So 4	Mi 4	Sa 4	Mo 4 40	Do 4	Sa 4	Di 4	Fr 4	Fr 4	Mo 4 14	Mi 4
Sa 5	Mo 5 27	Do 5	So 5	Di 5	Fr 5	So 5	Mi 5	Sa 5	Sa 5	Di 5	Do 5
So 6	Di 6	Fr 6	Mo 6 36	Mi 6	Sa 6	Mo 6 49	Do 6	So 6	So 6	Mi 6	Fr 6
Mo 7 23	Mi 7	Sa 7	Di 7	Do 7	So 7	Di 7	Fr 7	Mo 7 6	Mo 7 10	Do 7	Sa 7
Di 8	Do 8	So 8	Mi 8	Fr 8	Mo 8 45	Mi 8	Sa 8	Di 8	Fasching 8	Fr 8	So 8
Mi 9	Fr 9	Mo 9 32	Do 9	Sa 9	Di 9	Do 9	So 9	Mi 9	Ascherm. 9	Sa 9	Mo 9 19
Do 10	Sa 10	Di 10	Fr 10	So 10	Mi 10	Fr 10	Mo 10 2	Do 10	Do 10	So 10	Di 10
Fr 11	So 11	Mi 11	Sa 11	Mo 11 41	Do 11	Sa 11	Di 11	Fr 11	Fr 11	Mo 11 15	Mi 11
Sa 12	Mo 12 28	Do 12	So 12	Di 12	Fr 12	So 12	Mi 12	Sa 12	Sa 12	Di 12	Do 12
So 13	Di 13	Fr 13	Mo 13 37	Mi 13	Sa 13	Mo 13 50	Do 13	So 13	So 13	Mi 13	Fr 13
Mo 14 24	Mi 14	Sa 14	Di 14	Do 14	So 14	Di 14	Fr 14	Mo 14 7	Mo 14 11	Do 14	Sa 14
Di 15	Do 15	So 15	Mi 15	Fr 15	Mo 15 46	Mi 15	Sa 15	Di 15	Di 15	Fr 15	So 15
Mi 16	Fr 16	Mo 16 33	Do 16	Sa 16	Di 16	Do 16	So 16	Mi 16	Mi 16	Sa 16	Mo 16 20
Do 17	Sa 17	Di 17	Fr 17	So 17	Mi 17	Fr 17	Mo 17 3	Do 17	Do 17	Palms 17	Di 17
Fr 18	So 18	Mi 18	Sa 18	Mo 18 42	Do 18	Sa 18	Di 18	Fr 18	Fr 18	Mo 18 16	Mi 18
Sa 19	Mo 19 29	Do 19	So 19	Di 19	Fr 19	So 19	Mi 19	Sa 19	Sa 19	Di 19	Do 19
So 20	Di 20	Fr 20	Mo 20 38	Mi 20	Sa 20	Mo 20 51	Do 20	So 20	So 20	Mi 20	Fr 20
Mo 21 25	Mi 21	Sa 21	Di 21	Do 21	So 21	Di 21	Fr 21	Mo 21 8	Mo 21 12	Do 21	Sa 21
Di 22	Do 22	So 22	Mi 22	Fr 22	Mo 22 47	Mi 22	Sa 22	Di 22	Di 22	Fr 22	So 22
Mi 23	Fr 23	Mo 23 34	Do 23	Sa 23	Di 23	Do 23	So 23	Mi 23	Mi 23	Sa 23	Mo 23 21
Do 24	Sa 24	Di 24	Fr 24	So 24	Mi 24	Fr 24	Mo 24 4	Do 24	Do 24	Ostern 24	Di 24
Fr 25	So 25	Mi 25	Sa 25	Mo 25 43	Do 25	Sa 25	Di 25	Fr 25	Fr 25	Mo 25 17	Mi 25
Sa 26	Mo 26 30	Do 26	So 26	Di 26	Fr 26	So 26	Mi 26	Sa 26	Sa 26	Di 26	Do 26
So 27	Di 27	Fr 27	Mo 27 39	Mi 27	Sa 27	Mo 27 52	Do 27	So 27	So 27	Mi 27	Fr 27
Mo 28 26	Mi 28	Sa 28	Di 28	Do 28	So 28	Di 28	Fr 28	Mo 28 9	Mo 28 13	Do 28	Sa 28
Di 29	Do 29	So 29	Mi 29	Fr 29	Mo 29 48	Mi 29	Sa 29	Do 29	Di 29	Fr 29	So 29
Mi 30	Fr 30	Mo 30 35	Do 30	Sa 30	Di 30	Do 30	So 30	Mo 30	Mi 30	Sa 30	Mo 30 22
Sa 31	Di 31	So 31	Fr 31	So 31	Mo 31 5	Fr 31	Mo 31 5	Do 31	Do 31	Di 31	Di 31

Unterrichtsfreie Tage

Anstelle der ersten beiden Tage der Osterferien können zwei andere unterrichtsfreie Tage festgelegt werden.

Bei besonderen lokalen Bedürfnissen oder besonderen Unterrichtsvorhaben können weitere Unterrichtsverlagerungen vorgenommen werden.

FORTBILDUNGSTRÄGER

Pädagogisches Institut für die deutsche Sprachgruppe

Kurssekretariat
Söll 12, 39040 Tramin
Tel. 0471 864201-02
Fax 0471 864299

Deutsches Schulamt

Kurssekretariat
Söll 12, 39040 Tramin
Tel. 0471 864204
Fax 0471 864299

• **Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen**
39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10
SA.Inspektorat@schule.suedtirol.it

• **Kindergarteninspektorat**
39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10
SA.Kindergarteninspektorat@schule.suedtirol.it

• **Dienststelle für Unterstützung und Beratung**
39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10
SA.Gesundheitserziehung@schule.suedtirol.it
SA.Integration@schule.suedtirol.it

Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen & Assistentinnen
Bozen, Schlernstraße 1
Tel. 0471 978656 oder 340 8980996
Fax 0471 975375
info@lska.it

Katholischer Südtiroler Lehrerbund
39100 Bozen, Schlernstraße 1
Tel. 0471 978293 Fax 0471 978170
ksl@asm-ksl.it

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
39100 Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 20
Tel. 0471 976370 Fax 0471 976719
asm@asm-ksl.it

Istitut Pedagogich Ladin
39100 Bozen, Bindergasse 29
Tel. 0471 417030 Fax 0471 417039
IPL@provinz.bz.it

Abteilung deutsche und ladinische Berufsbildung
39100 Bozen, Dantestraße 3
Tel. 0471 416900-01 Fax 0471 416929
Deutsche-Ladinische.Berufsbildung@provinz.bz.it

Abteilung land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung
39100 Bozen, Brennerstraße 6
Tel. 0471 415060-61 Fax 0471 415069
land-hauswbildung@provinz.bz.it

Amt für audiovisuelle Medien
39100 Bozen, Andreas-Hofer-Straße 18
Tel. 0471 412915 Fax 0471 412929
av-medien@provinz.bz.it

Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung
39100 Bozen, Andreas-Hofer-Straße 18
Tel. 0471 413350-51 Fax 0471 413358
Berufsberatung.Bozen@provinz.bz.it

Amt für Bibliotheken und Lesen
39100 Bozen, Andreas-Hofer-Straße 18
Tel. 0471 413320-21 Fax 0471 413362
bibliotheken@provinz.bz.it

Amt für Katechese und Religionsunterricht
39100 Bozen, Domplatz 2
Tel. 0471 306205 Fax 0471 980959
amt.fuer.katechese@ecclesiabz.com

Frauenbüro Landesbeirat für Chancengleichheit
39100 Bozen, Crispistraße 3
Tel. 0471 411180-81 Fax 0471 411189
frauenbuero@provinz.bz.it

Philosophisch-theologische Hochschule
39042 Brixen, Seminarplatz 4
Tel. 0472 271120 Fax 0472 837600
info@hs-itb.it

Anmeldung zu Fortbildungsveranstaltungen aus dem Landesplan 2010/2011

(bitte nach Veranstalter getrennt ausfüllen)

An den Veranstalter _____

Vorname _____ Zuname _____ Geburtsdatum _____

PLZ _____ Ort _____ Straße _____

Telefon _____ Unterrichtsfach/Berufskategorie _____ Direktion _____

Ich melde mich verbindlich zu folgenden Fortbildungsveranstaltungen an:

Kurs-Nr. _____ **Titel** _____

Ort/Zeit _____ **Übern.**

Kurs-Nr. _____ **Titel** _____

Ort/Zeit _____ **Übern.**

Kurs-Nr. _____ **Titel** _____

Ort/Zeit _____ **Übern.**

Bei Verhinderung verpflichte ich mich, dies umgehend dem Veranstalter schriftlich mitzuteilen.

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.

ANTRAGSTELLER/IN

DIE DIREKTORIN/DER DIREKTOR

Datum

Kopiervorlage • Kopiervorlage

Notizen:

www.blikk.itSüdtiroler
BildungsserverUnterstützung für Ihre
persönliche Fortbildung

- 👁️ **Lernen mit KIT**
- 👁️ **Schule entwickeln**
- 👁️ **Schule gestalten**
- 👁️ **Reformpädagogik**
- 👁️ **Integration in Südtirol**

Der Bildungsserver bietet neben umfangreichen Informationen vor allem Kommunikations- und Kooperationswerkzeuge zum Einsatz in der Fortbildung und im Unterricht: Foren, Blogs, mehrsprachige virtuelle Schreibwerkstätten und Online-Animationswerkzeuge.

**Nutzen Sie das Angebot auch
für schulinterne
Zwecke!**



